This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

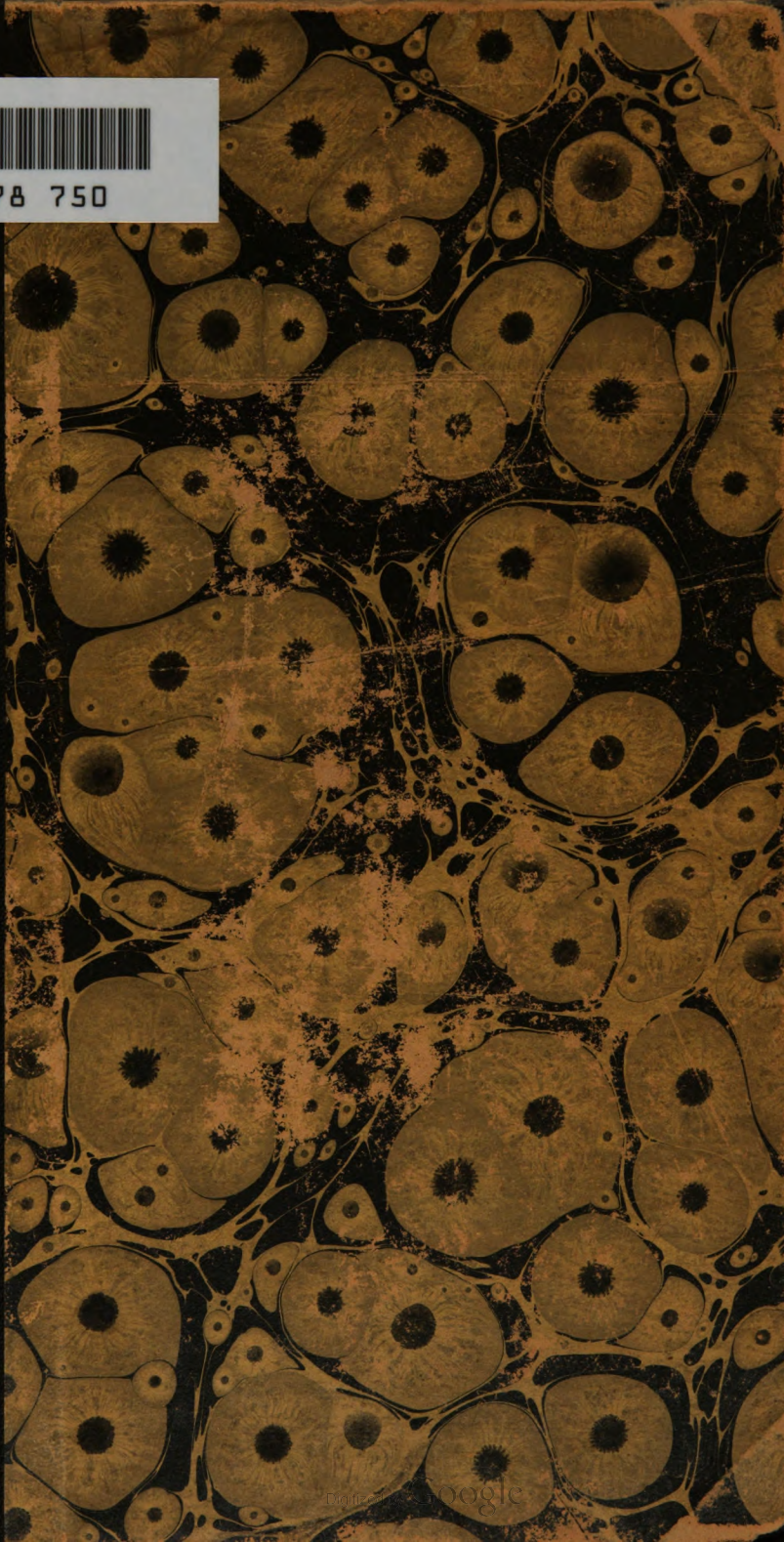
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

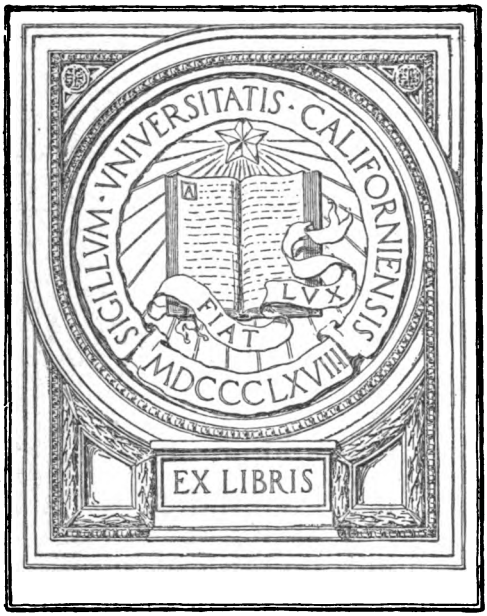
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
B 4 078 750



Digitized by Google



8558
K82
no 2
1921

Digitized by Google
OTTO HARRASSOWITZ
BUCHHANDLUNG
: LEIPZIG :

p 164-5

340

Digitized by Google

Digitized by Google

Rheinische Beiträge und Hülfsbücher
zur germanischen Philologie und Volkskunde
herausgegeben von
Theodor Frings, Rudolf Meissner und Josef Müller
Band 15

Das Rolandslied

des

Pfaffen Konrad

herausgegeben von

CARL WESLE

1928
Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Rheinische Beiträge und Hülfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde

herausgegeben von

Theodor Frings, Rudolf Meissner und Josef Müller

Band 15

Das Rolandslied

des

Pfaffen Konrad

herausgegeben von

CARL WESLE

1928

Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Digitized by Google

Das Rolandslied

des

Pfaffen Konrad

herausgegeben von

CARL WESLE

1928
Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Digitized by Google

UNIV. OF
CALIFORNIA

Digitized by Google

PT1553
A1
1928
MAIN

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort VII
Einleitung X
I. Ausgaben und Literatur X
II. Die Überlieferung XIV
1. Die Heidelberger Handschrift P XV
2. Die Straßburger Bruchstücke A XXII
3. Die Schweriner Bruchstücke S XXXVI
4. Das Arnstadt-Sondershauser Bruchstück T . XXXVII
5. Das Erfurter Bruchstück E XXXVIII
III. Zur Beurteilung der Handschriften XXXVIII
IV. Vorbemerkungen zum Text XLVII
Text 1
Namenverzeichnis 320

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Eine Neuausgabe des deutschen Rolandsliedes hat ihre Existenzberechtigung darin, daß die brauchbare Erstausgabe von Grimm kaum mehr zu beschaffen ist und die spätere Ausgabe von Bartsch, die jetzt überwiegend benutzt wird, den Text in eine für den Dichter ganz unmögliche Sprachform gekleidet hat. Da Grimm bereits einen Abdruck der einzigen vollständigen Handschrift gegeben hat, der zwar nicht vollkommen zuverlässig ist, aber doch nur an wenigen Stellen erheblich irrt, lag der Gedanke an eine kritische Ausgabe nahe. Darauf zu verzichten bestimmte mich nicht nur die Schwierigkeit sie unterzubringen, die vor sieben Jahren viel größer war als heute, sondern auch sachliche Erwägungen. Einerseits ist die Überlieferung wenig geeignet: ein großer Teil des Gedichtes liegt nur in einer Handschrift vor, etwa ebensoviel in zwei Handschriften, zwischen denen in zahllosen Fällen die Entscheidung unsicher ist; nur für einen geringen Bruchteil stehen drei Handschriften zu Gebote. Philologische Hilfsmittel verfangen sehr wenig: der Versbau des Pfaffen Konrad ist noch derartig frei, daß metrische Erwägungen niemals imstande sind, zwischen zwei Handschriften zu entscheiden oder eine nur einfach überlieferte Stelle als verderbt erkennen zu lassen. Andrerseits ist die Überlieferung durch die Haupthandschrift nicht so schlecht, daß sie die Dichtung als Ganzes stilistisch und sprachlich verzerrt. Infolgedessen habe ich mich zu einem möglichst genauen, nur die ganz klaren Schreibfehler vorsichtig berichtigenden Abdruck der Heidelberger Handschrift und aller kleineren Fragmente entschlossen. Von den 4500 Versen der Straßburger Bruchstücke, die in einem keineswegs seltenen Druck erhalten sind, habe ich mit Rücksicht auf Umfang und Preis des Buches nur das abgedruckt, was noch in andern Bruch-

Digitized by Google

stücken vorliegt, damit diese dreifache Überlieferung bequem übersehen werden kann, außerdem noch ein kleines Stück v. 4771 ff., an dem eine von der sonst üblichen stark abweichende Orthographie zu beobachten ist. Dafür habe ich in der Einleitung eine Beschreibung der interessanten, von den andern Quellen und dem Original ganz verschiedenen Sprachform der Straßburger Bruchstücke gegeben.

Die Ausgabe, die ich hier vorlege, hat eine kleine Leidensgeschichte hinter sich. Schon seit 1920 vorbereitet, wurde der Druck durch die wirtschaftliche Verworrenheit der folgenden Jahre zunächst mehrfach hinausgezögert und dann, als der Text glücklich zur Hälfte im Satz stand, auf anderthalb Jahre unterbrochen. Das hatte zur Folge, daß ich die Ausgabe zu einer Zeit vollenden mußte, da ich ihr innerlich nicht mehr so nahe stand wie in den Jahren der eigentlichen Ausarbeitung, und daß dem Verlag mancherlei Schwierigkeiten und erhöhte Kosten erwuchsen. Beides ist dafür verantwortlich, daß der Text jetzt mit weniger Beiwerk beschwert an die Öffentlichkeit tritt, als ursprünglich geplant war. Eine umfangreiche Einleitung, die alle mit der Dichtung zusammenhängenden Fragen eingehend erörtern sollte, wurde auf das Notwendigste beschränkt — eine Beschränkung, die durch die erschöpfende Behandlung unseres Gedichtes in Ehrismanns Literaturgeschichte auch sachlich gerechtfertigt scheint —, das geplante Reimregister weggelassen, eine nach dem Vorbild der Rotherausgabe von Frings und Kuhnt angelegte Namenliste auf das sonst übliche Maß reduziert. In der Anlage von Text und Fußnoten hat die lange Verzögerung ein paar Ungleichmäßigkeiten verursacht, für die ich um Nachsicht zu bitten habe, auf die ich aber den Leser, den sie nicht schon von selbst stören, nicht erst nachdrücklich aufmerksam machen möchte. Von dem Text selbst glaube ich sagen zu dürfen, daß ich viel Sorgfalt auf ihn verwendet habe. Alle Fragmente habe ich hier benutzen dürfen, wofür den Bibliotheken in Erfurt, Schwerin und Sondershausen auch an dieser Stelle herzlichst gedankt sei; die Heidelberger Handschrift habe ich an Ort und Stelle abgeschrieben, die Abschrift dann mit dem vorher nach der Hand-

Digitized by Google

schrift berichtigten Abdruck Grimms verglichen, das Ganze bei einem zweiten Aufenthalt in Heidelberg erneut nachgeprüft, und schließlich wurden auch die Druckbogen noch einmal mit der Handschrift verglichen. Für diese letzte Kontrolle mußte ich mich, da alle Versuche, die Handschrift hierher zu bekommen, scheiterten, auf fremde Augen verlassen. Ich habe Fräulein Studienreferendar Ottilie Busch für die Hingabe und Genauigkeit zu danken, mit der sie sich dieser Aufgabe unterzogen hat. Herrn Geheimrat Schröder danke ich für die Bereitwilligkeit, eine Korrektur mitzulesen, und für mancherlei wertvolle Winke und Ratschläge, Herrn Geheimrat Panzer für verschiedene Auskünfte über die Handschrift, Herrn Professor Frings für die Aufnahme des Textes in seine Sammlung und die Teilnahme, die er ihm dauernd erwiesen hat, dem Verlag Fritz Klopp-Bonn für die Übernahme der vom Verlag Kurt Schröder begonnenen Herstellungsarbeiten und die Durchführung meiner Rolandausgabe unter so ungewöhnlich schwierigen Verhältnissen.

Digitized by Google

Einleitung.

I. Ausgaben und Literatur.

1. Ausgaben: W. Grimm, *Ruolandes liet*, Göttingen 1838 (Abdruck der Heidelberger Handschrift mit Varianten); K. Bartsch, Das Rolandslied, Leipzig 1874 (Kritische Ausgabe unter Bevorzugung der Straßburger Bruchstücke A und Umschreibung des Ganzen in deren Sprache), dazu Germania 19, 385 ff.

Für sonstige wissenschaftliche Literatur verweise ich auf Ehrismann, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, II 1, Frühmittelhochdeutsche Zeit, München 1922, S. 255 ff.

Dazugekommen ist: eine Darstellung der Sprache nach den Reimen in meinen Frühmittelhochdeutschen Reimstudien, Jena 1925, Kapitel V: Reimgrammatik zu Kaiserchronik und Rolandslied; ein Beitrag zur Beurteilung der französischen Vorlage von S. Singer, Zeitschrift für deutsche Philologie 52, 83 ff., der nachzuweisen sucht, daß das altfranzösische Rolandslied Einwirkungen arabischer Epik erfahren habe, und daß die in den erhaltenen französischen Fassungen fehlende Einleitung, die schon Golther[1]) auf eine französische Quelle zurückgeführt hatte, bereits dem Original angehört habe, daß also alle erhaltenen französischen Handschriften auf einem zu Anfang verstümmelten Archetypus beruhen.

Das Verhältnis zur Kaiserchronik habe ich Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 48, 223 ff. erneut erörtert. Der Annahme, daß der Pfaffe Konrad auch den größten Teil der Kaiserchronik verfaßt habe[2]), widersprechen erhebliche Verschiedenheiten in

1) Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, München 1887, S. 114 ff.

2) Zuerst erwogen von Welzhofer, Untersuchungen über die deutsche Kaiserchronik, München 1874; ausgeführt und begründet durch Edward Schröder, Zeitschrift für deutsches Alter-

Digitized by Google

Wortschatz und Stil. Enge Zusammengehörigkeit der beiden Dichtungen ist unbestritten; die Verhältnisse weisen auf zwei Dichter, die sich örtlich und zeitlich, nach Bildung und Weltanschauung nahestehen, aber nicht auf einen Verfasser. Für die Beurteilung der Chronologie sind drei Beobachtungen entscheidend: 1. in der Kaiserchronik wird der Stoff des Rolandsliedes nicht erwähnt; 2. es finden sich so gut wie gar keine Anklänge an die Verse, die der Pfaffe Konrad in engem Anschluß an seine Quelle gedichtet hat, dagegen massenhaft Übereinstimmungen mit den zugefügten und den wesentlich umgeformten Versen; 3. keine Parallele spricht für die Priorität des Roland, mehrere mit Entschiedenheit für die der Kaiserchronik. Alles drängt zu demselben Ergebnis, daß die Kaiserchronik das ältere Werk ist. Daraus folgerte ich, daß die Kaiserchronik mit Ausnahme der Schlußpartien viel früher entstanden sein müsse, als man gewöhnlich annahm, ein Ergebnis, an dem ich heute nicht mehr festhalte.

Martin Linzel, Zur Datierung des deutschen Rolandsliedes, Zeitschrift für deutsche Philologie 51, 13 ff. hat mich vollkommen überzeugt, daß der im Epilog v. 9018 ff. genannte Herzog Heinrich nicht, wie man seit Gödeke[1]) allgemein annahm, Heinrich der Stolze, sondern, wie schon W. Grimm S. XXXI ff. gesehen hatte, Heinrich der Löwe ist. Überzeugend scheint mir vor allen Dingen, daß *aines richen chůniges barn* 9025 unmöglich die Tochter des zur Zeit regierenden deutschen Königs bezeichnen kann, ferner das Verhältnis zur Kaiserchronik, deren höheres Alter ich ganz sicher bewiesen zu haben

---

tum 27, 70 ff. und Die Kaiserchronik eines Regensburger Geistlichen, Monumenta Germaniae historica, Hannover 1892, S. 50 ff., durch Einzelbeobachtungen gestützt von Karl Kraus, Deutsche Gedichte des 12. Jahrhunderts, Halle 1894, S. 137, 181, bestritten von Albert Leitzmann, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 43, 26 ff. (dagegen Schröder, Göttinger Nachrichten 1918, 427), von den neueren Literaturgeschichten meist gebilligt, entschieden bei Ehrismann S. 282, vorsichtiger bei Vogt, Geschichte der mhd. Literatur[3] 1, 93, Golther, Die deutsche Dichtung im Mittelalter[2] S. 116, Hermann Schneider, Heldendichtung, Geistlichendichtung, Ritterdichtung S. 173.

1) Die deutsche Dichtung im Mittelalter, 1854, S. 683; sonstige Literatur bei Ehrismann S. 258 Anm. 1.

Digitized by Google

glaube[1]), aber mit dem Festhalten an Heinrich dem Stolzen doch nur recht mühsam in Einklang bringen konnte, und schließlich das Verhältnis zum Alexanderlied des Pfaffen Lamprecht, das älter ist als der Roland, aber jünger als die Kaiserchronik.[2]) Der Roland ist also nach dem Februar 1168 anzusetzen, nach der Hochzeit Heinrichs des Löwen mit der englischen Prinzessin Mathilde.

2. In der Beurteilung der viel erörterten Verse 9069 ff. stimme ich in der Hauptsache dem bei, was schon Maßmann, Eraclius S. 559 gesagt, aber bisher kaum jemand ernst genommen hat:

swa er sich uirsumet hat
ze gerihte er im nu stat
an dem iungistin tage
da got sin gerichte habe

1) a. a. O. S. 234, besonders S. 240 ff.; das dort ausgeführte scheint mir heute noch weit zwingender als was ich gegen die Verfasseridentität gesagt habe, obwohl ich auch diese nach wie vor entschieden ablehne. Immerhin scheint mir noch eher denkbar, wenn auch ganz und gar unwahrscheinlich, daß der Pfaffe Konrad doch beide Werke, aber zuerst die Kaiserchronik und dann den Roland verfaßt habe, als daß der Roland vor der Kaiserchronik entstanden sei.

2) Man datiert allerdings den Alexander jetzt allgemein auf vor oder um 1130 (Vogt S. 74, Ehrismann S. 237, Schneider S. 177), aber diese Datierung beruht nur auf dem Verhältnis zum Roland. Der Pfaffe Konrad hat aber, wie Wilmanns, Zum Rolands- und Alexanderliede, Zeitschrift für deutsches Altertum 50, 137 ff., gezeigt hat, nicht nur Lamprechts Original, sondern schon die Fortsetzung gekannt, und danach setzt die neuere Forschung (Ehrismann S. 237, van Dam, Zur Vorgeschichte des höfischen Epos S. 12, de Boor, Frühmittelhochdeutsche Studien S. 8 ff.) eine erste Umarbeitung und Fortsetzung schon vor dem Roland, vor 1131 an. Demgegenüber scheint mir immer noch unwiderlegt, was Kinzel, Lamprechts Alexander S. LXII und 462 ausführt, nämlich daß schon Lamprechts Dichtung den Einfluß der Kaiserchronik erfahren hat: die Verse Vor. Al. 1429 ff. sind m. E. eine greifbare Entlehnung aus Kaiserchronik 6520 ff.; über die Prioritätsfrage scheint mir kaum ein Zweifel möglich, und da wohl schwerlich jemand mit Kinzel annehmen wird, daß der Pfaffe Lamprecht die noch unvollendete und unveröffentlichte Chronik kennen gelernt hat, bleibt gar nichts anderes übrig, als den Alexander nach 1150 anzusetzen, eine Datierung, gegen die sich ja auch gar kein anderer Einwand erheben läßt, als — der Roland um 1130.

Digitized by Google

daz er in ze gerichte nine uordere
sundir er in ordine
zu den ewigin gnaden
dar umbe rufe wir alle amen.

Grimm[1]) hat *nu* 9070 gestrichen, da der Epilog ganz unzweideutig von dem Herzog als einem Lebenden spricht, Bartsch ist ihm gefolgt und versteht nach seiner Interpunktion (Punkt nach 9072): „am jüngsten Tag wird er Gott für seine Verfehlungen zu Gericht stehen. Daß Gott ihn nicht vor sein Gericht fordere, sondern ihn zur ewigen Seligkeit bestimme, dazu rufen wir alle Amen!" Das scheint mir unmöglich: 1. Der Konjunktiv in v. 9072 ist zum mindesten bedenklich. 2. Es ist sinnlos, zu sagen: er wird am jüngsten Tag vor Gottes Gericht stehen, aber wir hoffen, daß Gott ihn nicht vor sein Gericht zieht. 3. Es ist undenkbar, daß der Dichter seinem gepriesenen Herzog plötzlich seine Sünden vorhält und ihm gewissermaßen mit dem jüngsten Gericht droht. Ehrismann[2]) faßt 9069 f. als Zusatz, der nach dem Tode des Herzogs eingefügt ist, eine Aushilfserklärung, zu der man nur greifen wird, wenn alle andern Stricke reißen, hier noch besonders unwahrscheinlich, da man von dem Mann, der das eingefügt hat, doch erwarten muß, daß er die anderen Stellen, die den Herzog als lebend voraussetzen, etwas retouchiert, zum mindesten einen wirklich unzweideutigen Hinweis auf seinen Tod gegeben hätte. Zudem wird die dritte Schwierigkeit nicht behoben: auch dem toten Herzog gegenüber bedeuten diese Verse eine im Zusammenhang verblüffende Unfreundlichkeit. Mir sind die beiden Verse nur begreiflich, wenn sie wie alles andere etwas Auszeichnendes, nichts Herabsetzendes aussagen, und das scheint mir nur möglich, wenn *ze gerichte er im nu stat* in übertragenem, bildlichem Sinn gemeint ist: er tut jetzt etwas, was das künftige *ze gerichte stân* vorwegnimmt, ersetzt, für später unnötig macht. *gerichte* bedeutet ja nicht nur Gericht in unserm Sinne, sondern auch den gerichtlichen Unschuldsbeweis, die Reinigung von Anklage und Schuld. Der Herzog reinigt sich jetzt

1) Zeitschrift für deutsches Altertum 3, 284.
2) a. a. O. S. 258 Anm. 1.

Digitized by Google

schon von allen Sünden, damit ihn Gott am jüngsten Tage nicht mehr vor sein Gericht zieht, sondern ihn gleich von vornherein in die Schar der Auserwählten einreiht, die ohne Gericht selig werden. Das bedeutet, daß der Herzog jetzt, in diesem Augenblick eine große, Gott wohlgefällige, sündentilgende, das Gericht vorwegnehmende Tat begeht, und diese Tat ist schwerlich etwas anderes als die Pilgerfahrt vom Jahre 1172.

Wenn das richtig ist, wäre der Epilog 1172 verfaßt, im selben Jahr, da der Priester Wernher seine Maria dichtete, zu einer Zeit da Heinrich von Veldeke die Eneit sicher schon begonnen hatte. Ich sehe darin keine literaturgeschichtliche Unmöglichkeit, nicht einmal eine Unwahrscheinlichkeit. Gewiß werden so drei Werke, die drei ganz verschiedene Entwicklungsstufen darstellen, zeitlich aufs allerengste zusammengedrängt: in Regensburg dichtet der Pfaffe Konrad, der noch ganz in der alten Zeit steht, irgendwo im westlichen Bayern, vielleicht gar nicht sehr weit davon entfernt, der Priester Wernher, ein starkes Formtalent und in manchem — Versbau, Abkehr vom Formelhaften — schon ganz modern, aber altertümlich in Reim und Satzbau, und in Limburg reift bereits das erste, bahnbrechende Werk der neuen Kunst. Wir müssen uns, glaube ich, daran gewöhnen, die Entstehung der klassischen Kunstform wie so viele andere geistige und künstlerische Ereignisse weniger als allmähliche, Zeit in Anspruch nehmende Entwicklung und mehr als individuelle Tat einzelner begabter Persönlichkeiten zu sehen.

II. Die Überlieferung.

3. Die deutsche Bearbeitung des altfranzösischen Rolandsliedes ist vollständig nur in der Heidelberger Handschrift P überliefert. Außerdem liegen Bruchstücke von drei Handschriften vor: S (Regierungsbibliothek zu Schwerin), T (Landesbibliothek Sondershausen) und E (Amplonianische Bibliothek Erfurt). Ein Stuttgarter Fragment W ist verschollen und nur aus den Lesarten bekannt, die W. Grimm in seiner Ausgabe zu 148, 17—152, 7 mitteilt. Sehr umfangreiche, fast genau die Hälfte des ganzen Versbestandes umfassende Bruch-

Digitized by Google

stücke einer Straßburger Handschrift A sind 1870 beim Brand der Bibliothek zugrunde gegangen und nur durch einen Druck des 18. Jhdts. überliefert.

1. Die Heidelberger Handschrift P.

4. Cod. pal. germ. 112; Beschreibungen: F. Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelbergischen Büchersammlungen S. 347; W. Grimm, *Ruolandes liet*, Göttingen 1838, S. Iff.; K. Bartsch, Die altdeutschen Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg Nr. 69.

Abdruck: Grimm, *Ruolandes liet*; Kollation: Bartsch, Germania 19, 390ff.

Zu den Miniaturen: Grimm S. XXIV ff; A. v. Öchelhäuser, Die Miniaturen der Universitätsbibliothek zu Heidelberg 1, 56 ff; in Grimms Ausgabe sind die Miniaturen nicht sehr glücklich wiedergegeben.

Zu Sprache und Orthographie Grimm S. Vff.; ganz unbrauchbar Schürer, Die Sprache der Hs. P des Rolandsliedes, Programm, Komotau 1887; besser, aber auch nicht durchaus zuverlässig J. Jacobi, Über die Bezeichnung der verschobenen Verschluß- und Reibelaute in den Handschriften des Rolandsliedes, Diss., Bonn 1904.

5. Ledereinband, 1558 im Auftrag von Ottheinrich durch den *Koller und Buchbinder Jorgenn Bernhardtn von Görlitz* angefertigt (Wilken S. 122 f., Öchelhäuser S. 70), auf der Vorderseite Ottheinrichs Bild und die Jahreszahl, auf der Rückseite das Wappen, alles ebenso wie sonstiger Bildschmuck in Goldpressung. Auf dem stark defekten Rücken ein zerfetztes Papierschildchen mit *Pfaff Kunrat* und unleserlicher Jahreszahl. Auf dem innern Vorderdeckel modernes Etikett *689 Univers. Bibl. Heidelberg*, auf dem Hinterdeckel mit Bleistift *Pal. germ. 112.* Ecken Metallbeschläge mit Nägeln; Verschlußspangen abgebrochen, nur Befestigungsleisten erhalten.

6. Inhalt das Rolandslied auf 123 modern durchgezählten Pergamentblättern im Format 21,2 : 15,1. Schriftspiegel im Durchschnitt 17,4—18 : 11,5—12,5. Die Ränder oben und unten stark beschnitten: eine alte

Digitized by Google

Lagenzählung ist bis auf Reste weggeschnitten. Auf den bilderlosen Seiten 23 Zeilen; Reste von Linierung; Stiche am Rande. 16 Lagen, davon 15 Quaternionen; die fünfte Lage ein Ternio; von der sechsten das innere Doppelblatt vor der Blattzählung verloren, dadurch nach v. 3083 eine Lücke von etwa 150 Versen; von der achten das unbeschriebene letzte Blatt weggeschnitten.

Jüngere Eintragungen: Blatt 1, Unterrand: *Pfaffen Chůnradts Hystorie von | Kayser Karll des K Pipini son | auch von andern streytparn helden | als Roland . . .* Danach noch ein Wort, das Bartsch zweifelnd als *Pfaltzgraf* liest; Schrift wohl 16. Jhdt. Bl. 16ª Unterrand: *liebe* (so!) *her ich biden dich dorch dine Minne de du hede zo minsken* (so!) und eine Zeile, von der nur in der Mitte das Wort *Kŏnich* zu erkennen ist; Schrift 15., vielleicht noch 14. Jhdt. Bl. 123ᵇ: *Got her wei ist dine ᵍᵉwalt als won derlich mānich valt | ;* das übrige, das ich nicht mehr entziffern konnte, las Bartsch, Germania 23, 448: *als diner gotheit wol gezimmet dine gewalt | bit so hoec vn andert als diner gotheit wol | gezimet.* Bartsch erkannte den Eintrag als Anfang eines Gedichtes auf den Grafen Wilhelm von Holland, das in v. d. Hagens Germania 6, 251 abgedruckt ist. Schrift wohl 15. Jhdt.

7. Verse nicht abgesetzt; Reimpunkte fehlen häufig nach dem ersten, seltener nach dem zweiten, vereinzelt nach beiden Reimpaaren[1]), zuweilen sind sie radiert (1353. 1363. 1381. 1441), nicht selten auch falsch gesetzt[2]), zuweilen nach einem falsch geschriebenen Wort, dem das richtige folgt (1380. 1764. 3142. 3303. 4174. 5121. 8260); radiert sind falsche Punkte nach *geswichen* 131, *herre* 788. Unsicherheit in der Versabteilung ergibt sich kaum irgendwo: 131. 1619. 4917. 7237 ff. hat Grimm

1) Gegen Grimm's Druck fehlen sie nach 335. 2681. 5739. 5929. 6393. 6649. 6683. 6739. 6761. 6774. 6825. 7570 f., 7873. 8251. 8253. 8357. 8745. 8768. 8772, nicht aber nach 684. 796. 3260. 5755. 5984. 7608. 7610.

2) Von Grimm richtig wiedergegeben 1382. 1562. 1619. 1796. 1855. 2184. 2202. 2754. 2806. 3267. 3455. 3560 3589. 4144. 4167. 4987. 5397. 5425. 5641. 6028. 6167. 6436, 6881. 7039. 7237. 7238. 7876, 7957. 8093. 8705. 8922. 8980, ferner nach *wart* 1129, *heiligen* 1338, *Genelun* 1748, *mir* 6866, *lande* 8172, nicht nach *schilte* 4311, *furt* 5636.

Digitized by Google

offensichtlich falsch abgeteilt. 2205 ist ihm auch Bartsch in seiner Ausgabe gefolgt und hat den unmöglichen Reim *Genelûnen : gewinne* hergestellt, obwohl weder P einen Reimpunkt, noch A eine Versabteilung hat. Zweifelhaft ist 7150, das nach der Reimpunktabteilung einen Dreireim *herre : ubere : chunigen* ergibt, bei Ignorierung des Punktes nach *herre* dagegen einen Vers von ungewöhnlicher Schwere, so daß die Annahme tiefergehender Verderbnis sehr nahe liegt. 4987 haben A und P falsche Abteilung.

Rote, kunstlose Initialen mitten in der Zeile beginnen Abschnitte sehr verschiedenen Umfangs; teils Majuskel-, teils Unzialform; Größe zwischen 6 und 18 mm (das *S* zu Anfang 24 mm), gegen Ende immer kleiner und flüchtiger, vielfach nicht rot, sondern trüblila; 5171 und 8149 nur in Umrißlinien. Meist (ca. 160 mal) mit A übereinstimmend (fehlerhaft 4713. 8137, vielleicht auch 815. 8011. 8277), 11 mal gegen A, bis auf 5527 wohl durchweg richtig (1467 durch S, 3279. 3319 durch E gestützt, sonst 625. 2285. 2375. 2543. 3725. 4635. 4841); 43 mal mit S, abweichend nur 1424 (durch A gestützt). 14 mal hat A Initiale gegen P: 3651 sicher richtig, 2198. 2264. 2275. 2653. 3540. 3642. 4679. 8205 sicher falsch, 2018. 2093. 2603. 4747. 4973 zweifelhaft.

Sonst große Anfangsbuchstaben, nur durch Unzialform, nicht durch Größe unterschieden, sparsam im Gebrauch: nicht an Versanfängen, gegen Ende etwas häufiger bei Eigennamen.

8. Über Akzente vgl. Grimm s. III f.; Akute und Zirkumflexe oft auf einsilbigen Reimwörtern ohne Rücksicht auf die Quantität, weit seltener im Versinnern und auf mehrsilbigen Wörtern. Ausnahme das Wort *ê*, das, falls nicht *ee* geschrieben, fast stets Zirkumflex trägt, auch recht oft *û (iu)*. Außerdem Akute wahllos auf *i* in allen Stellungen.

Abbrechen im Wort am Zeilenende meist durch lange, schräg aufwärtsgerichtete Haarstriche bezeichnet, in der Regel am Ende und Anfang der Zeile, seltener nur an einer Stelle. Zwei Konsonanten meist getrennt, auch *ch* (z. B. *mic-|hil* 343, *gemac-|-het* 419, selten *mich-|elin* 1942 u. ä). Bei Dreikonsonanz Schwanken *(slach-|-te*

Digitized by Google

372, *moc-|hte* 374). Sonst heute üblicher Art ähnlich, Ausnahmen nicht sehr häufig (z. B. *en-trinnen* 327, *uorlou-|-fte* 745, *mûz-|-en* 951, *billih-|-in* 3591).

Über Trennung und Zusammenschreiben in der Zeile s. u. § 48, 6. Über Abkürzungen s. Grimm S. II und unten § 48, 5.

9. Die Handschrift ist ausgezeichnet erhalten. Ein großer Fleck auf den ersten vier Blättern, Verblassen und Auslaufen der Tinte, Abreibungen und Flecken von Bl. 108 an beeinträchtigen die Lesbarkeit nur in ganz wenigen Fällen. Die Schrift ist die Minuskel des späten 12. Jahrhdts. An Einzelheiten erwähne ich: langes *s* mit ganz wenigen Ausnahmen am Wortende. *d* meist gerade, aber auch ziemlich oft rund. *w* ist doppeltes *v* ohne Verschlingung. Ligaturen *pp*, *st*, *ct;* auch bei Trennung wie in *naic-te* 2966 *t* in Ligaturform; die bekannte Ligatur *de* (rundes *d* mit *e*-Schlinge, im Druck durch d^e bezeichnet) nur gegen Ende häufig (von v. 7290 an rund 75 Fälle, vorher nur 11); sehr selten Ligatur *æ* (1711. 2922. 3179. 3725).

10. An der Handschrift waren zwei Schreiber tätig, aber der zweite schrieb nur zwei ganz kleine Stückchen, Bl. 90^b Zeile 21—22 (*sage* v. 6567 bis *daz* v. 6570) und Bl. 122^b Zeile 10—23 (*niemir* v. 9050 bis *amen* 9076), zusammen 15 Zeilen in ganz ungewöhnlich schöner, klarer und flüssiger Handschrift, vielleicht als Vorbild für den Schreiber der Hauptmasse. Alles andere ist von einer Hand. Die Schrift ändert sich allerdings auf Bl. 85^a sehr stark: sie wird größer,[1]) runder und unsicherer, so daß man bestimmt glaubt, eine andre Hand vor sich zu haben, aber dieser Eindruck trügt: nähere Betrachtung zeigt, daß nur der Gesamteindruck, nicht irgend eine konkrete Einzelform sich geändert hat, und vor allem geht die Schrift sehr bald wieder ganz allmählich, nicht ohne Schwankungen, aber ohne jede scharfe Grenze in die frühere Art über, die Bl. 100^b völlig erreicht ist. Dann setzt eine neue Entwicklung

1) Bis 84^b ist die Durchschnittsgröße von *i* 3, von *l* $4^1/_2$, von *h* $5^1/_2$ mm, auf 85^a 4, 6 und 7—8 mm.

Digitized by Google

ein: die Schrift wird wiederum ganz allmählich kleiner,[1]) enger, ein wenig schräger und sieht jetzt sorgloser, aber flüssiger aus. Wir haben bis auf die paar winzigen Stückchen die Arbeit eines Mannes, der sich einmal aus eigenem Entschluß oder unter fremder Einwirkung bemühte, anders, d. h. klarer und sorgfältiger zu schreiben, aber bald in die alte Art zurückfiel und gegen Schluß etwas rascher und flüchtiger schrieb.

11. Unabhängig von der Art der Schriftzüge folgerte Grimm S. II zwei Schreiber der Hauptmasse, Pα und Pβ. Orthographische Differenzen bestehen allerdings, aber zu Unrecht hat Grimm ganz bestimmte Grenzpunkte, und zwar Blattwenden angegeben: β reiche von *wole* v. 427 bis *daz er* v. 2409, was vorhergeht und was nachfolgt, sei α. Diese genaue Begrenzung ist willkürlich. Manche Erscheinungen zeigen allmähliche Übergänge, andere zwar schärfere Absätze, aber nicht immer dieselben. Bei andern ändert sich überhaupt nur die relative Häufigkeit verschiedener Formen.

Die Hauptunterschiede sind: Sekundärumlaut von *a*: α meist *a* (nur *maechte* 2922, *geslechte* 8755), β meist *ae* (nur *machte(n)* 1783. 2141. 2343). Umlaut von *â*: α meist *a*, seltener *e*, kein *ae*, β: *e* und *ae*, selten *a*. Umlaut von *ô*: α nur *stoeren* 4011, β 25 *oe*, 15 *o*. α meist *ai*, β meist *ei*. α weit überwiegend *do*, β 20 *du*, 9 *dů*, 2 *dv̊*, 4 *dð*; *do* nur im Reim, und wenn das Wort mit Initiale geschrieben ist. α im Inlaut häufig *nt*, überwiegend in *unter*, β fast immer *nd*. Germ. *g* im Auslaut α meist *c*, β *ch*. Vor dunkelm Vokal α meist *sc*, β häufig *sch*. α im Anlaut vor *u*, *û* und vor Konsonanten meist *f*, β überwiegend *u*. Für hd. *f* und in der Verbindung *ft*: β oft *ph* (31 mal), α nie intervokal (β 813. 1076. 1135. 2028. 2380. 2408) und auch sonst verhältnismäßig seltener (12 mal bei vierfachem Umfang, auslautend 4401. 4477. 5155. 5259. 5309. 6938, dazu *biscopf* 5553, *pht* 2768. 2868. 3695. 4754. 4823). β weit konservativer in der Erhaltung auslautender Vokale in zweisilbigen Wörtern, besonders charakteristisch: meist *vile, wole, deme, ime, unde*, daneben auch *uñ*, α vorwiegend *vil, wol, dem, im, unt*.

1) Durchschnittliche Höhe: *i* $2^1/_2$, *l* 4, *h* 5 mm.

Digitized by Google

12. Sucht man danach die Grenze zwischen $\alpha 1$ — so nenne ich den β vorhergehenden Teil von α — und β zu bestimmen, so möchte man *unter* v. 399 und *marmilstaine* v. 400 zu $\alpha 1$ rechnen: *unter* begegnet in β nur 1386 und 1875 neben 25 *under*, *ai* nur ein einziges Mal: *gestaine* 1551, außer in Eigennamen und *kaiser*, das zwischen v. 1047 und 1807 überwiegend mit *ai* (24 : 5), aber vorher (23 mal) und nachher (12 mal) nur mit *ei* geschrieben wird. Für β möchte man *uûr* 403, *geuristin* 420, *geulochten* 427 in Anspruch nehmen, da $\alpha 1$ immer *f* vor *uo (furte(n)* 78. 119. 289, *furen(t)* 204. 295) und *u (furt* 301, *fur* 319*)* schreibt, meist auch vor Konsonanten, mit Ausnahme von *geurömit* 149, *urvme* 374 und *uroliche* 233 (s. v. 18. 52. 100. 165. 190. 244. 263. 269. 341); entschieden für β spricht *wole* 428 ($\alpha 1$ nur *wol*: 3. 76. 87. 90. 198. 224. 228. 245. 246. 270. 409. 421), aber ebenso entschieden für α *do* 438: $\alpha 1$ schreibt stets *do*, β außer im Reim und nach Initiale niemals. Auch *im* 427 verweist auf α, da β kein einziges *im* belegt. *wol* zeigt zu Anfang Schwanken: *wole* 428, *wol* 432, dann bis auf 1594 immer *wole*. *dem* 459 hat auch sonst noch Parallelen (1016. 1887. 2156). Am längsten behauptet sich *vil*, das bis v. 800 noch mit 10 : 3 überwiegt, dann zurücktritt, aber noch immer 17 mal neben 36 *vile* vorkommt. Auch *sch* statt *sc* vor dunkelm Vokal setzt sich allmählich durch, ebenso *ch* statt *c* im Auslaut, außer nach Nasal, wo *ch* auch in β selten bleibt.

13. Ähnlich steht es mit der Grenzbestimmung zwischen β und $\alpha 2$: ganz sicher zu β gehören *hoeren* 2376, *uerrataere* 2384, *touphe* 2408, dafür spricht auch *under* 2413 und die Reihe von *ei* in *heiden* 2406, *beiden halben* 2409, *heixzet* 2411, *einem* 2413, *gewisheit* 2416, denn $\alpha 2$ kennt zwar noch *ei*, aber nicht mehr in solchen Reihen. *ai* beginnt mit *baidiu* 2419, *kaiser* 2421 und wird durch *lante* 2419 gestützt. Man möchte die Grenze zwischen 2416 und 19 ansetzen, aber schon 2414 begegnet die α-Form *dem*, die allerdings nicht ganz zwingend ist: *dem* ist in β auch 4 mal (459. 1016. 1887. 2156) neben 64 *deme* belegt. Im übrigen ist der Übergang von β zu $\alpha 2$ noch allmählicher als von $\alpha 1$ nach β:

Digitized by Google

ei ist von 2419 ab in den ersten 200 Versen noch eine recht ansehnliche Minderheit (12:21), dann nimmt es rasch ab: 7:31, 9:42, 2:47. *ime* (in α1 4:11 *im*, in β 83:0) bleibt auch in α2 zunächst noch in der Mehrheit (30:15 bis v. 3100), nimmt aber dann rasch ab (5:50 bis v. 5000); *wole* (in α1 0:13, in β 59:2 mit Ausnahme der Anredeformel *owol du, ir*) hat in den ersten 1000 α2-Versen noch die ansehnliche Minderheit von 10:22, wird später ganz selten. *vile* ist schon in den ersten 500 Versen auf 3:22 beschränkt, *deme* (α1 1:7, β 64:4) bis v. 3500 auf 7:27, tritt dann noch einmal stärker hervor (5:6 bis v. 4000), um nacher wieder abzunehmen (6:12 bis v. 4500, 2:21 bis 5000). *unt* (α1 8 gegen 9 *unde* und 2 *uñ*, β nur 4 gegen 109 *unde* und 52 *uñ*) steht bis v. 2664 gleichberechtigt (7mal) neben *unde* und *uñ* (je 6 Fälle), gewinnt dann das Übergewicht: bis v. 3500 47 *unt*, 12 *unde*, 2 *unte*, bis 4000 33 *unt*, *unde* nur 3727. Die für den zweiten Teil von β charakteristische Schreibung *kůnich* 2019. 2150, *chůnich* 2188. 2223. 2309. 2363. 2371. 2383 (vorher *kůninc* 487. 582, *chůninc* 1995, auch noch 2111, *kůninclich* 1834, *chůnincliche* 2146, daneben *kůnc* 734. 1582), findet sich noch 2477, aber 2486 tritt dann *chůnc* auf, das nun die herschende Form in α2 wird. Die verschiedenen β-Schreibungen für *do*, die α1 nicht kennt, setzen sich in α2 fort und zwar vorwiegend zu Anfang: *dŏ* 2453, *du* 2569, *dů* 2727, später sporadisch (*du* 3334. 5864. 6130. 6645. 8186, *dů* 5912. 8530, *dŏ* 7697) neben weitüberwiegendem *do*. In der Schreibung von inlautend *k* nach Konsonanten, die Jacobi S. 31 ganz unrichtig dargestellt hat, bleibt α2 sogar bis v. 7700 dem Gebrauch von β treu: β 28 *ch*, 1 *ck*, 2 *k*, α2 42 *ch*, 6 *ck*, 4 *k*, erst nachher überwiegt *ck* (11 mal), daneben begegnen 4 *k*, *ch* nur noch *marche : sarche* 8665. α1 hatte bis auf *uolche* 297 *k* geschrieben. So setzt α2 auch die β-Schreibung *ph* für *f* fort, nur intervokal wird sie aufgegeben. In andern Dingen wird α2 konsequenter als α1 gewesen war: *a* für umgelautetes *â* ist in α1 nur wenig häufiger als *e* (11:8), *ai* sogar erheblich in der Minderheit (20 Fälle gegen über 80 *ei*), was sich von α2 mit weitüberwiegendem *ai* ebenso deutlich abhebt wie von β mit fast ausschließlichem *ei*.

Digitized by Google

Alle diese Beobachtungen, die sich noch erheblich vermehren ließen, zeigen, daß von einer so bestimmten Abgrenzung, wie sie Grimm annahm, gar keine Rede sein kann. Die Hauptgrenzen liegen zwischen v. 400 und 440 und bald nach 2410. Manches reicht noch erheblich darüber hinaus: das Ganze ist mehr einer Mundartengrenze als einer scharfen Trennungslinie ähnlich. Schon das spricht eher dafür, daß hier ein Schreiber sich mit wechselnder Orthographie der Vorlage auseinanderzusetzen hatte, als daß zwei verschiedene Schreiber ihre persönliche Orthographie einer gleichmäßig geschriebenen Vorlage gegenüber zur Geltung brachten. Den Beweis dafür erbringt die Vergleichung mit den andern Handschriften, s. unten § 41 f.

2. Die Straßburger Bruchstücke A.[1])

14. Erhalten sind 4521[2]) Verse in dem Abdruck von Joh. Georg Scherz im zweiten Band von Joh. Schilters *Thesaurus Antiquitatum Teutonicarum*, Ulm 1727 unter dem Titel *Anonymi Fragmentum de Bello Caroli M. contra Saracenos.* Auch diese Handschrift war mit Bildern geschmückt, von denen der Druck zwei wiedergibt.[3]) Es sind 8 Bruchstücke gewesen, die den Versen 515—838, 979—1607, 1900—2727, 3225—3829, 4466—5898, 8049—8474, 8707—8738, 8771—9016 entsprechen. Ein klares Bild von der äußeren Einrichtung der Handschrift nach Lageneinteilung und Umfang von Blättern und Lagen habe ich trotz mannigfacher Errechnungsversuche aus dem Versbestand des Erhaltenen und der Lücken nicht gewinnen können.

---

1) Ich zitiere in diesem Abschnitt, um den Vergleich mit dem alten Druck zu erleichtern, nach dessen Verszahlen, die in meiner Ausgabe in Klammern (ohne Klammern nur, soweit ich Teile von A ganz wiedergebe) rechts vom Text stehen.

2) Scherz zählt 4621, springt aber von 2095 auf 2200. Ich habe natürlich seine Zählung mit diesem und noch ein paar kleineren Versehen beibehalten.

3) In dem Exemplar der Jenaer Universitätsbibliothek sind beide irrtümlich in den folgenden Tyrol und Fridebrant hineingeraten; das eine stellt den Empfang der Boten bei Karl dar, das andere einen Bischof (Turpin oder Johannes) vor dem Thron des Kaisers.

Digitized by Google

15. Der Abdruck macht den Eindruck großer Zuverlässigkeit. Das ergibt sich schon daraus, daß orthographische Schwankungen, die auf die Vorlage zurückgehen, sich noch genau erkennen lassen, vgl. unten § 41 f., ferner aus der Bewahrung von Fehlern, die A mit P gemeinsam hat, vgl. § 46 Anm. Wie weit sonstige Fehler (§ 50 Anm. 1) der Handschrift oder dem Druck zur Last fallen, läßt sich nicht in allen Fällen mit Sicherheit entscheiden. Anmerkungen wie *min legendum* zu *mit* 2259, *halsscare* zu *half scare* 3712, *volckthegene* zu *uolkthene* 4090 und viele andere sprechen für sorgfältigste Behandlung. Eine kleine Druckungenauigkeit verrät die Wiedergabe von *uo*: abgesehen von der Stellung nach *w* und der Präposition *zo*, wo weitüberwiegend, und dem Namen *Rolant*, wo immer *o* geschrieben ist, zähle ich rund 110 *ů*, im Druck *u(o)* und gelegentlich *(u)o*, 260 *uo*, 130 *o* (dazu einige *ö: zeuörten* 1400, *möze* 2261, *mösen* 2763, *möse* 3622), 80 *u* (*süne* 1280), 24 *ǒ*, dazu einige *o* (*göt* 1243, *slöh* 1587, *köne* 2558), *ou* (*ungemoute* 1164, *bloute* 1994, *gloute* 3568), vereinzelt *bloet* 601 (vgl. *goete* P 821), *erhueb* 4227, *můet* 565 (vgl. *zůe* P 1062). Bis auf *ö*, *ü*, *o*, *ou* und *ue* kommen dieselben Zeichen auch in P vor, *o* und *ǒ* außer im Namen *Rǒlant* seltener, *u* weit häufiger als in A, nur hat P nie *uo*, sondern stets *ů*. In A bemerkt man ein ständiges Zurückweichen von *ů* vor *uo*: v. 1—500 stehn nur 3 *uo* (92. 306. 418) gegen 47 *ů*, v. 501—1500 schon 27 *uo* gegen 53 *ů*, v. 1501—1678 nochmal 9 *ů* ohne *uo* dazwischen; mit *uuorte* 1688 tritt *uo* die Herrschaft an, und bis auf *bůchen* 1815 kommt nun überhaupt kein *ů* mehr vor. Auch die Präposition *zů* steht ausschließlich zu Anfang, nur daß sie nicht mit *zuo* sondern mit *zo* konkurriert, dem sie bis v. 853 die Wage hält (16:15), um dann völlig zu verschwinden, während *zuo* zuerst 1191 begegnet und immer ganz selten bleibt. Man sieht, wie der Drucker, der natürlich keine Type *ů* besaß, sich anfangs redlich abquälte, handschriftliches *ů* genau durch *u(o)* wiederzugeben, bis er dies umständliche Verfahren doch schließlich müde wurde, vielleicht auch der Herausgeber darauf verzichtete. Jedenfalls läßt aber auch das darauf schließen, daß der Druck mit

Digitized by Google

großer Sorgfalt gearbeitet ist, und daß wir da, wo keine technischen Schwierigkeiten bestanden, wohl ein recht genaues Bild der handschriftlichen Orthographie voraussetzen dürfen. Zweifelhaft ist, ob die großen Anfangsbuchstaben, mit denen die im Druck abgesetzten Verse beginnen, der Handschrift angehören: sie finden sich auch in E.

16. Sprache und Orthographie sind nicht einheitlich: das Stück 2804 bis etwa 2879 (=4783 bis 4858), im folgenden A^2 gennannt, unterscheidet sich stark von dem übrigen und steht der Orthographie von P näher, und zwar stimmt es zu P gegen A^1 nicht nur in einer Reihe von allgemeineren Erscheinungen (*d* gegen *th*, nur ein *them* 2809, *ch* gegen *k* im Anlaut: *chom* 2820, *chert* 2831, *cherte* 2862, neben *kunige* 2809, *cumest* 2813, *kerten* 2853, gegen *h* im Auslaut: *mich* 2807, *stach* 2815, *durch* 2816 u. ö. neben *ih* 2806. 2827, *sprah* 2827, *cht* gegen *ht*: *furchten* 2804, *lichte* 2811, *macht* 2821 u. ö., *di* und *si* gegen *thie* und *sie*, stärkere Reduktion der Nebentonvokale), sondern auch in einigen intimeren Einzelheiten: *nich* statt *nicht* 2821, in P 3142. 3413. 7399. 8323 und *ich* 503. 1076. 2808. 7576, *dem* statt *den* 2834, P 5094, ferner *einem* 825, *sinem* 1043, *im* 3175. 3949. 4972, *sorgem* 3210, *disem* 3889, *dinem* 4784, *am* 5221, *namim* 6908, *dicheim* 7645; *spruggen* 2834, P *ermaggen* 7647, *maggen* 7659.

Bartsch erklärte Germania 19, 390 die abweichende, P nahestehende Orthographie von A^2 als Einfluß einer andersgearteteten Vorlage, und die im ganzen A noch weit häufiger als in P begegnenden anlautenden *p*, die er S. XIII seiner Ausgabe ausdrücklich für das Original in Anspruch nahm, als Wirkung eines Aufenthalts des rheinfränkischen Dichters in Bayern. Das Nächstliegende, daß A überhaupt aus einer P nahestehenden Vorlage erwachsen sein könnte, diese Vorlage aber im allgemeinen in eine andre Mundart umgesetzt, und nur in einem kurzen Stück, an dem vielleicht ein anderer Schreiber tätig war, genau abgeschrieben habe, scheint er nicht einmal erwogen zu haben. Daß das Nächstliegende auch das Richtige ist, wird sich aus andern Gründen ergeben (s. unten § 43).

Digitized by Google

Zweifelhaft ist, ob die sprachliche Umformung A unmittelbar oder schon seiner nächsten Vorlage A* zur Last fällt. Zwischen A und der mit P gemeinsamen Quelle AP* liegt mindestens noch eine Zwischenstufe A*, in der bereits die PS 839—978 entsprechenden Verse fehlten, da A die Lücke zwischen 323 (838) und 326 (979) durch zwei Flickverse 324—325 überbrückt hat. Stammen die Lückenbüßer vom Schreiber A, dann ist dessen persönliche Orthographie nicht dieselbe, in der die Hauptmasse von A abgefaßt ist, denn die beiden Verse zeigen ganz anderes Gepräge (*Der, drate, des, besprach, sich*). Die sprachliche Umformung der Handschrift AP* müßte dann schon auf der Stufe A* erfolgt sein. Erfolgte sie erst durch A, dann müßte A* die Lückenbüßer verfaßt haben, was aber nicht wahrscheinlich ist: es wäre doch auffallend, daß A gerade die beiden unechten Verse nicht in die herrschende Orthographie umgesetzt hätte.

Ich verzeichne die wichtigsten Erscheinungen in Sprache und Orthographie:

Stammsilbenvokale.

17. **a** im Wechsel mit *e* im Wort ‚manch': anfangs nur *e*, das erste *a* in *manihualt* 1374, gegen Ende mehr *a* (von v. 4000 an *meneh* 4153, *menegen* 4174. 4500. 4503, *manih* 4149. 4203. 4229. 4497, *manegen* 4049. 4066. 4098. 4186); ferner in *zwenzig* 1343, *zwenzih* 1578. 1653, *zwanzih* 1802. 3731, und in *sant* 402. 429, *sanctum* 592, *sente* 2064. 2395. 4463. Sonstige Abweichungen von P: *gewaldige* 45, *gramelih* 182, *scaffare* 348, *starkeren* 611, *threhene* 886, *trenenden* 1988, *uaste* 2527. 3431 (auch 1866 *uast* statt *wahs*), *sext er* 3584, *uatere* 4609. *gang* 704 neben *geng* 755. Fehlerhaft *gewarliche* 556, *hauent* 3451, *slage* 4320, auch wohl *gabe* 860, *lageten* 588.

a immer in *hal(e)n*, *o* in *wol(e)*, meist in *kom* (*bequam* 2522, *kam* 3123), aber *qualten* 3565, *sol, scol* (*sal* 639. 818, *scal* 571. 1768) und *mohte* (*mahte* 2821. 2845. 3099. 3170. 3677, *mah[te]* 2665); auch mehrfach *mohtu* 1274. 2224. 3118 und *mohte* 873. 1099 für *maht du*.

18. **e** im Wechsel mit *i* 1) im Sing. Präs. starker Verba: 1. Pers. *e* vor *l* und *r*, sonst *nime* 870, *zeprihche*

Digitized by Google

2447, *ersihe* 3269, *gibe* 3928, *geue* 16, *gebe* 280. 2467, *uergezze* 2262, *sehe* 3269, *gesehe* 3542; 2. und 3. Pers. *e* nur vor *r* und *h* (*erweruestu* 759, *gesehest* 798, *uehtet* 1404, *sterket* 1529, *werthet* 2397, *ersterbet* 4271) neben häufigerem *i;* Imperativ *wes* 858 neben häufigem *i.*

2) im Plural und Konj. von *wellen: e* in *welle* 495. 2068. 4406, *wellen* 207. 430. 4003, *welt er* 287, *wellent* 2717. 3545, *i* 13 mal.

3) im Prät. von *wizzen: wessen* 595. 1864. 2036, *weste* 1838, *wiste* 258, *wisten* 1239. 3074. 4371.

4) sonst mehrfach vor *r*, aber bei starkem Überwiegen der normalen Formen: *er* 2. pl. 74. 287. 288. 619. 620. 821. 2484. 3828. 3863, gen. pl. 279, *ther* 219. 1079. 1085. 1204, *mer* 377. 1574, *therre* 1941, *ertheschemе* 3675, andrerseits *hir nah* 315. 499, *hir noh* 465, *ir* 1191, *thir* 1321. 1419 (*thier* 53 wohl Schreibfehler), *wireten* 3553. 4129.

5) vereinzelt in andern Fällen: *hemile* 1956, *uel* 4457, *en* 3459 (von *enerde*, *enzit* natürlich abgesehen), *ni* 342, *wither* 1098, *ufriht* 2504, *thin* 3827. (Schreibfehler *thiesen* 226, *then* 678).

Sonst erwähne ich *is, iz* regelmäßig (*es* nur 3421), stets *bringen*, *linete* 597, *misse* 28. 429, *scirmen* 148. 4321, *lernen* 1031, *hirnreben* 2752, vereinzelt *liuende* 847, *aneginges* 4226.

19. **o** immer in *antworte;* umgelautet in *oeleboume* 975. *goute* 2998 wohl Schreibfehler.

o im Wechsel mit *a* s. oben § 17; im Wechsel mit *u*: 1) vor *r*: meist *uor(e)*, auch translokal und = nhd. ‚für' (Ausnahmen *uure* 503, *uuore* 2025, *furruhte* 2730, *uuor* 3613, *fure* 4546, *hinnefure* 4562); im Prät. starker Verba immer *uerloren; storu er* 1308, *erstoruen* 3174 neben *sturue* 3860, *worthen* 2085. 2088, *worden* 3748 (meist *wrthe, wrde*); sonstige Schwankungen in *uorsten* 222. 283. 1065 (*u* häufig), *uorhte* präs. 411. 815 (*u* 2804. 3830. 4235), *zornen* und *zurnen* (*o* 461. 500. 754. 1206, *u* 3228 4095 4376. 4415), *wormbezzeh* 1021 (*wrm* 1028), *thorre* 1412, *orlof* 2312, *orlobes* 4196 (*u* öfter), *borge* 4043 (*u* öfter); umgekehrt *wurhte* 948, *gewrhten* 1849 (*o* 1630. 3154. 3493. 3713).

Digitized by Google

2) vor *h*: *uohten* 2538. 2656. 4168. 4194, *uvhten* 2776. 2787. 4580, *uvheten* 2076 (*uahten* nur 3160. 4332).

3) vor Nasal: *begonde* aber *kunde* (Ausnahmen *begunden* 1863. 2939, *konde* 2551); *geuromestu* 1133, *geuromet* 1227, *geuromete* 3671 (*u* häufig); nur wenige Ausweichungen in *komen : komet* 3338, *kumen* inf. 1646, part. 1666. 2617. 2686.

4) sonstiges: *ube* 1539, *uf* 1894. 3071 neben gewöhnlichem *ob, of; eruol* 393, *offe* 1101 (*uffe* häufig), *oberhalf* 1124, *mogen* 2060 (*muge* häufig, *mege* nur im Reim), *houescare* 3655.

20. **u** nach **w** meist nicht geschrieben; gelegentlich *ů*, auch *uo* (*uobeles* 2441, *uuor* 3613), und *ŭ* (*urůmene* 836), *ou* (*uroume* 549, *oubern* 1189).

21. **â** und **ê** in *gân*, *stân* stets übereinstimmend mit P (vgl. 454. 504. 618. 747. 1143. 1436. 3472. 3695. 4388. 4399), *karte* 1797, *karten* 110. 586. 2050 (*e* häufiger), *hate* 1622, sonst *hete, hetle;* vereinzelt *teten* 1422. Über umgelautetes *â* s. u. § 41.

22. **ô** in *kômen* (*kumen* 2632, auch *su* 231); stets *tho*; Umlaut in *oehim* 63 (oder *e* und *h* verstellt?), *boesen* 735, *xestoeret* 809; sonst einigemal *ŏ* und *ou*: *uerstŏzet* 794, *xestŏre(t)* 866. 1096, *scŏnen* 902, *genŏxen* 973, *xestouret* 484, *stourent* 675, *broude* 1993, auch *fluoz* 3610.

23. Über **ei, ai** s. unten § 41. Für **ie** oft *i*, aber nicht so häufig wie in P: weit überwiegend *sie* (etwa 20 *si*), stets *thie* (*thi* nur 387), aber meist *hi* (31 gegen 5 *hie*), *inoh* (*ienoch* 3549) und *ithoh* (*iethoh* 689); andre Wörter schwankend, *ie* in der Mehrzahl.

24. **iu** (gelegentlich *iv*) vor *w* nur ganz selten (*iuwer* 78. 544. 820, *juwereme* 618), sonst bis auf das Prät. von *houwen*, das stets *iw* hat, anfangs meist *u*, später *i* (näheres § 42). Ähnlich schwankt *hiute:* v. 1—2400 9 *u*, von 2719 an 24 *iu*, *hute* nur noch 3891. Häufiger *luhte(n)* 905. 2513. 2614. 2903, *luhtent* 899, als *liuhte(n)* 171. 937. 4276. Sonst ist *u* ziemlich selten. *tiofel* 1419 neben *tivuel* 424, *tivuele* 294, *tiufel* 1033, *tivfel* 4573, *tiuel* 3087. 3759.

Digitized by Google

Im Wechsel mit *ie* 1) im starken Verbum: 1. Pers. *uerliese* 791; 2. Pers. *biutest* 227, *gebiutes* 695; 3. Pers. *-bietet* 1079. 1093. 1173. 2013, *-biutet* 89. 219. 1288, *fluhet* 4257; Imp. *gebiut* 246. 1271; 2) im Pronomen: *thiu* als Nom. Sing. Fem. (*thie* nur 1918, *thiu* als Akk. 2675, vereinzelt *thu* 877), *thie* als Nom., Akk. Plur. Neutr. (*thiu* nur 2904. 3934); nur selten *siu* als Nom. Sing. Fem. (2793. 2794. 4166. 4360, Plur. Mask. 4182).

25. Für **ou** vor *w* immer *o*, meist in *frothe, frote* (Prät.), *gestrot* 4239, *throt* 1201, *throten* 1726 (daneben *urowete(n)* 1047. 3813, *urŏte* 1505, *strouten* 3162, *frouten* 4477), vor *ft* (*kofte(n)* 985. 991. 992. 2005, *uorlofte* 1563, *brutloften* 1999) und in *urlob, urlof*, wo aber auch *ŏ* vorliegen könnte, sonst noch 18mal gegen 86 Belege für *ou* (daneben *vlovh* 143, *ovh* 3935), 10 für *ŏ*, 7 für *o̊*. Gelegentlich *uo*: *huobet* 1710, *erluobet* 2827. Zu **uo** s. oben § 15.

Vokale der Nebensilben.

26. Präfixvokale: *ge* nur ganz vereinzelt mit Verlust des Vokals (*gantraitet* 1876, *gnotlih* 3569), regelmäßig *genathe, geeret* u. ä.; *ze-*,[1]) *ver-, er-*, selten *ir-*; meist *ingegene* (*engegen* nur 3050); Schwanken zwischen *unt-, un-* und *ent, en-* (selten *int-, in-*): Die Formen ohne *t* vor *b* (*p*): *unbietet* 1093. 1173, *enbietet* 1079, *enplanden* 1382. 1504, *inplanten* 1686 neben *entbiutet* 219, *entbietent* 224, aber vor *ph* nur *unphieng* 1571, sonst *untphahen* 29. 100. 209, *untpha* 388, *untphae* 496, *intphahen* 756, *untphienge* 786, *untphaest* 1086, *untphieng* 1247, *entphiengen* 1954, *entphallen* 2850, *untphant* 2926, *untfangen* 2966, *entphangen* 3294, *untphangen* 3485, *untuieng* 3517, *entphahet* 3773.

---

1) Als Präposition steht *ze* immer vor Verben und in der Bedeutung ‚allzu' vor dem Adjektivum, weit überwiegend vor Gattungswörtern (aber *zo houe* 593, *zo sŏne* 1461, *zu helue* 4207, *zo gote* 4529), *zo, zuo* vor dem bestimmten Artikel (nur *ze theme kaiser* 403), meist auch vor sonstigem Pronomen, unbestimmtem Artikel und Adjektivum (Ausnahmen *ze aller erist* 785, *ze sinem* 807, *ze sih* 1481, *ze sinere* 1490, *ze mir* 2226. 2278, *zallen* 2832 (A²), *ze ainem* 2875 (A²), *ze kunihlichen eren* 3846, ferner *zuoze in* 1420, *zo zime* 3595). Vor Eigennamen Schwanken. Neben *zo* zu Anfang auch häufig *zů* (16 Belege bis v. 853).

Digitized by Google

Das verallgemeinernde Relativum schwankt zwischen *so wer, so wax* usw. (27 Belege, einschließlich der Adverbia) und *swer, swax* u. ä. (32 Belege). Negationspartikel durchweg *ne*, doch vgl. *herren* 193, *thiesen* 226.

27. Vokale der Endsilben sind besser bewahrt als in P, aber nicht so regelmäßig wie in Bartschs Ausgabe. Außer im Reim fast immer *(n)ieman* (*iemen* 3691, *minen* 2462 statt *nimen*).

Zweisilbige Wörter mit kurzer Stammsilbe: Präpositionen: immer *an*; *uone* bis v. 945 17mal, später nur *von, uon; vor, vore* schwankend. Pronomina *theme* (*themo* 126. 199, kein *them*), *ime* (*imo* 732, *im* 1540. 1906), *there* (17mal *ther*), *ire* (10 *ir*). Adverbia: *an(e), vil(e), wol(e)* schwankend (s. u. § 42), meist *sam*, häufiger *hine, here, thare, vore* als *hin, her, thar, vor*. Substantiva, Verba, Adjektiva und Adjektivadverbia nach *l, r* meist mit, Substantiva nach *n* meist ohne Vokal. Nach *t* Vokal stets bewahrt.

Gedeckte Endsilbenvokale sind synkopiert in *werlt*, meist in *uan* (*uanen* nur 117. 1900. 2290. 2908. 3243. 4049), auch *goltwin* 2696, und in *gift* (*gibet* 3833); sonst selten: nach *l* nur vor *t* in *scult* 373. 617. 3851 (*sculet* 319. 3739), *helt* 367 (43 mal *helet*); nach *r* vor *t* (*uart* 320, *birt* 331, *chort* 1233 neben *ueret* 14. 43, *weret* 3869), selten vor *n*, nie vor *nt*, *s*, *st*; nach *m* in *kom(en)* 4297, mehrfach in *samt*; nach *t* vereinzelt in *bit* 95.

28. Zweisilbig-langsilbige Wörter: Apokopen sparsam im Verbum vor Pronomen (*geroh ih* 19, *uort er* 310, *eruol ih* 393 u. ö.), sonst selten, *und* nur 1648. 3942, *wand* 988, 1466, *then* 1612, *so wenn* und *tha heim* 1198, *max* 4059, *her* 4286, *still* 4427.

Synkopen zuweilen zwischen gleichen und ähnlichen Konsonanten: häufig *wirt* neben *wirthet*, vereinzelt *berait* 3265, *uergilt* 3293, zuweilen *ain* 1837. 2531. 4590, *ein* 3657, *thin* 19, *sin* 4217, *nehain* 2822. 3830. 4479.[1]) Anderes selten: *allererst* 55. 3066, *furt* 4576.

1) Gelegentlich umgekehrt unorganisches *-en: nehainen* 1009. 2018. 2428, *einen* 1395 (auch *sinen* 1839?).

Digitized by Google

Dreisilbig-kurzsilbige Wörter apokopieren und synkopieren nur ganz selten (*gelouet* 1038, *thiser* 2792, *usgenomen* 2302, *iwether* 3428)[1]), viersilbig *menegere* 490. 1990 (*mengere* 2387) neben *meneger* 136. 2319.

29. Mehrsilbig-langsilbige Wörter zeigen stärkere Schwankungen. Auslautende Vokale einsilbiger Endungen sind meist bewahrt; *mantel* 1555, *riter* 2511, *arzet* 2551 neben *arzate* 3436, Verbalformen wie *uortheret* 55. 1253, *bewaret* 2063 und reimbedingtes *gebildot* 980, *blechet* 2058 sind Ausnahmen. Von zweisilbigen Endungen ist *-eme* meist bewahrt (ca. 90mal, *-em* nur *romischem* 725, *thissem* 1604, *michelem* 1720. 3115, *minem* 2275, vereinzelt *thinemo* 247, *sime* 3815), *-ere* dagegen nur 12mal gegen über 70 *-er*.

Synkopen: regelmäßig in *anders* (immer *kaiseres* u. ä.), *hundert* neben *hunderet; ostert, werstert, sundert, northert* 1348 ff., öfter zwischen *n-n*: *wâfen* 1937. 2553. *wolken* 2399, *uermezzen* 3258. 4196, neben *umbesloxenen* 1277, *goltgwndenen* 3090.

Besonders mannigfaltig sind die Formen der Wörter *haithene* und *kristene*, die zwischen starker und schwacher Flexion schwanken. Die Endungen sind, abgesehen von A^2, das stets endungslose Formen hat: Sing. Nom. *-ene* (*haithen* 4324, *kristene* nicht belegt); Dat. *haithene* 2903; Akk. *-enen;* Plur. Nom., Akk. meist *-ene*, auch oft *-enen*, selten *-en*; Gen. meist *haithene* (*heithenen* 1460, *haithen* 2612) aber öfter *cristenen, kristenen als -ene*. Dat. meist *-enen*, daneben *harthen* (so!) 692, *heithene* (Schreibfehler?) 1280.

30. Vokale der Mittelsilben sind regelmäßig synkopiert in *furste, werlte* und *(s)welhe-* (daneben *solechen* 4245), oft in *uble* (8mal bis v. 1142, aber von 1150 an *ubele, uble* nur noch 3631), auch *ûbre* 496, und zwischen *r-t* (9mal, 14mal erhaltener Vokal) sonst nur vereinzelt: *zehne* 82, *guldneme* 155, *uzerkorne* 463. 4171, *gesamte* 1396, *gesamnet* 508, *lehte* 915, *gebildot* 980, *cursable* 2281, *helde* 2621, *beten* 2893, *gestatte* 2911,

1) Schwanken zwischen *wither, nither* und *withere, nithere* gehört nicht hierher.

Digitized by Google

zesamne 2941, *smaragde* 2954, *Latran* 3232, *nahten* 3626. *mensce* 4045, *Gebwin* 4070, *erhalte* 4326. Ohne Vokal *witwe* 1447, *zeswer* 1940, *perlen* 1877. 2902, und alle Wörter mit *r-w*.

An langsilbigen Wörtern zeigen schwache Präterita starke Schwankungen: nur synkopiert sind belegt *-blaichen, gebuozen, thanken, throuwen, thrucken, begurten, verhengen, herten, hôren, huoten, irren, kennen, kêren, koufen, kussen, laisten, laiten, lêren, liuhten, -lôsen, lûten, merken, gemisken, vermissen, -nenden, nôten, -raichen, -raiten, recken, rennen, rihten, rucken, -ruochen, bescainen, scellen, scenden, verscerten, scutten, senden, sezzen, smielen, sprengen, stainen, erstecken, ersticken, strouwen, suochen, verswenden, swîgen, ertrenken, trôsten, vellen, vurhten, vullen, vuoren, wœhen* (*wehte* 1248?), *wânen, warten, winken, wîsen, antworten, wuofen, wurken, zerren, zucken, enzunden*, nur mit Mittelvokal *erbarmen, thienen, êren, gâhen, erjungen, lônen, erlouben, machen, minnen, râmen ruowen, scirmen, versmâhen, streichen, -trûwen, vazzen, viuren, flehen, verfluochen, -volgen, weinen, untwisgen, wunsgen, zieren*; an Doppelformen begegnen *ilte(n)* 2098. 3259. 3260. 3729. 3781, *ilete* 4231, *niegete* (so!) 399, *naihten* 2895, *starhte* 4093, *starkete* 4225, *tailte* 3604, *ertaileten* 4599, *trorete* 3022, *betrorten* 4099, *uraischete* 1506, *fraiste* 3163, *urowete(n)* 1047. 3813, *urôte* 1505, *frouten* 4477, *urote(n)* 1543. 1568. 1637, *frote(n)* 1925. 2020. 4152, *bewarte* 3183, *bewarete* 3415, *uerwnde* 2924, *uerwndete* 4585, *erzeigete* 398, *-zaihte(n)* 2894. 4364. 4491, *zornete* 461, *-zurnete* 3228. 4376. 4415, *zornte* 500. 1206.

Konsonanten.

31. Sonore: **w** nach Konsonant zuweilen *u* (*suerten* 140, *suare* 745, *witue* 1477), vor *u* zuweilen gefallen (*bethungen* 4, *suoren* 3989), dagegen erhalten in *swoze* 1981 (Schreibfehler?).

l mehrfach geminiert in *uiellen* 161. 165. 2025, *geuielle* 4470.

r meist geminiert im Präsens von *keren, kerren*, *r* nur in *keren* 1480, *kere* 2255. Sehr oft *tha* gegen *dar* P (27. 75. 111. 194. 238. 248. 294. 337 u. ö.), seltener umgekehrt (10. 16. 546. 573 u. ö.). *rr* neben *rn* in

Digitized by Google

morgensterre 172, *sterren* 1911, *sternen* 899. 2515. 4276, vereinzelt *uerne* 1370. Fall des *r* in *welde* 1411, *welt* 2001 selten.

m selten geminiert in *nimmer* 158. 4257; *vernommen* 2201 wohl fehlerhaft.

n fällt regelmäßig in der 1. Pers. Pl. vor *wir*: *erlose wir* 50, *wille wir* 209, *bitte wir* 210 u. ö., sonst auslautend nur ganz sporadisch. Schwanken zwischen *kuning* (48 mal, *chuning* 1073) und *kunig* (22 mal), *kuningliche(n)* 1200. 2308 und *kunigliche* 3447, *kunihlichen* 3846, *kuninges* 1571. 4208, *kuniges* 68, *kuneges* 4000, aber stets *kunige; kuniginne* 4358, *kungelin* 2571. *ailif* 2789 neben *ainlif* 2517. 2879. 4055.

Gelegentlich *m* und *n* vertauscht: *ohein* 1187, *in* 1493[1]), *dehaim* 1605, *nehaim* 1793, *im* 3173. 3411. 4161. 4193, *einem* 3098, wohl auch *romischem* 725[2]). Schwanken vor *m*: *ummare* 349, *ummazene* 3578 neben *unmaren* 2094, *unmazen* 3164, auch *umbesceithen* 1334.

32. Geräuschlaute. Ich beschränke mich auf das Notwendigste und verweise auf die ausführliche Darstellung bei Jacobi (s. oben § 4).

Statt hd. **t** zuweilen *d*, besonders in *-heid, haid. solde, wolde* und *solte, wolte* schwankend (7 *scolde(n)*, 16 *s(c)olte(n)*, 24 *wolde(n)*, 23 *wolte(n)*), sonst mehr *lt* als *ld*, mehr *nd* als *nt*. Gelegentlich *th* statt *t*. Schwund von *t* als mittleres Glied von Dreikonsonanz im Präfix *ent-*, *unt-* vor *b* (s. oben § 26) und auch sonst gelegentlich: *anlizze* 168. 1238, *tugenlich(e)* 361. 2209, *selsane* 926 (sonst *selzene*), *uorhlih* 1240, *uorhsam* 1718; häufiger *-scaf als -scaft*.

Für hd. **d** meist *th*, aber *d* nach *l* und *n* (Ausnahmen *golte* 352, *anthere* 2012). Ordinalzahlen *th, d* und *t* (dies natürlich die Regel nach harten Konsonanten): *uierthe(n)* 3938. 3972, *sibende* 3922, *siuenden* 3950, *siuenthe* 3978, *aftethe* 3924, *ahtethen* 3952, *ahtete* 3982, *nivgethe* 3925, *niunte* 3983, *zehente* 3926. 3984, *zehenthen* 3955.

---

1) Kaum hierher gehörig *then* 3524.

2) *phellelinen* 162, *uweren* 348, *roten* 352 *gestericheten* 501, *minen* 567. 583. 2254. 3706, *gŏden* 917, *geuaxeten* 1192, *iegelichen* 2474, *allen* 2275. 2802 sind Fälle von schwacher statt starker Flexion.

Digitized by Google

Gelegentlich Schwanken zwischen *s* und *z*, z. B. *thas* 52. 396. 434. 2710. 3519. 3799, *das* 2817, *thriseh* 1385. 2410. 4475, *lasse* 1180, *wissen* 2804, *bexeze* 553, *thizzen* 834, *thez* 786. 841. 1252. 3747. 4122. *s* regelmäßig geminiert in *thisse-* (Ausnahmen *thise* 752. 1620. 2249, *thiser* 2792, *thisiu* 4227), einfaches *s* in *freisam.*

33. Für **b** außer in Eigennamen, *halsperge* und *enplanden* im Anlaut *p* anfangs vereinzelt (*paren* 145), von 1546 an rund 70 Belege. Im Inlaut *mb*, häufiger *rb* als *ru* (immer *arbeit* und *bitherbe*), seltener *lb* als *lu*, *b* nach *u*, *û*, *ai*, häufiger *u* (und seltenes *v*) als *b* nach *a* (72 : 14), *â* (5 : 2), *e* (61 : 24), *i* (19 : 5), *ie* (19 : 4), *o* (22 : 5), *u* und *b* gleichmäßig nach *î* (12 : 12), *ou* (21 : 26) und *uo* (6 : 9). Selten inlautend *f*. Im Auslaut *lf*, *rf*, *m* (*krum* 422, *tumliche* 1173. 1394), nach Vokal *f* und *b*, sehr selten *p* (*hup* 71, *wip* 738, *stap* 779).

Im Anlaut meist **ph**, zuweilen *p*, sehr selten *pf;* in Gemination meist *ff* (z. B. *naffe* : *koffe* 1547 *f.*, *sceffare* 4350), seltener *ph* (*opher* 2002, *scephare* 2890. 3815); nach *m* *kemphe* 3180. 4322. 4514, *kampe* 4409. 4461, *kampff* 2739, *kamf* 3345, *kamp* 4483; nach *l*, *r* neben *f* auch *u: werue* 658, *helue* 1819, 3720, *hiluet* 1943, *hulnen* 3414; *scarfen* öfter als *scarphen;* postvokal *bischoues* 2507 neben *biscofe* 628, auslautend vereinzelt *greib* 1114, *biscop* 3176.

Für germ. **f** anlautend meist *u* (*v* selten, etwas häufiger nur vor *e* und *i*), anfangs auch vor Konsonanten und vor *u*, *uo*, doch wird da, namentlich vor *r* und *u* allmählich *f* häufiger; intervokal meist *u*, nach *l* und *r* Schwanken; *pht* in *enthapht* 1154, *ht* in *krehte* 2798, *scaht* 3523. 4117. 4149, umgekehrt *ambafte* 1953, *aftzih* 2608.

34. Für hd. **ch** intervokal meist *ch*, aber auch 61 *k*, zuweilen *hch*, ganz selten *h*, vereinzelt *untwige* 11, auslautend meist *h*, selten *ch*, *c* nur *Heinric* 531, *Alfric* 3318.

Für hd. **k**, **ck** anlautend vor Vokal, vor Nasal und *r* fast immer *k* (*c* nur in Fremdwörtern, *crûce*, *cristenen* häufiger, sonst vereinzelt, ebenso *ch*, *qu* nur *bequam* 2523, *qualten* 3565), vor *l* meist *c*, inlautend meist *k* (einige *ch*), geminiert meist *kk*, nicht ganz selten auch *k* und *ch*, auslautend meist *k*, nach Nasal manchmal *g*,

Digitized by Google

vereinzelt *werc* (Druck *were* 926), *starh* 4392, *roch* 916, *roh* 1837. Vor *t* meist *h*, nur nach Nasal *g*: *wingte* 973, *thangte* 1540, *ertrangten* 3041 neben *winhte* 652.

Für germ. **sk** im Anlaut meist *sc*, selten *sch*, inlautend *sc* und *sch*, zuweilen auch *sg* und *sk*; meist *sc* in *sculen* (Ausnahmen *sal* 639. 818, *soltu* 967 [Druck *solta*]. 1062. 1268. 1574, *sulen* 1182, *sule* 1610, *solte* 304. 433. 434. 1536, *solten* 1646).

Für germ. **g** inlautend *ch* zuweilen in *gezoche(n)-liche* 750. 833, *gezochen* 828, regelmäßig im Verbum *zaichen*, vereinzelt *h* (*iehelih* 517, *sluohen* 2960), in der Gemination *kk* (daneben *ruke* 3657. 4324, *gewiche* 2549. 2597, entstellt *hahgete* 1724), vor *t h*, nur nach Nasal *g* (*sprangte* 2633. 2648, *uerhangte* 1539), im Auslaut nach Vokal *h*, selten *g*, sehr selten *ch* und *c* (vereinzelt *unwirdeckliche* 786), nach Liquida immer *h*, nach Nasal meist *g*, selten *c*. Einzelheiten: *niugen* 1689, *nivgene* 3916, *nivgethe* 3925, *niunte* 3983, *gesagen* 1868, *olezwih* 345, *eisliche* 2510, *eges-* 2682. 3394. 4080.

h ist intervokal zuweilen gefallen: immer in *stal*, meist in *lie* 356. 854. 2211. 4300 neben *lihet* 1088; sonst häufiger erhalten als gefallen: *erslaen* 470, *-slan* 802. 1104. 1209. 2224. 3819 (*slahen* 7 mal, immer *-slahe*, *-slahet*), *ansen* 434, *ien* 2872, *gescen* 3677, *spe* : *gesche* 1521 f., *trenenden* 1988, *untpha wir* 388, *untphae* 496, *untphaest* 1086, *han* : *uan* 2443 f., *lene* 2211, *vliende* 3661, *hon muot* 2345, nebentonig *nein* 844, *thrilie* 2685; nach *l*: *beuele* 4357, *beuolen* 3244; nach *r* stets erhalten. Vor *t geschit* 2811, *gescit* 3224, aber *sihet* 3847. Als Negationspartikel *niht* über 70, *niet* 25 mal (davon 10 mal reimbedingt), *niwet* 1388. 1405. 4087. 4295. 4329. 4566. 4568, 6 mal *iht*, *iet* 423. 861. 1197, *iewet* 506, *iwet* 1502.

Auslautend *h* nur selten gefallen: *scazable* 167, *io* 897, *beual* 1772, *sca* 2245, *tho* 4373.

Zur Flexion.

35. Ich erwähne nur ein paar Einzelheiten: Zum Substantivum den Nom. Pl. *houbete* 494, *höuete* 802, *houuete* 4613, zu Eigennamen den Akk. auf *-e* (1264. 1409. 3374. 4291. 4368. 96. 4455. 69. 4603) neben *-en*; zum Adverbium Formen auf *liche*, *like* gegen *lichen* P (34. 757. 1085. 1173. 90. 1201. 26. 1360. 1650. 58. 2012.

Digitized by Google

2236. 2674. 2776. 93. 3153. 3288. 4434. 83), seltener umgekehrt (339. 481. 2919. 3809. 4269. 4332), zum Adjektivum den Dat. Sing. auf *-en* statt *-eme*, s. oben § 31. *-iu* regelmäßig in *elliu* (auch *ellu* 1058. 96, einmal *allu* als Mask. 588), *alle* nur 1396. 1853. 2020, sonst beim Adjektivum niemals; beim Pronomen einmal *thisiu* 4227.

Zum Pronomen: Nom. Sg. Mask. *thie* 36. 509. 523. 631. 687. 2490. 3171 (*thier* 53 Kontamination?); zu *thie, thiu* s. oben § 23. 24; *the* (Schreibfehler?) 335. 363. 608. 769. 885. 3464. 3501. Zu *si, sie, siu* s. oben § 23. 24; zu *iz, is* § 18; auch im Neutrum neben ca. 20 *is* 10 *sîn*; neben *in* (Akk. Sg.) auch *ine* 207. 930. 954. 1242. 2030. 3284; kein *he, wi*. Zu *thisse-* s. oben § 32. *therre* 1941 neben *thirre*. Das possessive *ire* mehrfach flektiert: 7mal *iren, irn* 3168, *ires* 664; *unse* selten (4015. 16). Zum verallgemeinernden Relativum s. oben § 26.

36. Zum Verbum: 1. Sg. Ind. Präs. auf *-en* selten: *geheizen* 1770, *uergelden* 3104, *sagen* 3403, *getarn* 4394. 2. Sg. *-st, -est;* 3. Sg. *uergilt* 3293, öfter *wirt*; auffallender *gif* 282. 2273 (neben *gift* 2340. 2583. 3840, *gibet* 3833) und *hilf* 650. 2. Pl. *mugend* 74, Imp. *helfent* 73, *nement* 80, *lant* 1892, *wesent* 2238, neben häufigerem *-et*, auch *sculen* 329, *uben* 544 gehören wohl hierher (*gethekent* 2718 eher für *gethenket* verschrieben). *bit* 95, *berait* 3265. 3. Pl. meist *-ent* (über 60mal), etwa 20mal *-en*. Häufiger *willen* als *willent* 4236, *wellent* 2717. 3545, vereinzelt *mugent* 2722, unorganisch *luhtent* (Prät.) 899. *koment* (Konj.) 4004. Imp. 2. Sg. auch beim starken Verbum oft *-e: bite* 1, *uare* 757. 875, *bringe* 849 1626, *erslahe* 2304, *lie* 2211, *uerlie* 4300, *underwinde* 3927, häufiger endungslos. Flektierter Infinitiv *thienende* 34, *tonde* 703, *touende* 3893 neben *urômene* 836, *tragene : sagene* 941 f. u. ä.

Zum Vokalwechsel im Präsens des starken Verbums s. §§ 18, 19,3. 24, zu *komen* §§ 17. 19,3. 22, zu *beginnen* § 19,3 (kein *began*), zu *vehten* § 19,2, zu *kêren* § 21. 31, zum Prät. von *houwen* § 24, von *werthen* und *verliesen* § 19,1, zum schwachen Präteritum s. § 30. *ô-* als Mittelvokal nur in viersilbigen Wörtern: *samenoten* 512. 1647, *geuestenote* 1035, *offerote(n)* 1707. 3189,

Digitized by Google

sunderote 1806, *uortherote* 2733. 4242. 4465, *gexwiuelote* 2925. 3370, *wuocherote* 3190, entsprechend im Partizipium (von Reimformen wie *gewarnot* 3748 abgesehen): *gemarterot* 1810. 2965, *gesamenot* 2061, Ausnahme *gexirot* 129.

Schwache Partizipia Prät. gegen den Reim *gebûet* 328, *geclouet* 3660.

37. Präteritopräsentia: zu *wizzen* s. oben § 18, zu *kunnen* § 19, 3, zu *sculen* §§ 17. 32. 34, zu *mugen* § 17. 19, 4; Prät. von *muozen* stets *muose, mose, muse.*

lâzen: Formen ohne *z* nur 2. Sing. *laest* 453 (*laxestu* 700), stets 3. Sing. *lat* (*laet* 811), Imp. Sing. 8 *la*, 5 *lax*, Pl. *lat* 349, *lant* 1892; Prät. *liez.*

Zu *gân, stân* s. § 21. Imp. *gang* 704, *geng* 755, Prät. *ergie* 987, sonst *gieng*, immer *stu(o)nt*, Part. *-gangen, -standen.*

haben, hân: Inf. *han* außerhalb des Reimes nur 1202, sonst *hauen* (*haben* 495). Präs. Ind. Sing. *han, hast, hat* (*hauet* 3873); Pl. und Konj. nur im Reim einsilbig (*han* 2232. 3033, *hant* 605. 813). Prät. *hate* 1662, *hettestu* 1636, *hette(n)* 2556. 2789. 2978. 3044, *hauete(n)* 1991. 2387. 2624. 3807, sonst *hete(n).*

wesen, sîn: 1. Pl. *sin, si wir* 3298. 4030, 2. Pl. *sit* (vgl. 331), 3. Pl. meist *sint* (*sin* 1330. 1742, im Reim 1830. 2012).

wellen: Ind. Präs. 1. Pers. meist *wille* (auch gegen den Reim 1301. 1379), *will* 87, *wil* 1283. 1392. 1752, vor enkl. Pronomen meist *wil ih, wilih* und *will ih, willih* (je 15mal), *wille ih* 479. 670. 4338. 4343; 2. Pers. *wilt* 2286, *wil* im Reim 227. 231, mit Enklise *wiltu* und *wil t(h)u;* 3. Pers. meist *wile, wil* nur 249, öfter vor *er*, vereinzelt *will er* 578. Zum Plural und Konj. s. oben § 18, zum Prät. § 32.

3. Die Schweriner Bruchstücke S.

38. S^1, vier Pergamentdoppelblätter, die zweite Lage der ganzen Handschrift, von *ze* v. 905 bis *geuazetem* v. 1843, von F. Lisch entdeckt und Jahrbücher des mecklenburgischen Vereins für Geschichte und Altertumskunde 1, 157 ff. buchstabengetreu abgedruckt.

S^2, das innere Doppelblatt der zehnten und letzten Lage, von *reinen* v. 8599 bis *ob* v. 8805, von Grotefend entdeckt und Quartalbericht des Vereins für mecklen-

Digitized by Google

burgische Geschichte 57, 3, 4ff. abgedruckt; genauer von E. Schröder, Zeitschrift für deutsches Altertum 50, 382ff.

Beschreibungen bei Lisch und Schröder. Format 26 : 22,2, Schriftspiegel 20,7—22 : 18. Auf der Seite 29 nicht abgesetzte Zeilen mit Linierung und Randstichelung. Statt Reimpunkten kleine Häkchen, die selten (nach *ziten* 1214, *wille* 8739) fehlen, mehrfach falsch gesetzt sind. Keine Bindestriche. Initialen meist mit AP übereinstimmend, 1468 mit P gegen A, fehlen 1424 gegen AP, 1610. 1648 gegen P. Majuskeln häufig bei Eigennamen. Die Schrift von ähnlichem Charakter wie P, etwas kräftiger und schärfer. Akzente selten. Alles ist trotz orthographischer Schwankungen zweifellos von einer Hand. Für Bilder ist Raum ausgespart.

S^1 ist vom letzten Blatt her stark vermodert. Die Verderbnis geht bis zum ersten Blatt durch, hat aber nur auf den beiden letzten Blättern ernstlichen Schaden angerichtet. Nicht alles was Lisch cursiv druckt, ist wirklich zweifelhaft. Auch S^2 zeigt Verwitterungsschäden. Es muß ziemlich lange von S^1 getrennt gewesen sein: das Pergament ist hart und steif, das von S^1 weich und schmiegsam. Auf der letzten Seite von S^1 eine Notiz über den Verkauf von Roggen, Weizen und Erbsen, kaum älter als 17. Jahrhdt. und nicht mehr ganz zu entziffern.

4. Das Arnstadt-Sondershauser Bruchstück T. (Thüringen.)

39. In der Quere durchschnittenes Pergamentblatt, gefunden als Umschlag eines Bündels von Rechnungen im ehemaligen Regierungsarchiv in Arnstadt, jetzt auf der Landesbibliothek in Sondershausen. Von *mazen* v. 1769 bis *grozer* v. 1869. Beschrieben und abgedruckt von P. Walther, Germania 35, 385ff. Format 21,5 : 14,5, doch fast der ganze Innenrand weggeschnitten. Schriftkolumne 17,2 : etwa 12. 28 linierte Zeilen, Reimpunkte (falsch nach *rulande* v. 1860 statt nach *ungemah* v. 1859), keine Bindestriche, vereinzelte Vokalstriche auf *i*. Initialen mit PS übereinstimmend. Keine großen Anfangsbuchstaben. Einmal Ligatur d^e am Zeilenschluß, *h*-ähnliches *z* in *ruczen* 1772, *lize* 1785. Der Schriftcharakter weist annähernd auf dieselbe Zeit wie bei P und S.

Digitized by Google

Sehr schlechter Erhaltungszustand: Risse, Flecken, Abreibungen machen viel undeutlich, manches ganz unlesbar.

5. Das Erfurter Bruchstück E.

40. Stark beschädigtes Pergamentblatt, von W. Schum auf der Innenseite des Deckels einer lateinischen Sammelhandschrift cod. Ampl. qu. 65 (Schum, Beschreibendes Verzeichnis der Amplonianischen Handschriftensammlung zu Erfurt S. 337) entdeckt und von Liersch, Zeitschrift für deutsche Philologie 10, 485ff. beschrieben und abgedruckt. Von *di* 3265 bis *der wid* 3350, Format 20,1 : ungefähr 12,4 (volle Breite nirgends erhalten), Schriftkolumne 14,3 : 7,7—8,1. 26 Zeilen auf der Seite, Stichelung am Rand, Linierung nicht zu erkennen. Am Ende der nicht abgesetzten Verse Häkchen, die sich meist unmittelbar an das letzte Wort anschließen. Auch Bindestriche bei Worttrennung unmittelbare Fortsetzung des letzten Buchstabens der Zeile. Versanfänge und Eigennamen groß geschrieben, die Majuskeln meist durch rote Striche oder Flecken geschmückt. Initialen im Gegensatz zu P und S unter Aussparung von besonderem Raum und mit kunstlosem ornamentalem Beiwerk versehen. Die Schrift kleiner, enger, stärker gebunden, Linienbrechung ausgeprägter. Zuweilen Vokalstriche auf *i*. Nach dem ganzen Schriftcharakter einige Jahrzehnte jünger als P, S und T.

Auf der Rückseite die obersten sechs und die unterste Zeile ausradiert und nur zu geringem Teil lesbar.

III. Zur Beurteilung der Handschriften.

41. Die drei Handschriften APS gehen auf eine Handschrift X zurück, die bereits ähnliche Schwankungen der Sprachformen aufwies wie P. Manches von dem, was zur Scheidung von Pα und Pβ veranlaßte, hat auch in A und S deutliche Spuren hinterlassen. Pβ entspricht von A der Anfang bis etwa v. 1470, und das ganze S^1, Pα_2 der Rest von A und S^2. Pα_1 hat keine Entsprechung. Ich nenne die entsprechenden Abschnitte im Folgenden auch Aα, Aβ, Sα, Sβ.

In Aβ überwiegt für umgelautetes *â* die Schreibung *e* gegenüber *a* nicht so ausgeprägt wie in Pβ, wo *a* auf

Digitized by Google

gnadic 700, *ware* 1595, *enphahest* 2032, *wane* 2282 beschränkt ist, aber doch immerhin im Verhältnis 2 : 1, in Aα überwiegt *a* mit 6 : 1, Sβ hat 51 *e* und 6 *a*, Sα 12 *a* und 4 *e* (*were* 8738, Suffix *-ere* 8654. 8713. 8778). *ae*, das in Pβ erst mit *maere* 1191 einsetzt (vorher die Unsicherheit verratende Mißschreibung *meare* 1030) und dann *e* genau die Wage hält, kommt auch nur in Aβ (nicht in Sβ) vor: *laest* 1106, *laet* 1465, *roubaere* 1485, *waehe* 1571. 1578.

oe, in P bis auf *stoeren* 4011 auf β beschränkt, haben auch nur Aβ: *oehim* 577, *boesen* 1390, *zestoeret* 1463 (auch für *ö*: *oele-* 1920 wie P, dort ferner *goete* 805 und fehlerhaft *boeten* 675, *choelten* 888, und für *uo*: P *goete* 821, A *bloet* 1256), und vereinzelt Sβ: *zestoeren* 957, *Boelan* 1772.

In dem Verhältnis *ai : ei* entspricht nur A, S hat immer *ei*. In den ersten 300 Versen hat Aβ noch überwiegend *ai* (33 gegen 17 *ei*), dann schwindet *ai* außer in *kaiser* und Namen fast ebenso vollständig wie in P: bis *nehainen* 1954 begegnen nur 5 Fälle, weiterhin haben bis v. 2418 A und P kein einziges *ai*, aber kaum 20 Verse später als in P setzt es mit *ertailent* 2438 wieder ein, ringt sich dann allerdings nicht so rasch durch: das Verhältnis ist bis v. 2727 17 : 33 (P 38 : 14), 3225—3831 63 : 41 (P 98 : 8), dann dominiert *ai* nach kurzem Rückfall (4991—5038 3 *ai*, 13 *ei*) stark, von 5089—5479 (A 3500) im Verhältnis 5 : 1, bis 8129 (A 4000) mit 6 : 1, später begegnen nur noch *heithenen* 8227, *weinegen* 8925. Nur im Wort *heilic* überwiegt *ei* dauernd in A und P bei weitem: P hat *hailigen* 6637. 7598, A 5134. 5763. 8843. 8887, *hailiger* 9001, übereinstimmend ist nur *hailigin* P, *hailigen* A 8833, sonst hat A 24, P 55 Fälle mit *ei*, darunter 41 in $P\alpha_2$, wo in andern Wörtern *ai* herrscht[1]).

---

1) Die Ansicht, daß die bekannte bayrische Sonderstellung von *ei* in ‚heilig' sich erst in spätmittelhochdeutscher oder gar in neuhochdeutscher Zeit entwickelt habe (zuletzt Pfalz, Germanistische Forschungen, Wien 1925, S. 207 ff., dagegen Wrede, Teuthonista 2, 23), dürfte damit erledigt sein. ‚Geist' und ‚Fleisch' werden in Pα unbedenklich mit *ai* geschrieben: *gaist* 3104. 3276. 4867. 5134. 5778. 6163. 6902. 7890. 7892, *gaiste* 4864, *gaistes* 7927, *flaisc* 3078, *ulaisc* 7892, *ulaische* 4863, *flaislichin* 52, *ulaisclichen* 3926.

Digitized by Google

42. *wole* überwiegt in Aβ mit 34 : 10 (in den entsprechenden Pβ-Versen 37 : 5), in Aα dagegen *wol* mit 56 : 19 (Pα 67 : 3). *vil* erreicht auch in Aα nicht die Mehrheit, ist aber doch sehr viel häufiger als in β (24 : 54 gegen 5 : 36). S hat auch in β meist *vil* (20 : 4) und *wol* (28 : 10), in α nur 8 *vil* und 4 *wol*, dagegen spiegelt S die Verhältnisse von *ime*, *deme* : *im*, *dem*, für die A in α und β fast restlos *ime*, *theme* schreibt, genau wieder: Sβ hat 34 *ime*, 2 *im*, 22 *deme*, 5 *dem* (Pβ 83 : 0, 64 : 4), Sα nur 9 *dem*, 5 *im*, auch P in den entsprechenden Versen nur *dem* und *im*.

Pβ schreibt überwiegend *ûble* 1151. 1421. 1432. 1491. 1932. 2088. 2096, *ûbele* nur 976 und 1139; Aβ schreibt *ubele* 2096, sonst immer, auch 1139 *uble*. In α haben beide Handschriften *ubele*, *ûbele* mit je einer Ausnahme: *ûble* P 2630, *uble* A 5610.

Pα bevorzugt vor dunkelm Vokal *sc*, Pβ überall *sch*: Sα hat vor dunkelm Vokal stets *sc* (8633. 79. 85. 8760. 84. 90. 8801), Sβ nur in *erzebiscof* 969, *scarpen* 1122, *scone* 1169, *Wasconie* 1776, daneben 24mal *sch*.

Auch andere Schwankungen, die nicht mehr den Gegensatz α : β betreffen, lassen sich in A und P belegen. In A und P herrscht für *iuw* zunächst *uw*, später *iw*: der Übergang erfolgt nicht zu gleicher Zeit, auch nicht innerhalb derselben Handschrift bei verschiedenen Wörtern gleichzeitig, aber die Gesamtbewegung ist ganz entsprechend: *triuwe* (Subst., Adj. und Ableitungen wie *getriuwelîche*) A bis *getruweliche* 3756 fast immer *u*, daneben *trowen* 754. 1396, *ungetrowen* 2086, *trewe* 3461, kein *i*; von *triwe* 3798 an immer *i* bis auf eine Ausnahme: *untruwe* 8792; P *u* bis *truwen* 5938 (auch einige *û*), von *untriwen* 6128 an *i* außer *truwen* 6912, *untruwe* 9053. *riuwe* (Subst. und Verb.) in A mit *u* bis *ruwe* 1955 (auch *gerwet* 1153 meint nichts anderes), Ausnahme nur *geriwet* 1466, dann *rowen* 2085, von *riwen* 2102 an immer *i*; in P bis *ruwet* 5724 mit *u*, von *riwet* 6500 an bis auf *rôwen* 6694 (auch 6175 *rôwin*) mit *i*. *iuwer* in A bis *iuwer* 1474 mit *iu* (4mal) und *u* (8mal), von *iwereme* 2204 an immer *i*, P bis *uwer* 4698 mit *u* bis auf *iwer* 593, von *iwer* 4774 an mit *i* bis auf *uwer* 6977, *iuweren* 7037.

Digitized by Google

43. Nach diesen orthographischen Schwankungen ist X schwerlich das Originalmanuskript des Dichters gewesen. Die Art, wie sich die Schwankungen teils in AP, teils in PS, niemals aber in AS allein wiederspiegeln, zeigt, daß P die Sprachform von X treuer nachbildet als beide andern Handschriften. Am deutlichsten sind *ime, deme, vile, wole:* P allein bewahrt den Wechsel zwischen Formen mit und ohne Vokal bei allen vier Wörtern; S hat *vile, wole* in β bis auf Reste, A dagegen *dem* und *im* in α völlig getilgt. Diese Beobachtungen lehren auch, wie falsch es ist, Schreibungen mit erhaltenem Vokal grundsätzlich als echt anzusehn, weil sie sprachgeschichtlich älter sind. Wie die *ime, theme* in Aα sekundär sind, hat A auch in vielen andern Fällen Vokale hinzugefügt. Echt sind die paar erhaltenen *ain(en)*, das vereinzelte *kom(en)* und vieles andere, was neben den gewöhnlichen Formen mit wiederhergestelltem Vokal stehn geblieben ist. Selbstverständlich gilt die größere sprachliche Zuverlässigkeit von P nicht für jeden einzelnen Fall, nur für das allgemeine Gepräge der Handschrift. Ich zweifle z. B. nicht, daß A in der weit häufigeren Erhaltung von anlautend *p* treuer ist als P.

44. Wo die Handschrift X geschrieben ist, vermag ich nicht mit Bestimmtheit anzugeben. Der Mann, der zwischen *heilic* und andern Wörtern mit *ei* so sicher zu scheiden wußte, war zweifellos ein Baier. Aber diese Scheidung könnte ebenso wie anlautendes *p* und *chom, kom* auf das bairische Original zurückgehn, und man wird sie um so weniger als Besonderheiten von X ansprechen, als dies doch auch einige nichtbairische Eigenheiten aufweist. Es ist kaum möglich, darüber mit völliger Sicherheit ins Reine zu kommen: A und S sind durch nichtoberdeutsche Schreiberhände gegangen, A wohl durch nordrheinfränkische[1]), während man bei S eher an ostmitteldeutsche denken möchte[2]); was in ihnen unbairisch ist, kann sekundär sein. P ist sicher von

1) Jedenfalls fehlen die mittelfränkischen Charakteristika ganz: kein *dat, it, geit, steit, deit.*

2) Ganz ausgeprägt niederdeutsch scheint die Art, wie der Schreiber in S^2 fast ausschließlich *k* für hd. *ch* schreibt (23 mal,

Digitized by Google

einem Oberdeutschen abgeschrieben, ob von einem Baiern oder einem Alemannen oder Schwaben, vermag ich nicht zu entscheiden, und hat von dem, was in X unbairisch, zum Teil nicht oberdeutsch anmutet, nur Reste bewahrt, und von diesen Resten ist manches derart, daß die Entscheidung zwischen Schreibfehler und mundartlicher Form oft recht schwer fällt[1]). Eine Abweichung von der bairischen Sprache des Dichters, die der ganzen Überlieferung gemeinsam ist, also sicher auf X zurückgeht, ist die restlose Beseitigung des reimgesicherten *mege* im Versinnern. Die Form *di(e)* statt *der* kennt nicht nur A (s. oben § 35), sondern auch S (1150. 1229. 1289) und P: charakteristisch sind die Störungen, die hier überall eingetreten sind. 2013 hat A. 8625 S, 8463 sogar A und P, 4100 das hier allein überlieferte P den Plural statt des offenbar allein richtigen Singulars. Auch 829 ist wohl *die* (*di* P, *thiu* A) *palme* als Maskulinum anzusehen, heißt doch der Akkusativ v. 825 *ainen* (*cinem* P) *palmen;* 996 wird Bartsch mit *thie muoz* richtig hergestellt haben. Zweifelhaft ist noch 4991f., wo A im ersten Vers den Singular *hauet*, P im zweiten *uerlaxet* auf *di tiuele*, bez. *thie thiufele* bezieht; die Vorlage schrieb vielleicht *die tiuvel.*

Ausnahmen nur *micheleme* 8675, *algemeinliche* 8676, *riche* 8769, *michel* 8786), was in S^1 gar nicht vorkommt, aber da sich *k* ganz auf den Inlaut beschränkt (immer *ih, dih, mih, sprah*), könnte es auch lediglich eine Folge der Umsetzung von oberd. *ch* zu *k* sein, die sich dann mechanisch auch auf hd. *ch* ausgedehnt hat.

1) Auslassung einzelner Buchstaben ist recht häufig, zumal im Auslaut. Darf man daher *ich* 503. 1076. 2808. 7576, *nich* 3142. 3413. 7399. 8323 (auch A 4800) als mundartliche Form ansehen? Auslautend *t* ist sicher fehlerhaft ausgelassen in *uesten* 1000, *enwar* 1592, *war* 1603. 2987, *mach* 2886, *wol* 3138, *cinshaph* 3695, *zeste* 4556. 6576, *ach* 4657, *durftes* 7246, *fraiste* 9064. Sind *boteschaph* 1312, *botscaph* 1411, obwohl sie durch S gestützt sind, Schreibfehler oder genaue Wiedergabe nichtoberdeutscher Formen der Vorlage? Dieselbe Frage erhebt sich für *unse* 437. 2156. 7926. 7965. 8144 und noch dringlicher für *wi* 454, *di* 2821. 3777. 4030. 7227, *de* 1730 4395. 6268. Fehlerhaft fehlt auslautend *r* in *gerne* 6137, *alle* 7471, *kaise* 7735 (auch *gûte* 3557. 4230, *heilige* 777?) auch inlautend mehrfach: *zon* 1498, *Massilie* 2111, *wit* 5859, *zeuordelicher* 7793, *uemazen* u. ä. 4667. 5478. 6255. 6529. Recht oft ist *r* durch Überschreiben nachgetragen, was auch für versehentliche, unbeabsichtigte Auslassung spricht: *dar* 6170, *miner* 8114, vgl. ferner 338. 638. 835. 1518. 1605. 2625. 3510. 8099. 8459. 8945.

Digitized by Google

Nicht bairisch scheint auch der Ausfall von *h* nach kurzem Vokal: *spe : gesche* 2467 f., *erslan* 3568. 8328, *geschen* 5650. 7688, *gesen* 7429, *misseschen* 7468, *geschent* 7597 (Fälle wie *geschit* 4790, *slet* 6298 sind verbreiteter), auch unter Ausgleichung des grammatischen Wechsels im Part. Prät. *erslan* 8038. 8334. 8364; die Beseitigung des grammatischen Wechsels in *irliden* 1346 (mit AS, aber in unmöglichem Reim) und *liden* 7525 (sonst *d* statt *t* nur *spade* 263, *gode* 941), ebenso Ausgleichungen des Vokalwechsels im starken Verbum: *gesehis* 1452, *gesest* 8698 (*werdest* 2036, *chomst* 2395 vielleicht Konjunktiv), *gesehe* 1727 (*gesehe* 1722 wohl = *gesæhe*), *komit* 509, *komet* 830 (gegen den Reim!), der regelmäßige Umlaut in *elliu* (auch in A), vereinzelt auch *menigiu* 5209, und in *oeheim* 577. 2133; geradezu alemannisch scheint *ameren* 8644 und die 2. Plur. *wesent* 3582, sicher kein Schreibfehler, da sie durch A, das noch mehr Beispiele hat (s. oben § 36), gestützt ist. Keinen Wert lege ich auf die seltenen *k* = *ch* (2896. 3011. 22. 58. 3172. 3704. 9056, *ck* 3703. 4582), die sich überall leicht einstellen, wo Schwankungen im Anlaut, nach Konsonant und in der Gemination bestehen, ebensowenig auf den häufigen Abfall des *n* im Infinitiv, selten in andern Formen, und fast ausschließlich im Reim.

45. Gemeinsame Fehler aller drei Handschriften finde ich nicht. Wahrscheinlich liegt aber 1235 *ê wir in vrî* PS (*ime urithe* A, *in mit fride* Str) *lâzen* eine Entstellung zugrunde. Ursprünglich hieß es wohl *in mit vride;* war in X *mit* ausgefallen, so könnte aus *in vride* wohl A *ime urithe,* P und S *in vri* emendiert haben. Für die Annahme einer gemeinsamen Vorlage PS*, von der A unabhängig wäre, ist die Stelle nicht gewichtig genug, und andere sichere Stützen fehlen. Am augenfälligsten ist der klare Fehler 1427 *enuirste du* P, *neuristet* S, *ne uerestu* A, *du enverst* Str, wo A wohl das Richtige hat und PS eine Verderbnis voraussetzen, nur daß diese Verderbnis derart ist, daß A sie wohl selbständig gebessert haben könnte. Im übrigen sprechen keine Stellen unzweideutig für eine Gruppierung innerhalb der drei Handschriften. Überall wo eine gegen die beiden andern recht hat oder auch durch

Digitized by Google

die Bearbeitungen gestützt wird, handelt es sich um Lesarten geringer Bedeutung: *gebu(w)et* AS 981, *iu* AS 997, *scheiden* AS 1538, *tun(c)ker* 1589 (übrigens kein Schreibfehler, sondern eine ganz richtige Form) könnten wohl schon in X gestanden haben und von P richtig zu *gebuwen, iuch, schieden, tunchel* gebessert sein, das auffällige, aber durch K bestätigte und sicher echte *helde* P 1021 in A und S unabhängig ausgelassen sein; dasselbe gilt für *alle* AS 1153 gegen *uile* PKStr, zumal da das Wort in A und S an verschiedener Stelle steht, während *allez* AS 1387 eher in PKStr ausgelassen als in AS zugesetzt scheint; 1107 wird *allen* A gegen PS durch K gestüzt, ist aber doch kaum richtig, ebenso 1050 das Fehlen von *michile(n),* das K wohl ausließ, um den Vers zu glätten; der Singular in A ist wohl eine mit K zufällig übereinstimmende Änderung, ebenso wie *sprachen* AKStr gegen *uestenden* PS 1378[1]). Unter den Fällen, in denen S gegen AP durch Bearbeiter gestützt wird, sind gleichfalls mehrere klare Änderungen (1256 1297. 1402, wohl auch 1005), anderes nur von geringem Gewicht[2]), *get sizzen* SK 1273 gegen *get* AP, *dare in dax* SK 1031 gegen *in dax* AP die einzigen Stellen, bei denen man versucht sein könnte, S gegen AP recht zu geben.

46. Nach allem ist es das Wahrscheinlichste, daß A, P und S unabhängig auf X zurückgehen. Sollten aber zwei Handschriften enger zusammengehören, etwa P und S, was immerhin noch am glaubhaftesten wäre, auf einem PS* beruhen, dann müßte dies PS* ein sehr getreues Abbild von X gewesen sein[3]), und dasselbe würde auch gelten, wenn sich jemand eher zum Glauben an ein AP* entschließen sollte.[4]) Ein AS* kommt m. E.

1) Was sonst noch vorkommt, ist belanglos: *dine(n)* PS 1260. 1323 *thie* AK Str, *nu* PS 1399 — fehlt AK Str. Wenig überzeugt, was Bartsch, Germania 19, 386 noch zugunsten von A-Lesarten anführt

2) 1209. 1402. 1428. 1438.

3) Es wäre daraus zu folgern, daß P in der Mehrzahl der Lesarten, in denen es von S abweicht, durch A gestützt wird.

4) Gemeinsame Fehler AP sind ziemlich häufig, aber ausschließlich in den Stücken, die nicht in S überliefert sind (vgl. Grimm S. XIX, Bartsch, Germania 19, 388). Es fehlen Buchstaben 2190. 3759. 3794. 4499. 4643, insonderheit auslautendes *n* 608.

Digitized by Google

am wenigsten in Frage. Wie die Gruppierung auch in Wirklichkeit sein mag, auf alle Fälle kommt man zu dem Ergebnis, daß P auch in den Lesarten die beste Handschrift ist. Es ist nicht entfernt so oft isoliert wie beide andern Handschriften. Stellt man die Varianten bis v. 1200 zusammen, so findet man:

A gegen PS: *an — in* 984. 1008. 1013. 1058. 1062. 1091, *uns allen* fehlt 988, *scaffare — schephere* 1001, *gelobesam — lobesam* 1015, *xam — gezam* 1016, *hete — uûrte* 1020, *geslagen — erslagen* 1022, *rehte — gerechte* 1024, *xe, xo* fehlt 1028, *den* fehlt 1034, *in — an* 1036, *iemir* fehlt 1046, *thas sin — sin* 1049, *uertruh — uertrugen* 1050, *michile(n)* fehlt 1050, *ir* fehlt 1064, *thienest — dienestes* 1076, *Michahelis — Michelis* 1082, *so* fehlt PS 1083, *wesen — sin* 1086, *all der — aller* 1086, *wolde ih — wolten si* 1092, *ix* fehlt 1104, *allen* fehlt PS 1107, *ire — sine* 1130, *thine salte* fehlt AS 1139, *ungewegen — underwegen* 1145, *noh — nu* 1149, *ther uns thie — die uns der* 1163, *samenoten—gesam(n)ent* 1166, *uile — wole* 1169, *ir* fehlt 1171, *mannelih — mannegelich* 1172, *Teibat — Diebalt* 1184, *Griseis — Anseis* 1191, *ther* fehlt PS 1194, *mitten — almittin* 1194, *alle — wole* 1196.

P gegen AS: *den — der* 998, *des — dax* 1009, *iu* fehlt 1009, *deme — den* 1018, *helde* fehlt AS 1021, *des* fehlt AS 1056, *is — des* 1065, *daz — des* 1084, *dax* fehlt AS 1086, *ûder — unde* 1120, *uile — alle* AS 1153, *gestunt — stunt* 1194.

S gegen AP: *daz ist — de ist* 988, *us — uf* 989, *dar xo — dar* P, *tha* A 990, *swer so — swer dir* P, *so wer tha* A 990, *an — in* 991. 1043. 1059. 1074. 1105,

---

3593. 5708. (auch 3286 und 3523?), reimnotwendiges *e* 2241. 2615, Worte und Wortteile 579. 3281. 3456. 4488. 4706. (4939. 5108?) 5196. 5424. In manchen Fällen (2655. 2667. 2669) liegt nah, *dar chom* zu ergänzen, 3665. 3964 vielleicht ein verbum dicendi; sichere Lücken sind noch 4120. 5031. 5341 und 5802. Es stehen falsche Wörter und Wortformen 3593. (4521?). 4982. 5231. 5521f. 5746. 5846. 8139 (auch *in di* 4758, *im* 5152 sind zweifelhaft), entstellte Eigennamen 3651. 3759. 3794. 4564. 4713. 4949, falsche Initialen 4713. 8137, falsche Versabteilung 4987. Auf Entstellung der Vorlage deuten ferner 657f., 5775 (*herren* P, *herten* A statt *heren*). 5892. *so vil* 5142 ist zu tilgen, 2111 schrieben beide Handschriften *sprach* statt *prach*, aber P tilgte nachträglich den Fehler durch Rasur. Kaum richtig sind die Präsentia *bewaret* 3507, *statigent* P, *stetegent* A 4523.

Digitized by Google

sine sete ne sule wer niht haben — die muzen die site (*sete* A) *haben* 996, *ein — dax* 998, *turturtuben — turteltubin* 999, *mit — uon* 1005, *eruangen — geuangen* 1022, *wie — wax* 1030, *dare* fehlt AP 1031, *uullen — uol* 1033, *haben — gehaben* 1040, *sin* fehlt 1053, *dax* fehlt 1085, *gerne* fehlt 1092, *iz* fehlt AP 1108, *do — dax* 1115, *untfahen — haben* 1149, *die — der* 1169, *ir* fehlt 1197.

47. Sehr viel schwieriger ist das Verhältnis zu den beiden kleineren Bruchstücken E und T zu beurteilen. Zunächst bestätigt sich die Vorzugsstellung von P: es wird häufiger durch E gestützt als A und häufiger durch T als S:

A gegen PE: *sint* fehlt PE 3265, *thaz* fehlt PE 3301, *an — in* 3305. 3325, *so* fehlt PE 3305, *reite — geraite* 3306, *ne untuorhte — ne uorcht* P, *invorhte* E 3324, *an* fehlt PE 3342.

P gegen AE: *beworchten — gew(o)rhten* 3293, *uil* fehlt AE 3344, *geuangen — beuangen* 3348.[1])

P gegen ST: *wenne — swanne* S, *suenne* T 1780, *in siner — in der* S, *andir* T 1841.

S gegen PT: *ers sich — er sich is* P, *er sich des* T 1780, *erlouben — gelouben* 1780, *horte gesagen — gehorte sagen* 1813, *is dir — dir sin* 1825, *neheinen — deheinen* 1829.

Aber noch viel häufiger ist, daß AP gegen E und PS gegen T zusammengehen, und zwar handelt es sich hier um teilweise sehr erhebliche Differenzen. Nun ist darüber kein Zweifel, daß in der Hauptsache E und T keineswegs den Vorzug verdienen. Das zeigen schon die Reimglättungen T 1777. 1787, E 3304 und die reimlosen Verse E 3273. 3335. Beide Bruchstücke, namentlich E, in geringerem Maße auch T, stellen mehr Bearbeitungen als Handschriften dar, und es ist gar keine Rede davon, daß eine der beiden eine ursprünglichere

1) Aber *den* P 3291 gegen *der* AE ist trotz dem, was Hildebrand, Gesammelte Aufsätze S. 84 dazu sagt, ebenso wie *den* 8060 nichts anderes als ein ganz gewöhnlicher Schreibfehler: außer *m* und *n* sind keine Buchstaben so oft vertauscht wie *n* und *r*, vgl. 3091. 3153. 3406. 4282. 4489. 4558 4684. 5505. 7292. 7298. 7320. 7374. 7408 (?). 8111. 8169 (?). 8844. Mehrfach ist auch *r* aus oder in *n* gebessert, vgl. zu 1922. 3049. 4118. 7174. 8516.

Digitized by Google

Fassung repräsentiere als X.[1]) Damit ist aber nicht gesagt, daß diese recht willkürlichen und verunstalteten Texte nicht doch insofern eine gewisse, wenn auch nur bescheidene Bedeutung haben könnten, als sie von X unabhängig auf das Original zurückführen. Und das scheint in der Tat der Fall, denn sie werden mehrfach durch die abgeleiteten Quellen gestützt. Daß *heiligen* PS 1790 in T Str K fehlt, ist allerdings ohne Belang, da die Tilgung den Vers glättet, aber *in* T 1794 mit K gegen *xu, zo* PS und *gode* T 1795 mit K Str gegen *ime* PS, *darane* E 3326 mit Str gegen *an(e)* AP und *gesinnen* E 3337 mit Str gegen *ersinnen* AP ist doch auffällig und scheint zu bestätigen, daß diese an sich schlechten und unzuverlässigen Quellen von X unabhängig sind.[2])

Wie groß die Abweichungen von X gegenüber dem Original gewesen sind, läßt sich nicht mit Sicherheit abschätzen: sehr groß waren sie schwerlich, denn von den erheblicheren Sonderlesarten von E und T kommt kaum eine als echt in Betracht. In Kleinigkeiten mag dagegen manches verändert sein, wofür auch die immerhin recht beträchtliche Zahl von Fehlern spricht, und die gerühmte Vortrefflichkeit der Rolandüberlieferung[3]) gilt also nicht ganz ohne Einschränkung: selbst was in AP und S völlig übereinstimmt, ist nicht über X hinaus fürs Original gesichert.

IV. Vorbemerkungen zum Text.

48. Die vorliegende Ausgabe druckt das handschriftliche Material mit folgenden Abweichungen:

1) Die Verse sind abgesetzt, aber die handschriftlichen Zeilengrenzen durch |, die Seitenwenden durch ‖

1) Das hatte Gödeke, Grundriß I² 65 behauptet, nicht aber Liersch, wie ihm Ztschr. f. deutsch. Alt. 50, 383 vorgehalten wurde.

2) Aber 3279ff. sind AP doch schwerlich nach E zu bessern. *insparte* : *bewarte* ist sicher nicht echt, und wenn man *geraite* : *bewarte*, das ziemlich hart, aber doch nicht schlechter ist als manches andere (vgl. *karren* : *fuoren* 475, *swîcte* : *alte* 731, *râten* : *vehten* 1472, *helde* : *Saibere* 8607, *helfe* : *rîche* 3171. 7201, : *lobelîche* 7839, *helfen* : *erreichen* 3857, : *zeichen* 4069. 6378, : *geriefen* 4165; : *ruofen* 5939. 6753, : *bleichen* 8723), unbedingt ändern will, so wird man schon besser tun, nach Bartschs Vorgang das *geraite* auch graphisch so nahestehende *garete* zu wählen.

3) Zeitschr. f. deutsches Altert. 50, 383; Ehrismann S. 255.

Digitized by Google

bezeichnet, die Reimpunkte durch moderne Interpunktion ersetzt.

2) Offensichtliche Schreibfehler und andere mit Sicherheit heilbare Verderbnisse sind beseitigt: gedruckte Buchstaben und Wörter, die von den Hss abweichen, stehen kursiv, die handschriftliche Lesart verzeichnen die Fußnoten. Notwendige Wortergänzungen stehen in Pfeilklammern. Von der Korrektur tiefergehender Verderbnisse ist grundsätzlich abgesehen, ebenso von jeglicher Textkritik in dem Sinne, daß an sich befriedigende Lesarten der Haupthandschrift durch bessere aus anderer Überlieferung ersetzt werden. Sinnstörende Entstellungen, die sich nicht eindeutig bessern lassen, sind durch † bezeichnet. Häufiger wiederkehrende Schreibgewohnheiten wie *ie* für *i*, *ů* für *iu, u, ou* und *o, ǒ* für *u* und *uo* u. dgl. sind in der Regel belassen, getilgt nur dann, wenn sie ein Wortbild verursachen, das leicht mißverstanden werden könnte.

3) Große Anfangsbuchstaben sind bei Eigennamen stillschweigend durchgeführt.

4) Von Ligaturen ersetze ich *ȸ* (rundes *d* mit *e*-Schleife) durch *dᵉ*, die übrigen sind aufgelöst.

5) An Abkürzungen sind Nasalstriche, auch Striche für *en* in deutschen Wörtern (vereinzelt für *t* in *nich* 5576), verschiedene Zeichen für *er* (1901. 3328. 3635. 7627. 8654) beibehalten, dagegen habe ich *halspge* 8322. 8494. 8536 aufgelöst und bis auf *sce* 1055 alles in lateinischen und sonst fremden Wörtern: 7 *filít* 7 *spc scī* 353, *ppheten* 1336 PS, *gla* 5278. 7029. *pcede* 6770, *puinciam* 6833, *pgetaneam* 6834, 7 *(et) aromatib'* 7587, *am* 7734. 7930, *pciosa* 7991. 8000. 8166. 8462, *te dm laud'* 8992, *pal nr* 9088, *dne, nob⁻* 9094.

6) Um gar zu fremdartige Schriftbilder zu vermeiden, habe ich in folgenden Fällen Trennung bzw. Zusammenschreiben stillschweigend reguliert: Trennung unbetonter Präfixe, besonders häufig in S: *ge dingen* 909, *be swiche* 919, *ge liget* 924, *uer wandelot* 927, *uer wandelen* 933, *ge stůt* 938 usw., zuweilen in P: *ir sturbe* 40, *er spilten* 316, *int saczen* 389, *in biut* 459 u. ö. (aber *ne hain, in gegene* habe ich belassen), auch mehrfach mit An-

Digitized by Google

lehnung an vorhergehende betonte Präfixe oder Adverbia (*uffer habener* 145, *uzer koren* 240, *uzer welten* 2903, *uner slagen* 3670, *hiner stirbet* 8402 u. ä.) und an Pronomina (*erge weltiget* 418, *erre wainte* 2737, *erre slůc* 5337 u. ö., *doner chant* 6425, *dirre uacht* 6835, *erre wirbet* 7888 u. ä.

Grundsätzlich belassen habe ich die Trennung starkbetonter oder stark nebentoniger Kompositionsglieder wie *dinist man* 31. 55, *herce blickiņ* 48 u. ä., aber auch *ůber want* 13, *widir sagen* 139, *unter tan* 218. 219, *durch sotene* 943; aber wo der zweite Teil nur noch die Geltung einer Ableitungssilbe hat, was übrigens sehr selten vorkommt (*manic ualdigen* 43, *heiden scaft* 378. 415), ist zusammengeschrieben, außerdem in einigen Fällen, wo mir das Schriftbild zu fremdartig oder mißverständlich schien: *uor loufte* 465, *mon soy* 881, *in sigle* 2112, *tebese line* 2645, *geben mazen* 296 (hier vom Schreiber falsch aufgefaßt). 3222, *in geside* 3230, *allen thalben* (wegen des *t*) 5156. 5172. 5416. 5927, *den ne* 5235, *si het* 5826, *xenot streben* 7041, *an minne* 7774.

Zusammenschreibung ist geblieben in Fällen wie *inder, ander, xegote, zehoue, zedem, enduchte* 5400 (aber *zeache* 2121 u. ä. mußte, wenn große Anfangsbuchstaben durchgeführt wurden, beseitigt werden); im übrigen wurde getrennt *irstraze* 295, *imegelich* 691, *wandaz* 909, *nichtmere* 1079, *wideresante* 1146, *wirsisten* | *-rat* 1922, *mit-* | *sinnen* 2173, *dinere* 2758, *ladirz* 2780, *erzucte* 3190, ähnlich 5016. 5600. 7160. 8558. 8822, *irnehainen* 3810, *indehainem* 3955, *nichtgewerren* 4701, *manchelt* 4953, *dinoch* 5199, *sisint* 5678, *indo* 7000, *man⟨c⟩seltsenix* 7369, *nínimen* 7530, *irtrost* 7974, *uondorcaniuesuessen* 8061, *uonuallepenuse* 8104, *ailflant* 8184, *scatberen* 8213, *alsin* 8547, *discharphen* 8916, *obiu* 9077. Sonst habe ich mich an die Handschrift gehalten. Wo Grimms Abdruck davon abweicht, ist nicht besonders vermerkt.

Untergesetzte Punkte geben an, daß ein Buchstabe nicht mehr mit völliger Sicherheit lesbar ist. In eckige Klammern[1]) habe ich geschlossen, was in den älteren Abdrücken steht, aber von mir nicht mehr entziffert werden konnte.

---

1) v. 3309 E versehentlich in runde!

Digitized by Google

49. Die erste Rubrik der Fußnoten enthält: 1) die vom Text abweichenden Lesarten, gegebenenfalls mit Angabe der Quelle, auf die sich der Text stützt, oder des Gelehrten, auf den die Besserung zurückgeht. Nur bei ganz selbstverständlichen Korrekturen habe ich darauf verzichtet anzugeben, daß der Text zu A stimmt oder schon von Grimm oder Bartsch berichtigt worden ist. *Reimst.* bezeichnet eine Berufung auf meine Frühmittelhochdeutschen Reimstudien, Jena 1925. 2) Sonstige Angaben über die Handschrift (Korrekturen, Rasuren, Überschreibungen u. dgl.); das Zeichen < bedeutet, daß der davorstehende Buchstabe aus dem folgenden gebessert ist. 3) Mit ! bezeichnet alle Wörter, für die ich meine Textform gegen Grimms Ausgabe oder die Abdrücke der Fragmente als handschriftlich verbürgt erkläre. Zu Grimm hat schon Bartsch, Germania 19, 390ff. das meiste angemerkt, doch schien mir ebenso notwendig, alle Berichtigungen hier zusammenzustellen, wie überflüssig, jedesmal anzugeben, ob Bartsch ein Versehen von Grimm bereits notiert hat oder nicht. Nicht besonders erwähnt ist, wenn ich von Grimm und den Abdrücken der Fragmente in der Setzung von Akzenten und in der Worttrennung abweiche. Alle Angaben in dieser Rubrik, die nicht näher bezeichnet sind, beziehen sich auf die Handschrift P.

50. Die zweite Fußnotenrubrik enthält:

1) Von A, soweit es nicht im Wortlaut abgedruckt ist (324—954, 1821—1906, 2792—2892, 4344—4411) alle sachlich abweichenden Lesarten und alle erheblicheren Fehler, rein sprachliche und orthographische Varianten mit Auswahl.[1]) Wo Bartsch in seiner Ausgabe die Lesart A bevorzugt, ist ein *B* beigefügt.

---

1) Es hätte noch aufgeführt werden sollen: *nehauet* 836, *al* 2168, *gesamte* 2342, *gewisseheit* 2416, *thanne* 2473, *trugenheid* 2653, *trenenden* 3432, *solih* 3505, *wnde* 4524. Ich verzeichne noch eine Reihe von Fehlern des Druckes oder der Handschrift, die ich als ganz belanglos nicht in die Fußnoten aufgenommen habe. In eckiger Klammer stehen überflüssige, in Pfeilklammer ausgelassene Buchstaben: *keisar* 525, *wären* 659, *rehte* (*rethe*) 773, *ge[s]torsten* 1126, *solta* (*soltu*) 1912, *thin* (*thiu*) 1943, *tha[t]x* 1956, *wormbe⟨i⟩xxeh* 1967, *uxen[e]* 1970. 1972, *fals⟨e⟩es* 1971, *etthe* (*eithe*) 1987, *e⟨r⟩worfen* 2006, *heixe* (*hiexe*) 2104, *ungexo⟨gen⟩liche* 2136, *uorh⟨t⟩lih* 2181, *hin⟨n⟩en* 2236, *mûhten* (*mûthen*) 2237,

Digitized by Google

2) Lesarten des französischen Originals Ch = Chanson de Roland (nach der Ausgabe von Stengel, Leipzig 1900) und der Bearbeitungen K = Karlmeinet (Bibl. des Stuttgarter Lit. Ver. 45), Str = Strickers Karl (Bibl. d. ges. d. Nationallit. 35), V = das Buch vom heiligen Karl (Deutsche Volksbücher, Bibl. des Stuttg. Lit. Ver. 185)[1]), soweit sie

---

andere⟨n⟩ geue[n] 2262, *wan[n]e* 2282, *we[r]stert* 2294, *hotene (hotent)* 2299, *tharunde⟨r⟩* 2302, *thi[e]nen* 2315, *hiexxen (ei)* 2322, *kriexe (ei)* 2329, *so[e]* 2331, *rethe (rehte)* 2456, *sowr (swor)* 2480, *⟨s⟩in* 2485, *gelachen (th)* 2512, *dehaim* 2551, *thi[e]r* 2568, *buchalare* 2635, *thet (ther)* 2652, *uorh⟨t⟩sam* 2664, *watt (walt)* 2689, *e⟨r⟩want* 2696, *nen⟨n⟩en[e]* 2698, *tha[x]* 2704, *mohte[n]* 3352, *hemile* 3400, *s[i]ele* 3436, *anther[e]* 3456, *ge⟨scriben⟩thort* 3508, *tugen⟨t⟩liche* 3553, *mit (min)* 3603, *herre (herxe)* 3616, *sine[ne]m* 3664, *Ainmirat* 3665, *tho[h]* 3673, *sulde (salde)* 3715, *thiu (thin)* 3741, *⟨s⟩iuen* 3747, *bethw⟨i⟩ngest* 3752, *sw⟨i⟩e* 3779, *minen (nimen)* 3806, *spiexe⟨n⟩* 4475, *se⟨h⟩xih* 4485, *ne[ne]irten* 4533, *sprang⟨t⟩e* 4543, *wer (wec)* 4576, *unt⟨er⟩windent* 4607, *uerhiwen (ow)* 4643, *mah⟨te⟩* 4644, *siht (sint)* 4658, *wil⟨l⟩ih* 4676, *gethe⟨n⟩kent* 4697, *then (ther)* 4718, *grimme⟨n⟩* 4735, *möse[n]* 4742, *th[i]ere* 4761, *swa⟨i⟩ben* 4888, *g[u]ote* 4977, *i[r]noh* 5041, *thurh[t]uart* 5062, *si⟨g⟩e* 5129, *geröweten[en]* 5146, *kuone⟨n⟩* 5215, *erba⟨l⟩h* 5343, *thi(tha)* 5370, *fluh⟨t⟩* 5439, *recheten (th)* 5468, *th⟨i⟩e* 5480, *ummaxen[e]* 5557, *xw⟨a⟩i* 5583, *thusen⟨t⟩* 5711, *samtt (samit)* 5722, *Phar⟨a⟩onem* 5746, *el⟨l⟩iu* 5792, *ent[t]rinnet* 5840, *so we⟨r⟩* 8120, *komen[t]* 8133, *the (tho)* 8177, *uolkthe⟨ge⟩ne* 8219, *menege⟨me⟩* 8243, *geraixat* 8249, *ther[e]* 8265, *ewe⟨c⟩lichen* 8276, *betha⟨h⟩t* 8383, *her⟨re⟩* 8417, *githege (ht)* 8856, *anra⟨n⟩ten* 8914, *tha⟨x⟩* 8935.

1) Das Verhältnis der drei Bearbeitungen ist noch nicht endgültig geklärt, weder durch Bartsch, Über Karlmeinet S. 87 ff., noch durch Ammann, Das Verhältnis von Strickers Karl zum Rolandslied mit Berücksichtigung der Chanson de Roland, und Wilhelm, Die Geschichte der handschriftlichen Überlieferung von Strickers Karl dem Großen. Es wird auch nicht endgültig geklärt werden können, ehe Strickers Karl in einer Ausgabe vorliegt, die einen besseren Einblick in die komplizierte Überlieferung gestattet als Bartschs recht unzulängliches Erstlingswerk. Wenn der Karlmeinet nach Wilhelm Strickers Karl und den Roland benutzt hat, so müßte man dem Buch vom heiligen Karl wohl ein ähnliches Quellenmaterial zutrauen: daß es in der Hauptsache auf dem Stricker beruht, aber doch manche Stellen enthält, die näher zum Roland stehen, hat Singer, Volksbücher S. XXI nachgewiesen. Seine Beispiele lassen sich noch erheblich vermehren. Wenn das richtig ist, könnten K, Str und V unter Umständen für die Beurteilung des Roland als drei selbständige Zeugen ins Gewicht fallen, sie könnten aber ebensogut, nämlich überall da, wo K und V aus Str geschöpft haben, zusammen nur eine Stimme repräsentieren.

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIV. OF CALIFORNIA

Schephare allir dinge, 1a
cheiser allir chûnin-|ge,
wol du oberister ewart,
lere mich sel-|be diniu wort;
dû sende mir zemunde | 1, 5
din heilege urkunde,
daz ich die luge uirmide, |
die warheit scribe
uon eineme turlichem man, |
wie er daz gotes riche gewan: 1, 10
— daz ist Karl der | cheiser.
uor gote ist er,
want er mit gote ûber|want
uil manige heideniske lant,
da er die cris|tin hat mit geret, 1, 15
alse uns daz bûch leret.
Karl | der was Pipines sun;
michel ere unde frum
hat | der herre gewunnin,
die grimmigen heiden be-|dwungin, 1, 20
daz si erkanten daz ware liecht:
sine | wessen e nicht
wer ir schephere was.
ie baz unt | baz
steic der herre zetugente 1, 25
uon kintheit ce | iugente,
uon der iugent in daz alter.
nu hat | in got gehalten
in sineme riche,
da wont er imir | ewichliche. 2, 1
Do der gotes dinist man
uon Ys|pania uernam

12 *vielleicht* vor gote salec *G.*

Digitized by Google

wie unkusclichen si lebeten,
die | apgot an betten, 2, 5
daz si got nine uorchten,
harte sich uirworchtin,
daz clagete der cheiser here; |
er mante got uerre,
daz er durch mennisken | geborn wurde, 2, 10
an deme cruce irsturbe,
daz er | di sine erloste,
daz er getroste
di manicualdi||gen haidenscaft, 1b
den diu nebil uinstere nacht 2, 15
den | totlichen scat pare,
daz er si dem tuvil bename. |
Karl bette dicke
mit tiefen herce blickin;
so daz | lút alliz intslief, 2, 20
uil tiure er hin zegote rief |
mit tranendin ougin.
do sach er mit flaisclichin | ougin
den engel uon himele.
er sprach zů dem | kůninge: 2, 25
‚Karl, gotes dinist man,
ile in Yspaniam! |
got hat dich irhoret,
daz lút wirdit bekeret;
di dír | abir widir sint, 2, 30
die heizent des tuvelis kint
unt | sint allesamt uirlorin;
die slehet der gotes zorn |
an libe unt an sele:
die helle puwint si imermere.' |
Karl an sineme gebete lac
unz an den morgen||lichin tác;
do ladet er zwelf herren,
di di wisis|-tin waren, 3, 5
die sines heres p[b]legeten.
uil tugentliche | si lebeten.

36 uirworchtin! 41 di! 54 kůninge! 58 bekeret! 70 si!

40 unde an *G*.

Digitized by Google

si waren gůte chnechte,
des keiseres uor|uechten.
ir uan si gewanten 3, 10
nie ze dehein werlt-|-lichen scanten.
si waren helde uil gv̊t,
der keiser | was mit in wol behůt.
si waren kuske unde | reine.
den lip furten si ueile 3, 15
durch willin der | sele.
sine gerten nichtis mere
wan durh got | irsterbin,
daz himelriche mit der martire ir-|werben.
Der keiser in do sagete 3, 20
daz er wil-|-len habete
die haidenscaft zestoren,
di cristin ‖ gemeren. 2a
er sprach: wol ir mine uil liebin,
nu scul wir | gote dínin 3, 25
mit luterlichin můte.
wol ir helde gv̊te, |
ia hat iu got hie gegebin
ein uil uolliclichez lebin;
daz | hat er umbe daz getan, 3, 30
sin dinist wil er da uon han. |
swer durch got arbeitet,
sin lon wirt ime gereitet, |
da der keiser allir hiemele
uorderet hin widere, |
daz er iu uirlihin hat,
frolichen ir uor im stat. |
swer durch got irstirbit,
ich sage iu waz er da mit | erwirbít: 4, 5
eine kůnincliche chrone
in der martere-|re chore;
diu luchtet sam der morgen sterne.
uwe-|ren willin west ich gerne.'
An der rede wa-|ren 4, 10

---

73 si! 74 werlt-] l < t. 81 *hinter* durh *ein Buchstabe gelöscht.* 91 hie *übergeschrieben.* 97 keiser! 102 erwirbit] b < u.

---

99 *Punkt nach* hat *B.*

Digitized by Google

herzogin unde grauen.
da was der helt Rûlant |
unt Oliuir der wigant;
Samson der herzoge,
der | was in grozem lobe. 4, 15
da was der herre Anseis,
der | was chûne unde wis;
Gergers der mare,
der was | chûne ⟨unde⟩ wort spahe.
da was zeware 4, 20
Wernes der gra-|ue;
der furte Waschonier uan,
er was ein helt lo-|-besam.
Engelirs was da
uzer Prittania; 4, 25
der het | tugentlich gemûte,
er was ein helt gûte.
da was | Anshelm,
ein helt chûne unde snel,
uon Morin-|-gen 4, 30
mit sînîn snellen îungelingen,
Gotefrit | des kaiseres uanere:
daz waren ⟨die⟩ uzerwelten | zwelfe,
die dem keisere nie geswichen ze nichei‖
[-ner nót. 2b
si dinten im alle unz an den tót.
Also die | rede was getan,
di herren sprachen ir man.
si be-|-rieten sich besunder, 5, 5
ob iman were dar undir
der | in nicht helfen wolde.
si sprachin daz er scolte |
in zestete widir sagen;
welhen trost si zu im | machten haben! 5, 10

---

116 unde G, unt B] *fehlt.* 30 die GB] *fehlt.* 38 sprachin!

---

109 ff. K 395, 68 *nennt hier* Rolant, Oliuer, Turpin, Gyrin, Dederich, Name, Oyger, Berenger, Samson, Ansis, Oresten, Helis; Str 488 *ff.* Ruolant, Olivier, Turpin, Samson, Ansis, Engelher, Gergis, Anshelm von Vorringen, Ive, Otte, Bernger. 18 Werner *G*, Berenger *B*. 27 Anshelm von Vorringen Str 493. 31 *zwei Verse G, aber der Reimpunkt nach* geswichen *ist radiert.*

Digitized by Google

si redeten alle gemeinlichen,
si | ne wolten in niemer geswichen;
swaz si durch | got wolten bestan,
des ne wolten si nicht abe | gan;
daz lobeten si mit ufferhabener hant. 5, 15
do | sprach der helt Rôlant:
‚wi salic der geborn wart, |
der nu dise heruart
geurômit willicliche!
dem | lonet got mit sineme riche, 5, 20
des mager grozen | trost han.
ist aue hie dihein man
der gvt ne-|-men wil,
man gft im sin uil;
er hat imer des | kaiseres willin. 5, 25
daz merket snelle fungelinge. |'
Also der keiser ufrnam
daz im waren willic | sine man,
di boten strichen in daz lant,
ir iegelich | dar er wart gesant. 5, 30
si sageten starke niumare:
di | lant bestunten aller maist lare.
ia wart di selbe | botscaft
lieb unde lobehaft.
er were fri oder ei-|-gen,
si cherten uf di heiden,
si zeichinoten sich | mit chrucen.
ia wart unter den liuten
daz al-|ler meiste lob. 6, 5
si riefin alle an got,
si manten in ‖ uerre, 3a
daz in nicht mochte gewerre
der michelen | heiden craft.
er tete si lobelichen sigehaft. 6, 10
Mit | michelem magene
chom daz her zesamene.
di durh | got uz chûmen waren
unt si im uernamen,

159 in *übergeschrieben.*

168 wart ime *G nach Benecke.* 76 ff. *nach* zesamene *Komma, nach* uernamen *Punkt B Th s.* 21. 78 unt do *G.*

Digitized by Google

diu | zucht also groz wart. 6, 15
der keiser uf eine hohe trat, |
er sprach: ‚alle di uz chůmin sin,
den lone selbe min | trechtin,
also er uns geheizen hat.
swer wíp oder kínt | lát, 6, 20
hús oder eigen,
daz wil ich iu bescaiden,
wi | in got lonen wil:
er git ime zehenzec stunt sam-|uſil,
dar zu sin himilriche. 6, 25
nu scul wir froliche |
im ophferen den lib.
er ist ime gereit in alle zít |
daz er unsich entphahe.
nu scul wir heim gahen | 6, 30
an unser alt erben,
daz wir hi irweruen
daz wir | daz himilriche buwen,
des scul wir gote wol | getruwen.
Nu wil ich iu clagin:
die heiden | tůnt uns grozin scadin;
si ritent in diu lant, |
si stiftint růb unde brant.
di gotes hús si storent, | 7, 5
daz lút si hin furent
unt opherent si den | apgoten;
daz ist des tuvelis spót.
ir martir der | ist uil:
si sezzent si ze ir zil 7, 10
unt sc^{h}izent dar zu. |
mochte wir da w^{i}dire icht getů,
des were uns | nót.
ich bit uch alle durch got
daz irz williclic-|-hen tůt: 7, 15
habet stetigen můt,

---

179 zucht! 83 geheizen *über durchgestrichenem* geize. 97 buwen] b < u? 205 *hinter* si *durchgestrichenes* hin; apgoten] en *verblaßt (radiert?)*.

---

195 alterbe *G B*. 205 fur diu apgot Str 655 *B*, vur den aff got K 397, 57.

Digitized by Google

habet zucht mit ‖ gůte, 3b
wesit demůte,
wesit got unter tan,
uwir meis-|-terschefte unter tan;
welt ir also uol komen, 7, 20
so uíndít ir dar ze hiemele daz lon
der ewigin genaden.'
si | sprachin alle amen.
Vf stunt der erzebiscof;
er | zirte wol des keiseres hof, 7, 25
er was der zwelue ei-| ner,
di sich niene wolten gesca'din;
si ne uorchtī | ůr noch daz swert.
got hat si wol gewert
des | si an in gerten, 7, 30
di wile si hi lebeten.
an der mar-|-tir si beliben,
ze himele sint si gestigin;
nu mu-|-gen si uroliche leben:
da sint si rat geben.
daz | habent si umbe got irworuen,
daz si lebent | imir ane groze sorgen.
swa iz zeder note gescah, |
da man sluc unde stach, 8, 5
so ne gesamnoten sich | nie zwelue
so uzerkoren helde.
man uant si | zaller uorderost,
si waren der cristin trost. |
Do redete der biscof, 8, 10
des frůte sich allir der | hof:
‚wol ir heiligin pilgerime
nu lat wol | schinin
durch waz ir uz sit komen
unt daz | heilige cruce habet genůmin. 8, 15
daz ist des tu˙elis | ungemach,
want im nie so leide gescach.
also er | des wirdit innen,
so muz er intrinnen:

---

215 gůte!

---

234 gotes ratgeben Str 686 *B*, gotz raitzgeuen K 398, 20. 36 groze *Zusatz Sch.* sorge *B.*

Digitized by Google

iz truc | selbe *unser* herre. 8, 20
di sine uil sůze lere
hat | er uns uor getragen.
wir sculn ime allez nach ‖ uaren, 4a
lernen den selbin ganc:
trinket den kelh | den er tranc, 8, 25
eret daz uil heilige cruce;
mine uil | libin lúte,
minnet sibin tagezít,
daz retet | der kůninc Dauid:
ir scult spade unt fru sin, 8, 30
so | erhoret uch min trechtin.
uwer spise si gemeine, |
daz herze machet reine.
ze ware sagen ich iz iu:
der brode lichename ist diu deû,
di sele ist diu frů-|-we.
ir scult gote uil wol getruwe,
welt ir mit | gůten werken nach gen,
so ste ůber uch der gotes | segen.' 9, 5
Daz [b]êr sich do braite.
di cristin sich berei-|-ten,
si sigen uaste in diu lant.
die heiden huben | selbe den brant,
selbe si sich wůsten, 9, 10
wande sine | getorsten
des keiseres nicht irbiten.
si herten also | witen
unz an die Gerund[e].
zů des wazze-|-res grunde 9, 15
wolten si do trost han.
si be-|-trǒc harte ir wan.
Haiden die tumbī |
blisen ir trumbin,
†tanz unde riter scaft 9, 20

253 selbe im (*oder* un) selbe herre. 58 *vor* kelh *durchgestrichenes* hel. 62 kůninc! 73 [b]êr] h *und der Circumflex mit roter Tinte nachgetragen.* 79 irbeiten.

253 selbe im der herre *G*, selbe unser herre *B*, seluer unse h. K 398. 41, unser h. selbe Str 695. 59 uil *Zusatz? Sch.* 61 de vrone zwene dage zyt K 398, 53. 87 *es ist wohl* dâ was *zu ergänzen.*

Digitized by Google

unt | ander manige hoch uart.
si furten groz ûber|mût,
so ie der unsalige tŷt.
unz ander erde ende |
heten si sich besendet 9, 25
uz allen heidinisken richen. |
uil harte uermezenlichen
furen si ir straze;
si wol-|-ten *sich gebenmaxen*
dem allir meisten uolche, 9, 30
daz | sich ie gesamte unter desim wolken.
Do stunt ‖ iz unlange 4b
unz ein heiden wart geuangen;
er zai-|-cte in ain guten furt,
er wiste si an eine burc, |
di heizet Tortolose.
ir gote waren uil bose. |
do nam der helt Rôlant
sin horn in sine hant. | 10, 5
er blis iz mit uollen,
daz dem got Appollen |
unt Machmet sinem gesellen
geswaich ir ellen, |
sich uerwandelet ir stimme, 10, 10
ein uorchte wart | dar inne.
di stain hus irwageten,
di heiden uir-|-zageten,
diu erde irbibete,
di uiske di erspilten, 10, 15
di uogele scone sungin,
di berge alle irclun-|-gin,
uil manige fur tot lagen.
da wart mic-|-hil iamer.
Ein alter heiden do da was, | 10, 20
geheizen Iosias;
er rafte sine gesellen;
er sprach: | ‚wert uch helde snellen!

296 sih gebenmazen *B*, geben maze P. 313 stan.

296 sich auch maessen K 400, 27. 303 Tortose *B nach* Str 771 (*anders Germ.* 19, 391), Doecose K 401, 38. 11 ir *bezieht B n. auf die Götzen, L auf die heiden.* 23 rafste *B.* 24 snelle *B.*

Digitized by Google

daz erbe uch | uwer uorderen an brachten
unt mit | ir herscilte eruachten, 10, 25
welt ir da uon en-|-trinnen,
sone scult ouch ir niemer mere | *gwinnin*
lehen noch eigen.[2]
zesamne lifen do | di heiden,
si blisen ir wic horn; 10, 30
in wart uil | zorn
daz in di cristin waren so nahen.
si be-|-gonden harte gahen,
si ilten sich gerechten,
si | wolten mit in uechten.
Gotefrit den uan nam, |
er ke'te an den burc graben.
helde di ſungen ‖ 5a
daz burgetor si errungen. 11, 5
di heiden fluhen in di | apgot hús;
ia wart dar in unt dar uz
ain uil mic-|-hil gedrenge,
der heiden groz geuelle.
uil manige | heiden sahen 11, 10
daz di tuvele da waren;
der sele | unter wunden si sich.
da was minis trechtinis ge-|-rich.
di heiden sich do irgaben
in des keiseres | genade. 11, 15
do toufte si der biscof —
so stat iz gescribin | ſnoch —
In nomine patris et filii et spiritus sancti.
si geloup-|-ten an di namen drſ.
si minten alle gotliche | lere 11, 20
unt lobeten in imir mere
daz er diu wun-|-der zu in hete getan.
beide wib unde man, |
swaz in der creftigin stete was,
si sungen alle | deo gratias. ‖

Also wonete do da 5b
der keiser in Yspania

---

328 ge-|gwinnnin! 33 di!

---

344 *wohl* ein groz. 48 *l.* daz.

Digitized by Google

uil har-|te gwaldecliche
in allem dem riche.
dorf uñ | burige 11, 30
hereter al gariwe,
tůrne uñ můre
ueste | unde túre
můse zů der erde,
sine wolten cristen | werde;
im ne dorfte niman bieten
nicheiner slach-|-te miten. 12, 5
waren di berge alle guldin,
daz ne moc |hte in urv̊me sin,
dine heter alle nicht genǒmen,
sine weren in di cristinheit komen
unze an Sar-|-raguz; 12, 10
da was di heidenscaft groz.
da was gesez-|-zen
eín kůníne uíl uirmezen,
geheizen Marsilie. |
hoch was daz gebirge, 12, 15
daz lant was ueste;
daz sǒm-|-te di cristin.
Do ne wolte der kaiser here |
nicht widir kere
durch ne heiner slachte nót. | 12, 20
er ne uorchte nicheinin tót.
di heiden intsazcen | in daz
daz in der keiser so nahe was.
Marsilie ‖ sich besante 6a
uz uil manigen lante. 12, 25
an eineme uelde
er|baizten sine helde.
der tac was uil heiz,
harte můte si | der swaiz.
der kůninc wart gewar 12, 30
da ein ole bǒm den | scate bar.

363 gwaldecliche! 67 *nach* můre *ein Buchstabe radiert.* 76 cristinheit!

372 miete *B.* 76 zuo ther cristenheite (K 405, 57) *B*, zuo dem toufe Str 892. 78 so groz Str 908) K 405, 61). 83 uil ueste? *Sch.* 92 manegeme *B*, *eher* manigen lanten *Bg.*

Digitized by Google

dar unter gesaz er eine
uf einem marmilstaine. |
er dachte in manigen ende.
zesamene sluger die hen-|-de.
er hiz uůr sich chomen
sechs wise herzogen,
dar | zu sechs grauen
di sines rates phlagen. 13, 5
er sprach: ‚min | herce ist beuangen
uon angisten manigen.
nu habet ir | wol uirnomen,
der keiser ist da her komen,
daz er mich | wil scenden, 13, 10
daz ne mac ich nicht irwenden.
er hat so | getan uolc,
unser uechten ne tŏc.
gesamente sich elliv hei-|denscaft,
daz ne urůmete nicht wider siner craft. 13, 15
chůmt | er ůber berge,
er geweltiget unser erbe,
daz liut gemac-|het cristin.'
wi mac ich mich geuristin?
wol ir helde gůte, | 13, 20
ratet mir ze der note
durch uwer selber ere.
uwers rates | uolge ich gerne.'
Vf spranc ein heiden,
uor alter můser | neigen. 13, 25
sin bart was im geulochten,
also er ze houe ‖ wole tochte. 6b
er sprach: ‚ne zwiuele du nicht herre,
ich ge-|-rate dir dine ere.
sin wirt uil gůt rát, 13, 30
din marche wol | mit uride stat.
wilt du mir uolgen
unde andere di-|-ne holden,
so behalte wir den lib,

399 unter *über durchgestrichenem* uf. 402 die! 10 da *übergeschrieben.* 19 cristin! 28 tochte!

419 gemachet er *GB Sch.*

Digitized by Google

dar zu kint unde | wib
unde alle unse ere.'
do danckete ime sin herre. |
di heiden nigen alle samt, 14, 5
si sprachen, lút unde | lánt,
swaz er dar ubere gerfete,
daz were allez | stete.
Do sprach Blanscandiz:
‚Fundeualle mir | min uater liz. 14, 10
da wolte ich gerne belibin.
der kei-|ser wil uns da uon uirtribin;
daz můt mich sere. |
ich sage dir libir herre:
wir ne můgin da widere | nicht getůn. 14, 15
din uechten ist nehein urům.
swa | wir sin gebeiten,
da ist der tot gereite.
ze sorgen | ist iz uns gewant:
wir uirlisin liut uñ lant 14, 20
uñ | den lib dar zů.
ich sage dir herre, wie du tů:
wele | dir uz dinen heleden
der aller wisistin zwelue. |
inbiut dem keisere din dienest. 14, 25
swi ime si aller | libist,
so wellest du sine hulde gewinnin.
biút | deme keisere ze minnin
beidiu lewen unde | beren,
al daz er ir welle nemen, 14, 30
uorloufte ane | zal,
der gůten marhe di wal,
tusent muzere,
die | sint zehoue mere,
siben hundert můle
gůt uñ | tůre,
siben hundert olbenden,

---

445 ich *über unterstrichenem* er. 52 gereiten. 54 wi. 62 ze! minnnin. 69 *zwischen* siben *und* hundert *ein Längsstrich* (h-*Ansatz*?) *radiert.*

---

439 nigen ime *B.* 44 Vallefunde *G*, Fundeval Str 1022 K 406, 58 *B.*

Digitized by Google

di wilt du ime ‖ senden, 7a
mit golde geladen, 15, 5
so die meist mûgen ge-| tragen,
dar zu uunfcich karren
uf sinen hof zeuȳren |
der roten bisanten,
ze eren den Uranchen, 15, 10
dar zu | dine gisel;
uñ raten iz sine wisin,
dȕ werdest gerne | sin man,
daz riche wellest du uon ime bestan,
du | gemachest ime cinshaft 15, 15
her nach uon dinir craft |
uil manige heidenische riche.
daz rate ich dir ge-|-trûweliche.'
Der kûninc Marsilie
redete dar | widere: 15, 20
'wi samfte unsich der keiser dwingit,
so er | die gisel gwinnit.
er ist also grimme,
uñ wirdit | der keiser inne
daz wir niene leisten 15, 25
al daz wir | ime geheizen,
die gisel heizet er hahen.
so mûz uns|sich wole amern,
daz wir îe kint gewunnin.
scule | wir in der eren gunnin, 15, 30
so wirdet iz boeser denne | iz ê was.
ûber alle di heiden redent si daz,
wir | haben unrechte geuaren.
wir sculn uns nu wole | uor ime bewaren,
daz wir icht werden uirraten.' |
Blanscandiz antwerte ime drate:
'so mir dirre | min bart,
wir zestoren sine hereuart.
wir mû-|-zen mit listen 16, 5
unser ere uor ime uristin.

---

481 du *GB*] do. 89 unsich] ich *radiert*. 97 daz *GB*] da. 503 ich. uirratan.

---

474 meiste *B*.

Digitized by Google

uñ | komit der keiser in di lant,
er nimt iz allez en-|-samt,
er nimt uns dèn lib,
beide kint uñ wib | 16, 10
uñ aller unser ere.
nu uolge du mir, herre,
uñ ‖ enbeite nicht langer. 7b (1)
daz liut ist dir geuangen,
die bur-|-ge sint gwunnen; 16, 15
wir birn harte beduuvngen.
ich han | *selbe driu* kint, (5)
di mir uil lib sint:
wie gerne ich | einen sun gebe,
daz di andern mit uride weren. | 16, 20
ich sage dir herre, wi du tv̊:
dinen sun gib gerne | da zů, (10)
daz uns der keiser entwiche.
daz rate ich | dir getrůliche'
Do sprach der alte: 16, 25
der keiser | uert mit deme gwalte,
da wir nicht widire můgen ge-|-tůn. (15)
minen sun gib ich gerne da zů,
daz der keiser | widere kere.
nu uolge du minir lere
ia geriche | ich dinen anden.
die gisel uůr er zelande, (20)
unze | wir geleisten 17, 5
al daz wir geheizen.
wir komen | nach ime zů Ache,
da gebiete er sine sprache.
mit | uunf hundert helden, (25)
kůnen uñ edelen, 17, 10
chumst | du dare gewisse

---

517 gwunnen! 19 ih han selue thriu A*B*, ylaban unde andriu P. 23 tv̊! 28 mit *übergeschrieben.*

515—838 = A 1—323. 15 ne bite A*B*. 18 sin A. 26 gerate A*B*, raden K 408, 19. getruwelike A*B*. 27 *keine Initiale* A. 28 mit gewalt A, gewalte Str 1088, gewalde K 408, 21. 29 tha niht A*B*. ne mugen A, ne megen *B*. 32 du myner lere K 408, 27, thu mir herre A*B*. 33 geroh. thin A. 39 helethe A. 40 küne. ethele A. 41 tha A.

Digitized by Google

zu sente Michehelis misse
di cristinheit | zenphahen
uñ leben in sinen genaden;
da wirdest du | sin man. 17, 15
du machest ime under tan
uile manigen | heiden richin,
ze dienen uorchtlichē.'
Dv redete | der widir warte
der got nine uorchte: 17, 20
'uñ geuellet | dir herre min rát,
so sage ich dir rechte wi iz irgat: |
der keiser keret widere;
koment si uon deme | gebirge,
da scheident si sich. 17, 25
ia uert mannegelich |
in sine heimliche.
so geweltige du sine riche.
die er hie ‖ laze, 8a
den irleide du die straze.
so heiz du dine gahen, | 18, 5
die tumbin alle hahen,
uahen di wisin.
so erloesen wir | die giselen
unt leben iemir mere mit gnaden.'
daz | lobeten alle die an deme rate waren. 18, 10
Der rat was | getan.
Marsilie hiez chomen sine man:
allir erist uor-|-derit er
Clargis uon Parguel,
dar nach Estropiz, 18, 15
unde | sinin sun Stramariz,
Priamur uon der warte,

552 irgat! 58 du *übergeschrieben.* 69 allir!

542 Sant Michelis A. 43 zo entfaen K 408, 38, untphahen *AB.* 44 an sinen *AB.* 48 ze thienende uorhtihliche *AB.* 50 thie *AB.* niht ne *AB.* 52 gat A, ergat Str 1126 (K 408, 45). 54 abe theme *AB.* 56 mannelih A, manlich K 408, 49. 57 an *AB*, in syn heimode K. 58 geweldige du K, gewaldige *AB.* thaz riche *AB*, de lant K. 66 loueden K 408, 59. geloueten *AB.* 67 thier A, thie *B*, do der Str 1147. 69 zo allererst A, ze aller erist *B.* 70 Clargis Str 1153, Elargis A.

Digitized by Google

Gerglant | mit deme barte. (60)
dar chom Baiziel
uñ Malbrant uon | deme mér, 18, 20
uñ Matheus sin oeheim,
der was der wi-|-sistin ein;
.... Iomel,
ein heiden chûne uñ snel. (65)
da was | Blanscandiz, 18, 25
der kûninc in reden hiz.
er sagete in | des kûniges willen;
daz globten die gesellen.
Mar-|silie uf stunt, (70)
sine rede er hûp;
er sprach; ‚wole ir he-|-lede gûte,
helfet uns uzer note.
mûget ir iz gescei-|-den, 19, 5
dar ist umbe ueile (75)
al daz ich iemir gewin-|-ne.
handelt iz mit sinnin.
durch iwer selber gûte |
machet uch demûte. 19, 10
nemet palmen in die hant, | (80)
— iz ist uns ze sorgen gwant —
zechne blanche mûle |
scone uñ tûre,
mit golde geladen, 19, 15
so die meiste mû-|-gen getragen, (85)
deme keiser ze minnen.
ich wil ger-|-ne dingen
mit allen minin lûten,
swie er mir | gebiutet. 19, 20
di cristinheit wil ich ane gan. (90)
ich wirde | gerne sin man.

590 uaile A(*B*)] ueilen. 91 gewinne A*B*] gewinnin.

574 Gralant mit dem barte Str 1158, Guarlan le barbet Ch 65, Gerglano uon there marke A. 75 Balziel A*B*, Palziel Str 1159. 77 oehim A. 79 thare kom Iomel *B*, der niunde was I. Str 1163. 86 erhup A. 88 helfent A. 89 mugend er. 90 tha. 92 min A. sinne A K 426, 20, Str 1180. 95 nement A. an A(*B*). 96 ze] zu then A, zen Str 1184 *B*, zo K 426, 24. 97 blanker A, blanke Str *B*. 600 die] si A(*B*). maist A. 4 swie] so wer A.

Digitized by Google

sûchet sine uûze,
daz wir uride ‖ haben mûzen. 8b
er liget uor Corderes der stete. 18, 25
bitet in | durch den got, den er ane bete, (95)
daz er sich erbarme
ûber | die uil armen,
di nu sint lange
mit grozeme gedwan-|-ge;
unde heizet ⟨er⟩ enphahen die gebe, (100)
so saget ime die | rede,
waz ich imo sende: 20, 5
mûle uñ olbende,
uorloufte | uñ muzere
unde andere gebe mere. (105)
charren mit | bisanten
bietet ir den Uranchen, 20, 10
daz si mir helfen | dinge,
des keiseres hulde gewinne.
Die boten | du cherten, (110)
dar man si lerte,
zu der cristin lande | 20, 15
mit uil herlichime gwande.
die berge stigen si ze | tale.
si sahen ûber al (115)
manigen helt chûnen,
mani-|gen uan grûnen, 20, 20
manigen roten uñ wizen.
die | uelt sahen si glizen,
sam si weren rot guldin | (120)
die boten redeten under in,
daz der keiser wole ‖ were 9a 20, 25
ûber alle dise we'lt mere;
widir sinir herscephte |

---

608 mûze AP. 15 er A*B*] *fehlt.* 23 thaz A*B*, da.

---

609 ze Corderes uor A*B* (Str 1201). 10 den got K 426, 40, got A. anbetet A (K*B*). 11 enbarme A. 14 mit] an A (*B*), in K. 17 wille senden A*B*; ich wylle eme senden K 426, 47. 18 olbenten A, olbenden *B*. 20 unde tharzo menege gitte mere A (*B*), ind ander engeyne mere K 426, 50. 22 ir] *fehlt* A. 25 karten A. 26 tha A. 28 gesande A*B*; *vgl.* mit schatz ind mit gewande K 426, 60.

Digitized by Google

ne dorfte sich nieman behefte. (125)
Die boten sahen | ze deme gesezze
manigen helt uirmezzen.
si chomen | zu einem bougarten, 21, 5
der was gecieret harte:
da uun-|din si inne (130)
di lewen also grimme
mit den beren | uechten.
si sahen gůte knechte 21, 10
schiezen uñ springin, |
si horten sagen uñ singin (135)
uil manigir slachte seit | spil,
aller wunne was da uil,
di chonin ura*m*chemphen | 21, 15
uon ein ander wenchen.
si hiuwen mit den swerten | (140)
uf den ulins herten,
daz daz ůr da obne uz *pran.* |
si sahen daz die adelaren 21, 20
dar zu gewenit waren, |
daz si scate baren. (145)
si horten die phaht leren
die | edelin iuncherren
uñ schermen mit den schilten, | 21, 25
wie di ualchen spilten
unde andir manic ueder | spil; (150)
aller werlt wunne was da uil.
uile manich | edele wib
zierte wole ir lib
mit phellel uñ mit | sidin,
mit guldinim gesmide. 22, 5 (155)
sit Salomon irstarph, |
so ne wart so groz hersc^{h}apht,
noch newirdet niem-|-mir mere.

640 ne A*B*] en ne 49 springin! 53 uramchemphen *L*] urachemphen. 57 pran *Reimst. s. 25*] spranc. 60 thaz A*B*] da.

640 dorste A. 41 zů A. themo sezze A*B*. 43 bomgarte A, bongarde K 427, 30; bǒgarten *auch* Maria D 153, 43. 44 gezirot A. 51 uil *fehlt*, settspile A. 52 wnnen A*B*. 53 uronekempen A*B*. 54 uon] uor A*B*. 57 *f.* tha uz vlovch: adelaren ouch A*B*, *vielleicht ursprünglich* uz louh *B n*. 63 uñ schermen] scirmen A, *vgl. Th s. 28*. 68 then iren A (*B*). 71 sint A. 72 nie so A*B*.

Digitized by Google

Karl was aller tugende ein herre.
Die | boeten uůre giengen, 22, 10 (160)
uil dicke si nidir uilin |
in phellilinem gwande,
die palmen in den han-|-den.
ie mere uñ mere
uilen si zu der erde. 22, 15 (165)
si | uunden den keiser zware
ob deme schachzable. ‖ 9b
sin antlize was wunnesam.
die boten harte gezam
daz si | in můsen schowen. 22, 20 (170)
ia luchten sin ougin
sam | der morgensterne.
man irkante in uile uerre.
nieman | ne dorfte urage
wer der keiser were; 22, 25 (175)
nieman ne was | ime gelich:
sin antlizze was zirlich.
mit uolliclichin | ougin
ne mochtin si in nicht gescouwin:
die lûchte | gab in den widir slác (180)
sam der sunne umbe mſttín | tac.
den uianden was er gremelich, 23, 5
den armen was | er heimelich,
in uolcwige was er sige selich,
widir | ůbil was er gnadic, (185)
ze gote was er gewere.
er was recht | richtere. 23, 10
er lerte uns die phachte:
der engel si imo | uore tichte.
er chonde ellu recht. (190)
zu deme swerte | was er ein gut knecht.

685 *vor* schowen (!) *durchgestrichenes* swouwen. 92 herlich.
703 phaphte.

674 ein rehter herre *AB*. 77 phellelinen A. 78 palman A. an A (*B*), in der hant K 428, 18. 79 ie] ia A. 81 zewaren A. 82 ob Str 1243 (*B*), over K 428, 25, uffe A. 84 then A. harte wolgezam A (*B*). 87 morgen sterre *AB*. 92 antlůzze A (*B*). 94 niht noh A. bescowen *AB*. 95 liehte *AB*. den *fehlt* A. 96 thiu sunne *AB*. 704 uore rihte A. 5 er erkunde *AB*. 6 ein Str 1274, *fehlt* *AB*.

Digitized by Google

aller tugende was er | uz erchorn. 23, 15
milter herre en wart in die werlt | nie geborn.
Blanscandiz dare uure stut,
die re-|-de er alsus hup: (195)
‚heil sist du keiser here,
minne ūn | ere 23, 20
si dir irboten
uon deme lebendingē gote, |
der himel ūn erde (200)
uon nichte hieze gewerden,
der | uon himele her nider si komen, 23, 25
uon einer megede | wurde geborn,
in deme Iordane getouft wart
ūn | an deme cruce irstarp, (205)
die werlt erloeste uon | der helle,
ane bete wir in wellen
ūn leben an | sinen gnaden. 24, 5
die cristinheit welle wir entpha-‖-hen. 10a
nu bite wir dich herre (210)
durch des selben gotes | ere:
wir birn heiden,
leider uon gote gescheiden; | 24, 10
nu hilf uns sine hulde irweruen,
daz wir in den | sunden icht irsterben.' (215)
Der keiser alliz swicte.
dô | redete aber der alte:
‚O wol du keiser edele, | 24, 15
dir enbiutet der kûnc Marsilie
sin dinist | uil willecliche, (220)
dar nach in sinem riche
alle sine | uŵrsten,
ob si, herre, getorsten, 24, 20

---

707 *vor* uz *durchgestrichen* ein | gût. 14 uon deme uon. 21 erloste AK 428, 60 *L*, er loeste P (*B*). 34 enbiutet! 36 sinem!

---

708 herre en] herren A. in die werlt *fehlt* A Str 1275. 9 stunt A. 10 hob er alsus A. 13 geboten *AB*, enboden K 428, 31. 14 themo *AB*. 16 nihte ne A. hiez *AB*, *vgl. Th s.* 19: Str 1285*ff.* *und* K 428, 34*ff.* *alles folgende im Indicativ.* 18 maget *AB*. wart er A, wart K Str *B*. 23 an] in A. 27 wir sin A. 30 in] an A (*B*). niht A. ne sterben *AB*. 31 suihte allez an A. 32 ther alte man A, der alte Str 1308 (K 429, 32 *B*). 34 dir] ther *AB*. 36 in] an *AB*. 38 dorsten A (K 429, 40), torsten *B*.

Digitized by Google

si enbietent dir die | toufe,
740 den cins uon ir houbte: (225)
des en sezent si ne-|-hein zil,
wan also du gebiutest un̄ wil.
si bietent | schaz ane zale, 24, 25
der besten marhe die wale,
745 uorlou-|-fte un̄ uederspil, (230)
al daz du is, herre, wil.
můle un̄ | olbenden
die wil er dir senden,
mit golde gela-|den,
750 swaz uunfzich garren mugen getrage 25, 5 (235)
der | gůten bisantinge
dinin edelen Uranken ze min-|-nin,
daz wir dar bi irzeigen,
daz wir dich mit | truwen meinen.'
755 er sprach: ‚owol du keiser here, | 25, 10 (240)
nu tu iz durch des waren gotes ere:
heiz in disen | zitin
dine uursten ritē,
daz si uns entwichin |
760 widere in ir riche. 25, 15 (245)
gebiut dine sprache
an dineme | stůle ce Ache:
dar kumet Marssilie min herre;
er | wil da getoupht werde
765 mit tusent sinin hele-|-den 25, 20 (250)
chůnen ⟨unde⟩ edelen.
da wirdet er din man.
er ‖ machet dir undir tan 10b
uile mangiu riche.
770 so dinit | er dir getruweliche.' 25, 25 (255)
Der keiser sich alliz enthilt, |
also ime sin wistum riet,

---

744 die! 50 getrage! 57 disen! 66 unde *AB*] *fehlt.*

---

741 thiesen A. 42 thiu A biutest A*B*. 45 uehterspil A. 46 su (so *B*) waz herre thu thes wil A*B*. 50 karren A*B*. 53 erzaichen A. 55 ô thu A. 56 nu K 429, 62] *fehlt* A. 57 hiez A. 58 wither riten A*B* (K 429, 64). 60 in] an A*B*. 62 thinemo A*B*. 63 Tha A. 65 helege A.

Digitized by Google

unze er die rede getichte. |
daz houbit er widir uf richte,
er sprach: ‚lob uñ | ere (260)
nu unde iemir mere
sage wir dir, heilige | crist,
wande du aller sculde ein sv̊nere bist. | 26, 5
nu tů dise heiden
uon ir sundin heile, (265)
daz si dich | irkennin
unde dine werch minnin.'
er sprach zu de-|-me alten: 26, 10
‚daz din *got* walte.
du schinist in sconen ge-|-beren. (270)
wie wilt du mir daz beweren?
der rede wil | ich gewisheit haben.'
‚daz wil ich dir, herre, sagen,' | 26, 15
sprach du der alte,
‚mich selben habe du ze *beh*alten. (275)
ia | hat min herre Marsilie
dri sůne edele.
raten iz di-|ne wisin, 26, 20
nim ir einen ze gisel.
dar zů gib ich minin. | (280)
herre, du ne scolt nicht zwiuelen,
man git dir elliu | di kint,
die under den uůrstin sint, 26, 25
unze wir | geleisten
al daz wir geheizen.' (285)
Do sprach der | ware gotes dinist man:
‚welt ir also uol uaren,
so | můget ir uwere sele wole gewegen

---

775 *nach* uñ *durchgestrichenes* m. 84 got walte A*B*] walten. 87 haben! 90 ze behalten *Sch*] ze walte. 96 nicht! 98 uůrstin! 803 *nach* můget *unlesbare Rasur*, *nach* gewegen *noch einmal* uñ můget | uwere sele wol gewegin.

---

773 getihte Str 1369, al wole wiste A*B*. 77 heiliger A*B*. 82 were A. 84 got müeze walten Str 1372, god moes behalden K 430, 24. 85 schœnen gebæren Str 1373, sconerne (sconere *B*) gebare A*B*, *rgl.* ein schone gebere K 430, 25. 87 wisheid A (*B*). 88 herre *fehlt* A. 90 thu behalten A*B*, daz man mich selben behalte Str 1380. 94 ir] er A*B*. 95 then minen A*B* (Str 1390). 97 gif A. 800 wir K 430, 42, wir thir A*B*. 2 er A*B*. volvaren K 430, 45, wole uaren A. 3 ir] er A*B*. wegen A*B*.

Digitized by Google

uñ muget iemer | uroliche leben.
uwer goete, di ir ane betet, (290)
Appollo | uñ Machmet, 27, 5
die sint uile bose.
ûpich ist ir geco-|-se,
die tuuele wonent dar inne:
ir horet ir stim-‖-me. 11a (295)
die waren îe lugenere. 27, 10
glûbit an den rechtin | heilere,
der uch uon nichte gescaphen hat,
so wirdit | uwer gut rat.
Marsilie hat uile widir mir getan: | (300)
er hiz mir houbten zwene mine man, 27, 15
di ich | zu ime sande,
da er mich mite scande.
also solt ich | u tûn.
selbe der ware gotes sun, (305)
fûrste aller guote, | 27, 20
durch sine demûte
ein esel er zû Iherusalem reit, |
du er di martir durch uns leit.
einem palmen uûr-|-te er in der hant. (310)
nu birt ir her zu mir gesant | 27, 25
uñ uûret daz selbe zeichin.
minem zor-|-ne muz ich intwichin.
di palme bezeichinot den | sigenunpht:
owi ob iz hernach so komet (315)
daz sich | Marsilie bekeret,
so wirdit di cristinheit wole geeret. |
swaz Marsilie hat widir mir getan, 28, 5
durch got | schûlt ir uride han.
uarit zv vweren herbergen, | (320)

804 muget! iemer uwere uroliche. 6 Machmot. 21 guote AB Str 1425] goete. 27 zeichin] *dahinter* in der ha *durchgestrichen.* 35 uarit] *das übergeschriebene* r *nicht wie sonst klein, sondern in voller Buchstabengröße.*

804 uñ *fehlt* A. 6 Mahumet A. 12 gelofet ir A (*B*), gelouent K 430, 56. 23 Jerusalem A*B*. 25 an A Str 1429 (*B*), in K 431, 8. 26 sit A. her Str K, *fehlt* A*B*. 28 wil ih A (K 431, 11) *B*; daz muoz min herze weichen Str 1432. 29 bezeinot A*B*. sige A. 30 hir nah A. kumet A*B*. 31 thaz Marsilie wirt A Str 1437 (K 431, 16 *B*). 33 er wither mir hat A (K 431, 18) *B*. 35 hergergen A.

Digitized by Google

habt ir neheine sorgē.
ich antwerte u mit minnen. |
got lazze uch sine hulde gewinnen.' 28, 10
Vnder | du wart ein michil scal:
die heiden wafenten | sich ûber al,
uz der burch si drungen,
ir wicliet | si sungen.
si kerten uber den burch graben, 28, 15
da | wart michil not irhaben.
dû uacht in mite | zware
Diepolt der marchgraue.
ze helfe chom | ime Anseis,
Otto un̄ Gergirs, 28, 20
Gotefrit mit deme ‖ uanen. 11b
Iuo un̄ Ingram
slugen si uaste widere.
die | heiden gelagen da nidere,
daz die helede gûte | 28, 25
wûten in deme blûte.
die heiden werten in daz | phat.
da wart manich helm schart,
manech schilt | uirhowen.
da musen touwē
.....geuerten
tot under | den swerten. 29, 5
die heiden uluhen zu der burch. |
uil enge wart in der uurt,
uil michel wart | daz gedranc.
manigen angestlichen wanc
taten | die heiden. 29, 10
dicke uielen die ueigen.
Vnder | du chom der helt Rôlant.
er uurte in siner | hant
einen golt gewundenen gêr;
da mite urûmt | er 29, 15
manigen zu der helle.
Oliuir sin geselle

847 chom! 58 musen!

836 ir *fehlt* A. sorge A*B*. 37 antworte A. 839–977 *fehlen* A *ohne Andeutung einer Lücke.* 59 vile kuoner sciltgeverten *B.*

Digitized by Google

den | schilt warf er ze rucke,
er kerte uber di brucke. |
875 . si gewunnen leide geste. 29, 20
die ire burch ueste |
wart in under drungen.
daz bůrgetor si gwun-|-nen.
da můsen sich gemischen
880 die heiden mit | den cristin. 29, 25
sie riefen alle monsoy,
in die burch | drungen si. ‖
Rŏlant zuchtigete si harte 12a
mit deme gůten Durindar|-te,
885 Oliuir mit Alteclere. 29, 30
dar wart manich helt uil se-|-fe.
ir bliche waren ureissam.
mit swerten choelten | si die man,
mit fure kint uñ wib.
890 da wart uir|endet der strít.
Aines morgenes urů
der keiser uorderote dar zů
biscoue uñ herzogen. 30, 5
uile | manich uůrste ze houe chom.
895 der keiser in sinen | wizzin
die fůrsten uor ime hiez sizzen.
er sprach: | ¸owole ir fůrsten alle,
nu uirnemit wie iu dise | rede geualle. 30, 10
der heilige geist gebe ú den můt |
900 daz ir daz beste dar ane getůt.
Marsilie min uiāt |
hat sine boten da here gesant.
er biutet cristinliche | ze lebene, 30, 15
uile goldes ze gebene,
905 ze gisele sinin sun. | (1a)
nu ratet waz wir dar umbe tůn,

S 905 ze gisel sinin sun. 1a
nu ratet waz wer dar vmbe tůn

878 bůrgetor! gwunnen! 80 die! cristin! 95 wiçzin. 905 gisele!

881 monscoî *B.* 905 *bis* geuazetem 1843 S 1.

Digitized by Google

nu ratet | gotes ere.
ia ne sûche ich nicht mere 30, 20
wan daz | wir so gedingen,
910 daz wir gotes hulde gewinnen.' |
Vf spranc der helt Rŏlant;
er sprach: ‚Marssilie hat | durch liste here gesant.
er biutet grozzez ge-|dinge. 30, 25
ia mach man da gwinne
915 maniger richeite uile,
swer iz da nemen wil.
ia uurchte ⟨ich⟩ uile harte |
daz der alte mit deme barte 30, 30
uns da mite beswic-|-he.
920 also wir in entwichen,
so richtent si uf Mah-|-meten,
so geweldigent si lant ūn stete;
so rich-‖-senot Marssilie, 31, 5 12b

S vn̄ ratet go|tes ere.
ia ne svche ich niht mere
wan daz wir so gedingen,
910 daz wir | gotes hulde gewinnen.
Vf spranch der helt Rolant;
er sprach: Mar|silie hat durch liste here gesant.
er biutet groz gedinge.
ia mach | men da gewinnen
915 meniger richeite uil,
swerz da nemen wil.
ia | uurhte ich uil harte,
daz der alte mit deme barte
uns da mite | beswiche.
920 alse wir in entwichen,
so rihtent si vf Mahmete, |
si geweltigent lant vn̄ stete;
so risenot Marsilie,

---

907 ratet] *dahinter* waz | wir *durchgestrichen*. 11 *hinter* vf *ein Buchstabe radiert.* 12 marssilie! 14 gwinne! 16 swerz] rz *auf Rasur* S.

---

907 nu ratet *B*, ratet Str 1539. 22 si gewaltigent *B*, so beweldigent sy K 432, 65.

Digitized by Google

die cristinheit geliget nidere.
so mû-|-ge wir imir wole glagen:
daz wir lange eruoch-|-ten haben,
daz uerwandelot sich in einer wile. |
nu uirnemit die rede mine: 31, 10
goldes han ich ge-|-nuch.
du ich mich aller erste uz hup,
du ophert | ich den lib.
swanne nu kůmet daz cît
daz ich | den uerwandelen scole, 31, 15
so getruwe ich gote uil | wole,
ob ich in sinem dinist ersterbe,
daz der | sele etlich rat werde.'
Oliuir der helt gůt |
uůr den keiser gestůnt; 31, 20
er sprach: ‚getorste ich | nu wole, herre,
so riete ich dir din ere.
du hast | gode wole gedienet,

S div kristenheit | geliget nidere.
so moze wer iemer wole klagen:
daz wir lange | eruohten haben,
daz uerwandelot sich an einer wile.
nu uer | nemet die rede mine:
goldes han ich genoch.
do ich mich aller | erest vz hop,
do ophert ich den lip.
swenne nu komet die zît, |
daz ich den uerwandelen sal,
so getrůwe ich gote wal,
ob ich an | sinem dieneste ersterbe,
daz der sele etelich rat werde.'
Olefir der | helt got,
uor den keiser er gestůt;
er sprach: getorste ich nu, her|re,
so riete ich dir dine ere.
dv hast gote wol gedienet,

---

924 die! 31 lib! 35 sinem! 41 gode!

---

939 nu wal K 433, 16, nu *B*.

Digitized by Google

di cristinheit ist mit dir | gecieret
sam daz durch sotene golt. 31, 25
ich sage dir | herre, wie du nu tûn scholt:
945 ufrende wole din | arbeite,
la din here leite
allenthalben unz an | daz mere.
si ieman der daz were,
den gerefsen | wir harte
950 mit unseren gûten swerten. 32, 5
si mûz|-en einen waren got irkennen.
heiz brechen un̄ | brennen
ir uile unreine betehus:
die tuvele | muzen dar uz
955 uber allez Sarraguz. 32, 10
den ir | guldinen uluz
heiz si selbe stoeren
gote ze | lobe un̄ ze eren:
so saget man nuwe mere, |

S div kristenheit | ist mit dir gezieret
sam daz durch sotene golt.
ich sage dir, herre, | wie du nu tûn salt:
945 uerende wol din arbeite,
la din here leiten
al|lenthalben zo den mere.
si iemant der daz were,
den gerefse wir | harte
950 mit unseren guten swerten.
si mûzen einen waren got beken|nen.
heiz brechen vn̄ brennen
ir uil unreinez betehus:
die tiuuele muzen | dar uz
955 vber allez Sarreguz.
den ir guldinen fluz
heiz si selbe zestoeren |
gote ze lobe vn̄ ze eren:
so saget men niwez mere,

---

942 di! 47 mere] m *übergeschrieben, in der Zeile* h *radiert.*

---

947 an daz Str 1599. 51 erkennen Str 1605 K 433, 28 *B.* 57 zo storen K 436, 36, storen *B.*

Digitized by Google

960 wie der romische uoget were 32, 15
in Marssilien ‖ riche. 13a
daz rate ich getruweliche.
Blanscandiz ist ein | na retiger man:
geweltiget er widere Yspaniam, |
965 so ne gesamnet sich der cristinheit ere 32, 20
hinne | uure nimir mere,
die wir noetliche haben ge-|-wunnen.
die heiden gehent, wir sin in entrunnen.' |
Uf stunt der erzebiscof Turpin;
970 er sprach: ‚herre | got, schephe minem
[munde ein turlin, 32, 25
daz | ich hute so gerede
also iz dineme namen geze-|-me.
Owol du uoget uon Rome,
ia nigent diner | chrone
975 alle cristin chůn'ge:
mir geuellet uile | ůbele,

S 960 wie der romische vo|get were
an Marsi*lien* riche.
daz ratich trſwicliche.
Blanschandiz | ist ein nahretich man:
geweltiget er widere Hispaniam,
965 so samnet sich | der kristenheit ere
nu v̄n iemer mere,
die wir nodigen haben ge|wnnen.
die heiden gehent, wer sin entrunnen.'
Vf stunt der er|zebiscof Turpin;
970 er sprach: ‚herre got, schephe mi*n*em
[munde ein | turlin,
daz ich hute so gerede
alsez dinem namen gezeme.
ô wol ‖ du uoget uone Rome, 1b
ia nigent diner cronen
975 alle kristine ku|nincge:
mir geuellet uil ubele,

961 Marsibilien S. 70 mimem S.

* 961 in K 433, 42, ane *B*. 68 sin Str 1618, synt K 433, 51, sin in *B*.

Digitized by Google

der des morgenes in den wingarten
|gét, | 33, 5
daz er uor uesper uz uert.
owol ir fûrsten | edele,
ir ware gotes helede,
uwer wingarte ist | wole gebuwen;
ir schult wole getruwen 33, 10
daz | û der himilische wirt,
in des namen ir hie birt, |
lone nach uwereme dinge
mit einem phen|-ninge:
daz ist daz himilriche, 33, 15
de ist uns allen | gemeinliche

S der des morgenes in den win | garten get,
daz er uor uespere uz uert.
ô wol ir uursten edele, |
ir ware gotes helede,
iuwer wingarte ist wol gebuwet;
ir | schult wol getruwen
daz iu der himelische wirt,
in des | namen ir hie birt,
lone nach iuwereme dinge
mit eineme | phenninge:
daz ist daz himelriche,
daz ist uns allen geme|inliche

A Der Kaiser besprach sich drate
Mit des riches rate: 325
O wol ir uursten ethele
Ire ware Godes helethe,
Uwer wingarte ist wole gebuet;
Ir sculen wole getruen
Thaz iu ther himelische wirt, 330
An thes namen ir hi birt,
Lone nah uwereme thinge
Mit eineme phenninge:
Thaz ist thaz himelrike,
The ist gemeinlike 335

978 daz] z<r? S. 84 ir! P. birt *über* sit A.

981 gebuwet *B, dagegen Reimst.* 138.

Digitized by Google

uf gestechet ze eineme zile:
dar | loufet swer dir wile.
ist diu grunt ueste in | gote erhaben,
so wil ich u werliche sagen: | 33, 30
daz ûber zimber en mach nicht gewichin. |
uns nahet daz gotes riche.
uolgen wir nicht | deme swarzen raben.
die muzen die site ha-‖ben, 13b
da mane ich uch alle bi:
nemit daz grûne oele | zwi
mit den turteltubin.

S us gestechet zo einem zile:
dar zo loufet swer so wile. |
ist dſu gruntueste an gote erhaben,
so wil ich iu werlichen | sagen:
daz uberzimber ne mach niht gewichen.
uns nahet | daz gotes riche.
uolge wir nicht deme swarzen raben. |
sine sete ne sule wer nicht haben.
da mane ich iv alle bi:
ne|met ein grune oleizwi
mit der turturtuben.

A Uf gestechet zů eineme zile:
Tha loufet so wer tha wile.
Ist thiu gruntueste in Gote erhaben,
So wil ih iu warliken sagen:
Thaz uber zi*m*b*e*r ne mah niht gewiken. 340
Uns nahet thaz Godes rike.
Ni uolge wir niht theme suarzen rabene.
Thie můzen thie sete hauen.
Tha mane ih iu alle bi:
Nemet thaz grůne olezwih 345
Mit there turteltuben.

---

989 us! *S.* 93 zinder A. 95 uollen ge S. 97 *vor* uch *3 Striche und* ch *radiert.* 99 turteltubin!

---

996 thie muoz *B*, *dagegen Th s.* 21; sete = *Sitte B*, = *Sattheit*, *Sättigung L*; *nach G ist S ursprünglich*; volget dem swarzen raben niht, den man in boesen siten giht Str 1657. 98 daz Str 1660. 99 der Str.

Digitized by Google

1000 uestent uweren glouben, |
dinet uwerem schephere. 34, 5
lat iu wesen ummere |
die gebe Marssilien:
eruulte er dizze gebirge |
1005 uon rotem golde,
ich ne weiz waz iz mir solde | 34, 10
uůre den ewigin lib.
nu bedenchet uch in cît, |
des uirlihe der ware gotes sun,
1010 qui regnat in | eternum.'
Naimes uon Beieren 34, 15

S 1000 uestenet iuwe|ren gelovben,
dienet iuwereme schephere.
lazt iu wesen unme|re
die gebe Marsilien:
eruulte er diz gebirge
1005 mit roteme | golde,
ich ne weiz waz ez mir solde
uur den ewigen lip.
nu | bedenket iuh enzit,
daz uerlihe iu der ware gotes sun,
1010 qui regnat in ęternum.'
Neimes uan Beieren

A 1000 Uestenet uweren gelouben,
Thienet uweren scaffare.
Lat iu wesen ummare
Thie gebe Marsilien: 350
Eruulte er thiz gebirge
1005 Uon roten golte,
Ih ne weiz waz iz mir scolde
Uůre then ewigen lib.
Nu bethenket iuh an cit, 355
Thaz uerlie iu ther ware Godes sun,
1010 Qui regnat in eternum.'
Naimes uone Baieren,

1000 uesten. 1 schepfere] c<p-*Ansatz.* 8 iuhan eit A. 11 *nach* uan 1 *Buchstabe radiert* S.

1005 mit K 434, 28, vone *B.*

Digitized by Google

der was | der ratgeben eine,
der aller hersten in deme | houe,
ein tugentlich herzoge.
des leben was | so lobesam
so er dem keiser wole gezam 34, 20
zu | allen sinen eren.
der sprach zu deme herren: |
‚du ich mich uon Beieren hup,
du uůrte ich ma-|-nigen helt gůt.
du irwelte ich uir tusent helde | miner manne;
die ne sint noch erslagen noch | geuangen.
si sint gůte knechte;

S der was der rat | geben ein,
der aller hersten in deme houe,
ein tugentlich her|zoge.
des leben was so lobesam
so her dem keiser wol gezam |
zo allen sinen eren.
er sprach zo den herren:
‚do ich mich uone | Beieren huop,
do uůrte ich menigen helt gut.
do erwelete ich | uier dusent miner manne;
die ne sint noch erslagen noch | eruangen.
sie sint gute knehte;

A Ther was there Ratgeuen eine,
There allerheresten an theme houe, 360
Ein tugenlih herzoge.
Thes leben was so gelobesam
So er the Kaisere wole zam
Zů allen sinen eren.
Er sprah zů then herren: 365
‚Tho ih mih uone Beieren hůb,
Tho hete ih menegen helt gůt.
Tho erwelete ih uier thusent miner manne.
Thie ne sint geslagen noh geuangen.
Sie sint gůte knehte; 370

1015 Thes] es *über* as A. 23 knehte! S.

1018 den K 434, 43 *B.* 21 *vgl.* Ich nam do myner manne Ind voer mit en danne Dusent helde gute K 434, 46. 22 erslagen noh gevangen *B*, gevangen noh erslagen K 434, 51.

Digitized by Google

ze der marter | uindet man si gerechte.
1025 uerhenget is uns min | trechtin, 35, 5
so schult ir uile gewis sin
daz wir | û niemer geswichin,
noch ze nicheiner noete | entwichen.
ich en rûche umbe ir rede.
1030 waz mae-|-re ist mir Marssilien gebe? 35, 10
wir schŏlẹn in daz | ire lant,
wir geurûmen blutigen rant,
wir | schûlen uol herten.
mit den unseren gûten ‖ swerten. 14a
1035 ich wirde gerne ellende 35, 15

S zo der marter uindet man si | gerehte.
1025 uerhenget es uns min trehtin,
so sult ir uil gewis | sin
daz wer iv nieme geswichen,
noch zo neheiner note ent|wichen.
ich en rûche umbe ir rede.
1030 wie mere ist mir Marsili|en gebe?
wer sulen dare in daz ir lant,
wer geurûmen blû|tige rant,
wer sulen uullen herten
mit den unsen guten ‖ swerten. 2a
1035 ich werde gerne ellende

A Zo there martere uindet man sie rehte.
1025 Uerhenget is uns min drehtin,
So scult ir uile gewis sin
Thaz wir iu niemer ne geswiken,
Noch neheiner not untwiken. 375
Ih ne rûche umbe ire rethe.
1030 Waz mere ist mer Marsilien gebe?
Wir sculen in thaz ire lant,
Wir gefrumen blotigen rant,
Wir sculen uol herten 380
Mit unseren gûten swerten.
1035 Ih werthe gerne ellende

1024 ze der marter! P. mater S. uundet P. si! S. 30 meare.

1031 dar in K 434, 54.

Digitized by Google

an des meres ende. |
wir schůlen Machmeten uirtribin
unde alle die | mit ime blibin,
Appollen sinin gesellen.
die sich ze | gote gehaben wellen, 35, 20
die entphahen wir mit | grozen eren,
geuallez minem herren.
in sinem | gnaden stat
beidu wistum un̄ rat
ze libe unde | ze sele.
sin gebot eruůlle ich iemir gerne.'
Der | kaiser geswigete uile stille.
er marchte ir iegelihes | willen. 36, 5

S an des mers ende.
wer | sulen Machmeten uertriben
v̄n alle die mit ime beliben,
A|pollen sinen gesellen.
die sich ze gote haben willen,
die ent|fa wir mit grozen eren,
gevalle iz minen herren.
an sinen ge|naden stat
beide wistum v̄n rat
ze libe v̄n ze sele.
sin gebot | eruolle ich iemer gerne.
Der keiser geswigte uile stille.
her | merkete ir ieheliches willen.

A In thes meres ende.
Wir sculen Mahmeten uertriben
Unde alle thie mit ime beliuen, 385
Apollen sinen gesellen.
Thi sih ze Gote gehaben willen,
Thie untpha wir mit grozen eren,
Gevalle iz mineme herren.
In sinen genathen stat 390
Beithe wistum unde rat.
Ze libe unde ze sele.
Sin gebot eruol ih gerne.'
Ther Kaiser geswihte uile stille.
Er marhte ir iegeliches willen. 395

1042 ich S.

Digitized by Google

getrûbet was sin gemûte,
1050 iedoch uertrugenz | sine michile gûte,
daz er sich is nicht irze'gete.
daz | houbit er nidir neigete,
daz sin niman innen | wart. 36, 10
einer stille er dŏ bat,
1055 der biscoph scē Iohannes. |
ze deme kaisere gerte er des ûrlobes
un̄ zu allen | den herren
die in deme houe waren. 36, 15
er sprach· | ‹were iz in mines herren willen —
1060 uf sine gnade | wil ich dingen —,

S getrubet was sin gemûte,
1050 ie|doch uertrugen ez sine michelen gûte,
daz er sich is niht er|zeigete.
daz houbet er nider neigete,
daz nieman innen wart. |
einer stille er do bat,
1055 der bischof sante Iohannes.
zo deme | keiser gerte er urlovbes
vn̄ zo allen den herren
die in de|me houe waren.
er sprach: ‹werez an mines herren willen | —
1060 vf sine genade wil ich dingen —,

A Getrûbet was thas sin gemûte,
1050 Iethoh uertruh iz sin gûte,
Thaz er sih is niht erzeigete.
Thaz houbet er nither neigete,
Thaz sin nieman innen ne wart. 400
Einer stille er tho bat
1055 Ther Biscof Sant Johannes.
Ze theme Kaiser gerte er urlobes
Unde zû allen then herren
Thie an theme houe waren. 405
Er sprah: ‹were is in mines herren willen —
1060 Uf sine genathe willih thingen —,

1052 niegete A. 56 ûrlobes!

1050 E doch verdroich id syne gude K 435, 12.

Digitized by Google

so wolt ich ûber Ualchart
zûe | Almarie in de stat,
chûnden daz gotes wort. | 36, 20
ich ne uûrchte ne heinin ir tot:
1065 wolde got und° | were ich is wert
daz mich uûr oder swert
ge-|lûterete an deme libe,
so were ich an zwiuil 36, 25
daz | min got rûchte.'
1070 sine uenige er sûchte
zû des | keiseris uûzen.
‚ich wil gerne', sprach er, ‚bûzen |

S ° so woltich vber Valchart |
zo Almarie in die stat,
kunden daz gotes wort.
ich ne uurh|te neheinen ir tot:
1065 wolde got vn̄ werich des wert
daz | mich fiur oder swert
gelutterede an deme libe,
so were | ich ane zwibel
daz min got ruhte.'
1070 sine uenige er suhte |
zo des keiseres uûzen.
‚ich wille gerne', sprah er, ‚buzen

A So wolde ih uber Ualkart
Zû Almarie an thie stat,
Kunden thaz Godes wort. 410
Ih ne uorhte neheinen tot:
1065 Wolde Got unde were ih thes wert
Thaz mih uiur other swert
Gelutterete an theme libe,
So were ih ane zwiuel 415
Thaz min Got ruhte.'
1070 Sine uenie er suhte
Zû thes kaiseres uuozen.
‚Ih wille gerne', sprah er, ‚bûzen

1062 Bû A. 66 oder] ader *G*, *aus oder in* ader *gebessert B*; *vielmehr* o < u *und Besserung am* d, *also wohl ursprünglich* unde *beabsichtigt.*

1064 engeynen doytt K 435, 31. 65 des K.

Digitized by Google

swaz ich wieder got han getan. 37, 5
ich hup mich ‖ uz in gotes namen; 14b
ich ne wil die uurech nicht chrump | machen.
maechte ich gotes dienestes ich*t* geschaphen, |
den tuvel geschenden,
ir můle uñ ir olbenden 37, 10
en | růche ich nicht mere
wider der armen sele.
die | heiden bietent [5]wisse,
zu sancte Michelis misse |
wellen si sich toufen; 37, 15
daz en schol in nieman | glouben.

S swaz ¦ ich wider got han getan.
ich hup mich vz an gotes namen; |
ich ne wil die uurch nicht krump machen.
mehtich gotes | dienestes icht geschaphen,
den tiuuel geschenden,
er mů|le vñ ir olbenden
en ruche ich nicht mere
wider der ar|men sele.
die heiden bietent gewisse,
zo sante Micheles | misse
willen si sich toufen;
des en sal in nieman gelovben. |

A Swaz ih wither Got han getan. 420
Ih hůb mih uz in Godes namen;
Ih ne wille thie uurech niht krum machen.
Mohte ih Godes thienest iet gescaffen,
Then tivuel gescenden,
Ir mule unde ire olbenten 425
Ne růche ih niht mere
Wither there armen sele.
Thie heithenen bietent gewisse,
Zŏ Sant Michahelis misse
So wellen sie sih toufen; 430
Thes ne scol in nieman gelouben.

1075 chrump! 76 ich. 77 geschenden] c<*anderm Buchstaben* S. 81 hetthenen A.

1083 so *fehlt auch* K 435, 51.

Digitized by Google

1085 diu toufe ist daz aller herist,
daz sol-|te sin daz aller erist,
daz solte min herre an se-|-hen
uñ solde ordinen ir leben: 37, 20
so wůchse die go-|-tes lere.'
1090 du sprachen di zwelf herren,
were iz | in des kaiseres hulden,
des rates wolten si gerne | uolgen.
Gene|lun uf spranc,
er sprach: ‚die | fůrsten haben alle undanc
1095 daz si edele unde | uuíse sint.
wie man die tumbistin uirnimt! | 38, 5

S 1085 die toufe ist aller herest,
daz solte sin aller erest,
daz sol|te min herre an sehen
vñ solde ordinen ir leben:
so woch|se div gotes lere.'
1090 do sprachen di zwelf herren,
werez in | des keiseres hulden,
des rates wolten si uolgen.
Gene|lun vf spranch,
er sprach: ‚die uursten haben alle un‖danc 2b
1095 daz si edele vñ wise sint.
wie man die tum|bisten uernimt! 38, 5

A 1085 Thiu toufe ist thaz aller herest,
Thiu solte wesen all der erist,
Thas solte min herre ansen
Unde scolde ordinen ire leuen: 435
So wosse thiu Godes lere.'
1090 Tho sprachen thie zwelef herren:
‚Were itz an thes keiseres hulden,
Thes rates wolde ih gerne uolgen.'
Genelun uf sprang. 440
Er sprah: thie uursten haben alle unthang
1095 Thaz sie ethele unde wise sint.
Wie man thie tumbesten uernimet!

1086 si. 89 wesse A. leṛe S.

1086 ther aller erist *B*, aller erist *Th s.* 20. 92 woulden sy K 436, 1.

Digitized by Google

die sint nu ze houe ratgeben.
die wisen let | man alle under wegen.
die in wole tochten
ze | rate uñ ze uechten,
die sint nu gare uerchoren. | 38, 10
war ist nu chomen
die manechualtiu wisheit? |
dinen fûrsten ist iz allen leit
daz du in dinen | grozen wizzen
uns alle lest sizzin. 38, 15
iz get uns | an die ere.
nu ne zimt nicht, lieber herre:
din | neue Rŏlant

S die sin nu ze houe ratgeben.
die wisen | lazet men alle under wegen.
die in wol tohten
ze raten | vñ ze uehten,
die sint nu gare uerkoren. 38, 10
war ist nu komen |
diu manihualde wisheit?
dinen uursten ist ez allen leit |
daz du an dinen grozen wizzen
uns alle lezest sizzen
iz | get uns an die ere.
nu ne zemt iz niht, lieber herre:
din | neue Rolant

A Thie sint nu ze houe ratgeuen.
Thie wisen lat man al under wege. 445
Thie in wole tohten
Ze rate unde ze uehten,
Thie sint nu gare uerkoren.
War ist nu komen
Thiu menehualte wisheid? 450
Thinen uursten ist allen leid
Thaz thu in thinen grozen wizzen
Unsih alle laest sizzen.
Iz get uns allen an thie ere.
Nu ne cimet niht, lieber herre: 455
Thin neue Rolant

1104 ist id K 436, 19. 7 uns allen K. 9 *f. in einem Vers* A.

Digitized by Google

1110 ôber rûfet uns alle samt.
Naimes | uone Beieren 38, 20
der chan in wole ze wege zeigen: ‖ **15a**
du wir zu deme bûrgetor drungen,
du heten si die | bûrch gwunnen.
1115 daz zurnete Rôlant
daz er die Beier | uor ime uant:
helede uz erkorne,
man sach si ie da | uorne,
swaz uns her noch geschach.
1120 da man sluc ûder | stach, 39, 5
da waren ie die rechen
mit ir scharphen ekken, |

S 1110 vber rufet uns alle samt.
Naimes uon Bei|ren
der ka*n* in wole ze wege zeigen:
do wir zo dem burh | tor drungen,
do heten si die burh gewnnen.
1115 do zurnete | Rula*n*t,
daz er die Beier uor ime da uant:
helede uz erkorne,
man | sach se ie da uorne,
swaz uns her noch geschach.
1120 da man | sluh vñ stah,
da waren ie die recken
mit ire scarpen ek|ken,

A 1110 Uberrûfet uns alle sament.
Naimes uone Beieren
Ther kan in wole ze wege zeichen:
Tho wir zû theme burgetore thrungen,
Tho heten si thie Burh gewnnen. 460
1115 Thaz zornete Rolant,
Thaz er thie Beiere tha uore ime uant:
Helethe uz erkorne,
Man sah sie je tha uorne,
So waz uns hir noh gescah. 465
1120 Tha man sluch unde stah,
Tha waren je thie rekken.
Mit iren scarfen ekken,

1112 kam S. 14 bûrch! 15 Rulat S. 16 uor ime *übergeschrieben* S.

Digitized by Google

so iz gûten knechten wole gezam.
dar umbe wolter | si erslan,
1125 were iz nicht under uaren. 39, 10
die getorsten | ime wole gestaten:
die Beire waren sine gatē.
nu | strebeter ûber den Ualchart.
mennisken blûtes en | wart er nie sat
1130 uñ ander sine gesellen. 39, 15
war ane | uirsûchent si ir ellē?
si heuen sich an die heiden:
die | ne wil ich niemmer geleidigen,
wande si an got | gehent

S so iz guten knehten wol gezam.
dar umbe wolter | si erslan,
1125 ne werez niht under uaren.
die getorsten ime wol | gestaden:
die Beiere waren sine gaten.
nu strebter uber | den Ualchart.
mennisken blutes ne wart er nie sat
1130 vñ | ander sine gesellen.
war ane uersuchent si ir ellen?
heuent | si sich an die heidenen,
die ne willich niemer geleidegen, |
wande si an got gehent

A So iz gûten knehten wole gezam.
Tha umbe wolt er sie erslaen, 470
1125 Ne were iz niht underuaren.
Thie getorsten ime wole gestaden:
Thie Beiere waren sine gaten.
Nu strebet er uber then Ualkart.
Meniscen blûtes ne wart er nie sat 475
1130 Unde andere ire gesellen.
Warane uersochent sie ire ellen?
Heuen sih an thie heithene!
Thie ne wille ih nie mer geleithegen,
Wande sie an Got gehent 480

1129 ne<en S; *hinter* wart *Reimpunkt* PS. 33 niemer] r *nachgetragen* S.

1132 heven sih *B.*

Digitized by Google

1135 unde der touphe ulizicliche gerent 39, 20
unde | der cristinheite gehorsam sint:
ze gisel bietent | si ir kint.
Rőlant zestoret dir alle din ere,
die | zwelue ratent dir uil ůbele, herre.'
1140 **V**f spranc | der helt Rőlant,
er sprach: ‚Marssilie het ouch ee | here gesant
uunfzehen grauen,
die der touphe | alle iahen.
si swuren manigerslachte gebe, 40, 5
1145 die | noch hiute sint underwegen.
dare widere sante | min herre

S 1135 vn̄ der tovfe ulizichlichen ge|rent
vn̄ der kristenheite gehorsam sint:
ze gisel bietent | si ir kint.
Rolant zestoret dir alle dine ere,
die zwelue | ratent dir uil ubele, herre.'
1140 **V**f spranch der helt Ruo|lant,
er sprach: ‚Marsilie hete ovch ê here gesant
uunfzehen | grauen,
die der toufe alle iahen.
si swren menigerslahte | gebe,
1145 die noch hute sint underwegen.
dare widere sante | min herre

A 1135 Unde there tőfe ulizihlichen gerent
Unde there kristenheid gehorsam sint:
Ze gisel bietent sie ire kint.
Rolant zestouret thir alle thine ere.
Thie zweleue ratent thir uile uble
thine salte, herre. 485
1140 **V**f sprang ther helet Rolant,
Er sprah: ‚Marsilie hete ouh ê here gesant
Uunfzehen ‚Grauen,
Thie there toufe alle jahen.
Sie sworen menegere slahte gebe, 490
1145 Thie noh hute sint ungewegen.
Thare withere sante min herre

1135 touphe] p<f. 36 gohorsam! S.

1145 vnder wegen K 436, 43.

Digitized by Google

siner manne zwene:
Marssilie hiez | in die houbet abe slahē.
swer nu golt welle ha-|-ben, 40, 10
1150 der entphahe iz dar ûbre.
der rat geuellet ‖ mir ûble: 15b
man nimt iz ane gotes ere
unde geruwet uns | hernach uile sere.'
Der keiser zurnte harte: 40, 15
1155 mit ge-|streichtem barte,
mit uf gewnden granen
hiez er die | phacht uure tragen.
ir stet mit unzûchten;

S siner manne zwene:
Marsilie hiez in die hov|bete abe slahen.
swer nu golt wolle untfahen,
1150 die entfa | ez dar vbere.
der rat geuellet mir ubele:
man nimt iz ‖ ane gotes ere 3a
vn̄ geriwet uns her nach alle sere.'
Der kei|ser zu'nte harte:
1155 mit gestreichtem barte,
mit vf gewndenen | granen
hiez er die pha*ht* uure tragen.
ir stet mit unzuhten; |

A Siner manne zwene:
Marsilie hiez in thie houbete aue slahen.
So wer noh golt welle haben, 495
1150 Ther untphae iz tha ûbre.
Ther rat geuellet mir uble:
Man nimet iz ane Godes ere
Unde gerwet uns alle hir nah sere.'
Ther kaiser zornte harte: 500
1155 Mit gest*rei*cheten barte,
Mit uf gewndenen granen
Hiez er thie phaht uure tragen.
Ir stet mit unzuhten;

1150 er S. 51 ûble! 55 gesteric*h*eten A. 57 phapht P, phath S.

1149 nw. haen K 436, 47. 53 vns vele sere K 436, 51, uns noch vil sere Str 1720.

Digitized by Google

daz wil | ich', sprach er, ‚richten, 40, 20
1160 wirdet is iuweht mere.
tůt | iz durch gotes ere
uñ gesamnet iuch einer rede, |
die uns der heilige ⟨geist⟩ gebe, 40, 25
daz wir | des besten ramen.'
1165 si sprachen alle amen.
Die | Franchen gesament sich drate:
mite gemeinem rate |
giengen si uf einen bůhel grůne. 41, 5
der sunne schein | wole schone.
1170 si riêten al umbe,

S daz wil ich', sprach er, ‚rihten,
1160 wi'det is iuwet mere.
tůt iz | durch gotes ere
vñ gesamnet iuch einer rede,
die uns der | heilige geist gebe,
daz wir des besten ramen.'
1165 si sprachen al||le am̄. |
Die Uranken gesamnent sich drate:
mit gemeinem rate |
giengen si vf einen buhel grune.
die sunne schein wol | scone.
1170 si rieten al umbe,

A Thaz wil ich', sprah er, ‚rihten, 505
1160 Wirthet is iewet mere.
*T*ot iz thurh Godes ere
Unde gesamnet iuh einer re*th*e,
Ther uns thie heilige Geist gebe,
Thaz wir thes besten ramen.' 510
1165 Sie sprachen alle amen.
Thie Fra*n*ken samenoten sih thrate:
Mit gemeineme rate
Giengen sie uf einen buhel grůne.
Ther sunne scein uile scone. 515
1170 Sie rieten al umbe,

1161 Rot A. 62 uñ! rede] *dahinter, durch Bild getrennt,* uch einer rede *wiederholt* P. rehte A. 66 Fraken A.

Digitized by Google

ir iegelich besunder; |
da riet mannegelich
mit grozen sorgen uůre | sich 41, 10
daz in duchte daz beste.
1175 si besanden die geste: |
zu deme rate dv̊ chom
uone Beieren der herzoge, ‖ 16a
Oigir uone Tenemarche, 41, 15
Dierrich der starche,
1180 Wido uone | Wasconie
Iuo uone Albonie,
Gotefrit uone Aiůne,

S ir iegelich besunder;
da riet man|negelich
mit grozen sorgen uor sich
daz in duhte daz beste. |
1175 si besanden die geste:
zo deme rate do kam
uon Beieren der | herzoge,
Ôiger uon Denemarke,
Dierrich der starke,
1180 Wido | van Waschonie,
Ivo uone Albonie,
Gotefrit uone Aſune,

A Jehelih besunder;
Tha riet mannelih
Mit grozen sorgen vor sih
Thaz in thuhte thaz beste. 520
1175 Sie besanden thie geste:
Zo theme rate tho kom
Uone Beieren thie herzoge,
Oiger uone Denemarke,
Thierich ther starke, 525
1180 Wido uone Waskonie,
Iuo uone Albonie,
Gotefrit uone Aiuno,

1178 tene *übergeschrieben.* 81 uone!

Digitized by Google

	Rit-|schart uon Tortûne,	41, 20
	Diebalt uon Remis,	
1185	Heinrich uon | Garmes,	
	Turpin uon Raines,	
	Milun uon Aschalbaíes, |	
	Oliuir unde Rôlant	41, 25
	uñ Walthere der wigant,	
1190	Ger-|-girs uñ Gergis	
	uñ der maere Anseis;	
	Ansgir was | da,	
	Reimunt uone Brittanᵑia.	
	Genelun gestunt in | almittin,	42, 5
S	Rit|schart von Tortune,	
	Diebalt uon Remis,	
1185	Heinrich uon Gar|mes,	
	Turpin uon Raines,	
	Milun uon Aschalbaies,	
	Olefir vñ Rolant	
	vñ Waltere der wigant,	
1190	Gergirs vñ Gergis	
	vñ der | mere Anseis;	
	Ansgir was da,	
	Reimunt uan Brittania.	
	Gene‖lun stunt in almitten,	3b
A	Ritscart uone Virtune,	
	Teibat uon Remis	530
1185	Heinric uone Garmes,	
	Turpin uone Raines,	
	Milun uon Ascalbaies,	
	Oliuir unde Rolant	
	Unde Waltere ther wigant,	535
1190	Gergers unde Gergis	
	Unde ther mere Griseis;	
	Ansgir was da,	
	Raimunt von Britannia.	
	Genelun ther stunt in mitten,	540

1183 tortûne! 90 Gergir. 91 uñ!

1183 Tortone Str 1750.

Digitized by Google

die fûrsten begonde er bitten:
wole ir ede-|le herren,
ir tût iz gote zeren;
ûbet uwer wisheit; |
gedenchet an die langen arbeit. 42, 10
ratet alle da zû, |
daz min herre einweder tû:
neme dere heiden ge-|-dinge,
urûme die boten hinnen,
so iz der cristen-|-heit gezeme, 42, 15
uersmahe nicht ir gebe,
neme die | gisel ze hant

S die uursten begunde er bitten: |
wol ir edele herren,
tut iz gote ze eren;
obet iuwer wis|heit;
gedenket an die langen arbeit.
ratet alle da zo,
daz | min herre entweder tuo:
er neme der heidenen gedinge, |
oder man uûre die boten hinne,
so iz der kristenheit geze|me,
vñ ne uersmahe niht ir gebe,
neme di gisel ze hant |

A Thie uursten begond er bitten;
Alle ir ethele herren,
Ir tuot iz Gote ze eren,
Uben iuwer wisheid;
Gethenket an thie langen arbeit. 545
Ratet alle thar zû,
Thaz min herre einwether tû:
Er neme there heithene gethinge,
Uroume thie boten hinnen,
So iz there cristenheid gezeme, 550
Ne uersmahe niht ir gebe,
Neme thie Gisel ze hant

1198 ûbet! 1206 mem S.

1202 neme *B*, hey neme K 437, 28.

Digitized by Google

unde besezze daz lant,
behûte sine | bûrge,
habe ne heine sorge 42, 20
daz er si gewerliche | uinde:
Nables unde Morinde,
Ualterne un̄ Pine, |
da beiten die sine.
laze uns ze disen ziten 42, 25
zû | unseren kinden riten.
uersume sich Marssilie,
so | heuen wir uns here widere,
zestoeren al ire krapht; |

S
vn̄ besezze daz lant,
behute sine burge
vn̄ ne habe neheine sorge
daz er si gewerliche uinde:
Nables vn̄ Morinde, |
Ualterne vn̄ Pine,
da beiten di sine.
laz uns zo disen ziten
zo | unsen kinden riten.
uersume sich Marsilie,
so heuen wer uns | her widere,
zestoren alle ire kraft;

A
Unde beseze thaz lant,
Behute sine burge,
Ne haue neheine sorge 555
Thaz er sie gewarliche uinde:
Nables unde Morinde,
Ualterne unde Pine,
Tha beiten thie sine.
Laze uns zo thissen ziten, 560
Zo unseren kinden riten.
Uersume sih Marsilie,
So heue wir uns here withere,
Zestoren al ire kraft;

1207 bezeze A. 11 Mables A.

1209 ind en have K 437, 37.

Digitized by Google

so ne mût uns die heidenscapht 43, 5
1220 hinnen uûre | nicht mere.
daz rate ich minem herren.'
Dô | sprach der biscoph Turpin:
'die rede uirbiete selbe | min trechtin:
so uûren wir ane ende. 43, 10
1225 min herre ‖ sol dare sende, 16b
waz die heiden wellen tûn,
uñ ratet | alle da zu:
irchieset û einen wisin man,
der uns wi-|-dere chûnne gesagen 43, 15
1230 Marssilien gemûte:

S so ne mowet uns die hei|denschaft
1220 hinnen uort nicht mere.
daz ratich minem her|ren'
Do sprach der bischof Turpin:
'die rede uerbiete sel|ue min trehtin:
so uûre wir ane ende.
1225 min herre sal dar | senden,
waz die heiden willen tûn;
vñ ratet alle dar zo:
ir|kieset iv einen wisen man,
di uns widere kunne gesagen |
1230 Marsilien gemûte:

A So ne mûet uns thiu heithenscaft 565
1220 Hinen uore niht mere.
Thaz rate ih minen herren.'
Tho sprah des biscof Turpin:
'Thie re*th*e uerbiete min Drehtin:
So uûre wir ane ende.
1225 Min here scal thare senden,
Waz thie heithene willen tûn,
Unde ratet alle thar zû:
Irkieset iu einen wisen man,
Ther uns withere kunne sagen 575
1230 Marsilien gemûte:

1222 biscoph] b *aus oder in* p *gebessert.* 23 rehte A.

Digitized by Google

ich engetru-|-we ime neheiner gûte.
wil er werden cristin,
daz | uersûche wir mit listin:
wir muzzen in so uer-|-sazen, 43, 20
eê wir in urí laz"en,
daz wir nine zwiuilin | mere.
daz rate ich minem herren.'
alle di die rede | uernamen,
herzogen unde grauen, 43, 25
si sprachen, iz | were daz aller beste.
du kerten die not uesten |
widir zu des keiseres gesidele.

S ich engetruwe ime neheiner gûte.
wil | er werden kristen,
daz uersuche wir mit listen:
wer mu|zen in so uersezzen,
ê wir in uri lazen,
dax wir nine zwi|uelen mere.
daz ratich minem herren.'
alle di die rede uer|namen,
herzogen vñ grauen,
si sprachen, iz were daz aller | beste.
do kerten die notuesten
widere zo des keiseres gesi|dele.

A Jh ne truwe ime neheiner gûte.
Will er werthen cristen,
Thaz uersoche wir mit listen:
Wir muozen in so uersochen 580
E wir ime urithe lazen,
Thaz wir niht ne zwiuelen mere.
Thaz rate ih minen herren.'
— — — — — — — — — — —
Herzogen unde grauen,
Sie sprachen, iz were thaz aller beste. 585
Tho karten thie notuesten
Wither zû thes kaiseres gesidele.

1231 neheiner! 36 dar S.

1234 besazen Str 1805, vns so saessen K 438, 2. 35 in mit fride Str 1806, friden V 38, 35.

Digitized by Google

si geleiten nidere |
den rat Genelunes:
1245 dannen bechorten si sit alle | des todes. 45, 5
Die fûrsten baten alle
den biscoph | sante Iohannen
daz er ze houe were
ir uor rede|-naere.
1250 wole wessen si daz 45, 10
daz er deme kaiser lip | was.
er linte ûber sine kruchen
mit sinen grawen | locken,
er sprach: ‚grunt ueste der cristinheit,

S si lehten alle nidere
den rat Genelunes:
1245 dannen be|chorten si sit alle des todes.
Die uursten baten alle
den | bischof sante Johanne
daz er ze houe were
ir uor redene|re.
1250 wole westen si daz
daz er dem keiser liep was.
er | linete uber sine krucken
mit sinen grawen locken,
er | sprach: ‚grunt ueste der kristenheit,

A Sie lageten allu nithere
Then rat Genelunes:
1245 Thannen vorhten sie sint alle thes dothes. 590
Thie uursten baten alle
Then biscof Sanctum Johannem,
Thaz er zo hofe were
Ire uore rethenare.
1250 Wole wessen sie thaz 595
Thaz ⟨er⟩ theme kaisere lieb was.
Er linete uber sine kruke
Mit sinen grawen lokken,
Er sprach: ‚gruntueste there Kristenheid,

1243 *vor* si *blasser Strich*, g-*Ansatz?* 46 alle baten. 50 si!

Digitized by Google

1255 hou-|-bet unser arbeit, 44, 15
blûet des heiligin glouben,
nu | scolt du mir irlouben
in diner michilen sûze, |
daz ich reden mûze
1260 daz mir dine fûrsten geboten | hant, 44, 20
also si hie uor dir stant.'
Der kaiser in | sinen wizzen
die fûrsten hiez er sizzen.
den | biscof er ane sach,
1265 daz wort er smilende sprach: | 44, 25

S 1255 hovbet unser arbeit, |
blûme des heiligen gelovben,
nu salt du mir vrlovben ‖ 4a
an diner michelen sûze,
daz ich reden muze
1260 daz mir dine uur|sten geboten hant,
also si hie uor dir stant.'
Der keiser an si|nen wizzen
die uursten hiez er sizzen.
den bischof er ane sah, |
1265 daz wort er smilende sprah:

A 1255 Hobet unser arbeit, 600
Bloet thes Heiligen gelouven,
Nu scolt thu mir geloben
In thinere michelen suoze,
Thaz ih rethen muoze
1260 Thaz mir thie uursten geboten hant, 605
Also sie hi vor thir stant.'
Ther kaiser an sinen wizzen
The uursten hiez er sizzen.
Then biscof er ane sah,
1265 Thaz wort er smilende sprah: 610

1256 blûet! flos *übergeschrieben* AP, *in* A *nach Scherz von jüngerer hand.* 58 sûze] *über* e *übergeschriebenes* o *gelöscht.* 63 fûrsten! 64 biscof!

1256 bluome Str 1851 (K 438, 25). 57 erlouben Str, gelouen K. 60 die Str 1855, de K 438, 29, thine *B.*

Digitized by Google

‚si maechten einen stercheren man,
dar zů wole ‖ erwelt han. 17a
ir habet lůccele gerastet
mit uenie ioch | mit uaste,
mit anderen gůten werchen.
da můze | uch got ane gesterchen. 45, 5
ir schůlt habe růwe,
get | zů uwerme stůle.
alse ir gesizzit danne,
so redet | al daz û geualle.'
Do redete der biscof, 45, 10
daz | horte aller der hof;

S ‚si mehten einen sterkeren man |
dar zo wol gewelt han.
ir habet lutzel gerestet
mit uenie | ioch mit uasten,
mit anderen guten werken.
da muze ſuch | got ane gesterken.
ir sult haben rowe,
get sizzen zo iuwere|me stule.
also ir gesitzet danne,
so redet al daz iu geualle.' |
Do redete der bisc[b]of,
daz horte al der hof;

A ‚Sie mohten einen starkeren man
Tharzŏ wol erwelet han.
Ir hauet luzele gerastet
Mit uenie ioh mit uasten,
Mit anderen guoten werken. 615
Tha muoze juh Got ane sterken.
Ir scult hauen rowe,
Get zo juwereme stuole.
Also er gesizzet thanne,
So reth er al, thaz iu geualle.' 620
Tho rethete ther biscof,
Thaz horte alle ther hof;

1274 gesizzit!

1273 geyt sitzen zo K 438, 46.

Digitized by Google

er sprach: ¿chuninge uñ herzo-|-gin
sint mit rate zesamne chomen,
biscoue unde | grauen
die in deme rate waren, 45, 15
du urumst die bo-|-ten hinnen,
uñ ⟨wil⟩ Marssilie dingen,
so sende dinen | boten dare,
der uns rechte eruare
waz die hei-|-den wellen tůn. 45, 20
selbe sich ouch du dar zů:
wele | dir uz in allen
der dir beste geualle,

S er sprach: kunīc|ge vñ herzogen
sin mit rate ze samne chomen,
bischoffe vñ | grauen
die in deme rate waren,
du urůmest die boten hin|nen,
vñ wil Marsilie dingen,
so sende dinen boten dare,
der | uns rehte eruare
waz di heiden willen tůn.
selbe sich ovch | du dar zu:
wele dir uz in allen
die dir best geualle,

A Er sprah: ¿Kunige unde Hertzogen
Sint mit rate zesamene komen, 625
Biscofe unde graven
Thie in deme rate waren,
Thu vrumest thie boten hinnen
Unde wile Marsilie thingen,
Thu sende thinen boten thare, 630
Thie uns rehte ervare
Waz thie heithene willen tuon.
Selve sih ouh thu thar zů:
Wele thir uz in allen
Ther thir best gevalle, 635

1284 so sende K 438, 63.

Digitized by Google

1290 der durch | sine gûte
daz riche behûte. 45, 25
er bedarf gro"zer | wisheit.
min rede ne scol niemanne wesen | leit.
swen min herre sendet,
1295 ist daz er iz wo-|-le uerendet,
so lonet ime min herre 46, 5
unde | dinent iz die fûrsten alle gerne.'
Vf spranc | Rôlant,
uaste er dare ûûre dranc;
1300 er sprach: | ¸nu sende mich dare.
min ouge ist also gewar-|-re, 46, 10

S 1290 der | durch sine gute
daz riche behute.
er bedarf grozer wisheit. |
min rede nesal niemanne wesen leit.
swen min herre sendet | ,
1295 ist daz er daz wol uerendet,
so lonet ime min herre
vñ uerdienent iz die uursten alle gerne.'
Vf spranch Rolant,
vaste | er dar uure dranch;
1300 er sprach: ¸nu sende mich dare.
min ovge | ist also geware,

A 1290 Ther thurh sine guote
Thaz riche behuote.
Er betharf grozer wisheid.
Min rethe ne sal niemanne wesen leid.
So wen min Herre sendet, 640
1295 Ist thaz er thaz wole verendet,
So lone ime min Herre
Unde thiene*n*t is thie Uursten alle gerne.'
Vfspranc Rolant,
Uaste er tha vore thrang; 645
1300 Er sprah: ¸nu sende mih thare.
Min ouge ist also geware,

1297 thienet A.

1295 erz Str 1892. 97 verdeynent K 439, 12, uerschulden Str 1896.

Digitized by Google

sine mûgen mich nit betriegen.
wellent | si uns ligen,
si ne hilfit nehein ir list,
1305 ich | en sage dir al daz dar ane ist.'
der keiser winc-|-te mit der hant: 46, 15
‚swich du neue Rôlant,
des ‖ ⟨ne habe⟩ ne heinen gedanc: 17b
ich ne gesende dich dar iarlanc.' |
1310 **U**f spranc Oliuir,
er sprach: ‚herre, nu erloube duz | mir. 46, 20
ich wirue dine boteschaph
so ich allerbeste | mac

S si ne mugen mich niht betriegen.
willent si · uns liegen,
in ne gehilfet nehein ir list,
1305 ich en sage dir aldaz | dar ane ist.'
der keiser wincte mit der hant:
‚swih du neue | Rolant,
des ne habe neheinen gedanch:
ich ne gesende dich | dar iarlanch.'
1310 **V**f spranch Olefir,
er sprach: ‚herre, nu vrloube | du ez mir.
ich werue dine bodeschaf
so ich aller beste mach |

A Sie ne mugen mih niht betriegen.
Willen sie uns liegen,
Sie ne hilf*et* nehein ire list, 650
1305 Ih ne sage thir al thaz tha ane ist.'
Ther kaiser winhte mit there hant:
‚Swige thu neve Rolant,
Thes ne haue neheinen thang:
Ih ne sende thih tha iar lang.' 655
1310 **V**f sprang Oliuier,
Er sprah: ‚herre, nu gelofe iz mir.
Ih werue thine boteschaft
So ih aller beste mah

1304 hilf A. 6 weincte S.

1304 sine hilfet Str 1903 *B.*

Digitized by Google

durch des richis ere.
ee ich widere chere, |
wil du mir sin getruwen,
swie inner si runen, |
alles ir willen
wirde ich schiere innen.'
der kai-|-ser sprach: ‚Oliuir, 47, 5
uile wole getruwe ich dir.
nu | habe michelen danc,
siz widere an dinen banc. |
du bist mir ze allen eren uile lib;
ze boten wil | ich din nicht: 47, 10

S durch des riches ere.
ê ich widere kere,
wilt du mir is getru|wen,
swie inner si runen,
alles ir willen
werdich schiere | innen.'
der keiser sprach: ‚Olefir,
uil wol getruwe ich dir.
nu | habe michelen danch,
siz widere an dine banch.
du bist ‖ mir ze allen eren uil liep; 4b
ze boten ne wil ich din niet:

A Thurh thes rikes ere. 660
E ih withere kerre,
Wil thu is mir getrowen,
Swie inner sie runen,
Ires willen werthe ih wole innen.'
Ther kaiser sprah: ‚Oliuir, 665
Uile wol trowe ih thir.
Nu haue michelen thang,
Size withere an thie bank.
Thu bist mir zo allen eren uil lieb;
Ze boten ne wille ih thin niet: 670

1315 *hinter* chere w-*Ansatz radiert.* 16 mir sin] mich mir, sin *übergeschrieben.*

1316 mir des Str 1914 K 439, 39. 23 die Str 1924, de K 430, 46, thine *B.*

Digitized by Google

du bist ze gaehe mit der rede, |
unde Rûlant min neue,
mit zornlichen worten. |
daz ist mir ze uorchten:
si stoerent groze ere. | 47, 15
gewaehne dere rede nicht mere.'
Vf stunt | Turpin,
er sprach: herre nu la mich den boten sin. |
mit des heiligen geistes gebe
wie ob ich etwaz | da gerede? 47, 20
ich sage in die propheten,
daz si uns | uone gote lerten.

S du bist | ze gehe mit der rede,
vñ Rolant min neue,
mit zornlichen | worten.
daz ist mir ze uorhten:
si zestorent groze ere. |
ne gewehne der rede niht mere.'
Vf spranch Turpin,
her | sprach: herre nu la mich den boten sin.
mit des heiligen geistes | gebe
wie ob ich etewaz da gerede?
ich sage in die propheten, |
daz sie uns uone gote lerten.

A Thu bist ze gahe mit there rethe,
Unde Rolant min neue,
Mit zornlichen worten.
Thaz ist mir zeuorhten:
Sie stourent groze ere. 675
Ne gewah there rethe niht mere.'
Vf stunt Turpin,
Er sprah: herre nu la mih then bote sin.
Mit thes Heiligen Geistes gebe
Wie ob ih ettewaz tha gerethe? 680
Ih sage in thie propheten,
Thaz si uns uone Gote lerten.

1328 worten] *davor* lichen *durchgestrichen* S. 31 niht niht S.

1332 stuont Str 1933 (K 439, 57) *B.*

Digitized by Google

ich chûnde in den heiligen | Crist, —
wie ob iz nuzze ist? —
1340 daz heilige ewangeliū: | 47, 25
wie macht du iemmir baz getun?
ist ieman | der si lerte,
waz ob si sich bekerten?
so chan | ich dir daz ende iedoch wole gesagen,
1345 wie du dich, herre, scolt bewaren.
die Franchen | habent michel arbeite
irliden, 48, 5
mit den heiden ‖ gestriten; 18a
si sint lange mûde:
la si mit rûwe.

S ich kunde in den heiligen Krist, | —
herre, wie ob iz nuzze ist? —
1340 daz heilige ewangelium:
wie | maht du iemer baz getûn?
were ieman der si lerte,
waz | ob si sich bekerten?
so kan ich dir daz ende wol gesagen,
1345 wi | du dich, herre, salt bewaren.
die Uranken habent michel | arbeit erliden,
mit den heiden gestriten;
si sint lange mû|de:
la si mit gode.

A Ih kunde in then Heiligen Crist, —
Herre, wie ob is nuzze ist? —
1340 Thaz Heilige Ewangelium: 685
Wie mahtu iemer baz getûn?
Ist ieman thie sie lerte,
Waz ob sie sih bekerten?
So kan ih thir iethoh then ende wole sagen,
1345 Wie thu thih, Herre, scolt bewaren. 690
Thie Franken hauen michel arbeit irlithen,
Mit then haithen gestriden;
Si sint lange mûthe:
La sie rowe.

1344 wole wole. 47 harthen A.

1346 *f.* erliden: gestriden *B*, *vielmehr* erliten: gestriten.

Digitized by Google

1350 gebiutest | duz herre,
so uare ich uile gerne 48, 10
unde uersûche iz mit | deme ulizze,
daz mirz nieman mach uerwizze.' |
Der Kaiser antwerte ime mit minnen:
1355 ‚wenne lest | du die Kaerlinge
handelin ir sache, 48, 15
unde le-|be du mit gemache.
waz hast du da mit cetûne? |
ganc zu dinem stûle,
1360 hoere iz also ein ander man, |
ich ne heize dich an den rat gan. 48, 20
gewaene is | nicht mere Turpin,

S 1350 gebiutest duz herre,
so uare ich uil ger|ne
vñ uersuche iz mit ulize,
daz mirz nieman mach uer|wizen.'
Der keiser antwrte ime mit minnen:
1355 ‚wenne la|zest du die Kaerlinge
handelen ir sache,
vñ lebe du mit ge|mache.
waz hast du da mite ze tûne?
ganch zo dime stû|le,
1360 horez alse ein ander man,
ich ne heize dich an den rat | gan.
geweh es nicht mere Turpin,

A 1350 Gebiutes tu iz Herre, 695
So uare ih uile gerne
Unde uersoche iz thir mit theme ulize,
Thaz iz mir nieman ne mah uerwizen.'
Ther Keiser antworte ime mit minnen:
1355 ‚Wan ne lazestu thie Karlinge 700
Handelen ir sahche,
Unde leue thu mit gemahche.
Waz hastu thamite ze tonde?
Gang zo thineme stuole,
1360 Hore iz also ein ander man, 705
Ih ne heize thih an then rat gan.
Ne gewah is niht mere Turpin,

1358 tuonde *B.*

Digitized by Google

also liep dir mine hulde sin.' |
Uf spranc der helt Rŏlant,
er sprach: ‚geuellet | iz den fûrsten allen samt
unde wil is min | herre gestaten,
so ist Genelun min stiefuater
der | aller turisten boten einer
den ich in deme riche | chan gezeigen. 49, 5
er ist wise unde chûne,
redehaft | genûge;
er ist ein helt lussam.
wa uvnde me nu | deheinin man
der deme rîche baz gezeme? 49, 10

S also liep dir mine hulde sin.' |
Vf spranch der helt Rolant,
er sprach: ‚geuellet iz den uursten | allen samt
vñ wil es min herre gestaten,
so ist Genelun min | stiefuater
der aller triwesten boten einer
den ich in deme riche | kan gezeigen.
er ist wise vñ kûne,
redehaft genûge;
er ist ein | helt lussam.
wa uunde men nu einen man
der deme riche | baz gezeme?

A Also lieb so thir mine hulde sin.'
Vf sprang ther Helet Rolant,
Er sprah: ‚geuellet iz then uursten allen
sament 710
Unde wile iz min herre gestaden,
So ist Genelun min stiefvater
Ther aller turisten boten einer
Then ih in theme riche kan gezeichen.
Er ist wis unde kone, 715
Rethehaft genuge;
Er ist ein helet lussam.
Wa uunde man dehainen man
Ther theme riche baz zeme?

1371 redehaht.

Digitized by Google

1375 er ist | ein fûrste also maere,
man en scol ins nicht erla-|-zen.'
die fûrsten, also si sazzen,
uestenden alle un-|-der in,
iz ne maechte nieman so wole sin,
1380 er | gezeme wole deme romischeme
uogete, 49, 15
sware er in sende wolde.
Genelun erbleichte | harte,
hinze Rôlante er warte;
er sprach: ‚nu hat | mich der herre
Rôlant 49, 20
1385 uz disme riche uersant, ‖ 18b

S 1375 er ist ein uurste also mere,
man ne sal es in niht | erlazen.'
die uursten, also si sazen,
uestenden alle under in,
iz | ne mehte nieman so wole sin,
1380 er gezeme wol deme rûmischen | uogete,
swar er in senden wolde.
Genelun erbleichete har|te,
hin ze Rolante er warte;
er sprach: ‚nu hat mich der her‖re Rolant 5a
1385 uz diseme riche uersant,

A 1375 Er ist ein uurste also mere, 720
Man ne scol in is niht gelazen.'
Thie uursten, also sie sazen,
Sprahen alle under in,
Iz ne mohte nieman so wol sin,
1380 Er gezeme wole theme romischem
Vogete, 725
So wa er in senden wolde.
Genelun erbleihte harte,
Hine zo Rolante er warte;
Er sprah; ‚nu hat mih ther Herre Rolant
1385 Uz thisseme rike versant, 730

1380 riche. uogete. 81 *hinter* wolde *1 oder 2 Buchstaben radiert.*

1378 sprachen Str 1983 K 440, 22.

Digitized by Google

daz ich unter den heiden irsterbe
uñ ime daz erbe | werde.
ach unde we geschehe dir!
waz wizzest . du mir?
1390 mit boesen geisten bist du gemůt.
nu | ist iz aller erist her uz erblůt
daz du mir ie ri-|-te an den lib.
din můter ist min wib; 50, 5
min sun | Baldewin
1395 scholde din brůder sin.
uergezzen | hast du der truwen:
iz scol dich uil sere geruwen, |

S daz ich under den *heiden ersterbe* |
vñ ime daz erbe allez werde.
huch vñ we gesche dir!
waz wizest | du mir?
1390 mit bosen geisten bist du gemůt.
nu ist iz aller erest her | uz erblůt
daz du mir ie riete an den lip.
din můter ist idoch min | wip;
min sun Baldewin
1395 solde din brůder sin.
uergezzen hast du | diner triwen:
iz sal ouch dir uile sere geriwen,

A Thaz ih under then heithenen ersterbe
Unde imo thaz erbe allez werde.
Oh unde we sie thir!
Waz wizestu mir?
1390 Mit boesen geiste bistu gemuot. 735
Nu ist iz aller *e*rist heruz erbluot
Thaz thu mir ie riete an then lib.
Thin můter ist min wip;
Min sun Paldewin
1395 Scolde din brother sin. 740
Uergezzen hast thu there trowen:
Iz scol oh thih uile sere geruwen,

1386 hersterbe S. 88 unde uñ. 91 crist A. 97 scol!

1387 allez *B*, *fehlt* Str 1992 K 440, 30. 93 ist doch K 440, 36. 96 der Str 2001 K 440, 39 (*B*).

Digitized by Google

scol ich minen lib han,
des du nu zu mir hast | getan,
iz wirt dir uile swere.
du gehoerest | nuwe maere.
des gat mich ane michil not:
in | deme ellende lige ich ungerne tot.' 50, 15
Karl der riche
der manete in gezogenliche:
Genelun, geswi-|-ge min,
la dise unrede sin.
du bist ein wise herre: | 50, 20
nune zurne nicht so sere.

S sal ich minen lip | han,
des du nu zo mir hast getan,
iz wirt dir uile swere.
du ge|horest niwe mere.
iz tot mir michel not:
in deme ellende lige | ich ungerne tot.'
Karl der riche
der manete in gezogenli|che:
Genelun, geswige min,
la dise unrede sin.
du bist ein wiser | herre:
nune zurne niht so sere.

A Scol ih then lib han,
Thaz thu zů mir hast getan,
Iz wirthit thir uile suare. 745
Thu gehorest niwe mere.
Thes gat mih michel not:
In theme ellende lige ih ungerne tot.'
Karl ther riche
Ther manete in gezochenliche: 750
Genelun, ther swager min,
La thise unrethe sin.
Thu bist ein wis Herre.
Nu ne zorne niht so sere.

1398 lib! 1402 gat] g<h. 5 gezocheliche A.

1399 nu *fehlt* Str 2004 K 440, 42. 1402 daz tuot mir Str 2007, thes gat mih *B*. 6 ther geswige *B*.

Digitized by Google

1410 genc here naher
mi-|-ne botscaph zenphahen.
uare urolichen hinnen, | 50, 25
handele iz mit sinnen.
erwiruest du deme ric-|he dehein ere,
1415 al din chunne urǒwit sichs iem|-mir mere.'
Genelun werte sich gnuch.
der kai|ser bot ime ie den hantscuch.
er tete die wûl-|uine blicke, 51, 5
er rief uile dicke:
1420 ‚di'ze hast du | Rǒlant getan:
ûble mûz iz ime er-|gan

S 1410 gench here naher
mine bote|schaf zenphahen.
uar uroliche hinnen,
handelez mit sinnen. |
erweruest du deme riche decheine ere,
1415 al din kunne urowet | es sich iemer mere.'
genûh werete sich Genelun.
der keiser bot | ime ie den hantschûn.
er tete die wůluine blicke,
er rief uil dic|ke:
1420 ‚diz hat Rolant getan:
ubele mûzez ime ergan

A 1410 Geng here naher 755
Mine botescaft intphahen.
Uare vroliche hinnen,
Handele iz mit sinne.
Erweruestu theme rike dehaine ere,
1415 Al thin kunne urowet sih iemer mere. 760
Genelun werte sih genûh.
Ther Kaiser bot ime ie then hantscoh.
Er tete thie wulfine blikke,
Er rief uile thikke:
1420 ‚Thiz hat Rolant getan: 765
Ůble mǒze iz ime ergan

1410 naher] n *corrigiert*, <h ? S. 11 zenphahen! 21 ûble! ime] *davor* dir *durchgestrichen*.

1420 hat Str 2027 K 440, 61 *B*, hast du *Th s. 6.*

Digitized by Google

uñde sinen zwelf gesellen:
nu habent | si allen ir willen.' 51, 10
Der kaiser ime aue || zu sprach: 19a
habe ne hein ungemach.
uone grozeme rech-|-te bist du mir liep.
durch Rôlanden † enuirste du nicht: |
diu botescapht ist min. 51, 15
nu la din ungebaren sin.' |
den hantscuch er ime aue re'chte.
Genelun erbleichte, |
er wart uile ûble geuare.

S vñ sinen zwe|lef gesellen:
nu habent sie allen ir willen.'
der keiser im aber zo | sprach:
nu ne habe nehein ungemah
van grozeme rehte bist dv ‖ mir liep. 5b
durch Rolanten † neuristet niet:
diu boteschaf diu | ist min.
nu la din ungebare sin.'
den hantschon er ime aue reih|te.
Genelun erbleichte,
er wart uil ubele geuare.

A Unde sinen zwelef gesellen:
Nu hauent sie allen ire willen.'
The kaiser ime auer zôsprah:
Ne haue nehein ungemah. 770
Uon grozeme rehte bistu mir lieb.
Thurh Rolanten ne uerestu niet:
Thiu botescaf ist min.
Nu la thin ungebare sin.'
Then hantschuh er ime auer reihte. 775
Genelun erbleihte,
Er wart uile uble geuare.

1424 kaiser] k<h.

1425 nw en haff K 440, 66, habe Str 2034, ne have *B.* 27 ne verestu *B*, *vgl.* du enverst durch Ruolanden niet Str 2036. 28 de is K 440, 69, ist *und* diu ist Str 2037 (*vgl. Lesarten*), ist *B.*

Digitized by Google

die fûrsten warten al-|-le dare. 51, 20
der kaiser beualch ime sinen stap;
1435 also | er ime den hantscuch gab,
er liezen nidir ual-|-len.
daz misseuiel in allen,
daz man in dicke | mûse reichen.
si sprachen, iz were ein ûbil zeichī, |
1440 daz ime ze aller eriste missegienge
unde des | kaiseris boteschapht unwirdecliche
enphihe. | 52,5
Genelun uiel deme kaiser ze uûzen:

S di uur|sten warten alle dare.
der keiser beualh ime sinen stap;
1435 also | er ime den hantschon gap,
er liez in nider uallen.
daz misse|uiel in allen,
daz man ime dicke muste reichen.
si sprachen, | ez were ein ubel zeichen,
1440 daz ime aller erist misseginge
vñ|des keiseres boteschaf unwetlichen entphienge.
Gene|lun uiel deme keisere ze uuezen:

A Thie uursten warten alle thare.
Ther Kaiser beualh ime sinen stap;
1435 Also er ime then hantscoh gaf, 780
Er lies in nither uallen.
Thaz misseuel in allen,
Thaz man in thikke muose reichen.
Sie sprachen, iz were ein ubel zeichen,
1440 Thaz ime ze aller eriste missegienge 785
Unde thez kaiseres boteschaf unwirdeckliche
untphienge.
Genelun uiel theme Kaisere ze uuoze:

1433 di! S. 41 boteschaf] *dahinter* niht *durchgestrichen* S. unwirdecliche] *dahinter* n *gelöscht* P.

1438 man en eme K 441, 12, man ime *und* man in ime Str 2045 (*vgl. Lesarten*), mann ime *B*. 41 vnwertlichen K 441, 15, unwirdecliche Str 2048 *mit mannigfach abweichenden Lesarten, vgl. Wilhelm s. 123.*

Digitized by Google

‚herre,' sprach | er, ‚maechte ich noch gen'ezzen:
din swester | ist min wib,
1445 unde uirluse ich den lib,
so nímt | Rôlant 52, 10
al min erbe zu siner hant; ·
er uirstoezet | dinir swester sun:
waz maechte ein wib wider ‖ ime getûn? 19b
1450 so mûz der lûzele Baldewin
iemmir mere | weise sin. 52, 15
du ne gesehis mich niemmir mere.'
den mantel warf er uf die erde.
‚Pasanzi unde Basilie |

S ‚herre', sprach er ‚mehte ich | noch geniezen:
din swester ist min wip,
1445 vñ uerliesich den lip, |
so nimt Rolant
al min erbe zo siner hant;
er bestrovfet di|ner swester sun:
waz mehte ein wip wider ime getun?
1450 so | muz der lutzele Baldewin
iemer mere weise sin.
du ne ge|siest mich niemer mere.'
den mantel warf er vf die erde. |
‚Basanzi vñ Basilie

A ‚Herre,' sprah er, ‚mohte ih noh geniezen:
Thin swester ist min wif. 790
1445 Uerliese ih then lif,
So nimet Rolant
Al min erue zo siner hant;
Er uerstôzet thiner swester sun:
Waz mohte ein wif wither ime getûn? 795
1450 So mûz ther luzele Baldewin
Iemer mere weise sin.
Thu ne gesehest mih niemer mere.'
Then mantel warf er uf thie erthe.
‚Bazanza unde Basile 800

1448 verstoezet Str 2059 (K 441, 24) *B.*

Digitized by Google

dine choment noch nicht widere,
den hiez er die | houbet abe slahē: 52, 20
ich můz in den wissen tot uaren.' |
er begonde heize weinin.
‚ja můz ich ouch,' sprach | er, ‚scheidin
uone deme aller schonistin wibe
die ie | dehein man gwan ze sinem libe.
Rőlant hat harte | misseuaren,
er zestoeret alle Yspaniam.
iz chůmt | noch die stunde, 53, 5
unde laet mich got gesunden,
si | geruwet der rat,

S 1455 die ne kemen noch niht widere,
den | hiez er di hovbete abe slan:
ich muz in den gewissen tot ua|ren.'
er begunde harte weinen.
‚ja muz ich ovch', sprach er ‚sche|iden
uon dem aller schonesten wibe
die ie sehein man ge|wan zo sime libe.
Rolant hat harte misseuarn,
er zestoret al | Yspanien.
iz kumt noch die stunde,
vn lazt mich got gesun|de,
sie geriwet der rat,

A 1455 Thie ne komen noh niht withere,
Then hiez er thie hőuete aue slan:
Ih moz an then gewissen tot uaren.'
Er begonde sere weinen.
‚Nu mőz ih őh,' sprah er, ‚sceithen 805
Uone theme aller schonesten wibe
Thie ie deheine man wan ze sineme libe.
Rolant hat harte misseuaren,
Er zestoeret alle Yspaniam.
Iz kumet noh thiu stunde, 810
Unde laet mih Got gesunde,
Sie geriwet ther rat,

1456 di! S. 66 that A.

1458 sere K 441, 39 *B.*

Digitized by Google

den si ûber mich geurûmt hant.' |
Rôlant sprach do:
ich ne uûrchte nehein dro. | 53, 10
1470 taete mîner rede ieman deheine ware,
ich | uûre ienoch uure iuch dare.
mit den wisen sal | man raten,
mit den tumbin uechten;
uwer wis-|-tum hat iz getan. 53, 15
1475 er en durphet nehein angest | han:
mir ist min brûder Baldewin so liep:
sines er-|bes engere ich nît.
miner mûter lieben

S den si uber mich geurumet hant.' |
Rolant sprah do:
ich ne uurhte neheine dro.
1470 tete miner re|de ieman decheine ware,
ich uûre ienoch ûr vch dare. |
mit den wisen sal men raten,
mit den tumben uehten;
iuwer | wistum hat iz getan.
1475 ir ne duruet nehein angest han:
mir | ist min bruder Baldewin also liep,
sines erbes engerich niet. |
miner muter lieben

A Then si uber mih gefrumet hant.'
Rolant sprah tho:
Ih ne uorhte nehein thro. 815
1470 Tete miner rethe ieman deheine ware,
Ih u*o*re uor iuh thare.
Mit then wisen sal man rathen,
Mit then thumben uehten;
Iuwer wistum hat iz getan, 820
1475 Er ne thurfet neheinen angest han:
Mir ist min brother Baldewin so lief,
Sines erues ne gere ih niet.
Miner môter lieuen

1467 ûber! 68 Rôlant! P. sprah! S. 71 uohre A.

Digitized by Google

scol ich | gerne dienen. 53, 20
1480 ich ne phlege nicht untruwen:
so | maechte den chaiser ruwen
daz er mich gezogen | hat
uñ nimt mich dicke an sinen rat:
daz ime | nicht gezeme,
1485 ob ich ein roubere were.'
Karl | der riche
sprach gezǒgenliche:
‚ir irret iz allen ‖ disen tac, 20a 54, 5
daz ich uûre unzûchte ne mac
1490 des richis ere | ze urûmene:

S sal ich gerne dienen.
1480 ich enphlege nicht | untruwen:
so mehte den keiser ruwen
daz er mich gezogen | hat
vñ nimt mich dicke an sinen rat:
daz ime niht gezeme, ‖
1485 ob i*h* were ein rovbere.' 6a
Karl der riche
sprah gezogenli|che.
‚ir irret iz allen disen tach
daz ich uur unzuhten | ne mach
1490 des riches ere ze urûmene:

A Scol ih gerne thienen. 825
1480 Ih ne plege niet untruwen:
So mohte i*z* then Kaiser ruwen
Thaz er mih gezochen hat
Unde nimet mih thikke an sinen rat:
Thaz ime niht ne zeme, 830
1485 Ob ih were ein roubaere.'
Karl ther rike
Ther sprah gezochenliche:
‚Ir irret iz allen thizzen thah,
Thaz ih uore unzuhte ne mah 835
1490 Thes rikes ere ze urǒmene:

1480 enphlege] *dahinter Ansatz (zu n?)* S. 81 ih A. 85 iz S. 90 riches] *dahinter undeutbarer Ansatz* S.

Digitized by Google

daz zimt fûrsten ûble.
ich warne uch da | bi:
also liep u mine hulde si, 54, 10
so ne sumet uns nicht | mere
unde ne irret des richis ere.'
er sprach zu Genelu-|-ne:
'bedenke dich helt ture.
zorn ist nehein gût. 54, 15
nim | widere mannes mût,
habe nehein angest
die wile | du mich lebende weist.
nim dizze insigel —

S daz gezimt uurs|ten ubele.
ich warne iuch da bi:
also liep so iuch min hul|de si,
so ne sumet uns nicht mere
vñ ne irret des riches | ere.'
er sprach ze Genelune:
'bedenke dich helt tiure.
zorn | ist nehein gût.
nim widere mannes mût.
nu ne habe ne|hein angest
die wile du mich lebene weist
nim diz insi|gele —

A Thaz zimet uursten uble.
Ih warne iuh tha bi:
Also lief iu mine hulde si,
So ne sumet uns niht mere, 840
Unde ne irret thez rikes ere.'
Er sprah zû Genelune:
'Bethenke thih helet tiure,
Zorn ne ist nein got.
Nim withere mannes môt. 845
Ne haue nehein angest
Thie wile thu mih liuende west.
Nim thiz ingesigele —

---

97 bethenket A. 98 zon. 1500 nehin S.

Digitized by Google

brinch | iz Marssilie — 54, 20
mit guldinin buchstaben.
1505 du macht | ime zware sagen:
wil er got eren,
zu der cristin| heit cheren,
ich lihe ime halbe Yspaniam,
wirdet | er deme riche undertan,
1510 Rőlande daz ander teil; |
so gebe in got saelde unde heil.
also wis min zun-|·ge unde min munt 55, 5
unde gestaetige iz andere stunt |
mit giselen unde mit gebe.

S brinch iz Marsilie —
mit guldinen bohstaben.
1505 du maht | ime zware sagen.
wil er got eren,
zo der kristenheit ke|ren,
ich lihe ime halp Yspaniam,
werdet er deme riche | undertan.
1510 Rolande daz ander teil;
so gebe in got selde vñ | gut heil.
also wes min zunge vñ min munt
vñ gesteti|gez an dere stunt
mit giselen vñ mit gebe

A Bringe iz Marsilie —
Mit guldinen bőhstafen. 850
1505 Thu maht ime zeware sagen:
Wil er Got eren
Zů there cristenheid kerren,
Ih lie ime half Yspaniam.
Wirthet er theme riche undertan, 855
1510 Rolande thaz ander teil;
So gebe in Got salde unde heil.
Unde wes min zunge unde munt
Unde gestategez an there stunt
Mit giselen unde mit gebe. 860

1514 gabe A.

1511 ind heyl K 442, 44.

Digitized by Google

1515 si daz er da widere | icht rede,
durch des richis ere
tû also ich dich lere: | 55, 10
sage Ma'ssilie,
ich ne chere niemmir widere,
1520 éé | ich Sarraguz zestoere
unde in gebundin uůre |
uf einem esele hin ze Ache. 55, 15
da nim ich die rache: |
daz houbet heize ich ime abe slahen.
1525 sweder halp | er sich welle haben,
des macht du schiere innen | werden.

S 1515 si daz er da | widere icht rede
durch des riches ere
tuo alse ich dich le|re.
sage Marsilie,
ich ne kere niemer widere
1520 ê ich Sarre|guz zestore
vñ in gebunden uůre
vt eime esele hin ze | Ache.
da nim ich die rache:
daz hovbet heizich in abe sla|hen.
1525 sweder halp er sich welle haben,
des maht du schie|re innen werden.

A 1515 Si thaz er tha withere iet rethe,
Thurh thes rikes ere
Tů also ih thih lere:
Sage Marsilie,
Ih ne kerre niemer withere, 865
1520 E ich Sarraguz zestǒre
Unde in gebunden uůre
Uf eineme esele hine ze Ache.
Tha nime ih thie rache: 870
Thaz houuet heiz ⟨ih⟩ ime aue slahen.
1525 Sowetherhalf so er sih wile haben,
Thes mohte sciere innen werthen.

1517 lere] l<r-*Ansatz* S. 22 *in zwei Versen* A. 24 sla|hen] *hinter* a *noch ein Buchstabe, wahrscheinlich* n S.

Digitized by Google

got lazze dich sine hulde erweruen. | 55,20
in gote du uare;
nim uile wole ware,
1530 uñ behůte | dich diu gotes crapht
uñ helfe uns alliu himlischiu ‖ herscapht, 20b
dax wir got da geren 55,25
unde die cristinheit geme-|ren.
lieber geswige min,
1535 der heilige engel můze din | geuerte sin
unde beleite dich her widere gesunt.'
der | kaiser chuste in sa zestunt. 56,5
Dǒ sich die herren | schieden,

S got laze dich sine hulde erweruen.
mit | gote du uare;
du nim uil wole ware
1530 vñ behůte dich die | gotes kraft
vñ helfen uns alle himelische herschaft,
daz | wir got da geeren.
vñ die kristenheit gemeren.
lieber | man, geswige min,
1535 der heilige engel můze din geuerte | sin
vnde geleite dich here widere gesunt.'
der keiser kus|tin da ze stunt.
Do sich die herren schieden,

A Got laze thih sine hulde erweruen.
In Gote thu uare; 875
Nim vile wole ware.
1530 Nu behǒte thih thu Godes craft
Unde helfe uns al thiu himelische herscaf,
Thaz wir Got tha eren
Unde thie cristenheid gemeren. 880
Lieuer geswager min,
1535 Ther Heilige Engel mǒze thin geuerte sin,
Unde leite thih here withere gesunt.'
Ther Kaiser custe in sa ze stunt.
Tho sih the Herre sciethen, 885

1528 mit] m *scheint aus* a *gebessert*, *war ursprünglich* an *gemeint?* S. 31 himlischiu! 32 daz] da. da *übergeschrieben*. 36 lite. gewithere A. 38 scheiden S, sceithen A.

1530 nu *B*, *vgl.* nw var hyn mit synnen K 442, 58. 36 leite *B*.

Digitized by Google

die traene dicke uielin
uone Genelune, |
daz wort sprach er chume.
da wart michil wǒffin, | 56,10
weinin unde rûfin.
siben hundert siner manne |
die waren gereit alle
ze dinen ir herren,
ob si bi | ime scholden sterben. 56,15
ia waren die herren alle |
mit phelle wole behangen
mit golde ioch mit | berelen.

S die trehe|ne dicke uielen
uon Genelune,
daz wort sprach er kume. |
dar wart michel wǒfen,
claien vñ rûfen
van siben hun|deret siner manne:
die waren gereht alle
ze dienen ir ‖ herren, 6b
ob si bi ime solden ersterben.
ia waren die herren | alle
mit phellel wol behangen
mit golde ioh mit perel‖len.

A Thie threhene thikke uielen
Uone Genelune,
Thaz wort sprah er kume.
Tha wart michel wofen,
Weinen unde rofen. 890
Siuenhundert siner manne
Thie waren gereite alle
Ze dienen ire Herren,
Of si bi ime scolden ersteruen.
Ia waren thie Herren alle 895
Mit phellele wole behangen,
Mit golde io*h* perlen.

1539 uielen! S. 40 Genulune! 45 gerete A. 48 Ta A. 50 jo A.

1545 gereit *und* bereit Str 2135, gerehte *B*.

Digitized by Google

gestaine die uile edelen
luchten sam die | sterren wider abent: 56,20
der iaspis unde der iachant, |
smaragde die grûnen,
1555 topazien die sconen,
onichi-|-lus unde sardin:
wie maechte iz da wûnnechlicher | sin? 56,25
in luchte dar obne
chrisolite unde calcedonie, |
1560 berillen die besten
unde die gûten ametisten,
sardo-|nix unde sardius. 57,5

S mit steinen uil edelen;
die luchten sam die sternen en|gegen abent:
der iaspis vñ der iachant,
smaragde die grû|nen
1555 topazien di schonen,
onichilus vñ sardin:
wie mehtez | wnnehlicher sin?
in luhten da obene
krisolite vñ kalcedo|nie,
1560 berille die besten
vñ die gute^{n} ametisten,
sardonix vñ | sardius.

A Gesteine thie uile ethelen
Luhtent sam thie sternen wither abent:
Ther Jaspis unde der Jachant, 900
Smaradde thie grǒnen,
1555 Topazien thie scǒnen,
Onichinus unde Sardin:
Wie mohte tha wnnihlicher sin?
In luhten tha ofene 905
Crisolite unde Calcedonie,
1560 Berille thie besten
Unde thie gûten Amatisten,
Sardonix unde Sardius.

1551 gestaine! 53 aachant! 57 iz] *übergeschrieben.*

1557 mahte tha *B.*

Digitized by Google

die herren redetin alsus,
daz die | boten gezemen
1565 wole Karle deme maeren,
deme | romischen uogete.
sine herschapht si wole lobe-|-ten. 57,10
Der herzoge Genelun legite an sich |
einin roch harte zirlich
1570 uone gůtem cyclade, |
mit golde uile wahe
gesmelzet dar under | 57,15
diu tier al besunder.
da woneten lichte uogele‖ 21a

S die herren redeten alsus,
daz di boten wole ze|men
1565 Karle deme meren,
deme romischen uogete.
sine her|schaf si wol lobeten.
Der herzoge Genelun lehte an sich |
einen rok harte zirlich
1570 uon gůtem cyclade,
mit golde uil | menige
gesmelzet dar under
die tier albesunder.
dar | woneten liehte uogele

A Thie Herren retheten alsus, 910
Thaz thie boten wole zeme
1565 Karle theme meren,
Theme Romischen Vogete.
Sine herscaf si wole loueten.
Ther Hertzoge Genelun lehte an sih 915
Einen roch harte zirlich
1570 Uon gǒden Cyclade,
Mit golde uile waehe
Gesmeltzet tha under
Thie tier al besunder. 920
Tha woneten liehte uogele

1564 di! S. 65 deme!

Digitized by Google

unden unde obne,
si schinen sam der lichte tâc.
um-|-be sinen hals lac
ein bouch uile waehe;
daz werc | ⟨was⟩ seltsaene
uzzer golde unde uzzer gimme.
den san-|-te ime ze minnen
der kůnc uon den Britten.
ia be-|gurte in inmittin
Mulagir daz beste sachs,
so ûber | al Franchen en was
sin turer nehein.
uonem houb-|-te do schein

S unden vñ obene,
schinen sam der | liehte tach.
umbe sinen hals lach
ein bovch uil wehe;
daz | werk was selzene
uzer golde vñ vzer gemmen.
den san|te ime zeminnen
der kuninc uon den Britten.
ia begurte | in en mitten
Mulagir daz mere sahs,
so uber alle Franzen | ne was
sin tiurer nehein.
uon sinem hovbete do schein

A Undene unde ofene,
Scinen sam ther liehte tah.
Umbe sine hals lach
Ein bouch uile waehe;
Thaz werc was selsane
Uzer golde unde uzer gimme.
Then sante ime ze minne
Ther Kuning uon then Britten.
Ia begurte ine mitten
Mugelar thaz mere sahs,
So uber alle Franken ne was
Sin tiurere nehein.
Uon sineme ⟨houbete⟩ tho scein

1576 san S. 78 bouch] b < p. 79 were A.

Digitized by Google

e'n edel karuunchel: 58, 5
des tages was er | tunchel,
1590 er luchte alle die nacht
sam der sunne | umbe mittin tach.
iz enwar*t* nie niehein keiser so | here
geboren an der erde, 58, 10
er enzeme ime wol cetra-|gene.
1595 lanc ware û ze sagene
waz man wunders | dar ane uant.
Naimes der Beiere wigant
uûrte | iz uone Beieren. 58, 15
da*z* urchunde wil ich û zeigen: |

S ein | edele karbunkel:
des tages was er tuncker,
1590 er liûhte alle | die naht
sam der sunne umbe mitentach.
iz ne wart nie ne|hein keiser so here
geborn an der erde,
er en zeme ime wol | ze tragne.
1595 lanch ware iv ze sagne
waz man wnders dar | ane uant.
Neimes der Beiere wigant
uuertez vane Beiren. |
daz urkunde wil ich iv zeigen:

A Ein ethele Karbunkel: 935
Thes tages was er tunker,
1590 Er liuhte alle thie naht
Sam thiu sunne umbe mittentah.
Iz newart nie Keiser so here
Geborn an ther erthe, 940
Er ne zeme ime wole ze tragene.
1595 Lang ware iv zesagene
Waz man tha wnderes ane uant.
Naimes there Beiere wigant
Uorte is uone Beieren. 945
Thaz urkunde wil ih i*u* zeichen:

1591 mitentach] ta < *Ansatz zu* tt S. 92 enwar. 94 ime! 99 dar P. in A.

1592 nie keiser *B.*

Digitized by Google

1600 der smit hiz Madelger,
daz selbe swert worchte | êr
in der stat zu Regensburch:
iz wart maere unde | gŏt. 58, 20
du sin Naimes der herzoge phlach,
1605 waz der hei-|den da uore erstarph!
er gab iz Karle sinem herren; |
iz rŏwin sit sere:
Genelun brachte iz inder heiden | gwalt,
uile manich cristin des sit engalt.
1610 Ist | iz so daz bûch zalt, ———
Genelun uûrte einin blialt |
uz golde gewebin. 59, 5
da machte man wole sehen |

S 1600 der smit hiez Madelger, |
daz selbe swert worhte er
in der stat ze Regensburch:
iz | wart mere vñ gut.
do sin *N*eimes *der herz*oge phlach,
1605 waz | der heiden dar uore starp!
er gab iz Karle sinem herren;
iz | rov in sit sere.
Genelun brahtez in der heiden gewalt,
ui|le menich kristen des sit entgalt.
1610 Ist iz so daz bûch zalt,‖ 7a
Genelun uurte einen blialt
uz golde geweben.
da mahte | man wole sehen

A 1600 Ther smit hiez Madelger,
Thaz selue swert wurhte er
In there stat zo Regenesburh:
Iz wart mere unde got. 950
Tho sin Naimes ther herzoge phlah,
1605 Waz there heithene tha uore starf!
Er gaf iz Karle sineme Herren;
Iz rou ine sint sere.

1603 war. 4 phach P. Meimes derzoge S. 7 sere] A *bricht ab.* 8 inder!

Digitized by Google

die turen goltporten
wahe geworchte;
zobel | was dar under,
diu liste nidene umbe 59, 10
durch‖soten guldin; 21b
die schellen clungen uon ime
sam daz suz|-ze seit spile.
andere wunder uůrte er uile.
umbe spin | man deme herzogin 59, 15
zwene guldine sporen.
der | kaiser hiz ime zeliebe
ein march uůre ziehen:
ein | Romere hiz Mantel,
ein helt chůne unde snel, 59, 20
der | gab iz deme kaisere ze minnen.
under al Karlingen.|
was ne hein ros so ſ°zale
uber berch unde ůber tale, |
swenne er dar uf gesaz, 59, 25

S die tiuren goltborten
wahe geworhte; |
zabel was dar under,
div liste niden umbe
durchsoten gul|din;
die schellen khlungen dar in
sam daz suze seitspil.
an|der wnder uůrte er uil.
umbe spien men deme herzogen |
zwene guldine sporen.
der keiser hiez ime ze liebe
ein | marh uure ziehen:
ein Romer hiez Mantiel,
ein helt kůne | vn̄ snel,
der gab iz deme keiser ze minnen.
under allen Ker|lingen
was nehein ros so gezale,
uber berh vn̄ uber tale, |
swenne er dar vf gesaz,

1615 wohe S. 24 ze] z *gebessert, aus* c ? S.

Digitized by Google

daz er ane angest was.
dar | uffe lach ein guldin satel.
Karl was aller tûgende | uater.
Genelun geneich sinem herren;
er sprach: ¿nu | lone ime got manigir eren,
minem herren lieben | 60, 5
wil ich gerne dienen:
er getet mir nie ne hein leit. |
die zwelue sint nu uile gemeit,
die mich hine ‖ habent gegebin; 22a
unde geuristet mir got daz leben, | 60, 10
ich bringe iz uz deme spile.
ich gesezze in ein zile,
so | mir dirre min bart,
si geruwet al dise houeuart.' |
Do saz der herzoge Genelun 60, 15
uf ein zire march, | hiz Tas[k]prun.
uon den herbergen er reit.

S daz er ane angest was.
dar uffe lah | ein silberin satel.
Karl was aller tugende uater.
Genelun | geneich sinem herren;
er sprach: ¿nu lone ime got meniger | eren,
minem herren lieben
willich gerne dienen:
er getete | mir nie nehein leit.
di zwelue sin nu uil gemeit,
die mich | hinnen habent gegeben;
vn̄ geuristet mir got daz leben, |
ich bringez uzer deme spil,
ich gesetze in ein zil,
so mir | derre min bart,
si geriwet alle dise houeuart'
Do saz der ‖ herzoge Genelun 7b
vf ein zire marhiz Taskbrun.
uon den her|bergen er reit.

1641 di! S.

1634 silbrin Str 2157, *vgl.* van golde was hey geslagen K 443, 53.

Digitized by Google

er | was driellen breit
eneben siner achsel;
lanc was er | gewachsen, 60, 20
groz sin gebeine.
1655 du sprachen die hei-|-den,
sine sehen in dirre werlte
ne heinen so starchen | lebenten.
sin antlizze was hersam. 60, 25
sin uarwe di bran |
1660 sam die lichten uûres flammen.
siben hundert manne |
uolgeten ir herren;
si wûften alle sere.
enurteile saz-|-ten si den lib,
1665 bediu kint unde wip 61, 5
durch ir tru-|-we.
si heten groze ruwe.
Genelun neich deme | kaisere schone.
er kerte an eine wise grûne,

S er was drier ellen breit
en eben sine achslen; |
lanch was er gewahsen,
groz sin gebeine.
1655 do sprachen die | heiden,
sine sehen an dirre werlde
neheinen so starken le|bende.
sin antlutze was hersam.
sin uarwe diu bran
1660 sam | die lihten uiures flammen.
siben hunderet manne
uolge|ten ir herren;
sie weineten alle sere.
an urteil sazten si den | lip.
1665 beide kint vñ wip
durch ir truwe.
sie heten groze ruwe. |
Genelun neich deme keisere schone,
er kerte an eine wise | grûne,

1651 zweier elen Str 2184 (K 444, 25). 57 lebente *B*.

Digitized by Google

1670 er | gedachte mit sinen mannen; 61, 10
diu rede was also | lange:
‚dizze ist', sprach er, ‚ein herlich scare:
ir birt | alle zu deme tode wole gare.
uwers gûten willen |
1675 bin ich dicke wole worden innen, 61, 15
uwer dienest ist schoe-|-ne.
nu můze û got lone
unde ich iemir gerne ge-|-sculde:
disu truwe ist uber gulde
1680 aller werlte ere, | 61, 20
daz ir durch uweren herren
birt gerecht unze | an den tot.
nu habt ir alle groze nôt.
nu ist | michel bezer, wizze Crist,
1685 nu iz uns dar zu kůmen ‖ ist, 61, 25 **22b**
daz ich eine irsterbe

S 1670 er gehabete under sinen mannen;
diu rede was | also lange:
‚diz ist', sprach er, ‚ein herlich schare:
ir sit alle wol | gare.
iuwers guten willen
1675 bin ich dicke wole worden in|nen,
iuwer dienest ist schone.
nu muze iu got lonen
vñ | ich iemer gerne wile uerschulden:
dise truwe ist v̊ber | gulde
1680 aller werlte eren,
daz ir durch iuweren herren |
sit gereht unz an den tot.
nu habet ir alle groze not.
nu | ist michel bezzere, wizze Krist,
1685 nu iz uns dar zo komen | ist,
daz ich eine ersterbe

1670 gehabete] *Schluß*-e < a *oder* u S. 75 wole *übergeschrieben.* 78 uerschulden] r < s S. 81 daz] z < i *oder* r-*Ansatz* S.

1670 = S *B.* 73 zo dem dode K 444, 51, zem tode Str 2210. 78 ich sal id gerne verschulden K 444, 2, daz ichz umb iuch verschulde Str 2213.

Digitized by Google

denne ich uch alle laze uirlorī | werde.
nu ritet zu minem herren,
da ne mag û nit | gewerre.
uirdienet umbe den kaiser
daz der min | arme weise,
swie iz umbe mich irge,
in sinem wil-|-len beste. 62, 5
min lieber sun Baldewin
der scol iû | wole beuolhen sin:
ziht in u ze eren;
zucht schûlt | ir in leren.
heizet in herlichen lebe: 62, 10
er mach wole | mildeclichen gebe,
habe willich sine man.
an uwe-|-ren gnaden scol iz stan,
der sinen not uesten: |
so mag ime ûble gebresten. 62, 15
buwe denne wole | sin lant,
were roub unde brant,

S dan ich iuch alle laze uerlorn wer|den.
nu ritet zo minem herren,
da ne mach iu nicht gewer|ren.
uerdienet umbe den keiser
daz *d*er min arme weis*e*, |
swe iz umbe mih erge,
in sine*m* willen beste.
min lie|ber sun Baldewin
der sal iu beuolen sin:
ziet in iv ze eren; |
zuht sulet ir in leren.
heizet in herlichen leben:
er mach | wol miltichlichen geben,
er habe willich sine man.
an | iuweren genaden salez stan,
der sinen not uesten:
so mah | ime ubele gebristen.
buwe denne wole sin lant,
were | rovb vn̄ brant,

1691 der] er S. weisen S. 92 sinen willen willih besten S.
94 *vor* min *1 Strich radiert.* 96 ziht] h *wohl aus* t *gebessert.*

Digitized by Google

habe sin ge|-richte
al nach der phachte,
lazze nicht under | wegen: 62, 20
got lazze in gesunt leben.
1710 Nu bitte | ich ouh uch mere:
uol staetiget uwer ere;
ob ich da | ze den heiden belibe,
minem lieben wibe 62, 25
beuel-|-het mine sele.
1715 ratet ir ere.
alles gûtes wil ich ir | wole getruwen.
ia lazze ich ire wole erbûwen |
manige breite hube,
scazes gnûge.
1720 bringet ire | ditze uingirlin: 63, 5
rûchte is min trechtin,
ich ge-|-sehe si uile gerne;
unde manet si uile uerre

S habe sin gerihte
al nach der phahte,
laz | niht under wegen:
got laze in gesunt leben.
1710 Nv bit | ich ſuh ovch mere:
uolstetiget iuwer ere;
ob ich dar zo‖den heiden belibe, 8a
minem lieben wibe
beuelhet mine | sele.
1715 ratet ire ir ere.
alles gutes wil ich ir wol getruwen. |
ia laz ich ire wole erbuwen
menige br°ite hv̊ben,
sch.... | genûge.
1720 bringet ire diz uingerlin:
ruhtes min trehtin,
ich | sehe sie uil gerne;
vñ manet si uil uerre

1707 phaphte. 8 lazze! 10 bit] *dahinter* e *radiert* S. mere] *dahinter etwa zwei Buchstaben radiert* S. 13 lieben] *dahinter unleserlicher Buchstabe* S. 18 br°ite *unsicher, für* breite *kein Raum* S.

Digitized by Google

durch ire tugentliche site,
daz si gute lûte um-|-be mich bite 63,10
nach dirre zwiuellichen wider chere. |
ia ne gesehe ich si leider nimmir mere.'
Dû‖ sich die gelieben 23a
uone ein ander geschieden,
der iamer | tet in uile we. 63,15
weder sit noch éé
endorfte nie groz-|-zer chlage werden:
si uielen zu der erden,
daz har brac-|-hen si uon der swarte,
si wûften alle harte; 63,20
ummaze | was ir clage,
groz was ir ungehabe.
uil dicke si | ime nach sahen,
si begonde harte iameren.
mit | weinen unde mit wûffen 63,25
si begonden ime nach | rûfen.
si sprachen: ‚der ware got uon hiemele,

S durch ire tugent|liche site,
daz si gute liute umbe mich bite
nah dirr: ::iu::|licher widerchere.
ia ne sie ich si leider niemer mere'.
D: sich | die gelieben
uon einander schieden,
der iamer tete in uil we. |
weder sit noh ê
endorfte nie grozer chlage werden:
si ::: | len zo der erde,
daz har brachen si vz der swarte,
si wofften | alle harte;
unmaze was ir clage,
groz was ir ungehabe.
uile | dicke si ime nah sahen,
si begunde harte iameren.
mit weinen | vñ mit wûffen
si begunden ime nah rûfen.
si sprachen: ‚der her|re got uon himele

1725 si! S. 26 zwiuelliche. 30 de. 38 sehen S. 40 wûften. 42 her | *unsicher* S.

Digitized by Google

der | sende dich gesunt widere:
so ne schach uns nie so | libe.'
1745 uon ein ander si schieden:
ia cherten sine hele-|-de
widere an die selede, 64, 5
Genelun zun heiden.
si | waren unsanphte gescheiden.
1750 Genelun trur-|-lichen reit,
daz was den heiden uile leit.
si hůben | churzwile, 64, 10
si sageten ir fauelie;
si sagten ein ander | under wegen
1755 manige seltsene rede;
si lachten | unde waren uro.
Genelun erbalte sich do; 64, 15
der | alte Blanscandiz wart sin geware,
er hub sich | neben ime dare,
1760 er sprach: ęnwaere iz dir, herre, | nicht swaere,

S der sende dich gesunt widere:
so ne geschege | uns nie so liebe.'
1745 uon ein ander si schieden.
da kerten die hel : : : |
wider an *di selede*,
Genelun zun heiden.
si waren unsanfte ge|scheiden.
1750 Genelun truriclichen reſt,
daz was den heide: | uil leit.
si huben ir kurzwile,
si sahten ir fabelie;
si sahten ein | ander under wegen
1755 menige seltsene rede;
si lahten vñ wa|ren uil uró.
Genelun erhalte sich do;
der alte Blanschand:: | wart sin geware,
er hvp sich eneben in dare,
1760 er sprach: ęn | were iz dir, herre, niht swere,

1747 dilede S. 54 si! S. 55 saltsene. 56 weren S.

1756 waren vro Str 2267 K 444, 66 *B*. 57 erbalte Str *B*.

Digitized by Google

ich wolde dich ein lûcele urage.
ich | enzwiuele dar ane nit, 64, 20
du bist deme kaisere | uil liep:
dir entwichent alle sine ratgeben,
daz han ich selbe wole ersehen.
swaz du gebiu-|test daz ist getan.
du hast die herlichen man. ‖ 64, 25 23b
nu wundert mich dinr grozin wisheit:
war zû li|dest du die ummazen arbeit?
nu habt ir betwungen |
Krichin unde Ungeren,
Rûzzen unde Boelan,
die grī-|-min Sachsen alsam,
Beieren unde Swaben 65, 5

S ich wolde dich ein lut: el ura|gen.
ich en zwiuele dar ane niht,
du bist deme keisere . . . | liep:
dir entwichent alle sine ratgeben,
daz han ich ovch | selbe wol ersehen.
swaz du gebiudest daz ist getan.
du hast | di herlichen man.
nu wndert mich diner grozen wisheit:
war | zo lidestu di unmazen arbeit?
nu habet ir beduungen
Krie|chen vñ Vngeren,
Rûzen vñ Boelan,
di grim*m*en Sahsen alle | sam,
Beiren vñ Swaben

T | mazen arbeit. 1a
nu hat ir betwngen
die Kriechen unde | die Ungeren.
Ruczen u*n*de Beheim[lant],
die grimmen | Sahshen allesamet,
Beieren . . . . . be

1761 lut: el] el *sicher; dazwischen eher* t *als* c S. 64 man. ratgeben. 69 war] *davor ein Buchstabe radiert.* 69 | mazen *bis* grozer 1869 *das Arnstadt-Sondershäuser Fragment.* 72 ude T. 73 di! S. grimen S.

1765 ich K 445, 11, ih ouh *B.*

Digitized by Google

1775 unde alle | die in dutisker erde waren.
Wasconie unde Engelāt |
stet in siner gwalt,
Hyspanien unser riche
dienet | ime uorchtliche. 65, 10
1780 wenne er sich is welle glouben?
nu ist er dicke uerhowen
unt ist chomen an sin | alter;
nu machte er sich noch behalten
unde scon-|-te siner wizze • 65, 15
1785 unde lieze uch da heime sizze,
ob | iz der fûrsten wille were.

S 1775 vñ alle di in divtischer erde wa||ren. 8b
Wasconie vñ Engellant
stet an siner gewalt,
Yspanien | vnser rich
dienet ime uorhtlichen,
1780 swanne ers sich wil er|lovben.
nu ist er dicke uerhovwen
vñ ist komen an sin alter; |
nu meht ... sich noch behalten
vñ schonete siner witze
1785 vñ lieze iuch da heime sizzen,
ob iz der uursten wille were.

T 1775 unde alle | die in duscher erdin waren.
Wasconie unde En[gel]||lant
stant bedalle ..... er hant,
Hyspania unser | [riche]
dienet ime forhtliche,
1780 suenne er sich des wol|de gelouben.
[nu ist er dike] verhowen
unde ist ku|men in sin alder;
nu mohte er sich wol behalden |
unde sconede siner wizze
1785 unde lize ivch da hei|me sizzen,
ob iz der fu'sten wille were.

1776 wasconie! S. 77 er] *davor einige kaum kenntliche Striche;* indner? *Behaghel, eher* insiner T. 82 chomen! 85 da heime! S. 86 werre T.

Digitized by Google

des wolte ich dich gerne | urage.'
Der herzoge do sprach:
ẹiz enist mir | nicht ungemach: 65, 20
1790 iz ist ein uroude der heiligen | kristinheit
uñ ist ein sůzze arbeit,
iz ist ein trost | der sele:
diu ne chumt niemmir mere
zu nehei-|-nem helle wizze, 65, 25
1795 swer ime dienet mit flizze. |
wenest du daz iz der kaiser tu?
got uordirt iz | ime zu:
sinen boten uon himele

S des | woltih dih gerne uragen.'
Der herzoge do sprah:
ẹiz en ist | mir niht ungemah:
1790 iz ist ein urowede der heiligen kristenheit |
vñ ist ein suze arbeit,
iz ist ein trost der sele:
diu ne kumt nie|mer mere
zo neheiner hellewize,
1795 swer ime dienet mit ulize. |
wenestu daz iz der keiser tů?
got uůrderet iz ime zo:
sinen boten | uon himele

T des wolde | ich dich gerne vragen, herre'.
Der herzoge do | sprach:
ẹez enist mir niht ungemach:
1790 ez ist ein vro-|wede der cristenheite
unde ist ein suze arbeit,
ez | ist ein drost der sele:
diu nekumet nimer mere |
in dikein helle wize,
1795 suer gode dienet mit vlize. |
wenes du nu daz ez der keiser du?
got uorderet | ez ime zu:
sinen boden uon himele

1787 woltih! S. 93 kunt S. 94 dikeni T.

1790 heiligen *fehlt auch* Str 2297 K 445, 25. 94 in K. 95 got Str 2302, gode K 444, 30.

Digitized by Google

sendet er zů | deme kůnige;
der gebiutet ime die hereuart.
so | ne ist des nehein rat, 66, 5
wir enhelfen ime da zů. |
ungewizzin ist iz dir nu:
der warheit wirdist | du wole innen,
wilt du die kristinheit min-|-nen.
ich wil dir warlichen sage: 66, 10
deme kaiser ‖ ne mach nieman geschaden. **24a**
got ist selbe mit ime, |
er git ime crapht unde sin
unde sterchet in dazů |

S sendet er zo deme kunic̄ge;
der gebivtet ime di her | u̇art.
so ne ist des nehein rat,
wir enhelfen ime dar zo.
ungewiz|zen ist iz dir nu:
der warheit wirdestu wol innen,
wiltu di | kristenheit minnen.
ich ⟨wil⟩ dir werlichen sagen:
dem keisere ne | mah nieman geschaden.
got ist selbe mit im,
er gip*t* ime kraft | v̇n̄ sin
v̇n̄ sterket in dar zo

T sendet er zu | deme kunenge;
der gebudet ime die heruart.
so nist des dehein rat,
wir nehelfen ime dar zu. |
ungewizzen ist ez dir nu:
der warheite wirdes | du wol innen,
wilt du die cristenheit minnen.
ich | wil dir werliche sagen:
deme keisere mac nieman | gescaden.
got ist selbe mit ime,
er gibet ime craft | unde sinne
unde gesterket in dar zu

1799 deme! T. 1805 du *übergeschrieben* T. 8 im! S. 9 gip S. 10 dazů!

Digitized by Google

beidiu spate unde urů. 66, 15
Karl ist der turiste man |
dannabe ich ie gehorte sagen:
scaz ist ime ummaere, |
1815 er uirsmehet lugenaere,
er hazzet alle bosheit, | 66, 20
er schaphet der sele gewareheit.
den lib uůrt er | ueile
uns allen ze heile.
1820 behalten wir die sele,
er | en gert alles mere.' | 66, 25
Blanscandiz der alte

S beide spate vñ uro.
Karl ist der tíu|reste mạn
den ich ie horte gesagen:
schaz ist ime unmere,
1815 er | ụe . . . . . ẹt lugenere,
er hatzet alle bosheit,
er schaffet der se|le g . . . . . heịt.
den lip uuret er ueile
uns allen zeheile. |
1820 behalte w . . . . . ele,
er engeret alles mere.'
Blanschandiz der alte, |

T beide spade | unde vru.
Karle ist der durste man
uon deme | ich ie gehorde sagen:
scaz ist ime ummere,
1815 er uer|smahet lugenere,
er hazzet alle bosheit,
er scaffet | der sele gewarheit.
den lib furet er veile ‖
allen zeheile. 1b
1820 behalden wir die sele,
er negeret | niht mere.
Pl . . . . . diz der alde

1813 iegehorde T. 17 . . . . . heit! S.

1819 uns allen Str 2322.

Digitized by Google

uil listechlichen er sich | erhalte:
‚du redest wole', sprach er, ‚herre.
1825 wir schû-|-len dir sin danchen uerre
daz dir din herre liep | ist
unde daz du ime getruwe bist. 67, 5
scolde ich die | wale han,
so ne irchunte ich nie deheinin man |
1830 der ich so gerne were.
wie gerne ich in noch ‖ gesehe! 24ᵇ
er hat manige tugent gûte, 67, 10
er hat herlich ge-|-mûte,
er hat ein kûninclich leben,

S ..... isticlichen er sich erhalte:
‚du redest wol', sprah er, ‚herre. |
1825 [w] .. suln is dir danken uerre
daz dir din herre liep ist
vñ | d:: du ime getruwe bist.
soldih di wele han,
so ne erkentih | nie neheinen man
1830 der hih so gerne were.
wi gernih in noh ge|sehe!
her hat menige tugent gute,
er hat herlih gemute,
er | [h]at ein kunīclich leben,

T vil listecliche | er sich konde .... lden:
‚du redes wol', sprach | [er], ‚herre.
1825 wir sc ..... sin .... en gerne
daz dir din | herre lieb ist
unde daz du ime gedruwe bist. |
solte ich die wal han,
so ..... deheinen | man
1830 der ich so gerne were.
wie gerne ich in | noch gesehe!
er hat [manege dugent] gute,
er hat | herlich gemute,
er hat kuneclich leben,

1823 .... lden] *der Raum erfordert ein Compositum* T. 30 der *unsicher, aber wahrscheinlicher als* des T. 31 gernih! S. 34 kûninclich!

1823 erholte Str 2328, erbalde K 445, 54. 30 der] des *L.* 34 ein Str 2337 K 445, 63.

Digitized by Google

1835 er hat wise ratge-|-bin:
si behertent ime groze ere.
nu sage mir ouch me-|-re: 67, 15
waz meinet aue daz?
dů unser rede wole uer|endet was,
1840 dů chom Rőlant,
er hete einen aphel in | siner hant,
mit michiler hochuerte, 67, 20
mit geuaztem | swerte.
er sprach zů deme edelen chunige:
1845 „herre | laz uns dar ůbre
hin ze Marssilien:
ich gelege in | da nidere. 67, 25

S 1835 er hat wise ratgeben:
si behertent ime | groze ere.
nu sage mir ovh mere:
waz meinet aber daz?
do | vnser rede wol uerendet was,
1840 do kam Rolant,
er hete einen | :phel in der hant,
mit micheler hohuerte
mit geuazetem |

T 1835 unde hat | wise ratgeben:
sie beherten ime groz ere.
nu sage | mir ouch mere:
waz meínet aber daz?
do unser | rede wol verendet was,
1840 do quam Rulant,
er ha|te einen aphel andir hant,
mit micheler hohver|te,
mit gevazedeme suerte.
er sprach zu deme ede|len kunege:
1845 „herre, laz uns dar ubere
hín zu |Marsilien:
ich gelege in dernídere.

1835 unde! Ar. 39 werendet Ar. 43 -swerte.

1835 hey hat K 445, 64, und hat Str 2238 V 42, 42. 41 in siner (K 446, 2 *B*).

Digitized by Google

alle irdische krone
geweltige ich dir | ze Rome.
sie můzen dine man werden,
oder und'r | diseme gůten swerte ersterben."
wer hilfet ime | dar zů?
oder waz mag er getůn?
sine krapht | wesse ich gerne.
nu ne zůrne nicht mere, lieber | herre,
daz ich dich sin geuraget han. 68, 5
ich bin leider | ein alt uirwizzer man.'
Genelun dů sprach: |
'wir haben groz ungemach
uon Rŏlante unde | uon Oliuir.
zware sag ich iz dir: 68, 10
si sint des mů-|-tes,
sine gesatent sich niemmir menneschen blů-|-tes.
die zwelue helfent in alle dar zů,
swaz si | zwene wellent tůn,

T al írdische | cronen
geweltige ich dir zu Rome.
sie muzen di|ne man werden,
oder under diseme guten suerte | ersterben."
wer hilfet ime dar zu?
oder waz mac | er eine gedun?
sine craft wiste ich gerne.
nu zur|ne niht, lieber herre,
daz ich dich gevragit han. |
ich bin leider ein wizic alt man.'
Genelun do | sprach:
'wir haben groz ungemah
uon Rulande | unde Olivire.
zuare sagen ich dir:
sie sint des | mudes,
sie gesadent sich niemer menischen blu|des.
die zwelve helfent in dar zu,
swaz sie zuene | wollent dun,

1861 sag! 63 sie! T.

1864 allet K 446, 29.

Digitized by Google

unde alle Kaerlinge 68, 15
habēt | zu in minne,
alte unde junge.
si phlegent groz-|-zer zerunge,
si dront deme kůnige
uon Babi-|-lonie: 68, 20
so si den erslahent da,
so uarent si hinze ‖ Persia, 25a
dannen ze Luuín:
daz můz allez unter in sin. |
si habent iz nu geteilet. 68, 25
wie ob iz got so gescheidet,
die | sich da zesamme habent gesellet,
daz ir hochuart | ⟨wurde⟩ geuellet,
so uroute sich min sele,
unde maechtet ir | iemirmere 68, 30
⟨mit uride⟩ Hyspaniam bůwen,
unde woldit ir | ⟨mir⟩ dar zu getruwen,
ich geriete iu eine list,
daz iz | in uil churzer urist
naeme boese ende.
si můsen | in dem ellende
uulen unde erstīchen;
des en darf | mich nieman uerdenchen,
des gat mich ane groz | not: 69, 5
mine man ligent hie tot,
so můzen da hei-|-me
die kint lange weinen.
uon du sage ich iu, | wizze Krist,
daz iz michel bezzer ist 69, 10
daz die | zwelue ersterben,
denne wir alle uůre werden.' |
Dů erurůte sich der alte,
daz herze in ime | spilte.

T unde alle Kerlinge
habent zu in | minne,
alde unde iunge.
sie phlegen grozer

1867 minne] *dahinter* n *radiert.* 79 wurde K 446, 36 (Str 2382 *B*)] *fehlt.* 82 mit uride (K Str *B*)] *fehlt.* 83 mir darzu] mir des K (*B*), mirs Str, dar zu P.

Digitized by Google

er iteniute sich ander stunt: 69, 15 (955)
daz alt | cherte sich in die iugent,
er rechuchte sich rechte | uzzen unde innen:
sin ros liz er springin,
er | ulouch mit den geberen
sam der gůte můz*ere. | 69, 20 (960)
er neich ime unz an den satelbogen,
er sprach: | ‚daz ich daz wort uon dir han uernomen,
daz | diene ich iemir gerne.
du unde min herre |
werdet gesellen gůte, 69, 25 (965)
unde ist is *dir* also zemů-|-te,
so scolt du gebieten
in lande ioh in dieten ‖ 25b
ůber al mines herren riche,
daz wir dir niemmir | ⟨geswichen⟩ (970)
an deheinen dinen sachen.'
der herzoge begonde | suzze lachen.
Blanscandiz wincte sinen | gnozzen:
ze samne si gesazzen 70, 5
under einem oele-|boume; (975)
si rieten mit Genelune
den aller wirsisten | rat
der under disem himele ie geurůmt wart. |
Genelun geriet michel not, 70, 10
den armen Iudas er | gebildot: (980)
du unser herre zemerde gesaz
unde | er mit ime tranc unde az,
in den truwen er | in uerriet
widir die meintaetige diet; 70, 15

1902 rechte! 11 dir K 447, 10 (A*B*)] iu. 19 si! 20 f. eineme oeleboume: Genelune A (*B*), einen oeleboum: Genelun P. 22 den <der. -rat. 29 mentaetige.

1900 iteniute] notte *bis* tho hiez 2727 = A 955—1781. 1 in] an. 2 er hugete A. rechte] *fehlt* A*B*. 4 mit theme gebere A (*B*), in deme gebere K 446, 67. 6 unz *fehlt*. 10 gesellen K 447, 9 (*B*), hergesellen A. 11 is *fehlt* AK*B*. also K, so A*B*. 13 dieten Str 2470 (K 447, 12 *B*), thiete A. 15 niemer ne A*B*. 16 neheinen A*B*. 17 suzze] so ze. 22 wirresten. 29 meintategen A*B*.

Digitized by Google

er uerchoph-|-te in mit gedinge (985)
umbe drizzic phenninge: |
daz ime sit uil ûble irg*ienc*,
wander sich selben | erhi°nc.
des en was alles nehein rat, 70, 20
iz was lange | uore gewissaget. (990)
unde uerchophte Judas in einī, |
Genelun uerchouphte widir die heidin
mit | ungetruwen listen
m*a*nigen herlichen kristen. | 70, 25
mit gedinge man wac (995)
den schaz den man | ime dar umbe gab,
des goldes einen uil mich-|elin last.
wie starche die untruwe uz prast! |
In deme rate sazzen
ungetruwe husgnozze; | (1000)
si rieten also lange
uone manne ze manne, | 71, 5
unze si alle samt swǒren
daz si Rǒlanden | slûgen,
Oliuiren den snellen (1005)
unde andere ir ‖ gesellen 26a
mit Genelunes uol leiste, 71, 10
wande in sine|-me geiste
was ne hein truwe:
uon ime chom | michel ruwe. (1010)
er iruolte daz altsprochene wort; |
ia ist gescrieben dort: 71, 15
‚under sconem schade | luzet,
iz en ist nicht allez golt daz da glizzit.' |
Genelun was michel unde lussam, (1015)
er muse | sine nature began.
michels boumes schone | 71, 20
machet dicke hoene:
er dunchet uzzen grûne, |
so ist er innen dûrre;

32 irgen. 39 magigen. 58 sconem!

32 uil *fehlt* AK 447, 37. ergie A. 40 ime wac A*B*, weich man eme K 447, 49. 44 An A (*B*). 48 alle samt] also samen. 50 Oliueren 53 in] an. 54 ne was A*B*, nehainen A. 56 iruolte] rorte. 61 natura. 65 er *fehlt*.

Digitized by Google

so man in nieder meiz-|-zet, (1020)
so ist er wûrmbeizech, 71, 25
er ist innen uûl | unde ûble getan.
daz bezeichenet den man |
der uzen wole redet
unde ual'ches in deme | herzen phleget. (1025)
er dunchet uzen uol,
sin mût ‖ ist innen hol: 26b
den hat der wurm gehechet. 72, 5
swer | der truwin gesmechet,
der hûtet ir iemmir gerne; | (1030)
die mûze wir uon deme heiligin geiste lerne.
Ge-|-nelun saz mittin under in,
der tuvil gab ime den | sin: 72, 10
durch nít unde durch gebe
er geuestente si-|-ne rede. (1035)
si wonten da allen einen tach.
Genelun | sine truwe dare gab:
er geuûgte in ze handen | 72, 15
den helt Rôlanden
unde andere sine genozze, | (1040)
des swur er eide grozze,
unde Oliuiren den | snellen
unde andir ir gesellen: 72, 20
daz si der ne-|heinen genesin liezen,
uil state si ime daz ge-|-hiezen. (1045)
Der rat der was getan,
sich urouten | Marssilien man.
si chomen ze den stunden 72, 25
da | si den chûninc uundin.
du sprach Blanscandiz | der alte: (1050)
daz dich, herre, gehalte

67 wûrmbeizeich. 68 innen! 82 tach] c *auf Rasur*. 87 heide.

66 smeizzet. 68 binnen A*B*. 69 ther bezeinet A*B*. 71 an A (*B*). 72 er] ther A*B*. 73 unde ist binnen hol A*B*. 74 gebehchet A (*B*), geswechet K 448, 20, verezzen Str 2513. 75 so wer auer A (K) *B*. 81 geuestenote A*B*. 82 gewoneten A*B*. da *fehlt* A. 84 er gelouet. 91 uil tiure A (*B*). ime *fehlt* A*B*. 92 der was] was A*B*. 94 zo. 97 *ff*. Thaz thih Herre Got behalte; Mahmet unde Apollo! Thie geuen A*B*, Here got, dich behalde Machumett ind Apollen! De geuen K 448, 43, herre, daz iuch behalte Mahmet der eren groze und alle sine genoze. die geben Str 2544.

Digitized by Google

Machmet uñ | Appollo
unde gebe dir den uollen
alles | dines gemůtes,
unde daz du dich behůtes, (1055)
also | ire wille si, 73, 5
unde gemachen dir noch uri
elliu | dine riche.
ich han willichliche
erworue dine | boteschapht, (1060)
alse ich uz gesendet wart. 73, 10
nu scolt | duz uol enden:
dar umbe hat here gesendet |
Karl der romische uoget,
unt ist der fůrsten | aller wort. (1065)
nu uernim du herre selbe, 73, 15
waz || die bote rede welle.' 27a
'ich hoere iz allez uile wole |
swaz er hie reden scol,'
sprach der chůnich·Mars-|-silie, (1070)
'nu rede du selbe.' 73, 20
der bote sprach ze Mars-|-silie:
'kůnich aller himele,
der uns uon dere helle | irloste
unde die sine alle getroste, (1075)
der gebe dir | die gnade 73, 25
daz du besizzest sine rawe,
unde ir-|-ledige dich uon deme ewigin tode.
dir enbiutet | der keiser uon Rome,
daz du got erest (1080)
unde in | die kristinheit cherest,
daz du dich touphest, |
an einen waren got geloubest:
des wil er gwis-|-heit haben. 74, 5
er heizzet dir waerlichen sagen: | (1085)
enphahest du di cristin*lichen* éé,

2000 dines] *davor aus* des *gebessertes* den *durchgestrichen.* 7 wart A*B Reimst. s.* 43] was. 16 du sprach. 30 gwisheit! 31 heizzet! 32 kristenlichen éé A (*B*)] cristinheit éé.

2003 thih. 13 thie boten. willen. 18 *Initiale.* 20. 21 alle *fehlt* A*B*. 25 kuning A*B*. 27 an A (*B*). 29 waren *fehlt* A*B*. lõuest A (*B*). 31 ther A*B*. 32 dij then. *vielleicht* cristin e.

Digitized by Google

daz dine marche | alle mit fride ste.
er lihet dir halbe Hyspaniã, |
2035 daz ander teil scol Rôlant haben. 74, 10
unde werdest du | sin man, (1090)
so můst du wole fride han,
so behabest | du groz ere.
der keiser enbiutet dir ouch mere: |
2040 sezzest du dich ze deheiner were, 74, 15
er sůchet | dich mit here, (1095)
er zestoeret ellu dine hus,
er | uirtribit dich dar uz:
weder enerde noch in | mere
2045 macht du dich ime erweren. 74, 20
er heizet | dich uahen, (1100)
uon einem esele uůren
an sinen | stul ze Ache;
da nimt er die rache:
2050 daz houbet | heizet er dir abe slahen. 74, 25
daz hiz mich dir min ‖ herre der keiser
sagen.' (1105) **27b**
Marssilie al umbe war-|-te,
er erbleichte harte,
er gwan manigen anges|tlichen gedanc,
2055 er gesaz chume uf die banc;
ime | wart chalt unde heiz, 75, 5 (1110)
harte můte in der sweiz. |
daz houbet wegte er,
er spra"ch hine unde her; |
2060 sinen stap begreif er,
mit zorne er in uf hup, | 75, 10 (1115)
nach Genelune er in sluc.
Genelun mit listen |
deme slage er entwisgte,
2065 uon deme chůninge | er entw"ich,
daz swert er umbe greif. 75, 15 (1120)
er sach | hine widere,
er sprach zů deme kůninge | Marssilie:

2033 al A. sten A*B*. 34 half A*B*. 36 sine man. 37 moste. 38 behaldestu A*B*, behaltet Str 2585. 40 zo. 43 tha. 45 maht du] mohte. ime *fehlt*. 47 offe A, uf Str. 2597 *B*. 52 Marsilies A*B*. 53 bleihte. 54 er wan A*B*. 55 uffe. 60 greib A (*B*). 63 Genelune. 64 er *fehlt* A*B*. 68 Marssilie *fehlt* A*B*.

Digitized by Google

ʿnů tůst du dinen gwalt.'
er zuchte | daz swert ůber halp;
er sprach: ʿKarle minem | herren 75, 20 (1125)
diente ich ie mit eren,
in uolchwigen | herten
gurůmte ich mit minem swerte
daz | ich nie also glastert wart.
ich han dich mit | eren here bracht, 75, 25 (1130)
ich han dich geuůret lange |
ich ne bin noch gebunden noch geuangen. |
unde geurůmest du den slach,
iz ist din ſun-|-gester tach:
ich getůn lichte ueigen (1135)
etlichen | heiden,
den du niemmir ůberwindest. 76, 5
ich | wene du tobist oder winnest.
nu můz mich | wole ruwen
daz ich dinen ungetruwen | (1140)
ie geuolget an die strazze.
nu habent si mich ‖ ůble gelazzen, 76, 10 28a
nu sten ich alterseine.
ware chomen | die eide,
die si mir swuren (1145)
du wir uns uz hů-|-ben?'
die fůrsten uf sprungen, 76, 15
dare in zwischen | si drungen.
si uerwizzenz deme chůnige,
si sprac-|-hen: ʿherre, du tůst ůble (1150)
daz du den keiser so schen-|-dest.
so du zů ime sendest, 76, 20
so wirt din botsc^{h}apht |
lobsam unde enthapht.
si sprechent uns an die | truwe; (1155)
nu muz uns harte ruwe
daz der uride ie | wart getan: 76, 25
du hieze ime houbten sine man. |

2072 diente! 96 du!

2069 thine A*B*. 74 gerumete. mit *fehlt*. 75 also *fehlt* A*B*. ne wart A*B*. 78 bin bunden. 81 ueigen] weinen. 83 uberwinnest. 93 *Initiale*.

Digitized by Google

nu gestille dinen zorn;
wir wellen gerne dar | under chomen, (1160)
unde tůn daz mere,
herre, durch | din ere
denne durch sinen willen:
la dizze | ungemůte stillen.'
Do prach der chůnīc | Marssilie 77, 5 (1165)
des keiseres insigle:
selbe er den brief | las,
wande er wole geleret was.
er begǒnde | heizze weinen,
er sprach ze den heiden: 77, 10 (1170)
ęnu | uernemet ir fůrsten alle,
wie u dirre brief | geualle.
Karl enbiutet mir tumplichen,
er zestoere | diz riche,
er heize mich ze Ache uůren, 77, 15 (1175)
gebun-|den mit snuren
uf sinem soumaere:
diu bot-|-schapht ist mir swaere.
er wil ze harte gahen: |
e ich mich lazze uahen, 77, 20 (1180)
iz wirt uile herte: |`
wir schůlen mit den swerten
daz uelt mit ‖ in geteilen, **28b**
daz alle die heiden
iemmir mere dar | uone sagen, 77, 25 (1185)
e ich mich den soumere laᶻze tragen.' |
Do antwerte ime sin oeheim,
der was der wi-|-sistin ein:
ęherre, irloube mir ůbern man!
er | hat ungezogenlichen getan, (1190)
daz er ze diner ant-|-werte
mit geuaztem swerte
greif an sine were, | 78, 5

2111 prach] *davor* s *radiert.* ęmassilie. 23 sumaere. 26 mich] *davor ein Strich radiert.* laᶜe.

2110 thiz A*B*. 11 sprah. 12 ingesigele. 16 zo. 17 ir Str 2631] *fehlt* A*B*. 18 uh thisse. 21 zo. 25 ze Str 2639] iz A. 29 teilen A*B*. 31 mere *fehlt* A*B*. ther A. 33 ohein. 36 geuaren A*B*. 37 er] ir. zuo einere antworte. 38 geuazeten.

Digitized by Google

sam er al din here
eine machte uerswendin. | (1195)
du ne scolt dich niemmir so geschende
daz er | sin icht genizze,
swaenne er da heime saezze | 78, 10
in sinem rûme,
daz er uor dinem chûninclichen | stûle (1200)
dir also herlichen gedrot hat.
wilt du is, | herre, haben minin rat,
iz wirt schiere gerochen, | 78, 15
swaz er dir, kûnich, hat ze leide gesprochen.' |
Der alte mit deme barte (1205)
der irzurnte | harte,
ime uûreten diu ougen;
er sprach: | ‚du ne scholt din laster nimanne
erlouben. | 78, 20
scholte man in in den truwin erslahen,
uon | dem wir alle unser ere mûgin haben? (1210)
uon Ge-|-nelun einem
geurouwint sich alle heiden. |
uolge unserm rate 78, 25
unde besente in uile dra-|-te.
hab in mit eren: (1220)
er chan dich wole gelerî, |
ist daz dus in ergezzest,
wie du din dinch | rechte gesezzest. 79, 5
lazze in mit minnen,
urûme ‖ in wole hinnin, (1225) **29a**
gib ime herlichin:
iz geurûmt | allem disem riche.'
‚Du retest mir min ere: | 79, 10
ia wil ich dinir lere
uil gerne uolgen. (1230)
mines | mûtes was ich ime irbolgen.

2146 chûnincliche. 56 unser A] unse. 62 gelerî!

2143 iet A*B*. 45 Rome A, *vgl.* daz er sichs iht rûeme her nâch Str 2658. 47 dir *fehlt* A*B*. throt A. 48 wil tu han minen rat A (*B*), welt ir haben m. r. Str 2659. 50 dir] ther A*B*. ze leithe hat A*B*. 52 zornte. 53 *f.* erslan: han. 56 all. 57 Genelune A*B*. 58 urowent. 59 unse reine A, unsereme *B*. 63 thu iz. 64 thine. 72 ime *fehlt* A*B*.

Digitized by Google

nu handelt iz mit | sinnen,
chort in here widere bringen: 79, 15
ich uer-|-sůne iz gerne.'
fůrsten die herren (1235)
giengen nach | Genelune.
eine stunt er under eineme bine|boume:
sin antlizze was also hersam, 79, 20
si sprac-|-hen, si ne wessen ne heinen man
der so uorcht-|-lich were. (1240)
si sprachen, daz er deme riche wole | zeme.
si lobten in gnoch:
si sprachen, er were | ein helt gůt, 79, 25
daz er deme chůnige nicht wolte | uertragen,
dů er in ůber daz houbet wolde sla|-hen. (1245)
Du Genelun uůre gie,
der chůnich | in wole enphie.
sine herscapht er waechte,
die | hant er ime raichte;
er sprach: Genelun, liber | man, (1250)
swaz ich widir dir han getan, 80, 5
des ergez-|-ze ich dich gerne.'
er uordert zwelf herren |
in sine chemenaten,
die ime aller beste chun|-den gerate. (1255)
zů deme rate dů chom 80, 10
Algaphi-|-les unde Valsaron,
Ualdebrun unde Orphalis, |
Glibon unde Clargirs,
der herzoge Gersiz, (1260)
der | alte Blanscandiz uñ Plangirz: 80, 15
die sazzen || dar inne. 29b
nu ratet mir in uwerme sinne,
wie | ich Genelunen ze einem innern urunde
ge-|-winne.

2173 mit-. 77 Genůlune. 90 rachte P (*B*), rehte A. 91 liber! 98 Valsaron A*B*, Walsoron. 2202 der | hc alte.

2173 sinne. 76 thie fursten unde thie herren A*B*. 78 eine *fehlt*. eineme bŏme. 79 also *fehlt*. 80 wisten. 82 riche *fehlt*. gezeme. 85 niht ne A*B*. 87 gieng: untphieng A (*B*). 90 die] sine A*B*. 91 lieue A*B*. 96 aller beste] wol. 99 Waldebrun. 2200 Clargirz. 3 tha. 5 Genelune A. zů A. innern *fehlt* A*B*. *zwei Verse* (Genelunen: gewinne) *BG*.

Digitized by Google

daz laster wil ich ime wandelen.' 80, 20 (1265)
er | gab ime einen gůten mantel
mit golde | beslagen;
2210 er sprach: ‚den salt du durch minen | willen tragen,
ouch solt du min golt nemen |
ane zale unde ungewegin. 80, 25 (1270)
gebiut gwaltech-|liche
ůber al min riche.
2215 ich selbe bin dir | gereite;
die fůrsten macht du leiten
al nach | dinem willen. (1275)
wir werden noch gůte gesel-|-len.' 81, 5
mit umbeslozzenen armen
2220 si chusten | ein ander,
behanden si sich uíngin:
diu su-|-ne begonde in beiden liebin. (1280)
Do sprach | der chůnich Marssilie: 81, 10
‚Genelun, du bist stete || unde biderbe: 30a
2225 ich wil an dich dingen
daz ich | mit dinen minnen
minen willen můze re-|-den. (1285)
wer hat Karle den gwalt ůber ⟨mich⟩ gegeben, | 81,15
daz er so gewaltechliche
2230 uirbiutet mir min | riche,
unde sich under windet
daz er die | werlt alle dwingit (1290)
daz si ime werde under | tan? 81, 20
nu hat er lange so geuarn;
2235 er ist ein alt | herre,
er maechte hinnen mere
uon grozzen | arbeiten můden (1295)
unde lieze di fůrsten růwen, | 81, 25
lieze mir daz min.
2240 iz ne sol dir nicht leit sin.' |

2209 bslagen. 13 gwaltechlichen. 21 uingín! 38 di!

2213 waldihliche A (*B*). 16 mohtu. 20 sih einander. 21 si *fehlt*. 22 then heithene lieuen A (*B*). 25 gethingen. 28 geuen. 29 waltthihliche A (*B*). 31 und sich Str 2781, thaz er sih A*B*. 33 werthen.

Digitized by Google

Do sprach Genelune:
‚herre du scholt mir ouch | erlouben (1300)
daz ich nu reden wil:
Karl hat | tugende uil,
er ist tůre unde maere:
alle wise | scribaere 82, 5
machten niemmir uol scribe (1305)
die | manigen tugent uon sinem libe:
er ist der | aller saelegiste herre,
durch got sturbe er ger-|-ne;
eren hat sin neheinen rat, 82, 10
wan ime iz got | selbe geboten hat (1310)
daz er die heiden bechere; |
wir helfen ime dar zu gerne.'
Do sprach | Marssilie:
‚da ne rede ich nit widere, 82, 15
swa | er got geret, (1315)
sin dienest gemeret.
Karl ist | selbe ein gůt knecht:
mich endunchet aue | nicht recht
daz er mir min riche neme 82, 20
uñ ‖ iz einem andern gebe, (1320) **30b**
uñ iz habe der mit gwalt.' |
‚daz tůt allez Rŏlant,'
sprach Genelune,
‚er enbei-|-tet uile chume; 82, 25
‚Ŏliuir unde Turpin
die wel-|-lent uile gwis sin
unt ander ir gesellen, | (1325)
si habent grozzen willen,
daz si dich selben | irslahen,
unde also ze Babilonie uaren
daz | si die werlt alle under sich teilen: 83, 5

2241 Genelune *B*, Genelun AP. 55 Marssilie] r<s-*Ansatz*. 60 mich] c<*gradem Strich*, r-*Ansatz*? 68 gwis! 69 unt!

2242 ŏh mir A*B*. 47 ne mohten A (*B*). 48 manigen *fehlt* A Str 2798 *B*, *doch vgl.* ein man so maneger tugende vol Str 2802. 49 seligisten er hærre. 52 selb V 45, 34] *fehlt* A Str 2804 *B*. 56 niht A*B*. 57 eret A*B*. 61 mir Str 2813, *fehlt* A. 63 habe der] thir haue A (*B*). 64 *Initiale*. 65—7 *in einem Vers*. 65 Genelun. 66 beitet A*B*. 72 babilonia. 73 al under in A*B*.

Digitized by Google

ir mûtes | sint si umbescheidin.' (1330)
2275 ‚wolde min herre Mach-|-met,
den ich dicke anbet,'
sprach du der hei-|-den,
‚nu sint si umbescheiden, 83, 10
‚hette ich si | zwelue irslagen, (1335)
2280 daz ich uride maechte ha-|-ben.
der mir den keiser slûge,
so wane ich | ûber wurde
aller miner sorgen, 83, 15
die mir | noch da uore sint uerborgen.' (1340)
2285 Genelun | sprach:
‚den keiser Karlen en mach
nieman ir-|-slahen:
got wil in selbe bewaren. 83, 20
sin hûtent | zweinzich tusent man:
2290 der site ist so getan |
daz si sich niemir gescheident. (1345)
si habent sich | in uíríu geteilet
unde habent sich geuestent | 83, 25
ostert unde westert,
2295 sundert unde nordert. |
si habent sich so geordinet (1350)
mit den aller | besten wafen:
der keiser wache oder slafe, |
si hûtent alumbe. 84, 5
2300 iz ne wirt niemmir ze ‖ heiner stunde, 31a
si ne haben warnunge. (1355)
swelhe dar | under drungen,
den were gereite der tot,
wande | si durch ne heine werltliche
not 84, 10
2305 deme keiser | entwichent.
si weruent tagelichen, (1360)

2288 selbe A*B*, selbin. bwaren! 2300 wirt!

2274 ir] thes A*B*. 75 *Initiale.* 78 sie sint. 80 mose hauen A (*B*). 84 noh *fehlt.* 85—7 *in einem Vers.* 86 Karlen *fehlt* A*B*. 91 nesceithent A*B*. 92 uiere. 93 geuestet A, geuestenet *B*. 98 slafe other wahche. 2300 niemer thiu stunde A*B*. 3 reite A*B*. 5 untwichen A, *vgl. Reimst. s.* 138.

Digitized by Google

wa si daz | erweruen
daz si durch got ersterben.'
Der | chůnich redete listechliche: 84, 15
2310 ‚wol du herzoge | riche,
du scholt dich iemmir nieten (1365)
in lande | unde in dieten
uile micheler eren.
nu salt du | mich leren, 84, 20
2315 ich han sin gerne dinen rat;
min | dinc uerre an dir stat. (1370)
ich han uile gůter | knechte:
mag ich mit Karle uechte?
uil michel | ist min gwalt, 84, 25
2320 min herschapht ist manechualt: |
uñ werdent mir cehencich tusent
erslagen, | (1375)
wil ich den heiden heizzen sagen,
drizech chů-|-nige mit here
uon den inseln uz deme mere, |
2325 swie drate ich si wil,
so han ich zwire sam | uil. 85, 5 (1380)
die chůnige uon den landen,
wil ich iz | mir enplanden,
der sint nůne in deme kreize; |
2330 swaz ich si tun heize,
so chument si mir in | drizech tagen; 85, 10 (1385)
der mag iegelicher wole | here haben.
helt, nu rat du mir dar zů: |
ane dich en wil ich nicht tůn,
2335 want ich | dir wole getruwe.
nu sprich du, herre Ge-‖-nelune, 85, 15 (1390) **31b**
unde la mich dinen rat hoeren.
ich wil sin | dir iemmir lonen.'
Dǒ sprach der ungetru-|we ratgebe:
2340 ‚la dine tumpliche rede:

2323 mit! 27 chůnige! 39 Dǒ!

2309 listeliche. 11 iemer thih A. genieten A*B*. 12 unde] ioh A*B*. 13 michele. 14 mich] uns. 15 Hih A. sin] is A*B*. 16 uerne. 22 ih thenne A*B*. sagen *fehlt* A. 24 insulen. 25 so wie thrate so A*B*. wille A. 29 funue A. an A (*B*). 32 der] ire A*B*. iegelih A*B*. 34 niwet A*B*. 35 truwe A*B*. 38 sin] iz A, is *B*.

Digitized by Google

ob sich an | ein uelt 85, 20 (1395)
gesamnote elliu dise werlt,
sine mac-|-hten nicht erherten
uor den gůten swerten |
dei in des keiseres houe sint:
si zeuůrten si | sam der wint 85, 25 (1400)
an der důrre tůt den stůp;
ir | uechten daz entůch.
sich en darf nieman mit | in beheften:
da uichtet selbe min trechtin. |
deme keiser en mag nicht gewerren, (1405)
die wi-|-le er got wil ulehen. 86, 5
wir schůlen iz anders | teilen:
maechten wir si gescheiden,
Rőlanten | uñ die sine,
die sint ane zwíuíl, (1410)
daz in dirre | werlte lebe dehein man 86, 10
der si tůrre bestan. |
tun aue ich dir deheinen rat,
unde daz iz | under wegen bestat,
so saget man uon mir | nuwiu mere: (1415)
si redent daz ich ungetruwe | phlege.' 86, 15
Der chůnich hiz sine man
Appol-|-len dare uůre tragen.
der tuuil gab ime | den sin:
Genelun swur sich zuze in. (1420)
Marssi-|-lie uñ die sine man 86,20
die taten ime alsam: |
si swuren al gemeine
uf Rőlanden eine.
der | chůnich unde alle sine holden (1425)
swuren uf || Appollen 86, 25 **32a**
uf Rolandes tot:
si chomen sin alle in | grozze not.
Nu můzen wir alle wole chla|-gen,

2341 einen. 42 alle thiu. 43 ir ere erherten? *G.* 46 then wint. 47 ther stouf. 49 behten. 51 niwet werren A*B*. 54 sceithen A*B*. 55 Rolante A (*B*). 57 sohein A*B*. 59 tů A. soheinen A*B*. 60 unde *fehlt*. 62 si redent *fehlt* A. ungetruwe AP, untriuwe *B*. 63 chůnich *fehlt* A. hiez tho A*B*. 64 uůre *fehlt* A Str 2870. 67 die *fehlt*. 68 die *fehlt*. 69 si *fehlt*. 71 alle *fehlt* A*B*. 72 uffe. 74 sin alle] alle sint A*B*.

Digitized by Google

swenne wir hoeren sagen (1430)
die grozzen | untruwe,
so můz uns balde ruwe,
daz ie die-|hein kristen man 87, 5
der touphe an sich gwan, |
ie gerit den mort. (1435)
uon ime stet gescribin dort: |
Dauid ein chůnich uil here
sprichet uon deme | uerrataere: 87, 10
er hat sine zungen gewezzet,
er | hat mine uiande uf mich gehezzet; (1440)
wider | gote hazzet er mich.
herre, habe du selbe | den gerich:
du chůrze ime sine tage, 87, 15
ein an-|-der sinen richtům behabe;
siniu kint wer-|den weisen (1445)
uñ chomen niemmir uzer urei-|-sen;
sin wip můze witwe werden;
in sinen | sůnden můze er irsterben. 87, 20
so du chomst an | din gerichte
ze aller lute gesichte, (1450)
da wer-|-de er uerteilet,
deme tuvele bemeinet
in | die swebelbrinnenten schare. 87, 25
diu helle si ⟨ime⟩ iemmir gare,
daz er ungetruweliche (1455)
uerrit | zwei riche,
sine ebenkristen zů der martir | gab,
du der keiser sinen stap
bi ime sande |
zů der heiden lande 88, 5 (1460)
ze sůne unde ze gna-|-den
uñ si der touphe willich waren.
daz er ‖ si in den truwen beiden halben uerrit, **32b**

2379 diehein! 87 gote A Str 2895 B] guote. 90 ander A *Sch*] anderer P*B*. 92 uñ! 2400 ime A (Str 2919) *B*] *fehlt*. 8 uñ!

2376 so wanne so A (*B*). 78 so mah A (Str 2886) *B*. 79 sohein A*B*. 83 mere A (Str 2891 *B*). 85 sine *fehlt*. 86 minde uiande hat er A, mine viande (Str 2894) *B*. 92 ne komen A*B*. 94 sterben. 96 zo. 97 tho. 2401 untruweliche. 7 zo sǒne A. ze nathen A*B* 8 si *fehlt*. 9 an A (*B*).

Digitized by Google

ouch ne-|-gnoz er sin nít.
dizze heizet der pinrat, 88, 10 (1465)
wande | iz allez geurůmet wart
under einem pinebou-|me
mit samt dem ungetruwen Genelune.
Do sprach der ungetruwe man:
nu ich die | gewisheit han, 88, 15 (1470)
herre, nu wil ich iu raten: |
besent uch uile drate
ba'du in lante uñ in | mer,
bringet zesamne uwer hêr.
sentet deme | kaiser uwer gebe — 88, 20 (1475)
hůtet daz er uch icht ge-|sprechen mege —,
uweren sun ze gisele:
so sprec-|-hent sine wisen,
daz er mit grozzen eren |
ze lande můge keren. 88, 25 (1480)
so si den scaz ze sich | genement,
urlůbes si alle gerent;
di uerre ‖ her chomen sint, 33a
di gesehent gerne wip unde kint. |
so ne mag der keiser des nicht gewaigeren: (1485)
er | můz hin scaiden, 89, 5
want erz selbe gelobet hat.
so | sage ich dir rechte wie iz ergat:
so nimt sin neue | Rőlant
di burge alle ze siner hant, (1490)
er sprichet, | er habez allez uon rechte; 89, 10
so ertailent ime die | guten knechte
daz er des landes hůte.
durch | sin ůbermůte
wil er eine haben (1495)
da dine helde | sint inne erslagen, 89, 15
drizzich tusent uñ mer.
so | wirt er sin so hêr;
di zwelue uarent allez mit, |
daz ist lange ir sít: (1500)

2410 ne noz er is A*B*. 11 thiz A*B*. 14 mit samt] mit A, samet *B*. 18 besendet A*B*. 19 ioh A*B*. 22 hůtet *fehlt* A*B*. uch] iu A*B*. 23 giselen A*B*. 25 grozzen *fehlt* A*B*. 32 hinnen A*B*. 36 al A*B*. 37 mit rehte A Str 2961 *B*. 38 ime] in. 42 inne *fehlt* A*B*. 43 drizzich *fehlt*. 44 sin *fehlt* A*B*. 45 alle A*B*.

Digitized by Google

si habent alle ain můt; | 89, 20
swer ir eineme icht getůt,
der hat si alle be-|-standen.
wurde iz in enplanden,
des frůte sich | min sele (1505)
unt fraist iz ouch uil gerne.' 89, 25
Dŏ | sprach der ungetruwe man,
der dem tuvil | manige sele gwan:
‚wilt du, herre, rat der zu, |
ich sage dir rechte wie du tů: (1510)
ile daz du lute | gewinnest;
so du din her zesamne bringest, |
so hůte der cíte 90, 5
so der keiser wider uber ge-|-rite.
niemmir geoffin dich sin ê, (1515)
daz dir icht | misse gê.
ensume dich nicht ze lange,
so wer-|-dent si dir alle. 90, 10
ich ne laze daz nit,
ich ne | sende dir mínín brief. (1520)
so schaffe du dine ‖ spe, 33b
swaz ie unt ie gesche,
die dich warnen. 90, 15
la dich | si nicht erbarmen:
schaffe dine halschar, (1525)
so geligēt | si al gar.
werdent di denne erslagen,
der keiser | en mac sich niemmir
erhalen: 90, 20
er erstirbet uor | laide,
so ne gesůchet er dich niemir mere
haime.' | (1530)
Der chůnich antwirte ime do:
‚dinir rede | bin ich uile fro.'
er kust in an den munt; | 90, 25
er swůr selbe an der stunt,

2459 hůte! 68 swaz] *davor* s *und ein Buchstabe radiert*, so? 70 si *etwas kleiner am Rand.* 73 di!

2448 iwet duot A*B*. 52 uraischete A (*B*). 55 ih rate thar zŏ. 56 dir *fehlt*. 60 also A. uber *fehlt* A*B*. rite A*B*. 70 niet A*B*. 72 alle A*B*. 74 erhaben. 75 steruet. 76 soket A (*B*). niet mer A. 80 selbe *fehlt* A Str 3006 *B*.

Digitized by Google

ob iz Appollo wolte, | (1535)
daz der zwelue ne scolte
niemir nehainer | dannen kom.
‚mit aiden wil ich iz loben,
2485 ůbe | sin Machmet uerhancte.'
der chůnc im do danc-|-te, 91, 5 (1540)
unt alle di mit im waren,
herzogen uñ | grauen,
si frůten sich der rede.
2490 mancualt | wart diu gebe:
der chůnc hiz ime fur tragen | 91, 10 (1545)
manigen bouc wole beslagen,
schuzzil unde | napfe,
di wol gestaínten kophe,
2495 manc were spa-|-he,
di phellele uil wahe, 91, 15 (1550)
pisse unde purpur. |
man gab im ein culter
mit golde beslagen. |
2500 ínoch hiz er im fur tragen
di tuweren man-|-tel harmin, 91, 20 (1555)
so si bezzer ne mochten sin,
die | ⟨liste⟩ uon zobele;
daz gestaine lůchte dar obene |
2505 sam daz prinninde oleuaz.
inoch gab er | im baz: 91, 25 (1560)
er hiez ime fur zihen
die marh ‖ beuollen ziere 34a
unt furloufte tůre,
2510 olbenten uñ | můle,
manigen soumare (1565)
geladen uil sware. |
die gebe waren lussam; 92, 5
do froute sich der unge-|truwe man,
2515 daz er ie kom an die uart.
owe | daz er ie geboren wart! (1570)

2481 appollo! 5 uerhancte] t<l. 93 gestaíten. 95 man. 2501 harmin A*B*] armin. 8 marh! 12 unt geladen.

2484 *f. Interpunktion nach L, nach B* loben *Schluß der direkten Rede.* gelouen A. 87 alle *fehlt* A*B*. 92 geslagen A*B*. 93 naffe. 94 koffe. 2501 tivren. 16 owe Str 3024, o wie A, owi *B*.

Digitized by Google

Also er des kůniges | gebe enphie,
Ualdebrun hin zu ime gie; 92, 10
er sprach: | ‚Genelun, libir man,
ditz swert scoltu uon mir | han.
daz gab mir der kůnc uon Tielsarke: | (1575)
er herte mir mine marche,
do sluch ich ime | ze der stunt 92, 15
uir unt zwai"zec tusunt,
die an-|-der fluhen danne;
selbe wart er geuangen. | (1580)
daz gab er mir zeminnen,
nu fure duz | samt dir hinnen. 92, 20
ich wil dirz hie ze stete | bewaren,
daz nehein swert so mare
unter | deme himele nie wart geslagen.' (1585)
er hiez im | ain helm dare tragen,
er slůc in almitten | cetal: 92, 25
daz swert netete sin nehain war.
do | sprach der ungetruwe herzoge:
‚ich han friunt | in diseme houe, (1590)
daz mirre got můze gun-|-nen!
du hast mich iemir gwunnen.'
er be-|-ualch ime umbe Rőlanten:
‚bringestu mirn | ze hanten', 93, 5
sprach der herzoge Ualdebrun, | (1595)
‚daz dine ich imer, frunt Genelun.'
Oliboris ‖ hiz ime fur tragen 34b
ein helm harte wol beslagen: |
diu liste was rot guldin. 93, 10
er sprach: ‚Genelun, li-|-ber friunt min, (1600)
disen helm scoltu tragen.
du-|-ne darft nehaine angest han,
swa du in des | kaiseres scâr

2517 kůniges! 24 tusunt *B*, tusent P, thusent A. 38 gwunnen!

2517 *f.* unphieng: gieng A (*B*). 18 Waldeprun. 20 mer A*B*. 21 daz] iz A (Str 3029) *B*. 22 ther A (Str) *B*. 23 an there stunt A*B*, *vgl.* zeinen ziten Str. 25 thannen A*B*. 29 iz thir A*B*. ze stete *fehlt* A. 31 nie ne A*B*. 34 ne weih nie ware A*B*. 36 an A*B*. 37 mirre] mir. 40 in mir A*B*. 41 waldeprun. 42 ich *fehlt*. 43 Cliboris *B*. ime tho A*B*. 44 harte lussam A*B*. 48 neheinen A*B*. 49 swa thu] so war thec A. an A (*B*).

Digitized by Google

unter disem helme ri*t*est gâr, | 93, 15
daz din dehein wafen gewinne. (1605)
ich wil an | dich gedinge
daz du Rǒlanten
bringest mir | zehanten,
daz ich den rûm erwerue, 93, 20
iz ne si | daz er niemir scule ersterben (1610)
uon neheiner | slachte wafen;
ê ich in denne la*z*e,
wil iz | Machmet min herre,
min lant hat iemir | uor ime fride
mere.' 93, 25
Genelun uinc | in bihanten, (1615)
er sprach: ‚ich gemache dir Rǒ-|-lanten,
ich gewise in an di stat
da er hin noch | her ne mac.
ist daz ich gesunt lebe,
dise her|-liche gebe (1620)
dinit noch min sun Baldewin. |
ich scol dir iemir ungeswichin sin.' 94, 5
Vf | stunt du Brachmunt,
er kust in da ze stût, |
er gab ime ain gesmide, (1625)
er sprach: ‚nu brin-|-gez dinem wibe:
Karl ist ein ‚kůnc riche, | 94, 10
ernegwan nine hain samliche,
noch ne wart | uf der erde
nie geworcht mere. (1630)
ich han | din gerne minne.
chor mir Rǒlanten ge-‖winne: 94, 15 35a
scolt ich in toten mit miner hant,
ich gabe | liut unde lant.'
do sprach der ungetruwe man: | (1635)
‚wolt got, hetestu si alle nu erslagen,
des fröte | sich min sele: 94, 20
ir hochuart můt mich uil sere.' |

2550 unter! ristest. 58 laze A*B*] lazen. 61 uinc] *dahinter nach kleinem Zwischenraum noch ein Strich.* 63 di! 68 scol!

2551 din] thiz A, thih *B*. 56 ne sule A (*B*). 58 denne] then. 60 iemir *fehlt*. 62 mache A*B*. 79 scol. 82 nu *fehlt* A*B*.

Digitized by Google

Der chůnc hiz ilen,
sine brieue scrieben;
er | hiz chunden in die lant,
Corders ware uer-|-brant,
daz liut ware uerkeret,
Machmet ware | enteret;
alle di in rechen wolten,
daz ime di | komen scolten.
di heiden samnoten ir hêr
uon | lande unt uon mer,
uz uil manigen richin. |
dar kom uermezzinlichin
Alrich uon Pande; |
er furt uz sinem lande
zwainzic tusent helde, |
die er selbe uz erwelte,
mit stale umbesloz-|zen;
di waren haiden uermezzen.
uon Wlter | Ilmar
hůp sich williclichen dar
mit funfze-|-hen tusent mannen,
mit horne beslozzen alle. |
Ilaz uon Zamne
der het drizzic tusent man-|-ne.
Antelun uon Horre,
doch er ware uerre, |
er furt funfzehen tusent hornbogen.
ouch | was ime komen
der chůnc uon Calaria:
der | furt ime da
funfzehen tusent uñ mêre
dem | sinem gote zeren;
uil dicke riefen si Mach-|-met,
idoch er ůbel sit zu in tet.
der chůnc ‖ uon Tarmarche 35b

2596 uermezzinlichin! 2602 haiden! 15 mere *B*] mer AP.

2587 an. 90 untheret. 92 ime *fehlt* A*B*. 95 uz uon. 98 uz Str 3072 *B*, uon A. 2602 helthene. 3 *Initiale*. uon Ültor der künic Limar Str. 3080. 4 ther hůb A (*B*). 7 Zamme A*B*, Zammen Str. 9 Antelin A Str *B*. 10 ithoh A*B*. ware er A. 13 Salaria A*B*, Alerie Str 3097. 16 gote *fehlt*. 18 siht.

Digitized by Google

der furte uon siner marche
uír-|zehen tusent in siner scar: (1675)
di furten horn unde | gâr. 96, 5
der chůnc Maglirte
der furt uermezzen | diete,
zwelf tusent hoʳnbogen,
der nie dehei-|-ner widir chom. (1680)
der herzoge uon Philene | 96, 10
zwelf tusent unde mêre
furt er dem chůni-|-ge —
iz irginc in uil ůble —
uf Rôlanten: (1685)
iz wart | in harte enplanten. 96, 15
der chůnc uon Marssilien |
furt uz siner yselen
niun tusent puchelare, |
idoch in misse schahe. (1690)
der chůnc uon Phile | 96, 20
der gebot in siner ê,
swer gewaffen trůge, |
daz er di heruart fure.
der chůnc uon La-|-gúre (1695)
der bracht ime ze sture 96, 25
funfzehen tu-|-sent gůter knechte
ze aller note gerechte. |
uon Tebeseline
di chomen uf di galine; | (1700)
di furten alle atihgere
in ir hanten Mach-|-met zeren.
der chůnc uon Alerîe 97, 5
der het | siner gote drie:
daz was Mars unt Jouínus, | (1705)
der dritte hiz Saturnus:
si opheroten der | trugehait,
si lonten in rechte nach ir arbait. | 97, 10

2628 mere A*B*, mêr. 30 irginc! 41 chůnc!

2620 furte *fehlt*. 21 an A*B*. 22 hurnîne gare *B Sch, vgl.* Str. 3082. 26 ne hainer A (*B*). 34 ther uuorte A (*B*). insulen A. 38 an A*B*. 39 wafen A*B*. 44 zo. 45 *l.* die von? 46 uffe. 47 al A. ethgere A, atigere *B*. 48 in ir hanten *fehlt* A*B*. 50 uurte A (*B*), brahte Str 3116.

Digitized by Google

der chůnc uon Funde:
ir houbit scain sam | der hunde; (1710)
di furten alle geschuzze,
sit | wart iz in unnutze.
der chůnc uon Tuse ‖ 97, 15 **36a**
der furt uz siner cluse
⟨manigen helm prunen:
da machte man scowen⟩
manigen helt lussam; |
di waren chůne uñ uorchtsam.
der chůnc uon | Campanie
mit michelm magene; 97, 20 (1720)
der chůnc | uon Lebre,
daz liut ist uns fremede;
der kůnc | uon Galesprize:
acht ecke spize
furten si in den | handen; (1725)
si droten alle Rôlante.
Dar chom | Margariz,
der furte manigen fraissa-|-men spiz,
manigen helt erlichen, 98, 5
ge-|-uaren uon zwain richen: (1730)
daz aine | haizet Sibilia,
daz ander Taceria.
daz | liut was fraissam.
da ne was ne hain so | sconer man. 98, 10
dar chomen manige chůnige, | (1735)
dar chom ouch Zernubele,
des lutes got | nicht růchet,
die erde ist gar uerfluchet. |
in ne geschain nie dehain sunne, 98, 15
der nebel | ist ir gwunne; (1740)
daz chorn ist ůbel uaile, |
swarz sint ir staine.
da ist walt unt môs. |
si ezzent diu ros, 98, 20

2664 chůne! 83 lutetes. 86 gwunne!

2655 dar quam der Str 3121 *Scherx.* 57 al. 58 iz wart in A, daz (iz *B*) wart in sit Str 3130 *B.* 60 uz uon. 65 *wohl* dar chom *zu ergänzen.* 70 hahgete. 71 an A (*B*). 83 niht ne A(*B*). 85 scein A*B.* nie *fehlt* A. nehein A*B.* 86 wnne.

Digitized by Google

si lebent mit grimme. | (1745)
der tuuil wont dar inne.
der chůnc was | ein starch man:
swaz sieben můle mach-|-ten getragen,
daz zucter uf mit einer hant. | 98, 25
daz har anden fuzen erwant. (1750)
inoch chom | ir uil
der ich nu nennen nine wil,
chů-‖nige gnuge 36b
die di chronen trugen,
Adelrot | unde Falsaron. (1755)
so uil was der herzogen
daz ir | daz bůch nehaine zal ne hat, 99, 5
da iz allez | an gescriben stat.
Do si geredeten
unt | in der chůnc gegebete, (1760)
Marssilies gebot den | kamereren
daz si gereite waren 99, 10
der uil | herlichen gebe.
er mant in dicke | mit rede,
er beswif in mit den | handen; (1765)
er sprach: ‚mache mir Rŏ-|lanten:
din sun Baldewin 99, 15
scol iemir | nach mir der oberiste sin
in minem riche; |
daz gehaize ⟨ich⟩ dir warliche.' (1770)
er kuste in dic-|ke an den munt,
er beualhez ime aue an-|der stunt; 99, 20
er swur bi Machmet sinem | herren,
bestatiget er im sin ere,
er wolt | im sin iemir lonen. (1775)
man hiz di gebe uro-|-ne
schiere an*t*raiten, 99, 25
man hiz fur laiten |
ir muzere
unt manige gebe seltsene. | (1780)

2702 was *übergeschrieben.* 23 antraiten *GB*] an raiten P, gereiten A.

2692 tha. 98 nu fehlt A*B*. niht ne A*B*. 2701 Aldarot A*B*. 10 in (Genelune) A. 14 ther scal A*B*. 15 an A*B*. 16 geheizen A*B*. 18 ander Str 3202] an there andere A (*B*). 21 is ime A*B*.

Digitized by Google

dů hiz er ouch die gisel
schire uur wi-|-sen;
er beualch ime sinen sun, —
er sprach: | ‚du macht ůbel unde
wol zemir tůn' — | 100, 5
der fursten kint aller samt:
‚nu beuilhe | ich in dine gwalt
baídiu lip unt ere.
waz ‖ mac ich reden mere?' 37a
er uiel uf den banc, 100, 10
den | mantel er umbe daz houbit want;
er rewain-|-te uile harte,
daz er ime nine antwirte. |
Genelun naher gie,
mit den armen er in | umbe uie: 100, 15
‚wie tůstu so,' sprach er, ‚herre? |
ich se'ze dir mine sele
durch dich in urtaile: |
da ist umbe ueile
swaz ich uon deme kaiser | han, 100, 20
iz ne můze nach dinen eren uz gan. |
ich uerswore Charlingen,
macht ich anders | nicht gedingen.
ich beraite si dir widere, |
ich gelige ê tot da nidere. 100, 25
ich behalte selbe | dinen sun.
ia ne machten si alle wi-|-dir mir nicht getůn.
elliu dise kint
diu | mir beuolhen sint,
ich bestatige si an di stat | 100, 30
da in nicht gewerren enmac.
ne zwiuil nicht | herre:
ich beherte din ere
unt wil dir iemer | gerne dinen.'
di herren sich do schiden. |

Genelun ůrlop nam,
fro schit er dan. | 101, 5

2727 dů] *davor zwei Querstriche!* die! 51 selbe | selbe, *vgl. Einl.* § 13.

2727 hiez] A *bricht ab.* 31 *in die Rede einbezogen L.* 62 vroeliche Str 3250 (V 47, 26).

Digitized by Google

di sine uerratgenoze
di dinten ime | so grozze:
si belaiten in an di strazze;
sine | wolten in nie uerlazze
zwene tage unde | zwo nacht. 101, 10
uil groz was sin herschapht. |
sine boten er do uůr sante,
uil dicke er si || mante; 37b
er bot dem herzogen uon Baigeren
daz | er in gespreche altersaine. 101, 15
unter ainem olbou-|-me
gesaz er mit Genelune:
Naimes du | bist ein getruwer herre.
der kaiser horet dich | gerne,
er ist dir gnadic unde holt. 101, 20
nim du, | helt, min golt,
disen soumare.
la dirz nicht | wesen sware,
durch dine tugentliche site |
tů, helt, des ich dich bite: 101, 25
sprich du minen | herren;
ia han ich sinen werren
allen ze-|-fůret,
daz ůrlůige uersůnet,
nach sinen eren | uerendet. 101, 30
di gisel sint ime gesendet
unt | uil maniger slachte scaz:
Karl mac sin imer | deste baz.
nu sprich du minen herren,
rât | ime daz er wider chere,
daz er hin entwiche |
haim in sin riche:
des han ich mine truwe | gegeben.
wellent siz denne wider reden, 102, 5
daz | der chaiser nicht wil erwinden,
minen ait | ich enpinde.
ich pringe hin widere

2765 di! 69 sine Str 3261 *B*] sinem. 76 gērne. 86 ůrliůge *oder* ůrlůige. 89 unt! uil!

2763 ratgenoze Str 3251.

Digitized by Google

2800 . . . . . .
dem | chůnige Marssilie.
da nist nicht widere, | 102, 10
er ne welle getouffet werdē;
daz sage | du minem herren,
2805 unt warne du mich, | helt palt,
ê diu gisel chomen uz miner gwalt, |
also ich dir getruwe, 102, 15
daz iz mich hernach ‖ ich*t* geruwe.' 38a
Naimes der herzoge
2810 ilte zu | des chaiseres houe:
‚macht ich din ůrlǒp han, |
ich scolte dir aine botscaft sagen: 102, 20
gebiutest duz | herre,
zefuret ist din werre,
2815 so ist daz urlouge | besůnet.
Genelun sich růmet
grozzer gebe uon | den heiden, 102, 25
er ist frolichen dan geschaiden: |
Marssilies hat iz wol uerendet,
2820 er hat dir | diu gisel her gesendet.
al daz di*r* di boten | gehizen,
ne habēt si nicht gelazzen: 102, 30
er ne mac | nu nicht gewencken.
nu scoltu herre gedenc-|-hen
2825 diner chaiserlichen worte.
Genelun fůrchtet | im harte
daz etwer dar under chom*e*.
er | hat den haiden gesworen
daz du hinnen | entwichest.
2830 er chůmet dir haimlichen,
unde | lebet imer mere 103, 5
also du gebiutest herre.' |
Der chaiser hin ze himele sach,

2800 *Lücke vor oder nach (so B) 2801.* 3 welle *GB*] wellet. 7 *vor* getruwe *ein Buchstabe radiert.* 8 ich. 19 *Initiale.* 21 dir di *L*] di di. 27 chome (*B*)] chomen.

2800 beidiu guot unde kint, diu mir dort bevolhen sint wil ich Marsilie wider bringen Str 3299, so wil ich daz guot und die kind, die nun ze gisel gesant sind, Marsilius widerumb hein füerend V 48, 12. 21 iu die Str 3328, thie *B.* 30 er *auf Genelun bezogen B, richtiger wohl auf Marsilie.*

Digitized by Google

sin gebet | er inneclichen sprach:
2835 ‚gelobet sistu, her-|-re;
dise mancualtigen ere 103, 10
scule wir uon di-|-nen gnaden han.
du scolt Genelun sagen: |
ich ne han nieman so liben
2840 durch den ich | welle liegen.
ich ne lazze in nicht unterwegen, | 103, 15
swa er sine truwe hat gegeben.
er hat dem | riche wol gedienet;
er wirt geret unt geliebet ‖ 38b
2845 uon allen den minen:
dar an ne darf er niemir | gezwiulen.' 103, 20
Genelun chom ze houe,
enphan-|-gen wart er uile wole;
der kaiser uon sinem | stůle gie,
2850 uil wirdicliche er in enphie.
fůrsten | die herren 103, 25
enphiengen in mit grozzen eren. |
Genelun in mittin gestunt —
trůbe was ime sin | můt —
2855 mit lachenten ougen.
sines herzen tou-|-gen 103, 30
newesse nieman innen:
da wurzilt der | tiuel inne.
er sprach: ‚nu grůze dich der himi-|-liske herre
2860 unt gefriste alle din ere.
heiliger | kaiser,
uoget witwen unde weisen,
dir enbu-|-tet Marssilie,
ain chůnc wise unt biderbe,
2865 sin | dinist willicliche, 104, 5
unt alle di fůrsten uon | sinem riche
unt aller der geslachte:
zu diner | herschephte
habent si gesendet ir chint,
2870 want | si gerne gehorsam sint 104, 10

2841 unterwegen *B*] untergen. 49 kaiser! 50 wirdicliche! 63 enbutet! 66 di! 68 herschaphte!

2838 Genelune *B*. 51 heren *B*, *dagegen Th. s.* 12, *L*. 62 der witwen *G*.

Digitized by Google

aller gotlichen lere. |
baidu lip unt sele
setzent si zu dinen gnaden; |
si wellent di cristenhait enphahen.
Marssilies | wirt din man: 104, 15
er nimt halp Yspaniam,
er | sůchet gerne dinen hof.
swaz du gebiutest | inoch,
des sint flizec zefrumene
di fursten | mit deme chůnige. 104, 20
si sint alle chomen en|-nain
wan Algafiles sin ohaim:
der slůc dir || dine man. 39a
er wolt dir in ingegen gesendet han; |
laider er ist uf daz mer entrunnen, 104, 25
er ne mach*t* | sin nicht gewinnen.
Marsilies ist uil bescaiden, |
er ist der aller wisiste haiden
danne ich ie | horte gesagen:
zu allen dinen raten macht | du in gerne
haben.' 104, 30
Do lobete der kai|ser uerre
den himili'chen herren
deiz also wol | uersunet was:
uil dicke sprach er deo gracias. |
‚Genelun, liber man,
du hast getruweliken wi-|dir mich getan:
lehen unde aigen
ist iemir | dar umbe uaile;
du unt al din chunne 105, 5
ha|bet mich iemir gewunnen.'
er sprach: ‚wol | ir Karlinge,
ain herren scult ir uns gewin-|-ne,
ain uzerwelten man,
der daz lant mit | uan 105, 10
uon miner hant beste,
swiz hernach | erge.

2882 Algafiles *GB*] algasiles. 86 mach. 93 deiz *G* (*B*)] diz. 96 widir!

2893 daz er *und* daz ez Str 3411 (*s. Lesarten*). 98 iemir] mir *G*. 2905 *f. Punkt nach* beste, *Komma nach* erge *B*.

Digitized by Google

dem laze ich ueste burge;
er ne habe | nehaine sorge:
er mac wol erbeiten 105, 15
2910 daz wir | her widir riten,
unt chůmet uns dehain | ander mare,
daz wirdit den haiden uil | sware:
ich gefrůme die heruart,
daz in | uil we wart, 105, 20
2915 daz si ie geboren wurden: |
si muzen alle scantlichen ersterben.'
Do | erfulte Genelun sinen rat,
der unter dem ‖ pinboume gefrumt wart. 39b
si rieten misliche: 105, 25
2920 ia | sprachen sumeliche,
Genelun ware ein helt gůte, |
er maechte des landis wole hůte.
si redeten | uon deme herzogen uon Baieren,
der ware | der chunisten ainer; 105, 30
2925 mit sinen gůten swerten |
macht er daz lant wol erherten.
si rieten | also witen
daz si begondin under in striten. |
Genelun mit listen
2930 in den rat er sich gemiste; |
er sprach: ‚wol ir edelinge,
die chunen Karlin-|-ge,
ir waret ie gůten chnechte, 106, 5
uwer her sch'ilte | gerechte:
2935 Yspaniam habet ir gewunnen,
zeder | christinheit ge^{d}wungin;
nu welt ir den freme-|den die ere geben.
muget ir unter uns ainen | welen! 106, 10
nemet Rőlanten:
2940 er ist ein helt zu sinen | hanten;
die haiden furchten in harte.
in di-|sem mer garten
ne lebet nehain man 106, 15

2922 hůte! 33 gůten] e *mit Schlußhäkchen*, n *also nachträglich angesetzt.* 36 ge^{d}wungin] ng < nn.

2909 gebiten Str 3425, erbiten *B.* 14 wart Str 3430, wirt *G.* 33 gůte *B.* 41 furhtent *B.*

Digitized by Google

den | uienten also uorchtsam.
swen in die haiden | horent nenne,
si fliehent sam man si prenne. |
er hat menlich gemůte,
er gezimet dem kai-|ser wol cehůte, 106, 20
er hat die herlichen man; |
dem lihe min herre den uan:
daz du"chet | mich daz beste.
di sine not uesten
dine | geswichent ime nît. 106, 25
sin ere sint mir uil ‖ liep, 40a
di furder ich gerne swa ich mac.
ia naiget | sich der tac:
wir sumen uns al ze lange.'
ia sprac-|-hen di fursten alle 106, 30
er hete wole geraten.
den | chaiser si alle baten
daz er Rŏlanten da lie-|-ze.
uil ture si ime gehizen,
geschahe iz zu der | note,
si chomen ime alle drate.
Der kai-|-ser harte erblaichte:
daz houbit er nidir naic-|-te,
daz gehorde uon ime floch, 107, 5
daz gesune | im enzoch.
uil trurlichen er saz,
sich uerwande-|-lote allez daz an im was,
trůbe waren siniu | ougen.
er sprach zu Genelune: 107, 10
‚min neue Rŏlant |
was min zesewe hant.
nu habet ir in mir be-|-nůmen:
ich ne weiz wie ich ze lande scol chů|men.
wie scol iz umbe min houbit gestan?' | 107, 15
iz nist durch nehain gůt getan.
Genelun, het | ir min gesconet,
uweres dinistis wurde ín | uil wole gelonet.
ir ne getatet mir nie so | laide.
nach der Fra"chen urtaile 107, 20
so muz er | iz sin:

2950 man. 58 di! 77 gestan] *über* g *kleine Rasur.*

Digitized by Google

nu beschirme in min trechtin.'
Der | sunne ce abent uirscain,
di fursten ilten | alle samt haim.
iz wart ein uinsteriu naht. | 107, 25
der kaiser an sinem bette gelach,
uil mic-|-hil was sin herscaft:
zwanzic tusent ‖ manne 40b
mit stale beuangen,
di waren helde | gůte, 107, 30
di den chaiser behůten.
idoch het er ain | site,
da warne wir di fursten mite:
so si alle | wolten wanen,
daz er an dem bette lage, |
so chnite er uf der erde;
er mante got uerre |
aller siner tougen.
di zaher siner ougen 108, 5
stie-|-gen uon herce grunde.
nehain houpthafte | sunde
wolt er uf ime nicht tragen.
daz ur-|chunde wir uon sent Egidien haben,
daz er | unseren herren umbe in bat, 108, 10
daz er im aine | sculde uirgab.
er gedachte an di brode,
so der | botich liget ode,
diu sele hin zucchet,
der | arme likename sich stuppet. 108, 15
daz wizzen die | herren,
die nach werltlichen eren
tagelichen | ringēt,
daz si got dar unter minnent
unt | ir ougen cherent ze gote: 108, 20
so chumt in der | himilische bote
unt irloset si uon allen no-|-ten,
suchent si in mit deumůte.
Der kaiser sin gebet |

2987 war. 96 alle | alle. 99 got *übergeschrieben.* uerre *Sch*] dicke uerre. 3005 urchunde!

2987 *Fehlen eines Verses vermutet G nach* Str 357₂ *f.* dar nach wurden si bedaht mit einer vinsteren naht, *dagegen Bn.* 94 dannoch Str 3533, *vielleicht* ienoh *Bn.*

Digitized by Google

uil diche hin ze gote tet. | 108, 25
uil innechliken er dar unter nante
sinen ne-|uen Rôlanten,
unt alle di cristen waren
di | enphal er zu den gotes gnaden.
uon den ue-|nien begonde er mûden, 108,30
do wolt ‖ er gerne rôwen; 40a
der slaf in bezuchte,
aine wile er | entnôchte:
do troumte im uil gewis
wie er ware | in porta Cesaris,
mit ime herren gnûge,
wie er ain | scaft in der hant trûge,
Genelun nach ime slieche |
unde den scaft ain halp begriffe 109, 5
unt wolt im | in uz der ⟨hant⟩ zucken.
der scaft prast zestucken:
der | kaiser ain tail behabete.
Genelun uirzagete: |
siniu | stucke warf er widere; 109, 10
di furen gegen dem himile |
in di lufte uil hoch,
daz im daz ouge enzoch, |
daz si ne sach nimen:
di lufte si enphiengen. | 109, 15
di berge alle der uon erchracheten,
der kaiser | unsamfte erwachete.
Der kaiser uiel zu | der erde.
er sprach: ‚gnadeclicher trechtin herre,
ich | han garnet dinen zorn, 109, 20
ê muz er uber mich cho-|-men:
der miner manigen sundē
la daz liut | nicht engeltē;
richt ûber mich, herre, daz ist recht: |
ich bin din entrunner knecht. 109, 25
du erlostest | mich uil ture:
beschirme mich uor dem ewi-|-gen fûre,
richt ûber den proden likenamen. |

3033 scaft! 39 uirzaigete. 44 niman. 49 gnadeclicher] r *aus oder in* n *geändert.* 56 erlostest!

3049 here *B.*

Digitized by Google

la daz liut in dinen gnaden:
3060 la si des geniezen | 109, 30
daz si dine boten alle hiezen,
herre, din selbes | chint
unt hie in dinem diniste sint.
swaz ich | widir dir han getan,
3065 di rache scol billichen uber mich | gan.' ‖
Do er got uil tiure ane rief,
der chaiser and'r | stunt enslief.
in duchte wie er ze Ache ware |
unt ain bere uor ime lage 110, 5
3070 mit zwain cheten | gebunden.
sa ze den stunden
der pere in uaste | ane sach,
di cheten er bede cebrach.
an lief in | der pere; 110, 10
3075 die fursten wolten in were;
der chai-|-ser en macht sich sin nicht erhaln:
er gewelti-|-got im den arm,
daz flaisc er ime allez abe | brach,
daz bain er gar nacket sach. 110, 15
3080 uon den | sachen
der chaiser begonde aber wachen. |
Der kaiser gab sich in gotes gewalt.
sin ‖ . . . . . .
. . . . . .
in da nennet, 110, 20 **42a**
3085 da machtu ane angest sin:
so helue | mir min trechtin,
unt waren di gisel da haime, |

3061 bote. hieze. 67 enslief! 69 ain! 77 flaisc] s < c- *Ansatz gebessert.* 82 gkaiser. 83 *durch Verlust des inneren Doppelblattes der 6. Lage eine Lücke von ca. 150 Versen.*

3080 von den selben sachen Str 3647 *L.* 83 *der Lücke entspricht* Str 3649—3822: *Der Kaiser betet für seine Sünden, schläft wieder ein und träumt, er wäre ein Paris; ein* liebarte *aus Spanien greift ihn an, ein Rüde aus dem Palast bekämpft und besiegt den Leoparden (vgl. 7113 ff.). Der Kaiser wacht und betet bis zum Morgen. Genelun gibt Ratschläge für den Heimmarsch: Naimes soll die Vorhut führen, Oygier die linke, Richart die rechte Flanke,* die von Francriche *den Rücken decken, Roland zurückbleiben:* 3821 *ff.* sîn nam ist alsô wol bekant, swa er den heiden wirt genant, daz schreckets alse ein donreslac.

Digitized by Google

also lange so si sint haiden,
daz si mit allen ir | creftin 110, 25
sich niemir ne geturren beheften
wan | nach dinen eren.
fursten die herren
di so lange uze | sint,
den wartent wip unde kint. 110, 30
des sint die | fursten zesamene chomen,
wir setzen zeherzogen |
Rŏlanten dinen neuen:
so mac er imer frolichen | lebe.'
Der kaiser in an sach,
uil trureclichen | er sprach:
'ia du ualantes man, 111, 5
warumbe hast | du so getan?
waz wizestu mir?
ain ubel gaist | ist mit dir.
het ich dir nicht wol gelonet,
mach-|-testu gotes haben an ⟨mir⟩
gesconet. 111, 10
iz ist uil watlich: |
du getrůbest allez romische riche.
uon dir scol | michel ůbel chom.
war umbe hast du mir | mine hůte benomen?
des truret min sele, | 111, 15
ich ne uirgibe dirz ouch niemir mere.'
Rŏ-|lant uf spranc,
uil uaste er dare für dranc: |
'herre, nu lihe mir daz lant,
des gerent die | fursten alle samt. 111, 20
want si mich nennent dar | zů,
scol ich iz willicliche tůn.
ich enphahe | hiute den uan
in den drin namen
da wir | an gelŏben. 111, 25
den wil ich dar zu wole getrů-‖-wen, 42b

3088 si *übergeschrieben.* 91 war. 3106 mir *B Sch (Kaiserchronik s. 59)*] *fehlt.* 19 enphahe!

3090 Punkt nach beheften *B.* 91 var *BG.* 92 heren *B.* 3106 *G. streicht* an. 7 watliche *BG*, *vielleicht eher im nächstem Vers* rich.

Digitized by Google

ob ich durch di cristen icht garbaite,
daz | ich daz lon uinde geraite
zu der zesewin | siner kinde.
owi ware ich da ingesinde! 111, 30
er wart | durch mich gemarterot.
ich bin gerecht unze | an den tot
der sele ze gelaite,
daz der lip ge-|-arbeite,
daz ich an der iungesten wile
unter | den rechtin belibe.'
Dem kaiser wurden | di ougen naz;
da erwainte allez daz da was. |
den uan er im bot: 112, 5
‚scolt ich,' sprach er, ‚dise | not
hi samt dir liden.
dar umbe wolt ich uir-|-zihin
der gebe Marsilie.
ungerne rite ich wi-|-dere, 112, 10
wan daz ich iz zeuaste gelobet han. |
mit eren mag ich hi nicht bestan.
ich | furchte grozer arbaite.
got selbe si din gelai-|-te;
Rôlant, uil liber neue, 112, 15
ich newaiz ob ich dih | imer gesehe.'
Di fursten zu drungen,
uil | groz lob si im sungen;
Rôlanten si hohten,
über Yspa-|-nie si in chronten 112, 20
dem heiligen Criste zeeren. |
do mante er di herren:
‚wol ir Karlinge,
uf | uwer aller gnade ich dinge,
übe mir uwer | hernach durft werde, 112, 25
so mane ich iuch uerre. |
di rede wil ich bescaiden:
toufent sich die | haiden,
swiz min herre bescaidet,

3124 daz | daz. 30 gearbeite! 37 hi! 38 wol P, wold *BG*. 42 nich beste. bestan. 48 im *übergeschrieben*. 53 kanlinge.

3141 wanet *B* (*Druckfehler?*).

Digitized by Google

sone werdēt ‖ si niemir uon mir
gelaidet. 112, 30 **43a**
wellent si an got gelouben, |
sone scol si nimen rouben
sunter frieden unte | fristen
sam unsere lieben eben cristen.
unte | belibent si haiden,
ich gemache da uaige:
ich | gerite in so nahe,
swelhes ich da gerame,
daz erz | niemir uber windet. 113, 5
ist daz si der tuuil gescen-|-det,
so bedarf ich uwer helue,
daz ir mir uor | deme rike
entruwen gehaizet,
daz ir mich | aine icht uerlazet 113, 10
in dem ellende.'
in des kai-|-seres hende
lobeten si getrulichen,
sine wolten | im niemir geswichen,
geschaez im ze der note. | 113, 15
des erfrŏte sich der helt gůte.
Rŏlant | enphie den uan;
er sprach: ‚wanu mine uil lieben | man
di mir heluen wellen?
wanu liebe gesel-|-len, 113, 20
wanu frunt unt mage?
nu stet iz an der | wage:
hi scol man frunte erchenne,
den ich | etwenne
han libe getan.'
er zucte uf sinen uan, |
er rant uf an aine hohe;
daz was ain buhel | scone.
dar riten di zwelf notgestallen

3160 uon mir *übergeschrieben.* 63 uristen. 64 unsere (Str 3908) *B*] unseren. 66 uaige *Sch*] uaigen. 75 im. 76 kaiseres! 87 erchenne] *dahinter* n *radiert.* 89 libe! 92 daz Str 3932 (*B*)] da. ain! 93 dar] ia, vgl. Str 3954 die zwelf gesellen riten dar. nottgestallen.

3166 manigen uaigen *G*, si da uaige *Sch.* 72 f. als ir ... gehiezet *Bn.*

Digitized by Google

mit | zwaincec tusent mannen: 113, 30
di waren gůte | knechte,
ze allen noten gerechte,
di im nimer | *geswichen*
ze hainen sinen sachen, |
sine bedwunge nehain not.
si waren im ‖ gerecht unz an den tot 43b
pestatigen sin ere.'
Genelun | sach daz ungerne.
Rŏlant sprach zu dem | chaiser: 114, 5
herre, rit an dine reise
harte urolichen |
haim zu Francriche.
den uan scol ⟨ich⟩ fůren,
herre, | al nach dinen eren. 114, 10
gotes hulde hastu hie er-|-woruen.
habe du dehaine sorge*n*
daz ich imer | entrinn*e* dannen:
der uan ne scol mir nicht | so lichte enphallen
so der hantscůch Genelune. | 114, 15
dine fursten du niene sume.
got spar din ere.' |
der kaiser wainte uil sere;
uil dicke er in chus-|-te,
er druhte in an sine bruste, 114, 20
er beswif in | mit den armen;
er sprach: nu můze iz got er-|barmen,
daz ich dich hi můz lazen.
ia ne mag | ich nicht dar zu gebenmazē,
daz ich da fůre | name, 114, 25
helt, daz ich dich tagelichen sehe.' ‖ 44a
Do sich die gelieben (1782)
uon ain ander schieden, |
der iamer wart uile groz;
der woft uon in | doz 114, 30 (1785)
ůber zwo mile;
daz liebe ingeside,

3197 geswichen *B*] wolten geswichen, *vgl. Reimst. s.* 107. 3210 sorgem! 11 entrinnen. 12 scol! 22 geben mazē.

3210 sorge *B*. 25 Tho *bis* uil lihte ge 3829 = A 1782 — 2486. thie tho lieuen. 26 geschiethen A (*B*). 30 f. *in einem Vers.* ingeside] in sio.

Digitized by Google

der uater | uon sinem lieben sun,
der bruder můse sam tůn, |
da schit sich michel frunᵗscaft.
owi wie da gecla-|-get wart! 115, 5 (1790)
3235 da was wůft unde we:
ne weder sit | noch ê
sone gehorte nie dehain man
chlage | also fraissam.
si musen alle wol wainen: 115, 10 (1795)
3240 si lie-|-zen da manigen helt uaigen.

Der kaiser | cherte ze lande.
di aller chůnisten wigande, |
di uf der erde
ie geboren dorften werde, 115, 15 (1800)
3245 di | cherten unter Rőlantes uan.
si heten zwaincec | tusent man,
an den nichtes gebrach.
swa iz | in dar zu geschach
da si gote scolten dinen, | 115, 20 (1805)
3250 da ne gesunderote si niemen.
si furten uaile | den lip.
si gerechten sich in alle zit
durch den | heiligen gelouben ersterben:
durch got wolten | si gemarteret
werden. 115, 25 (1810)
3255 fursten die da bestundᵉn, |
di mit Rőlante hůten,
ouch ne gerten si nehai-|-ner gewinne,
ni wan di waren gotes minne. |
daz beware ⟨wir⟩ mit den lebentigen
bůchen, (1815)
3260 daz | man si scol sůchen
unter allen mines trech|-tines chinden.
der sundare mac da zu in ‖ uinden 116, 5 44b
baidiu helue unde rat
ůber alle sine mis-|-setat. (1820)

3232 bruder! 55 bestundᵉn! 61 chinde.

3234 owi] o. 35 wof 37 horte AB. nie *fehlt* A. neheim A(B). 41 karte. 43 uf der] ere. 47 ne brah AB. 50 sunderote AB. 52 geraiten A. allen AB. 53 louben AB. 54 gemarterot AB. 57 winne. 58 *l.* der? 61 mines *fehlt*. 62 da *fehlt*.

Digitized by Google

Alle di mit Rŏlante beliben,
di sint an | den lebentigen bůchen gescriben:
daz ist Gergirs | unde Engelris, 116, 10
Ekerich unt Gernis;
da was Pernger | unt Ato,
Ansis unt Iuo,
Gerhart unt Walter,
Sam-|son ain helt snel, 116, 15
Oliuir unt Turpin.
Rŏlant unt | di mit in sin,
unt alle di mit in waren,
da si | den gaist wider gaben

A 3265 Alle thie sint mit Rolante beliuen,
Thie sint an then leuendigen buochen gescriuen:
Thaz ist Gergeis unde Engelris,
Ekkerih unde Gernis;
Tha was Berenger unde Ato, (1825)
Ansis unde Iuo,
Gerhart unde Walther,
Samson ain helet snel,
Oliuer unde Turpin.
Rolant unde thie mit sin, (1830)
Unde alle thie mit in waren,
Tha sie den geist wither gauen

E 3265 | ḍi bit Rulande bliven, 1a
Di sint an deme | . . . . ṇdige bůche geschrſuſn:
Dad is Gergis | . . . . . gliers,
Eggerich uñ Garniers,
Beringir | . . . . . o̧,
Ansis uñ Ivo,
Girart uñ Waltel,
Vnd^{e} | . . . . . ṇ helt snel,
Olivir unde Turpín
Vñ | . . . . . Růlant,
3274a Nv gesegene si di gots hant. |
. . . . . ḍi bit in warin,
da si den geist wide- | . . . . . ṇ.

3265 di! 69 Alto, *nicht corrigiert.* 72 ain!

Digitized by Google

ir urlosare, 116, 20
ir tot ist | ture unt mare.
Rôlant sich geraite,
3280 mit | flize er sich bewarte
⟨in⟩ ain liechten roch uesten, |
daz unter dem hiemele neweste 116, 25
sinen | bezzeren nehain.
uon sinen brusten uorne scain |
3285 ain trache uon golde,
sam uz im uaren scolde |
di funchen fiures flammen

A 3275 Ire urlosare,
Ire tot ist tivre unde mare.
Rolant sih geraite, (1835)
3280 Mit flize er sich bewarte
⟨In⟩ ain liehten roh uesten,
Thaz unter theme himele ne weste
Sinen bezzeren nehein.
Uon sinen brusten uorne scain 1840
3285 Ein dra*ch*e uon golde,
Sam uz ime uaren scolde
Thie funchen uivres flammen

E Vndugede warin si lere,
Des sint si | widene mere. |
Rûlant nit | insparte,
3280 Bit ulize er sich be-|warte
Bit eime lihtin rokke uestin,
Dad man | undir deme himele neweste
Sínen gelichin | ịn̨geinen.
Van sinín brustin írschein
3285 Ein | . . . ch̨e uan golde,
Same er uzzir íme varín | . . . .
Di funkin furís flammen

3279 Rôlant! 81 in *B*] *fehlt* AP. liechten! 82 hiemele! ueste neweste. 85 draheche A. 87 furís *deutlich aus* furin, *nicht aus* furus *gebessert* E.

3279 garete *B*. 81 mit einem *G*. 83 sin *G*. 84 von sîner bruste Str 4024, fornen an der brust V 52, 37. 86 dem bran, als ez solde, daz fiur ûz sînem munde Str 4025.

Digitized by Google

mit gesmel-|-ze bewallen,
daz gestaine also edele, 117, 5
3290 soz wol | gezam deme helede.
der helm hiez Uenerant, |
den der helt uf bant,
mit golde beworchten, |
den di haiden harte uorchten. 117, 10
3295 mit guldinen | bůchstaben
was ander listen ergraben:
elliu | werlt wafen
di muzen mich maget lazen. |
wilt du mich gewinnen, 117, 15

A Mit gesmelze bewallen,
Thaz gestaine also ethele, 1845
3290 So iz wol gezam theme helethe.
Ther helm hiez Venerant,
Then ther helet uf bant,
Mit golde gewrhten,
Then thie heithene harte uorhten. 1850
3295 Mit guldinen bohstauen
Was an there listen ergrauen:
Alle werlt wafen
Thie mǒzen mih maget lazen.
Wil thu mih gewinnen, 1855

E Bit gesmil-| . . . allín,
Dad gesteine also edele,
3290 So wole ge-| . . . ḍeme helede.
Der helm hiez Uenerant |,
. . . . r helt uf bant,
Bít golde geworhtin,
Den | . . heidene harte uorhtin.
3295 Bit guldinen bůsta-| bin
⟨Was⟩ an der listín gegrauín:
Alle werílt wa-| . .
. . ṃuzín mích magít lazín.
Wiltv | . . . . . ínnín,

3288 geswel gesmelze. 91 den P. Venerat A.

3288 bewollen *G.* 91 den *verteidigt Hildebrand, ges. Aufs. s. 84, vgl. aber Einl.* § 12, 1.

Digitized by Google

du furest scaden | hinnen.'
sin swert hiz Durendart,
wan un-|-ter dem himele nie gesmidet wart
nicht ‖ des im gelich ware. 45a
sine site waren seltsane: | 117, 20
in swelh ende man iz bot,
da was geraite der | tot.
alle die ie smiden begunden,
di ne wessen | noch ne chunden
wi daz swert gehertet was; | 117, 25
siniu ecke waren wahs.
iz uorchten alle die | widir im waren

A Thu fuorest scathen hinnen.'
Sin swert thaz hiez Durendart,
Wane under theme himele nie gesmidet ne wart
Niht thes ime gelih ware.
Sine site waren selzene: 1860
An so welih ende so man iz bot,
Tha was reite der tot.
Alle thie ie smithen begunden,
Thie ne wessen noh ne kunden
Wie thaz swert gehertet was; 1865
Sine ekke waren uast.
Iz uorhten alle thie wither ime waren

E Du furis schadín hínnen. |
. . . . . ert hiez Durindart,
Wande undir | . . . . . le níe gesmit wart
Dad ime ge-| . . . . . e.
Sine siden waren louebere:
In | . . . . . de man id bot,
Da was gereide der | dot ‖.
. . . . . 1b
. . . . . .
(Wie) . . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

3300 furet. 3 gelichte. ware. 6 g dot *untergeschrieben* E.

3301 daz hiez Str 4043 (*B*). 4 seltsæne Str.

Digitized by Google

und di iz ouch nie gesahen; |
iz uorcht elliu haidenscaft.
der stal ne het | da wider nehaine craft,
ne weder bain noh | horn:
iz was allez uerlorn,
ioch di her-|-ten ulinstaine; 118, 5
durch not *ent*sazen iz di haid°n.
Zwo hosen er *a*n leite,
di waren gantrai-|tet
uon golde unt uon berelen:
di luch-|-ten sam die sternen, 118, 10

A Unde thie iz ouh nie gesagen;
Iz uorhte elliv haithenscaf.
Ther stal ne hete tha wither nehaine
kraft, 1870
Newether bain noh horn:
Iz was allez uerloren,
Ioh thie herten ulinstaine.
Thurh not entsazen iz thie haithene.
Zwo hosen er ane leite, 1875
Thie waren gantraitet
Uon golde unde uon perlen:
Thie liuhten sam thie sterne,

E V . . . . . g . .
. . . . . di heidinscaft.
Dad . . . . . | vane ingeine craft
Neweder bein . . . . . |
Id was allid uirlorn,
Joch di herte u . . . . . |
Durch noit infforhtent di heidene. |
Zv°a hosin er ane legete,
Dí warín geantrei . . . |
Van golde unde uan perlin:
Di luhtin sa-|me di sterrin,

3313 haidenscaft! P. heidinscaft! E. 14 thes A. vane *unsicher* E. 15 noh! 16 allez allez. 17 ulinstain. 18 uersazen P, etsazen A. 19 han P. legetie E. 22 di!

3322 di] dar ane *G*, thâ *B*, lûhte *GB*.

Digitized by Google

daz edele gestaine.
er | ne uorcht wafen nehaine.
3325 ainen spiz nam | er in di hant;
ain wizzen uan er an bant: |
da waren tiêre unt uogele 118, 15
mit golde unt˘|zogene,
uil manc wunter dar an was.
3330 uf | ain march er gesaz,
daz was genamet Ue-| lentich.
daz cruce tet er fur sich, 118, 20
zerucke | unt ze siten.
du cherter an aine litē.

A Thaz ethele gestaine.
Er ne untuorhte wafen nehaine. 1880
3325 Einen spiez nam er an thie hant;
Einen wizen uan er ane bant:
Tha waren tiere unde uogele
Mit golde underzogene,
Uile manih wnder tha ane was. 1885
3330 Uf ein marh er gesaz.
Thaz was genamet Velenthih.
Thaz cruce tete er uore sih,
Ze rukke unde ze siten.
Tho kerte er an aine liten. 1890

E Dad edele gesteíne.
Er ịnvorhtẹ | wafin íncheíne.
3325 Einin spiez nam er ịn dí hant; |
Einín wizín vanín er darane bant:
Dạr anẹ | warin dier unde uogele
Bitgolde bẹzọ . . . . |
Vil manich wndir dar ane was.
3330 Vf ein . . . . | er gesaz,
Dad was genennít Ualentịc:
. . . | cruce warhter uv̊r sich,
Ze Rukke und . . . . . | tín.
Do kerter an eíne liten.

3329 man. 30 ain! P. ein] *dahinter noch ein Strich* E. 32 warhte E. 34 litē!

3325 an Str 4059. 26 drane Str 4060. 32 tet Str 4068.

Digitized by Google

3335 er | sprach zu sinen gesellen:
lat iuch sin nicht | erlangen:
ich wil gerne ersinnen, 118, 25
ůbe die | unseren widir winnen
sin mit samnunge.' ‖ 45b
3340 do chert der helt iunge
uf aine hohe der *a*lben. |
do sach er allenthalben
di molten uf stieben,
uil ma-|nigen wizen uanen fliegen, 119, 5
3345 mit manigem helme | bruner uarwen
manigen schilt golt garwen. |

A 3335 Er sprah zo sinen gesellen:
Ne lant iuh niet erlangen:
Ih wille gerne ersinnen,
Uf thie unseren witherwinnen
Sin mit samenunge.' . 1895
3340 Tho kerte der helet iunge
Uf eine hohe ther alben.
Tho sah er an allen haluen
Thie molten ufstieuen,
Menegen wizen uanen uliegen, 1900
3245 Mit menegeme helme pruner uarwen
Menegen scilt goltgarwen.

E 3335 Er sprach z . . . . | nin gesellin:
3337 Ich wil gerne gesinnen,
Oue . . . . . | se wídírwínnen
Sin bit samenungin.
3340 Dv | kerte der helt iungir
Vf eíne hohe der . . . . . |
Da gesa er allinthalbín
Den melm . . . . . |
Manichin wizin vanín uligín,
3345 H . . . . . | nirvarwin
Manichin schil' gol . . . . . |

3341 der! E. halben P. 46 schil'! E.

3337 gesinnen Str 4079. 43 *vgl.* vanen in dem melme Str 4093.

Digitized by Google

baidiu berc unt tal
was geuangen ůber al.
gol-|-des furten si genůc. 119, 10
3350 der wider schim im daz | entrůc,
daz er si mit nichte
geachten ne machte. |
baidiu golt unt gestaine
scain uon den haiden | 119, 15 (1910)
3355 sam di sternen unter den wolchen.
uon uolche | zeuolche
sigen si zesamene
mit dem aller | maisten magene
daz sich uf der erde 119, 20 (1915)
3360 ie gesam-|-net machte werde.
si furten groz uber můt: |
du nist nimenne gůt,
si geliget ie nidere;
der | richtare da ze himele 119, 25 (1920)
3365 haizet si selbe uallen. |
den dimůtigen allen
gehaizet er selbe sinen | segen,
di in siner gehorsam wellent leben. |
Do frǒte sich der helt Rǒlant, (1925)
3370 daz er der | haiden samnunge uant;
er sprach ⟨ze⟩ Walthere: 120, 5
nu ile du, helt mere,

A Beithe berh unde tal
Was beuangen uberal.
Goldes furten sie genuoh. 1905
3350 Ther witherscin im thaz gare entruoh,

E Beide berch unde dal
Was beuange . . . . . |
Goldis ůůrten si genůch.
3350 Der wid |

3350 entrůc! 56 uolke A (*B*), uolchen P. 61 uber! 69 rǒlant! 71 ze Str 4103, zo A, zuo *B*] *fehlt.*

3355 sterren A*B*. 59 sich P(A), *streichen* GB, *oder* sichein her *G*. 63 ianithere A, *l.* ie danidere? 67 then heizet A*B*. 68 an sinere horsam A*B*; willen A, wellen *B*.

Digitized by Google

wel dir tusent man-|-ne
unt sume dich nit zelange. (1930)
3375 uah uns die | perge,
ê sin di haiden innen werden, 120, 10
daz wir | di hohe begrifen,
ê uns di haiden unter slic-|-hen.
di ander du warne, (1935)
3380 hi ist des tiueles ‖ ges*w*arme, **46a**
daz si sich wafen schiere. 120, 15
sage Turpin | unt Oliuire,
den helden allen samt:
sem mir disui | zesewe min hant, (1940)
3385 ich ne chůme niemir uon dirre | herte,
unz ich geslahe mit minem swerte; 120, 20
sine | hiluet nehain ir grozer scal:
ir wirdet hiute so | getan ual
daz man iz wole sagen mac (1945)
3390 unz an | den iungesten tac.
mir ne geswiche der gute | Durendart, 120, 25
si geruwet al ir hoch uart.'
Do | di helde uernamen
daz di haiden mit samnun-|-ge waren, (1950)
3395 si baten ir ewarte
daz si sich garten. |
zu ir ambachte si fiengen,
den gotes lichenamē | si enphiengen. 121, 5
si uielen ir uenie, (1955)
3400 si riefen hin ze-|-himele:
ze uil manigen stunden
manten si got | ⟨siner⟩ wunden,
da er di sine mit erloste, 121, 10
daz er si | getroste, (1960)
3405 daz er in ir sunde uergabe
unt selbe | ir u*r*chundare ware.

3380 gesmarme. 84 disui! 93 di! 96 si *übergeschrieben.* 3406 unchundare.

3374 ne sume A, unt ne sume *B.* niht A*B.* 81 sich *fehlt.* 84 seme min zeswer A, sem mir disiu zeswiu Str 4110. 85 therre A*B.* 86 slahe A*B.* 88 ir Str 4112, hi A. 91 swike A (*B*). 97 ambafte. giengen A, gahten Str 4132. 98 den *fehlt.* 99 sie sohten. 3401 zo. 2 sie maneten AB wnde A. 3 di *fehlt.* 6 urkunde A Str 4142 *B.*

Digitized by Google

mit bichte si sich bewar-|-ten,
ze dem tode si sich garten, 121, 15
unt waren | idoch gůte chnechte, (1965)
zu der marter gerechte, |
der sele zewegene.
di waren gotes degene |
wolten nicht entrinnen. 121, 20
si wolten gerne | wider gewinnen (1970)
daz unser alt erbe;
dar | nach strebeten di helede.
ia waren di herren | edele
in cristenlichem lebene. 121, 25
si heten alle ‖ ain můt. (1975) **46b**
ir herce hin ze gote stunt.
si heten zucht | unt scam,
chuske unt gehorsam,
gedult unt | minne.
si prunnen warlichen inne 122, 5 (1980)
nach der | gotes sůze.
wegen si uns můzen,
daz wir dirre | armůte uergezen,
want si daz gotes riche | habent besezzen.
Do sich di gotes degene | 122, 10 (1985)
mit salmen unt mit segene,
mit bichte unt | mit gelouben,
mit trahenden ougen,
mit gro-|-zer demůte,
mit maniger slachte gůte 122, 15 (1990)
sich | ze gote habeten,
di sele gelabeten
mit dem | heiligen brote
unt mit dem uronen blůte |
zu dem ewigen lebene, 122, 20 (1995)
do wafenoten sich di | helede.
got lobeten si do;
si waren alle samt | fro,

3413 nich. 30 sagene. 38 uronen] e *hat Schlußhäkchen, also* n *nachträglich.* 40 do!

3408 zo A (*B*). 13 sie ne wolten A (*B*). 15 alte. 27 wir dirre] wirre. 35 (erhuben) haueten. 37 himel broude A (*B*). 38 urone A*B*. 40 wafeneten.

Digitized by Google

sam di ze brutloftē sint.
si haizen alle | gotes chint. 122, 25 (2000)
3445 di werlt si uersmaheten,
daz | raine opher si brachten,
do si daz cruce an | sich namen.
ze dem tode begonden si harte | gahen.
si chŏften daz gotes riche. (2005)
3450 sine wol-|-ten ain ander nicht geswiche:
swaz ainen | duchte gůt, 123, 5
daz was ir aller můt.
Dauid *ps*al-|-mista
hat uon in gescriben da: (2010)
3455 ‚wi groze in | lonet min trechtin,
di bruderlich^en^ mit | ⟨ain⟩ ander sin! 123, 10
er biutet in selbe sinen segen, ‖ 47a
si scůlen iemir urolichen leben.
ain zu uersicht | unt ain minne, (2015)
3460 aín geloube unt ain gedinge,
ain | trůwe was in allen; 123, 15
ir nehain entwaich dem | anderen.
in was allen ain warhait:
des frŏt sich | elliu di cristinhait. (2020)

3465 Haiden di uerworch-|-ten,
di got nine uorchten, 123, 20
ir apgot si uf hu-|ben,
mit grozer hochuart si furen.
si uielen | fur Machmet. (2025)
3470 daz was ir aller gebet,
daz er | in erlŏpte 123, 25
daz si Rŏlanten hŏpten,
unt so si | in erslůgen,
daz si sin hŏbet fur in trůgen. | (2030)
3475 si gehiezen im ze eren
sin lop iemir zemeren |

3448 gahen] *davor* g *gelöscht.* 53 spalmista. 55 in | got lonet. min trechtin. 56 mit | mit P. ein *B*] *fehlt* AP. 64 cristinhait!

3444 haizent A (*B*). 48 zo A (*B*). harte gahen] nahen. 51 eineme. 55 groze in lonet] grozzen lon. 60 loube A*B*. 62 nehainen. 64 frote. 68 groz. 72 gehofeten.

Digitized by Google

mit tance unt mit sait spil. 124, 5
aller ûbermûte was da uil,
si uersahen sich zu ir chrefte. | (2035)
3480 done wessen si nicht rechte,
daz er allez wi-‖-der got strebet, 47b
swer ane got lebet. 124, 10
si uersmahent | ir rechten schephare,
den unseren waren heilare, | (2040)
3485 den unseren oberisten ewart,
der niemen ane trost | enlat,
swer mit deumûte 124, 15
suchet sine gûte.
Nv | horen wir diu bûch sagen: (2045)
3490 ain hantwerc heten si | erhaben
alnach der chûnige gebot.
da waren | siben hundert apgot: 124, 20
Machmet was der herest | unter in.
dar cherten si allen ir sin: (2050)
3495 daz lob si | im sungen,
siben tusent horn da uor chlungen. |
siben tusent golt uaz, 124, 25
ze eren buten si im daz, |
di luchten tac unt nacht. (2055)
3500 der liute was so groziu | craft
daz diu uelt waren bedechet,
daz di erd^{e} | nine blechet,
daz si niemen machte gesehen, |
daz wir fur war mûgen gehen 125, 5 (2060)
3505 daz sulch hêr | nie gesamnet wart.
da gelac michel hochuart |
da bewaret unser herre siniu wort:
sent Iohannes | hat gescriben dort,
daz diu deumût hin ze | himele
stiget, 125, 10 (2065)
3510 daz di ube^{r}mût nider niget |

3491 chûnige! 3509 thaz A*B*] da.

3484 rehten. 90 antwerk A*B*] 91 *f.* gebote: afgote. 93 herest Str 4207, aller herest A*B*, aller obrist V 53, 32. 94 tha karten. alle A Str 4208 (*s. aber die lesarten*) *B*. 3500 groz. 2 there erthe niht ne A*B*. blecchet AP, blekkete *B*. 3 ne mohte A (*B*). 4 uore ware. 5 gesamenot A*B*. 6 tho. 7 bewaret AP] bewarete *Bn*. 8 sente A*B*. 9 hin ze] zu A, ze *B*. 10 daz *fehlt* A*B*.

Digitized by Google

in di uinsteren helle:
da bi bezzer sich swer | der welle.
Haiden di uertanen
bi dem | halse si sich ergaben 125, 15 (2070)
3515 in des tiueles gewalt. |
si baten di gote alle samt,
daz si in fůre | waren
unt in salde gaben,
da^{s} si ir not ‖ bedachten 125, 20 (2075) **48a**
3520 unt selbe uor uachten,
daz si alle gesund^{e} |
uon Uallefunde
pelaite*n* si ze Salue Terre.
si getrů-|-ten in ze uerre, 125, 25 (2080)
3525 des gelagen si alle da nidere. |
der gote ne chom nine hain widere.
di gote | wurden alle zeslagen,
in průch unt in graben |
wurden si geworfen. (2085)
3530 sine machten in selben | nichtes gehelfen.
Uz hůben sich di uaigen, | 126, 5
di unsamfte wurden geschaiden.
michel wart | der her scal.
si fulten berge unt tal (2090)
3535 unt al | daz geuilde.
di uogel unter dem himele 126, 10
mu-|-sen tote nider uallen.
uon dem ummaze*n* scalle |
geswaich in daz geuidere. (2095)
3540 Alterot der wilde |
furt ain stap in der hant; 126, 15
er ilte da er den | chůnc uant,

3523 pelaite P, belaite A. 38 ummaze.

3511 an A (*B*). 12 der] so A*B*. 17 uore waren] *übergeschrieben* piustunden (*Druckfehler?*) 20 uvheten. 21 ff. si 23 *streichen und entweder* gesunde *als Substantivum fassen oder wahrscheinlicher* 21 sie sie, 23 peleiten *Bn*; belaitet sin *Scherz*. 24 getruweten A*B*. 25 nine hain] nehainer mer A, nie neheiner *B*, deheiner Str 4262. 27 zeslagen Str 4263, erslagen A. 28 unde in Str, unde an thie A (*B*). 30 selue A. niht A*B*. 34 berh A*B*. 37 moser tot. 38 unmaren. 40 *Initiale*. 41 an A*B*.

Digitized by Google

er sprach: ‚Marssilie herre,
Mahmet | spar din ere! (2200)
3545 ich han fur war uernomen, |
di cristen sin so harte erchom 126, 20
daz si nehaine | wile nemugin gestan.
mir sageten mine mán, |
si uallen uffe die erdin, (2205)
3550 si waren nu gerne |
uon uns hinnin. 126, 25
nu wil ich an dich gedin-|gen:
durch dine tugen'liche site
tů des ich | dich bite: (2210)
3555 lich mir daz ce lehen
uz allen | disen herren:
ich han uile gůte knechte, |
daz ich mit den da uore uechte,
daz ih ‖ Rőlanten erslahe 127, 5 (2215) **48b**
3560 unt man daz mare uon | mir sage;
so hastu sin ere,
unt din ⟨ich⟩ iz iemir | mere.'
Do sprach der chůninc Marsilie:
‚nu | sente dich mir *widere* 127, 10 (2220)
3565 *Machmet* unser her-|-re:
ich getruwe ime sin uil uerre.
wi wol | ich dir dinir eren gan!
machtu Rolanten er-|slan,
daz houbit fur mich bringen, 127, 15 (2225)
3570 so saltu | hi ze mir gewinnen
imer alle werlt wun-|-ne.
du gerest al din chunne.
di cristin ha-|-bent zwelf scar,
nu warnet ir uch wol dar: | 127, 20 (2230)
3575 erwelt ir mir zwelf man
di gůten willin | dar zv̊ han.
der helde iegelich

3546 so *übergeschrieben*. 50 gerne A*B*] gernin. 53 tugen'-liche! 62 ih A*B*] *fehlt*. 64 withere A*B*] machmet widere. 65 Mahmet A Str 4322 V 54, 24 *B*] *fehlt*.

3549 uf A*B*. erthe A*B*. 55 ze lene. 57 goter A (Str 4312 *B*). 66 sin *fehlt* A Str 4323 *B*. 70 scoltu. 71 imer *fehlt* A Str *B*. 74 ir *fehlt* A*B*. 76 die] ther.

Digitized by Google

neme zwelf | tusint zů sich.
wol berait uwer scar, 127, 25 (2235)
3580 chomet | uirmezenlichen dar,
scaffet uwer hůte,
we|-sent ain můte,
ritet mit scaren zů.
sine mů|-gin nicht widir íu getůn. (2240)
3585 erslahet si alle|-samt.
Oliuir unt Rőlant
habent mir so her-|-ce laide getan: 128, 5
chumit der zwelue dehainer | dan,
sone gescach mir nie so laide. | (2245)
3590 die selben gesellen baide
scolten billih-|-in hangin:
so were min wille wol ergan-|gen. 128, 10
daz bedenchen alle dise gůte herren, |
unt din ich iz imer mere.' (2250)
3595 Der herzo-‖-ge Falsaron 49a
mit grozer crefte kom er cehoue; |
er sprach: 'ich han achtzehen tusint
man; 128, 15
die | uolgent hiute minim uan,
swa ich hin kere. | (2255)
3600 nu erloube du mir, herre, —
min marche ist | mir uirbrunnin,
mine burge sint mir an | gewunnin, 128, 20
min liut ist mir geuangen, —
daz | ich hiute uor in allin (2260)
3605 Rolanten muze ersla-|-hen:
so uirgiz ich alles mines scaden. |
unt ist daz iz Machmet wil, 128, 25
ir geuellit | hiute so usl
daz Portaspere (2265)
3610 wol muz rasten |

3589 laide] *dahinter* sone ge-|scach (!) *wiederholt.* 91 hangin! 93 here PA, heren B. 3606 alles] *dahinter noch einmal* muze e. 7 ist!

3582 wesent AP. 83 scare. 84 wither iu niht A*B*. 87 so Str 4347, *fehlt* A. 88 so heiner A*B*. 89 sca A, scah *B*. 96 er ze houe kom A, *wohl vorzuziehen.* 98 minen. 99 hinnen. 3600 geloue A, louve *B*. 2 sint mir *fehlt* A Str 4380 (*doch s. Lesarten*) *B*.

Digitized by Google

unz an Urstamme
uor Rolante unt uor si-|nen mannin.
so hastu sin ere,
unt ⟨ich⟩ din iz imer | mere.' (2270)
3615 Der chůninc antwirt im do: 129, 5
‚min | herce ist mir iemir mere fro,
ob dir Mach-|met daz heil gît,
daz der zwelue einir | uon dir gelît,
in allem minem riche (2275)
3620 mache | ich dich geliche 129, 10
minem liebin kinde.
du | scolt hi zemir gewinne
daz al din chunne | geret,
din richtum zwispilde gemeret.' | (2280)
3625 Do chom der chunc Cursabile 129, 15
geuaren | uf sinem marhe:
‚hail sistu, chuninc | Marsilie!
ich han ains min drizec tusint | helede
ze beherten din ere, (2285)
3630 swa du hin ‖ wil cheren. 129, 20 **49b**
di rechent gerne dinen anden.
er-|-loube mir ůbir Rolanden.
des rechtis wil ich | dich manin:
ich han den oberisten uán (2290)
3635 unt | allin dinin mannen. 129, 25
daz scol dir nicht mis-|seuallin:
ich scol in hiute uor uechtin
uon adele | unt uon rechte.
ouch scolt du mir lonen: (2295)
3640 ich | slůc den chůninc Philonin,
herre, durch dinen | willen.'
der chůnc antwirte im mit minnen: | 130, 5
‚du bist min uil liebir mán,
du hast uil dicke | getán (2300)
3645 daz min wille wás.

3611 urstamme A*B*] urstamne. 14 ih thiene A, din P, thiene ih *B*. 15 hantwirt. 35 mannen] e<i. 44 getan] ge *vor der Zeile*.

3616 mir *fehlt*. 17 gif. 18 uor thir geliget A*B*. 19 allen. 21 minen lieuen kinden A*B*, minen kinden Str 4390. 22 uinden. 25 Cursable A*B*. 28 min *Schilter L*, mîn *B*, einz unt drîzec Str 4406 (V 55, 5). 33 rehtes Str 4412, *fehlt* A. 36 ne scol A*B*. 37 in allen A*B*. 40 philonem A*B*.

Digitized by Google

wol weiz ich dáz: |
du furest die úz genomen helede. 130, 10
erslahe | mir si alle zwelue:
der eren wil ich dir wole | gunnin. (2305)
3650 du hast mich iemir der mit gewun-|-nin.'
Mal*primes* uon Ampregalt
‚herre', sprach er, ‖ ‚durch dinen chunclichen
gewalt: 130, 15 **50a**
Rôlant hat mir | uil celaide getan;
min bruder hat er mir irsla-|-gin, (2310)
3655 dar zu mine liebin man.
din urlôp wil ich | haben,
daz ich ⟨daz⟩ muze rechin, 130, 20
durch sin herce stechin |
minen golt garwin spíz.' (2315)
3660 der chûninc ime uil | gwislichin gehíz,
unt gerache er in ⟨an⟩ Rôlante, |
er machet in gewaltic 130, 25
in sinem riche maniger | grozen eren.
do naiger sinem herren. (2320)
3665 **A**m-|-mirat uon Paluir:
‚nu erloube, herre, mir:
ich | bin uerre her gestrichin.
min craft du ist | michil,
ich bin ein uil starcher mán. (2325)
3670 Rôlant | ist unerslagen 131, 5
uon allem chunne der hai-|den:
ich irslahe in aine.'
do sprach der chûnc | Marsilie:
‚du bist starch unt biderbe, (2330)
3675 ain helt | zu dinen handen. 131, 10
erslehes du Rolanten, |
ob des Machmet gewerde,

3651 Malprimes Str 4430 *B*] Malwil P, Malwir A; *keine Initiale* P. 57 daz Str *AB*] *fehlt*. 60 gwillichen. 72 irslahe!

3650 tha mite *AB*. 52 thine kuningliche *AB*. 54 geslahen. 55 lieue *AB*. 56 han. 60 swrslichen A, fur war, trewleich, in truwin Str 4442 (*vgl. Lesarten*), wislichen *B*, swaslichen *L*. 61 unt *fehlt* A Str. 62 gewalten? *Sch*. 63 in sinem riche *fehlt* A, in sinen landen Str 4444. grozer *AB*. 65 do quam Str 4465, do sprach *G*. 66 er sprach Str, nu erlouve, sprah er *B*. 68 du *fehlt* *AB*. 70 iemer erslagen.

Digitized by Google

elliu palwischiu | erde
si iemir din aigen. (2335)
3680 dine tugent scoltu | uns erzaigen.' 131, 15
Do chom uon Tortulose Tar-|-gis,
er sprach: ‚wol du chunc here unt wis, |
din tohter ist min wip.
wie ob Machmet | mir hiute gít (2340)
3685 daz ich den rum gewinne | 131, 20
daz ich fur dich pringe
daz houbit Rôlan-|-tes,
dinis uiantis.
ich gelege sinen hochmût: ‖ (2345)
3690 do er uor deme kaisere gestunt, 131, 25 50b
sin swert er zuhte, |
dinin chunclichen namen er uerdruchte
unt | uermaz sich zeuerre,
er wolte mere unt erde | (2350)
3695 cinshapht bringen,
unter des kaiseres uanen | dingen.
ich wil mit miner hende 132, 5
den guten | Palswendin
in sinem herce blute berennen. (2355)
3700 du | scolt wizzen unt erkennen,
also liep sint mir | din ere
sam Rôlante sines herren. 132, 10
du bist alsam | edele unt also ricke,
daz du gewalticlike (2360]
3705 dine | marke uor im scolt befriedin.
sin houbit scol hu-|-ite dar umbe beligin.
iz ist hiute min ban, | 132, 15
oder ich irledige alle Yspaniam.'
Marsilie | ersmielte do, (2365)
3710 der rede antwirt im so:
‚ich en zwi-|-uele an dir nít,
dirne si min ere uil liep. 132, 20
ich | getruwe dir so wol

3679 si A*GB*] sin. 89 sine. 92 chunlichen! 95 cinshaph. 3712 here.

3679 iemir *fehlt* A*B*. 80 mir zaichen. 81 turtulos. 82 wiltu Herre unde wis. 84 gift. 89 hon muot. 90 stuont A*B*. 3703 also ethele. 8 gelethege A*B*. al A. 10 antworte er A*B*. 12 sin A*B*.

Digitized by Google

so ich uon rechte minem | kinde scol. (2370)
Machmet gebe dir die salde,
daz | du mir diu niumare
bringest urolichin wi-|-dere. 132, 25
gelage Rôlant da nidere,
umbe Karelen | wurde sin gut rat: (2375)
wir gefrumen aine here-|-uart
unter di Karlinge;
si gewinnint bose | gedinge:
si wurden alle deme tode ergebin, |
sine wolten an Machmet iehin.' (2380)
Margariz ¦ uon Sibiliæ 133, 5
der rait zu dem kůnige.
er was || scone unde lussam: **51a**
die haiden harte gezam
daz | si in musin scǒwin; (2385)
harte minnoten in die frou-|-win. 133, 10
uil maniger lante habete er gewalt.
daz | swert zuchter uber halp,
er sprach: ‚Marsilie her-|re,
thaberiske erde (2390)
han ich hie mit gewunnin, | 133, 15
cinsis bedwungin.
din liut heiz du beraiten, ¦
din her wil ich laiten
zu sent Dyonisien hús: | (2395)
Karl entrinnet dar uz 133, 20
oder er wirt din mán. |
dirne mac uor nicht gehaben
al daz der lebit | unter wolchen,
alsus getanem uolche: (2400)
dine | helde sint chune unt
uermezzen. 133, 25
der chaiser | ist hie gesezzen
siben iár unt mere.

3722 gedinge] d *über durchstrichenem* w.

3716 thienu mere (*wohl verlesen*). 19 wurde sin] wrde A, wurthes *B*. 20 gefrumeten A*B*, *vgl. Th s.* 19. 22 winnent A*B*. 23 werden. 25 Gargariz. 29 in *fehlt*. 30 minneten 39 sente. 41 er wirt] werthet. 43 under then A*B*.

Digitized by Google

niemir | du widir chere
unze du al Francriche (2405)
3750 sam | gewalticliche
in dine gewalt gewinnest,
cinsis | bedwingest 134, 5
sam Karl tet din Yspaniam.
ich | han zwai unt drizec tusint man, (2410)
3755 mit den | ich dir niemir geswiche.
daz gelobe ich dir | getruweliche,
daz ich niemir widir chere, | 134, 10
Dune behertest ê al din ere.'
do chom | der chunc Cernubiles: (2415)
3760 harte trost er sich des, |
daz er also starc was.
daz bůch bewaret uns | daz: 134, 15
swaz siben mule machten getragin, |
daz hůp er uf an sinin arm. (2420)
3765 er was swarz ‖ unt ůbil getan. 51b
sin lant daz was fraissam,
daz | liut daz ist grimme, 134, 20
der sunne der ne | gescain nie dar inne,
die tuuele puwint dar | *un*werde; (2425)
3770 iz ist diu uerflůchet erde,
die got | selbe uirflůchet hat;
des liutes en wirt nie-|-mir rát. 134, 25
er sprach zu deme chuninge:
mir | geuellit uile ůbele (2430)
3775 daz wir so lange hi biten. |
laz unsich zu in riten.
ich bringe dir Rőlanten |
mit iseninen banten.
swi du in haizest toten, | (2435)
3780 odir mit wizen des noten 135, 5
daz Karl muz | dingen,

3752 cinsis! 59 Cenubiles AP. 67 daz | daz. 69 in werde. 71 uirflůchet] f *mit anderer Tinte aus* s. 77 di.

3748 ne kere A*B*. 51 walt A*B*. 55 ne geswiche A*B*. 57 ne kerre A (*B*). 58 alle A*B*. 59 Cernoles Str 4617, Chernubles Ch 975. 66 daz *fehlt* A*B*. 68 der *fehlt* A*B*. scain A*B*. 69 an then werthe A, thîr in werthe *B*. 70 thiu uerflochete erthe A, uerflůchet diu erde? *Sch*. 72 nehainen rat A, nehein rat B. 78 iserninen A*B*.

Digitized by Google

so machtu mit im widir gewinnin
aller | dinir fursten kínt
di in grozen noten sint. | (2440)
3785 wirdit der kaiser ubeles můtis,
ich ne getru-|we ime ne haines gůtes:
din sun haizet er | hahen.
uon du wil ich Rőlanten uahen
un-|-ter allin sinin mannen; (2445)
3790 umbe di ander ist | iz schire
irgangin: 135, 15
di zepriche ich sam daz | hun.
widir minir craft ne mac niman nít | getun.'
Marsilie antwirt im des:
ia du | chunc Cernubiles, (2450)
3795 chor mir Rőlanten gewin-|nen, 135, 20
so han ich allen minin willen.
im ne | gefristet nieman daz leben,
des han ich | mine truwe gegebin.
aine urist laze ich ‖ in gesunt: (2455) 52a
3800 Karl uirgiltet mir drie stunt 135, 25
swaz er | des mines da hin fůret,
swa er sich růmet,
daz | er scadin unt lastir hát.
uil gůt ist der din rát. | (2460)
3805 Machmet spr din ere:
ich ne getruwe niemen | so uerre.
nu unterwinde dich der scár.
daz | her fůre du dar 136, 5
unt hantel iz mit sinnen | (2465)
3810 unt enlaz ir nehainen hinnen:
ich gibe dirz | lop unt die ere
unt lone dir sin iemir me-|-re.'
Do nam der zwelfe iegelich 136, 10 (2470)
zwelf | tusint zu sich.
3815 zwelue wurdin der scár, |
Machmeten furten si dár,

3782 widir *übergeschrieben.* gewinnin! 94 Cenubiles AP, *vgl.* 59.

3785 wirt. 86 truwe A*B*. 92 niht tuon A*B*. 97 fristet A*B*. 3805 spra. 6 ne *fehlt*. 9 sinne. 10 ne liez. 11 thaz lof A*B*. 12 dir sin] is thih A, dirs Str 4668, is thir *B*.

Digitized by Google

daz iegelichim | uán
uolgoten zwelf tusint man. 136, 15 (2475)
siben | tusint horn da uore clungen,
ir wiclít | si sungen:
da wart also getan scál,
sam || perge unt diu tál **52b**
allez in wage ware. 136, 20 (2480)
daz duhte | si harte seltsane
daz in di cristin uor gehabeten. |
Falsaron si mante,
er sprach: ‚welt ir sin min rat ha-|-ben,
so werdent si alle erslagen, 136, 25 (2485)
daz wir si uil|-lichte gewinnen
unt ir nehain ne mac entrin-|-nen;
so tailet uch in uieríu.
zeware sage ich iz íu: |
so wartent si den ainen,
ia muzen si sich scaiden, | 137, 5
si muzen brechen ir scár:
so erslahe wir si gár |
ane allen unseren scáden.
in iegelichim taile | scult ir haben
sehs unt drizec tusint man. 137, 10
wir | treten si in den graben,
daz ir unraine gebai-|-ne,
daz ir lebentic nehaine
uf unser erde
nie-|mir mere gesehen werde.' 137, 15

Oliuir sprach | zu Rőlant:
‚wir haben an der hant
ain uil | starchez uolcwic.
aller mannegelich wer sinen | lip.
nu wil ich sin iemir got loben 137, 20
daz iz dar | zu ist chom.
nu gesterchet uch, helde, in got! |
uns chumet allen sin gebot,
diu helue uon | himele,

3819 siben! 45 zu!

3817 iegelichen. 18 uolgeten. 22 diu *fehlt* A*B*. 23 wege. 27 wilt er is. 28 werther A. allesamt A*B*. 29 ge] A *bricht ab*.

Digitized by Google

daz ir groziu menige 137, 25
ne mac uns | nicht gewerren:
si muzen alle samt erster|-ben,
swaz wir ir hiute erraichen.
suvem got | wil heluen,
der mac lichte geuechten. 137, 30
owol | ir guten knechte,
welt ir ain můte sin,
ia hil-‖uet ſu selbe min trechtin. 53a
si habent den tot ander | hant.
owi geselle Rőlant,
wan blasestu noch din | horn?
din neue machte uns cehelue chom,
daz | wir frolichen scaiden hinnen.
nu tuz durch | miner swester Alden
willen: 138, 5
gefriste dine her-|-liche man!'
‚daz můz nu allez an gote gestan,' |
sprach der helt Rőlant,
er bot uf sine hant, |
‚unt ne ware iz dir, liber geselle, nicht
lait, 138, 10
ich | swůre dir ain offen ait
daz ich iz nine blasin | wil.
der haiden nist nie so uil,
iz ne si ir aller | uaictage.
fur war ich dir sage: 138, 15
di haiden sint | uor gote uirtailet;
so werdent abir mit blůte | gerainet
di heren gotes marter*are*:
wolt got daz | ich des wert ware,
daz ich uirdinete den na-|-min, 138, 20
dar wolt ich gerne g*an*.
wi salic der | ist geborn
den got da zu hat erchoren,
daz | er in sinim diniste beliget,
want er im daz | himilriche zelone
gibet. 138, 25
zu dis*en* fulen asen |
ne wil ich niemir nicht geblasen.

3881 martere. 84 gahin. 89 disem.

Digitized by Google

si wanten | daz wir uns uorchten
odir helue zu in be-|dorften.
ia sint si di aller bosisten zagen. | 138, 30
ir botich gelege ich hiute den raben.
daz ir | fro sangin
ist uil schiere ergangin.
got ‖ wil siniu wunter hi erzaigen, 53b
der gůte Durndart | sine tugen[t] erscainen.' |
Turpin was da wole nůtze,
mit sconem ant-|lutze,
sin herce was liuter unt gâr:
er fur uon | scar hin cescâr, 139, 5
al umbe er rante,
di helede er | wol mante,
er sprach: gehabet uch urolichen; |
ia nahet daz gotes riche.
uol stet an deme | rechtin. 139, 10
hiute mugen wir gerne uechtin. |
der tiuel uert da hêr
unt hat gesamnet | sin hêr:
des heiligen geloubin
wolt er uns | beroubin. 139, 15
wol ir gotes helede,
uechtet umbe | uwir erbe,
daz iu lange geheizen si.
uenite | benedicti!
nach disem suzen segene, 139, 20
ir turen | uolcdegene,
můget ir gerne uechten.
ia uor-‖deret uch min trechtin 54a
zu sinen zesewin chindin. |
wa macht ir nu gewinnin 139, 25
also gůten soldat |
so er selbe gehaizen hat?
uol stet ir an deme gelou-|-bin,
mit ulaisclichen ougin
scult ir sin antlutze | gesehen 139, 30
unt iemir mit im urolichen leben. |
mit den wortin sprechen wir iu antlaz.
in | der warheit sage wir ſu daz:

3901 liuter *oder* lutter. 9 uert uert. 26 ulaisclichen!

Digitized by Google

uor gote birt | ir inbunten
uon allin werltlichen sunden |
sam ain *niu*born westebarn.
swaz ir der hai-|den hiute mûget erslan,
3935 daz setze ich iu ce-|-bûze.' 140, 5
nach dirre rede sûze
uielen si alle zu | der erde.
do segenot si der herre;
er sprach | in indulgentiā:
3940 der antlaz was uor gote ze | himele
getan. 140, 10
Di helede widir uf sazin; |
do heten si uerlazen
allez ir chunne
durch | di gotes minne,
3945 aigen unt burge; 140, 15
si heten alle | ir sorge
geworfin zerûche.
si sint unser bruc|-he
zu dem gotes riche,
3950 swer si suchet innęc|-liche 140, 20
umbe de*h*aine sine nót.
nu heluen si | uns umbe gót
uon dirre werltlichen | brode,
swa unser herce ode
3955 in dehai-|-nem zwiuel buwē, 140, 25
daz wir in | samelichen ruwen
an unseren || iungisten stunden **54b**
in rechtin bûzen werden fun-|den,
unt ⟨si⟩ unsich zegotes hulden bringen:
3960 daz | sculen wir an si gedingen.' 140, 30

Do der helt | Rôlant
uf ainer hohe daz rechte eruant,
daz | si sich in uieriu heten getailet:
‚ich waiz wole | waz si mainent:
3965 si wellent uns uierhalben | an renne;
nu warne wir uns dar ingegene. |
liber geselle Oliuir,

3933 niuborn Str 4812 (*B*)] ainborn. 49 zu (Str 4839 *B*] im. 51 deaine. 59 unt si] daz si Str 4847, unt P*B*. 67 liber!

Digitized by Google

nim du drie scár zu dír:|
wol troste ich mich dín. 141, 5
3970 sam tů du, helt Tur-|-pin:
ich erchenne wol dinen sít.
nu tůt ir | also ich uch gebit:
cheret di ruche an ain | ander,
unt lebete der wundirliche
Alexander, | 141, 10
3975 wolt er da durch dringen,
er machte lichte | scaden gewinnen.
*G*ergers der hůte min, |
der scol hiute mín not gestalle sín.
iz ne lebit | nehain haidenischer
mán, 141, 15
3980 wil er da in zwis-|-chen durch uaren,
er muz unsanfte erbaizen: |
daz wil ich in truwen gehaizen.
got sal uns | gnaden:
di uiente sint uns harte nahen.' | 141, 20
3985 Rőlant der milte,
ain lewen furt | er an sinem schilte,
uzer gol-|de ergrabin.
ia ne chan íu nie-|man gesagē
wi groz froude ‖ unter den
cristen was. 141, 25 **55a**
3990 di haiden intsazin in daz. |
si furen in den creftin
sam si zewirtsceftin
alle | geladet waren,
mit egeslichem gebaren. 141, 30
3995 haiden | di da zeuorderiste waren
unt der cristen uer-|-mezenhait ersahen,
si riten widere zesamene; |
si waren da zedem zagele
alle gerne gewesin:
4000 ir | nehain trúte genesin.
di ê zu ir herren
uordero-|-ten lehen,
daz si Rőlanten slůgen 142, 5

3977 *Initiale.* 93 geladet] g < a.

3977 huotære? *Sch.* 82 ich iu in Str 4922 (*B*). 92 wirtscefte *B*.

Digitized by Google

unt daz hou-|-bit fur in trůgen,
di wurden alle swifte;
si wa-|-ren gerne uon deme strite.
di ê waren sam der | lewe ergramt,
di wurden senfte sam daz lámp; | 142, 10
di sich ê uermazen,
do si uor ir herren sazen, |
si wolten stoeren sent Dionisien hús,
diu uer|-mezenhait chom ubel uz:
wi unhohe si wagin | 142, 15
di des chůniges golt namin.
si wanten si waren | piderbe;
ir ůber můt gelac des tagis da nidere. |

Do di cristen wol gár
beraiten ir zwelf | scár 142, 20
unt ander warte habeten,
Adalrot | dar zů drauete;
er sprach: ‚bistu hi, Rŏlant? |
Machmet hat dich mir zu gesant.
daz ist | min lehen 142, 25
uon Marsilie minim herren,
daz | ich din houbit abe slahe
unt iz fůr den | chunc trage.
Crist der din herre 55b
ist dir hiute ‖ uil uerre; 142, 30
sin wirt uil ůbele ⟨an dir⟩ gesconet.
wi hat dir | nu Peter gelonet?
nu ist er ze Rome,
nu bistu hi | zedem tode.
tump was der kaiser din ohaim; |
sin wistum ůbel dar an scain
daz er dich hin-|-ter im uirliez.
ich bewille hiute min spiz
in di-|-nem herce blůte 143, 5
durch dine groze ůbermůte. |
dinen potich wirfe ich in den graben:
Yspania | mac wol uor dir uride haben

4018 zwef!] *davor* w-*Ansatz.* 20 zů! 29 an dir Str 4979 *B*] *fehlt.* 30 di. 34 an] a < z.

4020 Aldarot *B.*

Digitized by Google

unt al werlt | chrone.
du ne gesagest iz niemir mere ze
Rome.' | 143, 10
Do antwirt im Rôlant:
'du forderost hi zemir | ain groz phant:
min houbit wilt du fur | bringen.
Durndart muz mir hiute dingen. |
ich hore an dinem chose: 143, 15
du bist ain zage uil | bose.
uil drate ledige ich daz lehen.
rufe Mah-|-mete dinem herren,
ob er dir iht heluen welle. |
ich gefrume dich zu der helle. 143, 20
du bist min | rechtir scol:
des cinses gewer ich dich wol.' |
er uieng in oben zeder achselen an,
er zetail-|-te ros unde man.
'di rede scoltu mir gebuzī, | 143, 25
Machmeten zetrit ich unter minen fuzin |
unt allez daz hie mit im ist.
daz gebiutet | mir der heilige Crist.
dinen botich gibe ich | den himel uogelen.'
er ramte sin obene, 143, 30
er || tailte ros unt satelpogen, 56a
deiz tot ze der erde | bechom.
daz swert warf er umbe in der hant. |
di Franchen riefen alle samt,
mit gelicher | stimme hûben si:
'Monsoy!'
daz was des kaiseres | zaichen.
'sent Peter mac mir baz geheluen,
daz | schinet hi zestét,
denne dir din herre Mahmet: | 144, 5
du ligest da nidere.
Karl was wise unt bider-|-be,
der mich hie liez.

4048 ain! 51 iht *GB*] ist. 54 cinses! 58 fuzein. 69 de. 70 bal. 75 mich < nuch.

4041 al ther *oder* alliu *B.* 47 gechose *Sch.* 68 Monsoy Monsoy *B.* 75 daz er Str 5031, thêr *B.*

Digitized by Google

ich han ge*laistet* daz ich | dir
gehiez. 144, 10
iz ist wol erhaben,' sprach der helt | Rôlant,
'nu gedencket der swerte an der hánt, |
ir tiuren uolcdegene!'
4080 do huben si sich dar in | gegene.
'Ditze ist ain fraissam slác: 144, 15
ich ge|-riche in ob ich mác,'
sprach der herzoge Garpín, |
'du bist der rechte scole mín.'
4085 er ramte sin ge-|-gin den brusten,
der scaft prast zestuchen. | 144, 20
'du hast mir den bruder erslagen,
ich wil | dir warliche sagen:
mac dich dehain wafen | gewinnen,
4090 so ne chumestu nimer hinnen.'
er | slůc in mit deme swerte 144, 25
uf den helm herten |
ainen uermezenlichen slác.
'nu ist din iungis|-ter tác,'
4095 sprach der helt Rôlant.
er slůc in | uber des schiltes ránt, 144, 30
mit deme gůten Durn|-darte
uersnait er in harte,
daz er si*ch* pegund^{e} ‖ naigen: 56b
4100 tot *uiel* die haiden.
Do uachten di | waren gotes dinist man,
soz guten knechten wol | gezam.
haiden di gesellen
pliesen ze geuelle,
4105 sam | si tiêr iageten. 145, 5
di scar si umbe habeten;
daz ge-|-drenge wart da fraissam,
da strebete man fur | man.
der haiden michel magencraft,
4110 uil manigen | eskinen scaft 145, 10
gefrumten si uffe di cristen.
ínoch | wolte si got gefristen,

4076 geleistet Str 5032 *GB*] gehaizen. 78 gedencket! 85 gegin! 99 si. 4100 uielen P*B*, *vgl. Einl.* § 12. 10 scaft!

4091 im *G*. 94 ist iz *B*.

Digitized by Google

er gestarcte wol di sine. |
ia wonten si in deme wige
4115 sam der lewe der da | winnet 145, 15
unt rechte zornen beginnet,
doch ir | angest waren groz.
sam der smít tingelet uf den | anbóz,
so daz isen ist inglûte,
4120 . . . . uf schilte unt uf | hûte. 145, 20
si warten alle des lewen.
do erhalte sich der | degen,
den schilt warf er zeruche,
er hiwe im | aine luche
4125 lange unt wite. 145, 25
ouch chom im in | der rechten cíte
sin lieber her geselle Witel, |
ain helt chune unt snel,
Clargis unt Arthan |
4130 unt alle Rôlantes man, 145, 30
di sine not herten, |
mit ir guten swerten,
mit spiezen unt mit | geren
losten si ir herren.
4135 si slugen si uaste | widere:
der uan gelac da nidere.
der scal | wart in uergolten
mit starchen uerchwun-|ten.
Rôlant was ergremt harte: 146, 5
4140 mit dem ‖ guten Durndarte 57a
gefrumte er manigen toten | man.
des swertes site was so getan,
swa erz hin | slûc,
daz iz durch den stal wût, 146, 10
4145 sam er ware lin-|-tin.
di toten lagen in allenthalben sin
sam die | hohen perge.
daz plût uon manne uerhe
fulte uelt unde graben. 146, 15

4118 der] r<n. tingelet *GB*] tigelet. 29 *eher* arthan *als* archan P, Artan Str 5139. 38 uerchwunten! 49 fulte *GB*] fulten.

4120 sam sluogen si uf *GB nach* sluoc mans uf Str 5126. 26 ane *B*.

Digitized by Google

niemen nemachte den wec | gehaben:
si wuten in dem blůte unz an die | chnie.
daz ne uraister ê nie,
daz unter deme hi-|-mile ie gescahe
daz diu scár gar belage, 146, 20
daz | ir nehain man genas.
daz bůch urchundet | uns daz:
durch Machmetes liebe
heten si ma-|-niger slachte zirde
gefuret an di wal stát. | 146, 25
Rőlant hiwe im daz phát
rechte dar in gegene. |
da uielen Machmetes helede
zu siner gagen|wurte,
daz er sich selben nine werte, 146, 30
noch | den sinen wolte heluen,
swie uil si in an geriefen. |
Rőlant unt di sine
cherten mit michele-|me nide
an der haiden bette hús.
sine | blasare musen dar uz:
si erslugen si alle | samt.
do sprach der helt Rőlant:
‚wa bis|-tu nu, Machmet? 147, 5
nu were dich | hi zestete!
di dine sint | alle erslagen, —
daz han ⟨ich⟩ dir zelas‖-tere getan, 57b
din hus wil ich prechen,
macht duz | nu rechen? — 147, 10
di dine plasare.
hiute ware du | uil mare,
nu bistu worden stille.
dine gol-|-de garwen dille
muzen alle zu der erde. | 147, 15
ich gelege dich unwerde,

4152 uraister! 53 himile! 57 durc. 60 im (*B*)] in. 66 swie *G* (*B*)] si. 74 dich] *dahinter* nu | machmet *mit anderer Tinte durchgestrichen.*

4152 vreiscetet er *B*. 78 *ff. vgl.* Str 5190 *f.* mahtuz gerechen? alle dine blasære mahten dich nie so mære; maht thu nu rechen thie thine plasare *B*; tot sint d. d. p. *G*.

Digitized by Google

ich zetrite dich un-|ter den mist.
der din uil pose list
ist an daz | ende chomen;
din trugenhait diu ist gare |
uerloren.' 147, 20
do hiz er die wende
in allen | uier enden
zu der erden stozē.
do wol-|ten sin geniezen,
di iz da nider slu-|gen, 147, 25
daz golt daz si uf hůben. |
daz ersach der helt Rolant:‖ 58a
ich bite uch herren alle samt
durch den ewigen | got:
lat iu ditze golt rót 147, 30
wesen ummare
wi-|-der uwerem schephare,
ditze scone gestaine: |
ia ist iz unraine;
lat iz durch den waren gotes | sun —
iz nemac uns zegote nicht gefrumen, |
want iz uns zenichte entouc — 148, 5
unt habet daz | urlŏp,
swer morgen ze dirre zít lebe,
daz er im | selbe neme
swaz im hie geualle.
iane wizen wir | noch alle 148, 10
wi iz noch hiute ergat.'
wol geuiel in | der rát:
si traten iz unter die fůze;
unter dem | miste siz lizen,
sam iz bli ware. 148, 15
si lobeten alle | ir schephare.

Do chom Falsaron:
uon der | erden Dathan unt Abiron
was er uerre geua-|ren.
ain guldinen aren 148, 20

4189 hiz! 4219 was] *von anderer Hand* von *übergeschrieben.*

4188 trugeheit *B.* 94 thaz golt sie *B.* 4217 *bis* ir 4311 *das verschollene Stuttgarter Fragment* W; *die Lesarten nach G.*

Digitized by Google

furt er an deme schil-|te;
uor der scár er spilte.
uon sinem helme | da schain
der lichte karfunchil stain
unt | ander werc spahe; 148, 25
er was riche unt mare. |
er sprach: ‚bistu hie, Oliuir?
mir ist gesaget | uon dir,
du sist der cristen uor uechte.
ich | han hi gute chnechte,
zwelf tusent man. |
nu rit du, helt, unter minen uán:
ich hilue | dir gerne hinnen,
wilt du, helt, dingen |
dar zu dem chunige Marsilien:
dune maht ‖ iz nicht gewideren. 58b
behalt lip unt rum.
wilt du | des nicht tun, 149, 10
dinen botich wirue ich den uoge-|len,
din houbit dar obene
steche ich an minen | spiz,
also ich deme kunige gehiz,
unt furez ubir | al dise berge, 149, 15
iz ne si daz ich uil drate ersterbe.' |
Do antwirt im der wigant:
‚ich han ouch liute | unt lant
also lange so got wil.
mich ne | dunkit ir boruil 149, 20
di du her hast bracht.
ich han | sin anderes gedacht:
ich han wider minen schep-|-hare gelobet,
daz ich nehainer slachte uoget |
wider in niemmir gewinne. 149, 25
uil bose wirt | din gedinge:
uor gote ⟨bistu⟩ uerfluchet,

4223 schain! 27 oliuir] o<r (rolant). 30 hi! 31 zwelf] *davor ein Buchstabe radiert.* 55 bistu *fehlt* PW*B*.

4224 ein lihter W (Str 5248 *B*). 25 werc weñe W. 28 ist dicke W (*B*). 31 sehs unde zwenzech tusint manne W. 35 daz zu W. 39 himeluogelon W (*B*). 41 an einen W, an den Str 5265. 43 al Str 5269 *B*] *fehlt* W. 48 inbor uil W. 51 mime W, mineme *B*.

Digitized by Google

daz er din | nine rûchet.
din botich unrainen,
din golt unt | din gestaine
wirfe ich in di puze: 150, 5
4260 din leben ist | unnuze.
ich ne furchte nehaine dine dró.'
gelic-|he huben si sich dó.
baide si sprancten,
ain an-|der si an ranten. 150, 10
4265 Oliuir durch den haiden stach, |
zv der erden er in warf.
wider zuchter den | spiez,
unter di haiden er rief:
'wanu sine scar | gesellen? 150, 15
4270 di in rechen wellen,
di heuen sich | her zu mir,'
sprach der helt Oliuir.
michel frŏ-|-de unter den cristen was.
si drungen in auer | naher báz. 150, 20
4275 di cristen riefen 'monsoy, monsoy!'‖ 59a
uil harte erchomen di,
die zaller uorderiste waren, |
want si michel wunder sahen,
da di gotes herten |
4280 mit den spiezes orten,
scharfen unt wachsen, |
wurfen si uon den rossen.
si cherten | an die dicke, 151, 5
si ualten in ainem blicke
4285 mer | denne sechs tusent mán.
der strit was uermez-|-zenliche erhaben.
uon Almerie Tortan
mit ainem | golde garwen uán
stach er den grauen Orten, |

4259 di! 64 an *übergeschrieben.* 67 zuchter er. 77 die! 80 spiezes (W) *Sch*] spieze *PB.* 83 der.

4256 niht ne W. 59 wirfen W. 61 drowe W. 62 si sic do huben W, *sicher kein ursprünglicher Reim, wie Bg s.* 388 *erwägt.* 71 di *scheint zu fehlen* W. 74 auer *fehlt* W. 76 quamen W. 77 uorderest W. 81 wassen W*B.* 84 mit] in W. 85 dan W. ses W*B.* 87 *Initiale* W. 88 mit manegeme W.

Digitized by Google

daz er uiel toter.
er ware gerne uon im danne, |
do uersumte er sich zelange.
do sprach der helt | Maximin:
‚des nemac sin:
‚dune scolt so genozin | nicht hinnen uaren.'
du hup er uf den arm, |
daz houbit er ime abe swanc.
do wart ein mic-|-hel gedranc, 151, 20
da di gotes herstra*n*gē
den Fals*aron*es | mannen
zezarten di schilte.
so uaste si in an | gesigeten,
daz in der stal nehain frum was. | 151, 25
di ir wol gezirten helmuaz
waren alle bli | waich.
swaz sin daz swert begraif,
daz muse | allez in zwai.
Ilmar uil lute da schrai, |
der herzoge uon Agrentin: 152, 5
‚di cristen můzen | wol chůne sin:
ir schilte noch ir ringe
ne|-mac niemen gewinne.
ditze ist diu aller mais-|-te nót:
diu unser scar liget tót; 152, 10
wir uechten ‖ allen disen tác, 59b
daz ich nehainen frumen swertes | slác
ersach uon uns*er* nehainem.
ich ne wil | so zagelichen nicht hinne scaiden:
ich uersůche | mich ê, 152, 15
swiz uber mich ergé.'
daz | ros er mit den sporen nám,
er cherte rechte in | gegen dem uan,
er stach Marcellen,
den grauen | uon Uigennen, 152, 20

4299 herstragē. 4300 falsarotes W*B*, falsorotes P. 9 der (B)] unt | der. 4317 unser *GB*] unseren.

4291 dannen W*B*. 94 niuwet sin W*B*. 95 hine W. 4303 der *fehlt* W. 7 allez *fehlt* W. 8 vil lute Ilmar da schrei Str 5332, da wart daz michel geschrei W. 9 do rief der herzoge W, der was h. Str. 11 ir] W *bricht ab*. 16 nehainen *streicht G*.

Digitized by Google

durch ainen schilt dicken
den spiz | unz an d*az* mittel.
di haiden huben alle samt |
‚fore ualdant!'
si cherten uaste uf si. 152, 25
di cristen | scár rief ‚monsoy, monsoy!'
Di cristen fur | traten;
mit den ir tuwerlichen wafen
si | frumten ze allen stunden
toten unt wunden. | 152, 30
daz blůt uber uelt ran.
si zeslugen ros unt | man.
di toten hin runnen,
wie iamerliche si | swummen!
uil manige ertrancte*n* sich selbe. 153, 5
cris-|ten die helede
uaste durch drungen,
fluchte | si sie dwungen.
si slugen in uf den rucken |
di schilde al zestucken. 153, 10
swaz gebaines dar | unter was,
fur war waiz ich daz,
di musen | alle in den strán.
Falsaron unt sine man |
fluzen after furhe. 153, 15
Oliuir drauete dar ůbere |
unt sine scargenoze.
in dem walfloze |
belagen si tot alle samt,
daz ⟨er⟩ da niemen le-‖-bentige*n* uant 153, 20 **60a**
wan sunter ainen,
der gestilte | uf ainem staine.
Oliuir in ersach,
uil ůbelichen | er zu im sprach:
‚wanne sagestu mir, iunc man: | 153, 25

4325 ainen! 26 daz *Sch*] den. 30 cristen! 31 cristen! traten] *über dem zweiten* t *kleine Rasur.* 39 ertrancte. 40 die! 52 in *Sch*] daz in P, thâr in *B.* 54 er] man *B*, *fehlt* P. lebentigent.

4327 huoben sih *B.* 28 Valdant *ein Flußname G, entsprechend ändert B in* 27; *ich fasse* fore ualdant *als Kriegsruf der Heiden.* 39 maniger *B.*

Digitized by Google

war hastu Falsaron getan?
ia tatestu ungetru-|-welichen,
woltestu im geswichen,
so schidestu | ubele hinnen.
du scholt nach im swimmen. | 153, 30
suche dinen herren,
di scar scoltu im gemeren.' |
den spiz er uf hůp,
ůber daz houbit er in | slůc,
daz im di ougen ⟨uz⟩ sprungen.
di scár lac | in dem blute gar berunnen.

Do chom der | chunc Cursabile
geuaren uf sinem marhe
unter | ainem liechten helme. 154, 5
zwelf tusent siner he-|-lede
rieten nach ir herren.
si schienen alle | sam die sternen
uon golde unt uon gestaine. |
di waren uermezen haiden. 154, 10
der chunc was | herlichen gâr,
er sprancte uerre uon siner scâr |
uber uelt daz ruhe.
ia enbait er uil chume |
daz er Turpin uant. 154, 15
do rief er ůber schiltes | rant:
‚bistu hi, Turpin?
uil gewis scoltu des sin: |
der dich mit golde wage,
daz ich iz da fure | nine name 154, 20
daz ich dich ersehen han.
du hast | mir uil zelaide getán.
wa mahtestu uf dirre | erde
iemir baz ersterbe?
ich bin ain chunc uil ‖ rich. 154, 25 60b
nu stich du, helt, widir mich.
du bist der aller | chunisten ain,
den diu sunne ie bescain.
din hou-|bet fure ich hiute hinnen

4365 suche] c<z. 66 scoltu! 95 de.

4376 sterren *B*. 80 vor Str 5391 (*B*). 83 Turpinen *B*.

Digitized by Google

Machmet zeminnen | 154, 30
unt ze eren minem chunne,
daz man mir daz | lop imer mer sunge.'
Do sprach der biscoph | Turpin:
'der heilige Crist scol der mittelare sin, |
'der min heilare ist,
des achtare du bist.
ich | bin sin dinistman.
din riche scol ain ander | chunc han.
din schilt ist uil dunne, 155, 5
uil waich | ist din brunne.
din gestaint helm also liecht |
der nemac dir hiute gefrumen níet.
dir ist uil | nahen der tot;
die tiuele wartent din dort.' | 155, 10
daz ros hiwer mit den sporen.
. . . . . durch schilt | unt durch satelpogen,
durch den lip nal richte. |
den spiez zuchter uf mit chrefte.
er *er*riet | in uf di helm guphen, 155, 15
er zart in al zestuchen. |
tot uiel er unter si.
di cristen riefen: 'monsoy, | monsoy!'
Turpin unt di sine
di huben sich mit nide 155, 20
an di uil dicken scâr.
si getaten | blaich uâr
manigen uermezen man.
daz fûr | uz dem stale bran.
da uielen ze allen stund'n | 155, 25
di toten uber di wunden.
niemen chan iu | gesagen daz,
welch not da was,
da der marcgra-‖-ue Waldram 61a
stach den haidenischen man 155, 30
daz er | den uan hin warf.
tot uiel er unter daz marh. |

4416 mit] *danach etwa 4 Buchstaben radiert.* 17 erriet *BG*] riet. di! 21 di] *danach einige Buchstaben radiert.*

4414 er stach durch *G.* 15 lip stah er *B.*

Digitized by Google

di haiden musen wenchen.
di waren gotes | chemphen
lizen si luzel rasten.
uber drie ras-|te
hort man si we scrigen,
des tiueles higen. |
di helme si uerscarten, 156, 5
di halsperge si in zezarten. |
diu starche hitze si mûte;
si waren rechte sam in | ainer glûte
baidiu uzen unt innen.
di cristen | uachten wol nach ir willen. 156, 10
Di haiden ge-|torsten nicht geflihen;
uil manige tot | uielen,
selbe si sich erdrungen.
der tiuel het | in an gewunnen
baidiu lip unt di sele. 156, 15
do | wolt der himelische herre
di sine wol gefris-|ten:
ia chom ûber di cristen
ain trôr uon dem | himel touwe,
ain chûle unter di ougen. 156, 20
daz | gescach an der none zît:
sich eriungete aller | ir lîp,
si wurden starch unt ueste —
des engulten | di laiden geste —
sam si des morgenes waren. | 156, 25
do si den trost uon himele ersahen,
si riefen | ‚monsoy, monsoy!'
si drungen uaste durch si. |
der helme wart ain michel scál,
groz der hai-|-den ual. 156, 30 (2487)
ne weder schilt noch gesmide
ne-|schirmit in dem libe
minere denne der ‖ swam. (2490) 61b
si zeslugen ros unde man
mit ir scharp-|-hen spiezen.

4448 manige selbe. 59*f.* uestē, gesten. 60 di! 65 helm. ain!

4466 heitene (*so!*) *bis* was 5898 = A 2487 — 3919. groz wart *Sch.* 67 golt noh gesmide. 69 then thie.

Digitized by Google

di gote musen in dem blůte hin
fliez-|-zen. 157, 5
der site was unter guten knechten:
si cun-|-den wol uechten (2495)
mit spiezen unt mit geren; |
des flizten sich di herren.
di furt der biscoph | Turpin: 157, 10
er ualte in allenthalben sin
manigen | haiden cůnen. (2500)
di sconen uelt blůmen
wur-|-den alle blůt uár.
si erslugen di so gár 157, 15
daz | si niemen uf recht funden.
ouch uerluren | si dar under (2505)
uier unt sehzec man
uielen | uon des biscofes uán.

Malprimis uon | Ampelgart 157, 20
mit ⟨der⟩ aller maisten hochuart |
furter aine egesliche scár, (2510)
zwelf tusent ri-|ter wol gár,
uermezen helede.
ia lucht ir ‖ geserwe 157, 25 62a
uon schilten unt uon helmen
also uon | himele di sternen. (2515)
Egeris furt ain uan,
dar | unter ainlif hundert mán;
di riefen hin ze hi-|-mile,
si huben sich dar ingegene. 158, 5
Egeris ernante, | (2520)
di haiden er anrante.
er stach Malprimis den | herzogen
daz er toter zu der erde bechom. |
Ciciron clagete sinen herren. 158, 10
mit sinem scarphin | geren (2525)

4478 ualte A*B*] ualten. 84 under A*B*] wunder. 88 der *B*] *fehlt* AP. 89 furt er A (*B*)] furten. 93 schilten] scilde A*B*, schilt P. 99 Egers AP.

4472 in] an. hinen. 76 ulizen A*B*. 82 di] sie A*B*. 83 ufriht. 89 eisliche. 96 tha. 98 tha. 99 ér genante A. 4502 tot. bequam. 4 gere A*B*.

Digitized by Google

ramt er sin ze den brusten.
der schilt | was so ueste,
herte sine ringe,
erne macht | sin nicht gewinne. 158, 15
Alrich bi im was; (2530)
ain spiez | also wachs
stach er Cicirone
daz im da ze den | oren
daz uerch blůt uz spránc. 158, 20
da wart ain | uil michel gedránc (2535)
uon den haiden uf di | cristen:
uil harte si sich gemisten.
Do | uachten wol des kaiseres man
so iz guten | knechten wol gezam. 158, 25
ir nehain gedacht an | den líp. (2540)
ir herze stunt in alle zít
† also in da | uon gehaizen was.
ie baz unt baz
statigent | si sich zetugente.
si slugen tiefe wunden. | (2545)
da macht man scouwen 159, 5
manigen hai|-den uerhouwen.
diu ir scár also dicke |
gelagen an dem gewicke
sam die | hunte unraine: (2550)
nehain arzet ne ‖ kunde si gehailen. 159, 10 62b
swaz si ir trafen
mit den ir | tuwerlichen wafen,
di neirten si nicht mere. |
des lobeten si den himilischen herren, (2555)
der di | wunter hete zu in getan. 159, 15
si uerlůren ain unt | sibenzec man.

Egeriers ain helt chůne unt | snel
unt der haideniske chunc Amurafel
die | scar cherten an ain ander. (2560)

4517 kaiseres! 29 hunte!

4505 zo A (*B*). 6 uaste. 11 er *fehlt*. 12 zoi A (*B*). 15 uffe. 16 sich] sin. 17 uohten. 19 ne thahte A*B*. 20 allen A*B*. 21 l ücke? *G*, tha vore *B*. 25 tho. 27 thie A*B*, *anders zh. s.* 18. 28 lagen A*B*. 32 tivlihchen. 35 zo in hette A (*B*).

Digitized by Google

ich sage ſu michel | wunder: 159, 20
ain grabe was da inzwisken,
da | wolten sich di haiden gerne fristen.
Egeriers | sprancte dar ubere,
ia stach er dem kůnige | (2565)
durch den schilt unt durch di hant. 159, 25
ia warf | in der edele wigant
dem rosse ůber di goffen. |
in dem blůte lager betochen.
sin sâtel der was | silberin. (2570)
er sprach: ‚ia du armez chungelin, |
waz suchtestu nu hí?
diu scar rief ‚monsoy, mons|-oy!' 160, 5
Ein haiden hiez Prutan,
der rante Ege-|riers an: (2575)
‚daz wir dich so erbarmen,
daz wort | můstu hi zeste*te* erarnen!
er stach in durch ain | schilt uesten. 160, 10
do schirmt im uo*r* sinen brus-|ten
daz tiwerliche gesmide. (2580)
ia rach er sih | mit nide:
er stach in hinten durch den | líp —
daz bůch uns urchunde git — 160, 15
den | wizen uán.
der herzoge Mur*alan* || (2585) **63a**
er rief uil gezit:
‚wir haben hi ain sconez uolc-|-wic!'
der wize uan wart rót. 160, 20
Prutan gelac da | tót
unt sin herre Amurafel (2590)
unt ander manic | helt snel.
Di cristen durch drungen si. |
si riefen ander stunt ‚monsoy, mons-
oy!' 160, 25

4544 kůnige! 45 di! 48 betochen] betophen P, becloken A*G*, bedochen *B*. 50 sprach] r<a. 53 Ein! 56 hi! zeste. 58 uore A*B*, uon. 64 Muralan Str 5587] Murlana AP. 66 hi! 71 cristen!

4541 thar. 43 tha. 51 sokest A (*B*). 55 en barmen. 59 tiurliche. 64 then ther h. Murlana A, Murla nam *Scherz B, B nach Streichung von* then, *nach* Str 5586 noch nam den vanen an die hant ein heiden der hiez Muralan. 72 andere warf A*B*.

Digitized by Google

da uie-|-len di haidenisken man
daz iz iu nieman | gesagen kán. (2595)
4575 si uielen dicke unt dicke:
wec | unt gewicke
was allez perunet.
di christen | heten da gefrumt
manigen helm prunen | (2600)
4580 blaich unt uerhouwen, 161, 5
manige sele zu der | helle.
der poticke geuelle
was harte egeslich. |
da uiel der gotes gerich (2605)
4585 ůber di wůt grim-|-men. 161, 10
uz den gotes kinden
geuielen ahtzec unt | sibene:
di urouwent sich iemir da zehimele. ‖ 63b
Amarezur hůp sich dar, (2610)
4590 er furt aine herliche | scar, 161, 15
zwelf tusent haiden.
daz edele gestaine
lucht | uz in uerre.
iz newart uf der erde (2615)
4595 nie nehain c^{h}unc | so here geborn, 161, 20
waren si durch daz rechte uz chom, |
erne scolt ir wol trost haben.
ir schilte waren mit | golde beslagen,
geziret ir helme. (2620)
4600 si waren chůne | helde; 161, 25
gestaine ůber gestaine,
doch si waren hai-|den,
habeten si mere denne genůc.
si uerlait ir | groz ubermůt, (2625)
4605 di Luciferen den alten,
hibeuor | ualte:
alle di sich ir unterwindent, 162, 5
di werdent | alle hi geschend*et*;
di sint sine genoze, (2630)

4588 zehimele! 4608 geschendent.

4574 ne sagen A*B*. 94 uffe. 95 her A*B*. 96 reht A*B*. 4605 Luciferun. 8 alle *fehlt* A*B*.

Digitized by Google

di wer-|dent zu im uerstozen.
mit ubermůte chomen | si dar.
Amarezur sprancte uz siner scár; 162, 10
er furt | ain golde garwin spiez,
unter di christen er | rief: (2635)
‚ir habet ain lutzel uolc:
uwer uechten en|-touc.
wer ist uwer laitare? 162, 15
wi gerne ich in | sage!
wolt er sich nennen, (2640)
ich wolt in gerne | erkennen:
ob ich in ersluge,
wes macht ich mich | denne růmen, 162, 20
ob er sin wol wert si?'
‚ich bin | hie genůc nahen bi,' (2645)
sprach der helt Samson, |
‚du must des todes bechoren.'
mit nide sie ge-|-sprancten, 162, 25
ain ander si an ranten;
der haiden | uermiste, (2650)
Samson mit listen
gegen dem hercen || er in erchos: 64a
da uiel uerchlos
der uil mortgire | man.
iz was uermezenliche erhaben. 163, 5 (2655)
Do uach-|-ten wol di christen,
also si got wolte gefristen: |
di waren gotes strangen,
die lieben not gestallen, |
di tiuren uolcdegene 163, 10 (2660)
di hiwen in in gegene |
mit spiezen unt mit swerten.
manigen helm | herten
frumten si uerhŏwen.
iane macht mit | den ougen 163, 15 (2665)

4613 ain! 43 frůten P, fruten A.

4611 kumen. 12 uz uon A (*B*). 13 goltgarwen A*B Sch.* 16 ne doh. 18 gesahe A, gesage *B*. 24 nahe A*B*. 27 sprangten A(*B*). 30 Sampson sih. 31 dem herzen Str 5639, then herze nauelen A, theme herzenabele *B*, nauelen *wohl als Glosse oder Ersatz für* herze *übergeschrieben Sch.* 33 uil *fehlt* A*B*. 34 iz wer mezenliche. 35 uohten. 36 fristen A*B*. 40 hiwen ingegene A.

Digitized by Google

niemen den anderen erkennen. |
der | stal muse da prinnen
sam er holz ware.
der | haiden werc uil spahe
pelac in der lachen | 163, 20 (2670)
mit blůte betochen.
got gab in sin hail:
daz | minner tail
wart lobelichen sigehaft;
di uil || michelen haiden craft 163, 25 (2675)
frumten si zu der helle. |
da gelagen der gesellen
acht unt hundert mán, |
di zedem paradise sint geuaren.
Daz bůh | chundet uns daz gewis: (2680)
uon Tortulose Targis | 164, 5
der furt ain egesliche scár,
di heten gute wic-|-gár,
zwelf tusent helede:
ir brunigen waren drilihe. (2685)
mit in waren dar chomen 164, 10
siben | hundert hornbogen;
di uermazen sich starke, |
si erledigeten im sine marche,
want Targis | der marcgraue was, (2690)
do er ze Tortolose saz. 164, 15
do | diu purch wart gewunnen,
do was er da || uon entrunnen 64b
zu sinem herren Marsilien.
do | hugeter auer widere (2695)
mit sinen golt wín; | 164, 20
uil wil-|lic waren si im,
want er milticlichen gab
die | wile er der marche phlác.
inoch heten si behal-|-ten (2700)

4657 ach. 59 bůh! 62 heten! 67 uemazen.

4648 uil *fehlt* A*B*. 49 lache. 54 thiu uile michele. 56 thar. 58 zo theme. 59 uns gewis A*B*. 62 wihware. 64 brunne. thrilie. 65 tha kumen. 70 do er P(A)] *l.* der ê? zo. 75 goltwin A. 78 thie wile thie er miltihlichen plah. 79 *Initiale.*

Digitized by Google

ain got alten, 164, 25
den si uon Tortulose erner-|-ten
unt an in fliezeclichen petten:
Appollo hiez | sin name.
den furten si unter uan: (2705)
si genigen im | alle uil tiefe;
uil lute si in an rieten, 165, 5
er hulfe in zu ir willen:
si swicten sam die stummen. |
Do Anseis daz ersach, (2710)
zu sinen gesinden er | sprach:
di sint alle uaige. 165, 10
nu sehet ir wie | di haiden
petent an des tiueles getrûc;
nu tût | irz durch den ewigen got: (2715)
habet uaste uweren | gelouben;
si wellent uns sin berouben! 165, 15
gedencket | der swerte ander hant,
eruechtet uwer erbe lant!
heuet íuch | frolichen dár! (2720)
neruchet umbe ir braite scár: |
sine mugen uns nicht gewerren. 165, 20
wir | dinen ainem herren
der unsich niemir uerlat; |
si geuellet ir hochuart (2725)
mit libe unt mit | sele.
⟨durch⟩ des heiligen Christes ere 165, 25
so wil ich der | erste sin.
er ist selbe der scolare min.'
den scilt | er uf ruchte, (2730)
den spiez er uf zuchte,
mit ‖ grimme hiwer den uolen; 65a
er uorderote sinen scolen, | 166, 5

4684 der. 85 genige. 97 gedencket! 98 *davor* eruechte der swerte an | der hant. 4702 wir haben | dinen. 6 durch Str 5714 (*B*)] *fehlt* AP. 9 scilt!

4687 thaz er in (im Str) hulfe A Str 5698 *B*. 89 gesah A Str *B*. 90 sineme sinde A*B*. 92 ir *fehlt* A*B*. 94 irz] iz A*B*. 96 sin uns. 98 eruehtet hiute A*B*. 4701 niet A*B*. 3 uns A. ne uerlat A*B*. 4 uellet A Str 5712 *B*. 8 scolare AP*B*] scole *G*. 9 furruhte A*B*.

Digitized by Google

*T*argis dar ingegene,
gelich ainem dit degene, | (2735)
unt uerstachen die spieze,
daz si si beide uerliez-|-in.
si griffen nach den swerten, 166, 10
der champh | wart herte:
Targis uacht umbe ere, (2740)
Anseis umbe | di sele,
Targis umbe ertriche,
Anseis umbe daz | himilriche. 166, 15
ir slege waren fraissam:
daz fûr uz | dem helme pran. (2745)
Targis der wigant
slûc in uf | des schiltes rant,
er zart in an die bûchelen: | 166, 20
daz swert prast im zestuchen.
‚ist', sprach er, ‚daz | ich gemac, (2750)
ich uergilte dir hi zestete den slác!' |
er zeslûc im di hirnreben.
‚swem got daz hail | wil geben, 166, 25
der mac nu uor dir samphte puwen.' |
er uiel tot unter aine studen. (2755)
Haiden | di grimmen
di wolten gerne unter dringen |
der cristen scâr.
si waren alle ain uâr,
si wa-|-ren aines mûtes; 167, 5 (2760)
sine uorchten libes noch gu-|-tes,
si waren rechte not gestallen:
durch not | muse uallen
der haiden groz ubermût.
da gelac manc helt gût, 167, 10 (2765)
di deme riche wol ge-|-zamen
ob si cristen waren.
da wert unlange |

4713 Largis *mit Initiale* AP. 17 daz si. 31 hirnreben A Str 5739 *B*] hirnriben.

4713 thar tho. 14 eineme thegene. 18 ther wart. 27 unze an A*B*. 28 brah A Str 5735. 29 er sprah: ist thaz ih mah. 30 hi zestete *fehlt* A Str 5738 *B*. 32 er sprah: sweme A (Str 5740 *B*). 34 tot an there stund. 36 gerne *fehlt*. 40 sine] sie nol. 47 *Initiale*.

Digitized by Google

dehain poge strange:
si waren alle schiere uer-|-lorn: 167, 15 (2770)
4750 uon gote daz chom.
di christen sich er-‖slugen **65b**
daz in der lip begonde muden;
san gewun-|nen si wider ir craft.
di haiden wurden scadehapht: | 167, 20 (2775)
4755 di uachten zwiuelichen
unt enmachten idoch | nicht entwichen;
si bechorten alle des todes.
in | di scar Herodes
sint si iemir mere: 167, 25 (2780)
4760 der tiuel nā | di sele.
der christen gelac tot dar under
acht | unt driu hundert.
Dar chom Eschermunt, |
der lait zwelf tusunt, (2785)
4765 der herzoge uon Ualeter|-ne, 168, 5
di uachten alle gerne.
Engelirs im ingegene |
der het ainlif hundert helede.
Eschermunt der | wigant (2790)
4770 rief ůber schiltes rant: 168, 10
wer laitet dise | scâr?
si ist herlichen wol gar,
si gezame wol ainē | richen man:
iwer schilte sint lussam,
4775 di helme | also wolchen liecht. 168, 15
der riter nehabet ir nicht |

A Wer laitet thiser scare?
Siu ist herliche wol gare,
Siu gezame wol eineme richen man:
Iwer scilte sint lussam, 2795
4775 Thie helme also wolken lieht.
There rittere ne hauet ir niet

4748 boge strange A (*B*), *vgl.* Str 5767] pose strange P. 52 begonde] *dahinter* n-*Ansatz.* 4764 tusent P, thusent A.

4751 sich AP *B*] si *G*. uerslugen A*B*. 52 in der] ire A, in ire *B*. 53 san] so. 55 uvhten. 58 in di P (A*B*)] in der Str 5776, *Scherz.* 61 lag tha tot under. 66 uvhten. 68 ailif. 70 ther rief.

Digitized by Google

wider susgetaner crefte:
ia fure ich guter chnec-|-hte
zwelf tusent man,
4780 di ich mir erwelt han | 168, 20
uz allem minem riche.'
er antwirt im uermez-|-enliche:
‚wilt du wizen minen namen?
wirne | furchten nehainen dinen
michelen magen. |
4785 ich sage dir uil gewis: 168, 25
daz liut haizet mich | Engelirs;
mir dienet Wasconia.
Marsilie dem | chunige
han ich uil zelaide getan;
4790 nu geschit | dir hiute lichte sam,
des han ich guten willen: ‖ 169, 5 **66a**
dune chumest niemir hinnen.'
do erspranctе er an-|-der stunt.
ia stach im Eschermunt
4795 den spiez durch | di porte;

A Wither sus getaner krehte:
Ia fure ih guoter knehte
Zweleſ thusent man, 2800
4780 Thie ih mir erwelet han
Uz allen mineme riche.'
Er antworte ime uermezzenliche:
‚Wiltu wissen minen namen?
Wir ne furchten nehainen dinen
michelen magen. 2805
4785 Ih sage dir uile gewis:
Daz liut haizet mich Engelirs;
Mir dienet Wasconiâ.
Marsilien them kunige
Han ih uil ze laide getan; 2810
4790 Nu geschit dir hiut lichte sam,
Des han ih gvoten willen:
Du ne cumest niemer hinnen.'
Do erspranct er an der stunt.
Ia stach im Eschermunt 2815
4795 Den spiez durch di porte;

4784 dinem. 90 hunt A. 94 im *über* er *übergeschrieben.*

Digitized by Google

daz werc wider stunt dem orte: 169, 10
got | in wol bewarte
daz er im an dem libe nine | scadete.
Engelirs chom im zenahin:
4800 mit | dem spieze nemacht er sin nicht
geramen.
Chlar|mie*n* er umbe graif, 169, 15
daz swert nehain stal uer-|-mait:
nal mitten er in erriet,
den helm er uer-|-scriet
4805 zetal durch sin houbit.
er sprach: ‚ich han | dir erloubet,' — 169, 20
er genaic Clarmie —
‚du scolt in disem | uolcwige
dine tugent hiute erzaigen.'
4810 do cher-|-ter an di haiden:
er slůc si zallen stunden | 169, 25
daz di fiures funchen

A Das werch widerstunt dem orte:
Got in wol bewarte
Daz er im an dem libe ni ne scadete.
ANgelirs chom im ze nahen: 2820
4800 Mit dem Spieze ne macht er sin nich*t*
geramen.
Clarminen er umbe graif,
Daz swert nehain stal vermait:
Al mitten er in e*rr*iet,
Den helm er uerscriet: 2825
4805 Ze tal viel sin houvet.
Er sprah: ‚ih han dir erl*ou*bet', —
Er genai*c* Clarminen —
‚Du scolt in disem uolcwige
Di tugent hiute erzaigen.' 2830
4810 Do chert er an di haiden:
Er sloch si zallen stunden
Daz di fiures tuncken

4800 nich A. 1 chlarmiel. 3 ertriet A. 6 erluobet A. 7 genaie A.

4798 *vielleicht* tarete *Bn.*

Digitized by Google

uz den helmen sprungen, |
do si zesamene drungen.
der haiden scar was | also dicke:
mit uan uf gerichten
heten si si be-|-stanten.
di cristen ain ander wol manten:
doh | si waren umbe uangen
mit angesten uil ma-|-nigen, 170, 5
ir groziu tugent gab in di craft
daz | sie nie wurden zwiuelhaft.
di schephte si nie-|-dir liezen:
iane macht uor den guten spiezen |
ir schilte nehaine wile erweren. 170, 10
Ludewic der | degen
slůc da uor Neren:
do waren in die | herren
paide samt enphallen.
inoch was iz ‖ unergangen: 170, 15 66b
Pandolt unt Martian

A Uz den helmen sprungen,
Do si ze samene drungen. 2835
Der haiden scar was also dicke:
Mit uan ufgerichten
Heten si si bestanden.
Di cristen ainander wol manten:
Doch si waren umbeuangen 2840
Mit angesten uil manigen,
Ir groziu tugent gab in di craft
Daz si nie wrden zwiuelhaft.
Di schefte si nider liezen:
Ia ne macht uor den guoten spiezen 2845
Ir schilde nehaine wile erweren.
Ludewic der degen
Sloc da uorheren:
Do waren in di herren
Paide samt entphallen. 2850
Inoch was iz unergangen:
Pandolt unt Marcian

4813 dem A. spruggen A. 21 diu. 22 sie!

Digitized by Google

cherten gegen | der haiden uan.
Nerpa in da werte:
da wart der | wic herte.
di swert herlichen chlungen. 170, 20
di hai|den we sungen:
si grinen sam di hunde;
si uie-|-len alle stunde
mit blute berunnen:
ir scar | begunde harte dunnen. 170, 25
Engelirs cherte | gegen der herte;
da frumt er mit dem swer-|-te
manigen haiden toten,
manigen helm | uerscroten,
manige tiefe wunden.
got behilt | in wol gesunden,
daz im an deme libe nine | war.
im geuiel uz der scar
achtzec unt hun|dert man. 171, 5
di haiden wurden alle da ersla-|-gen.

A
Kerten gegen der haiden uan.
Herpa in da werte:
Da wart der wic herte. 2855
Di swert herlichen clungen.
Di haiden we sungen:
Si grinen sam di hunde;
Si uielen alle stunde
Mit plute berunnen: 2860
Ir scar begunde harte dunnen.
Angelirs cherte gegen der herte;
Da frumt er mit dem swerte
Manigen haiden toten,
Manigen helm uerscroten, 2865
Manige tiefe wnden.
Got behilt in wol gesunden,
Daz im an dem libe ni ne war.
Im geviel uz der scar
Achtzec un̄ hunderet man. 2870
Di haiden wrden alle da erslagen.

4844 uerscroten! 47 im! 49 un A.

Digitized by Google

	Nu horen wir di bůch iehen: ‖		67a
	Hatte, ain warer gotes degen,		
	der was unter den | zweluen		
	ze ainem tiuren uolcdegene	171, 10	
4855	herlichen | zeuoruechten erchoren:		
	wir sculen in uon rec-|-hte loben.		
	er laite unter sinem uan		
	ainlif | hundert man		
	der rechten not gestallen.	171, 15	
4860	an | den was nehain mangel:		
	si waren uzen unt | innen		
	beslozen mit uesten ringen.		
	der stal | schirmtte dem ulaische,		
	diu heilige minne | dem gaiste.	171, 20	
4865	diu ir sterche des libes		
	gert in des | wiges.		
	daz der gaist gesigete,		
	hin ze himele si | digeten.		
	si manten ir schephare	171, 25	

A	**N**u horen wir diu Buoch ien:	
	Hatte, ein ware Gottis degen,	
	Der was unter then zwelfen	
	Ze ainem diuren uolcdegene	2875
4855	Herlichen ze voruechten erkoren:	
	Wir sculen in uon rechte loben.	
	Er laitte unter sinem uan	
	Ainlif hundert man	
	There rehten notgestallen.	2880
4860	An then ne was nehein mangel:	
	Sie waren uzen unde innen	
	Beslozen mit uesten ringen.	
	Ther stal scirmete theme ulaische,	
	Thiu heilige minne theme gaiste.	2885
4865	Thiu ire sterche thes liues	
	Gerte in thes wiges.	
	Thaz ther gaist gesigete,	
	Hine ze himele sie digeten.	
	Sie maneten ire scephare	2890

4852 ain! P. ein] war en A. 63 schirmtte *oder* schirmite.

Digitized by Google

daz er der sele | fride ware
wider des tiueles nit.
sine gebetten | nie umbe den lip:
daz si da wol erzaicten,
do | si ir spieze naicten (2895)
gegen zwelf tusent man-|-nen:
der ne chom nie dehainer dannen. 172, 5
di laite | der chunc Estorgant;
ain uan furter an der | hant,
dar an stunt ain eberswin (2900)
alrot gul-|din.
perelen unt gestaine 172, 10
luchte uon den hai-|-den
sam diu prinnenten oleuaz.
lutzel half | si daz: (2905)
untruwe nemac nicht gesigen,
diu | hochmůt muz ie unter geligen. 172, 15
Der chunc | lie den uan waiben,
al hin unt her swaiben. |
daz ersach der helt Hatte: (2910)
owi wol er im gestat||-te! 67b
zesamene si stachen, 172, 20
di schilte si in zeprachen; |
der uesten stalringe
nemachten si nicht gewinne. | (2915)
helede wunter chunen
mit swerten si sich unter|slůgen. 172, 25
da uacht der chunc riche
uil harte riter-|-liche:
mit ellen er dar wác (2920)
manigen uermezenlic-|-hen slác.
Hatte sich wol gerach:
unter dem schilte | er in stach, 173, 5

A 4870 Thaz er there sele frithe ware
Wither thes tiufeles nit.

4880 alrot] t < r.

4870 fridescilt *G*. 72 beten. 76 der P Str 5896 *B*] ire A. dehainer P Str] nehain A*B*. 82 theme haithene. 86 diu] ther A, thie *B*. 89 helt P Str 5907 *B*] thegen. 95 wnderen. 99 mit ellende. tha. 4902 dem schilte P Str 5922 (*B*)] then scilt A.

Digitized by Google

er uerwunt in uil sere:
do gezwiue-|-lot der herre. (2925)
4905 do er der wunden enphant,
do wolt | der chunc Estorgant
gerne uon im widere. 173, 10
Hat-|-te der biderbe
erraichte im di hals ueste: (2930)
4910 er ze-|-hiwe im di nestel,
er slůc im abe daz halsbain: |
daz houbet uiel ain halp uf den stain, 173, 15
der potih | uiel ander halp zetal.
diu christen scar uber al | (2935)
4915 mit micheler froude hůben si
‚monsoy, monsoy!' |
Di haiden ir zaichen 173, 20
pegunden dar in gege|-ne rufen.
mit michelem scalle (2940)
4920 stachen si ze-|-samene.
da wůchs der helle ir gewin,
uil michel | not wart da unter in. 173, 25
ain helt uil got,
Regenfrit | uon Tagespurc, (2945)
4925 daz swert er umbe graif,
mani-|gen haiden er uersnait.
si zeslugen manigen | guten iachant,
manigen schilt uon der hant. |
Hillunc unt Uastmar 174, 5 (2950)
4930 zehiwen in die golt|mal:
da uielen genuge.
si smideten ungefuge: ‖ 68a
si slugen iaspis unt smaragede
alle uon ain and°r. | 174, 10 (2955)
4935 da wart michel not unde wůft,
den cristen ware | helue durft.
Di haiden sich erhalten,
mit mic-|-helem gewalte
slugen si widere. 174, 15 (2960)

4903 verwnde A, verchwunt P, verhwunte *B*. 10 di! 19 mit] m < r. 27 iochant.

4912 uffe. 17*f*. *G zieht* pegunden *zu* 17; *Reimpunkt in* P *fehlt*. 35 wof. 36 wart. 39 sie A, sis Str 5953, sie sie? *Bn*.

Digitized by Google

der christen ge|-lac da nidere
uirhundert unt zehene
in dem | urone segene,
da diu chindelin inne furen
die | durch got gemarteret wurden. 174, 20 (2965)
si wurden wol | enphangen
mit engelsange:
dinten si wol ir | herren,
nu lonet er in mit grozen eren.
Al-|-rich uon Normandîe 174, 25 (2970)
unt ander gesellen sine, |
Witrant unt Otnant,
Pillunc unt Sigebant |
unt ander manc helt gůte
waren gescaffet ze-|hůte, (2975)
swelher scar sin durft geschahe,
daz sie | den frum waren: 175,5
si heten zwai tusent man. |
also si horten sagen
daz Hatte was in noten, | (2980)
uf di scar si cherten.
sper halp si in zu stachen, | 175,10
mit willen si sich rachen:
si taten da uaigen
mani-|gen riter haiden, (2985)
manige prehende wunden.
si fun-|-den Hatten gesunden. 175,15
uil grozen scaden si gewun-|-nen;
flůchte si si dwungen.
si fluhen ůber furhe: | (2990)
ir gelac so uil da nidere
daz si sin niemir mere | gezam: 175,20
si erstachten sich selben in dem graben. |
noch chom Beringer,
anderhalp tusent furt er, ‖ (2995) **68b**

4949 Alrich Str 5957 *B*] Alrin AP. normundîe. 53 unt! 72 im. 74 anderhalp] l < *Kurzstrich.*

4943 anne. 44 gemarterot. 46 engele sange. 48 grozen *fehlt.* 51 Wittram unde Otrant. 53 guoter *AB.* 54 gescaffen. 55 sin] so in. 59 ware *AB.* 60 uffe. 73 Inoh *mit Initiale AB.* kom tho.

Digitized by Google

di uil wol uz erwelten,
di al daz wol erherten | 175, 25
daz si gote gehizen:
wie war si daz liezen!
daz | heilige cruce si erten, (3000)
want si daz zaichen an in | furten:
des wart in wol gelonet sit.
uon *in* wissagete der herre Dauid:
‚got hat si gehohet, |
er hat si gechronet. 176, 5 (3005)
ir angest hat er gewideret, |
ir uiante genideret.
ir blůt rief hin zehimele | uon der erde:
daz erhort unser herre,
er hiez | iz balde rechen: 176, 10 (3010)
in dem prinninden beche
ha-|bent si di tiuele uersazet,
di si niemir uon in | uerlazen't'.
Der haiden uan
uolgoten zwelf | tusent man. 176, 15 (3015)
di laite Stalmariz:
riterlichen stach | er sin spiz
durch Beringeres schiltes rant.
daz | uergalt im der wigant:
mit *a*inem spieze | wahsen 176, 20 (3020)
warf er in uon dem rosse;
da trorter | daz wal blůt.
da hůp sich manic helt gůt |
mit nide zesamene.
daz so grozem magene | 176, 25 (3025)
anderhalp tusent man
ie getorsten bestan, |
swa iz nu gescahe,
man scribez wol zemare. |

4980 want! 82 in *B.*] ime AP. 87 *Versgrenze nach* himele AP. 92 uerlazet. 99 sainem P, eineme A.

4975 there wole A*B.* 85 witheret. 88 horte A*B.* 91 hauet A: *möglicher Weise richtig, wenn statt* di tiuele P, thie thiufele A die tiuvel *ursprünglich ist: dann hätte 4992* P *mit* uerlazet *die echte Lesart, vgl. Einl. S.* XLII. 92 uon in] ne. 94 uolgeten. 99 washsame.

Digitized by Google

iuh en darf sin nicht wunder nemen: (3030)
swer | sich gote wil ergeben,
dem nelat er an nichte | misse gan.
des wir gut urchunde han: 177, 5
Gede-|-on het driu hundert man,
di er zedem waz-||-zer uz nam (3035) **69a**
ane allerslachte wicwer:
er uerswant ain | uil michel hêr
ane stich unt ane slác. 177, 10
ia iageter si | allen ainen tac
mit prinnenten oluaz'en: (3040)
si er|trancten sich selben in dem wazzer.
sam wolter | disen herren
ir froude gemeren: 177, 15
si heten der | prinnenten oluazze gesmechet,
mit dem heiligen | gelouben stunten
si uf gerechet. (3045)
helede uil chûne |
si macheten wise grûne
mit blûte gar berun-|-nen, 177, 20
mit swerten uaste durch drungen.
swelher | in den schilt engegen bót, (3050)
den was geraite der | tot;
† noch di ringe noch der hût:
daz wafen ie | durh wût 177, 25
uaste durch den uerch pán.
dane | was nehain man (3055)
der dem libe ichtes wolde | getruwen,
wan so er mit den sporen machte | erhouwen.

Di haiden waren do gelegen, |
di des heres scolten phlegen. (3060)
di di aller uorderis-|-te waren, 178, 5
mit plûte si bedechet lagen.
inoch lebe-|ten ir zwene;

5032 durh!

5009 sin niht] is ne nehein A, is nehein *B*. 10 geuen A*B*. 13 zo theme A (*B*). 16 uil P*B*] *fehlt* A Str 6001. 31 in ne scirmeten noch thie *BG*, noch hallen die *Scherz*. 36 wande A, wane *B*. gehowen A*B*. 38 heres *fehlt*. 39 alleruortherosten A (*B*). 40 si *fehlt*.

Digitized by Google

di waren so gewaltic unt so here |
daz sine wolten rumen daz wal. (3065)
si erhuben | alrest ir scal: 178, 10
Margariz unt Cornubiles
di uer-|triweten sich des,
si wolten Rôlante an gesigen |
oder tot uor im geligen, (3070)
unt ob si da gelegen, | 178, 15
wa in so wol geschahe
so uor dem aller chûnis-||-ten 69b
den si ander werlt wisten?
Cornubiles | ledigete sine truwe (3075)
im zeuil micheler ruwe: 178, 20
er hûp | sich uaste an den man,
wol uerstach er den uan;
mit | dem swerte hiwer uf den lewen.
do erbalc sich der | degen (3080)
Rôlant mit zorne: 178, 25
er ramte sin da uorne. |
do geuie Durndart
aine egesliche durch uart
uon | deme helme unze an di erde. (3085)
er sprach: ‚hiute ware | du ain herre:
nu bistu zease worden.
der tiuel | hat dine sele erworuen.' 179, 5
mit nide gesprancte Mar-|-gariz;
er stach ain golt gewunden spiez (3090)
nach dem | helde Oliuire.
er zart im uon dem diehe
ain | uach der halsberge. 179, 10
si wanden alle er solde er-|-sterbe.
inoch behilt in got gesunden (3095)
ane aller | slachte wunden.
er slûc in mit dem swerte
uf | ainen helm herten. 179, 15
erne macht sin nicht gewin-|-nen:
daz fiûr enzunte sich dar innen. (3100)

5063 di!

5042 waltih AB. 43 thie walstat. 44 allererst AB. 49 ob] uf AB da P Str 6031 (B)] uore ime. 57 uffe. 62 ureisliche. 76 einem. 78 tharinne.

Digitized by Google

‚daz hat | Margariz getan;
daz scol man uon mir zemare | sagen!'
Do sprach der helt Oliuir: 179, 20
‚uil wol uer-|-gilte ich iz dir.
diniu numare (3105)
nesint nicht | houebare.'
er blies sin horn.
‚min schilt ist gan-|-zer chom 179, 25
uon dem aller chunisten ainem.' |
do riefer unter di haiden: (3110)
‚ich pin ain uil gan-|-zer man.
du scolt uon mir etwaz sagen!'
den | schilt sluger zestuchen, 70a
er zart im die buchelen. |
mit michelem gewalte (3115)
den helm er im erscalte: | 180, 5
daz houbet sich dar unter chlůp.
er sprach: ‚nu maht | tu haben urlǒp.
man geloubet dir nu baz.'
aines | sturzes er genas. (3120)
di haiden in da ernerten 180, 10
mit | spiezen unt mit swerten.
Do chom der helt | Samson:
er slůc Scarpulon,
den chunc uon den | Iren, (3125)
uil nahen sinem libe, 180, 15
daz im daz plůt uz | den ougen spranc.
daz swert im erchlanc
uil | suze inder hant;
do cherte der ware wigant | (3130)
uaste in die helm dicke; 180, 20
sine ortpicke
waren | harte fraissam:

5094 dem. 5107 inder] *davor blasser Punkt, den Grimm als* a-*Schleife gelesen hat.* 10 orpicke.

5079 er sprah: thaz. 82 uergelden A (*B*). 86 ganz erkomen. 87 einen. 94 scalte. 95 sich *fehlt.* 96 *davor scheinen Verse ausgefallen, in denen Olivier M. einen Spieß in den Rücken wirft oder stößt*: Str 6126. *vgl.* 5635 *ff.* 5101 Sampson. 3 uon Iren. 4 nah 7 an there. 8 wigant AP*B*] gotes wigant *G.* 9 helmdicke (*B*)*G.*

Digitized by Google

swaz er erraichte an dem man, |
iz ware stal oder horn, (3135)
daz was allez entsamt | uerlorn. 180, 25
er gefrumete manigen haiden blaich. |
der stal uor im waich
sam er bli ware:
er | wart den haiden uil sware.
Otto unt Iue (3140)
di wonten in dem wige
also mines trech-|-tines chnechte, 181, 5
want si dem rechte
nie | ain fůz entwichen.
swaz si mit swerten be-|-griffen, (3145)
di nirten mere niemen.
gute chnech-|-te uor in uielen. 181, 10
daz waren gotes rechen, |
di mit ir scarphen ecken
den sige wol errun-|-gen: (3150)
damit habent si gewunnen
daz si go-‖-tes antlutze sehent 181, 15 70b
unt iemir frolichen lebent: |
daz worcht in der gute wille.
den heiligen gaist | heten si dar inne, (3155)
ir herce geliuteret unt gerainet: |
uon diu sint si geziret unt gehailet. 181, 20
Hatte | unt Anseis
di furen alder selbin wîs.
si uachten | nach ir gesaztdem zile: (3160)
si slugen der haiden also | uile
daz si daz uelt strůten. 181, 25
wa fraist ir ie *uon* | *luten*
also ummazen craft,
daz si den langen | haizen tác (3165)
in ir wafen waren,
unt di gerǒweten | uor in lagen,

5121 trechtines chint. chnechte. 33 worcht! 34 heiligen! 37 unt! 42 uon luten *B.*] uon so uil l. AP*Seh.*

5112 swaz er raihte in then man. 14 entsamt *fehlt* A*B.* 15 frumete A*B.* 25 thie ne nirete uor ime niemen. 27 gotes knehte. 29 sie (sic). 38 seluer. 40 so uil A Str 6171. 42 fraist] fraiste A, freiscetet *B.* ie *fehlt* A. 45 in] an A. gewafene A*B.*

Digitized by Google

in ir aigen plůte erworden? 182, 5
si lagen | ersticket unt uerdorben.
nu wer mah-|-te daz getůn (3170)
wan der ware gotes sun,
der si nie | uon im uerliz
unt im selbe gehiz, 182, 10
swelhes todes | si ersturben,
daz ain har uon ir houbet icht
uer-|-lorn wurde? (3175)
Da uacht der biscoph Turpin: |
di haiden allenthalben sin
uielen in daz wál | 182, 15
sam di hunde zetal.
daz was der rech'e chemphe, | (3180)
des heiligen Cristes schenche:
swaz er mit mund' | lerte,
mit werken er iz bewarte. 182, 20
er uerliez alle | werlt wunne,
paidiu erbe unt chunne. (3185)
ain wa-|-rer gotes urchunde,
gotes lop truger in sinem | munde;
der marter gerter in alle zít, 182, 25
zeiungist | opherot er den líp.
zehen phunt wůcherot er || sinem (3190) 71a
herren,
nu lonet er im mit eren.
Alsam | tete sin geselle Rŏlant:
daz her allenthalben uor im | swant
sam der sunne tůt den sne; 183, 5
inne tet nie-|-men so we. (3195)
er was ein rechter ecke stain,
want | in wafen nehain
in der werlt nie geseret:
so het | ⟨in⟩ got geret. 183, 10
sin swert Durndart (3200)

5148 lagen in ir aigen ersticket. 58 di! 62 bewerte. 72 im] *am letzten Strich radiert.*

5147 in] an. erworchen. 49 nu *fehlt* AB. 50 wan der] mer thie AB 51 sie uon ime niene AB. 52 im AP] in B. 53 so sie AB. 57 in] an A (B). 66 in] an. 72 her] er A. in allenthaluen AB. 73 den *fehlt*. 77 nie ne seret AB.

Digitized by Google

erchos im imer | aine uart
in almitten durch di scár.
di haiden | wurden sin gewar,
si huben di flůcht. 183, 15
da wart | posiu man zucht. (3205)
si beuielen daz geuilde
unt | fluhen an di perge.
si erstichten unt ertwalen; |
di aue genaren, 183, 20
di riefen nach ir herren. (3210)
di chris-|-ten furen mit eren.

Uon dem wale was ai-|-ner entrunnen,
doch was im misselungen:
der | fůz was im abgeslagen. 183, 25
der chom an den chunc | geuaren; (3215)
er sprach: herre, chunc uz Yspanie,
diu | chrone gezimet ⟨dir⟩ *ni*mere zetragene,
dune rechest | dine toten.
ledige si uon den noten
di noch da | leben! 184, 5 (3220)
ia machtu hiute sehen,
sit disiu erde ge-|-leget wart,
daz so manc menske ⟨nine⟩ erstarp,
noch | ne geschit ouch niemir mere.
nune sume dich | nicht, herre, 184, 10 (3225)
daz si genozen icht entrinnen |
wider zu den Karlingen!'
Marsilie er|zurnte harte,
er sprach: Karl mit sinem grawen parte
hat ‖ menigiu riche
pedwungen, 184, 15 (3230) 71b
di al swarzen Unger, |
Pulle unt Latran.
do ich fride uon im gewan,
uil | ubele mir geschach

5184 posiu *oder* posui. 96 nimere *Scherz*] mere AP, niht mere *BG*. 5208 er sprach Karl Karl (*so*!) *übergeschrieben.*

5188 auer. 93 aueslagen. 95 chunc uz] uz uon A, künec von Str 6739. 98 si *fehlt.* 5200 hiute selue sehen A*B*. 1 sit] sint. 10 ungeren A*B*.

Digitized by Google

daz ich daz ie zeprach, 184, 20 (3235)
want | er di chunen Sachsen bedwanc.
Genelun habe | undanc,
daz ich in ie gesach:
allez diz ungemach |
ist uon im ainen chom. 184, 25 (3240)
ia du herzoge Grandon, |
ich wil dich an mines sunes stete haben:
nim | du, helt minen uanen,
daz her la dir beuolhen | sin!
ich wil selbe den lip min (3245)
wagen unt ur-|-tailen:
sine sculen nicht so hin scaiden, 185, 5
ê si | hin furen die ere.
Karl nerichsenet hi nicht | mere,
want der wistum unt al sin rat (3250)
an ‖ disen zweluen stat: 72a
so wir die uon im gesc*ie*den, | 185, 10
so ne irrıte uns niemen,
Karl nechome niemir an unser erbe.
mir ist liebir daz ich ersterbe, (3255)
den-|-ne mich die Karlinge
so gewalticlichen dwin-|-gen.' 185, 15
Haiden uermezen
ilten zu irn rossen; |
da ilte man fur man. (3260)
Rôlant ⟨sach⟩ si zu uarn;
er | sprach: ¿ir gelph ist inoch 185, 20
so groz.
Genelun hat | uns in Sarraguz
alle uerıaten.
helde, nu perait | iuch drate! (3265)
unt gemache wir si zagen,
unt | gewinnent si den esten 185, 25
scaden,

5221 am. 31 so wir A*B*] swi dir. gesciethen *B*, gescaiden P, gescaithen A, *vgl. Th. s.* 20. 32 irte A, irrete *B*, irrit P. 36 gewalticlichen] c *aus anderen Buchstaben.* 44 perait!

5226 so hine niht A*B*. 27 e AP] *besser* thaz *Bn*. 37 thie uermezzen A*B*. 38 irn] then A, then ire *B*. 39 uor. 44 berait A, pereitet *B*. 46 eristen A*B*.

Digitized by Google

so muzen si | uns den ruche cheren.
ersihe ich den ir herren, |
ich gedringe im so uil nahen:
sin scol hiute | ramen
der uil gute Durndart.
der aller obe-|-riste ewart
si selbe min urchunde:
mich ruwent mine sunde
di ich wider sinen hulden han | getan.
nune scol sich niemen spárn.
hi wirdet | iz gar uerendet,
der tiuel wirt an uns geschen-|-det.'
Do sprach der biscoph Turpin:
‚nu | flehet alle minen trechtin,
want er durch | uns dolte den tot,
daz er bechenne unser | aller nót,
daz wir raine fur in chomen! |
wir werden hiute geboren
zu der ewigen | wunne:
hiute werden wir der engel kunne, ‖ 72b
hiute sculen wir frolichen uaren,
hiute werden | wir liutere wester parn;
hiute ist unser froude | tác,
want sich sin frouwen mac
elliu die heilige | cristinhait;
hiute uergilt man uns di arbait: |
wir werden hiute enphangen
mit dem engel|sange
zu den himilischen eren.
hiute gesehe wir | unseren herren:
da piren wir iemir mere | fró.'
si sungen ‚gloria in excelsis deo!'
Di haiden | plisen ir horn.
michel grisgrammen unt zorn |
was unter in erplůt;
geseret was in der můt. |

5276 wir/wir.

5249 so nahe A, so nahen *B*. 62 bethenke A*B*. 63 uor ine. 67 uroliche. 68 luttere westeparn. 70 sin *fehlt* A*B*. 71 al. 75 den] theme. 77 piren] si. mer. 82 geseriget A*B*.

Digitized by Google

si ranten di christen an,
si taten in sam. (3305)
5285 Ualde-|-prun chom ander stunt; 187, 10
sin roz hiez Gratamunt. |
er slůc den tiweren herzogen,
daz was der mare | Sampson;
den chlageten alle Karlinge. (3310)
5290 Rőlant | ⟨rach in⟩ mit grimme: 187, 15
er sluc in almitten zetal.
di haiden | uielen ane zal;
di haiden erchomen harte,
do | si uon Durndarte (3315)
5295 di grozen tugente erchan-|-ten: 187, 20
si uermiten gerne Rőlantē.
Alfrich uon | Affrica
mit grimme stach er sa
Anseis durch | den helm, (3320)
5300 daz der tiwerliche degen 187, 25
uon dem | marhe uiel nider tót:
unter di christen wart | michel not
uon dem herten ualle. (3325)
di haiden riefen alle:
5305 ‚ir geltet uns genote
di unseren lie-‖-ben tote. 73a
wir haben di ere: 188, 5
Karl enrichsenet hi niht | mere.'
Do sprach Turpin der biscoph: (3330)
5310 ‚iz ist da | uor ienoch.
der tot nahet iu uil palde zů.
ir ru-|-met uch des siges zefrů: 188, 10
swer genozen hinne | uare,
der habe di ere gare; (3335)
5315 swer morgen lebe | ze dirre zît,
der habe di marche ane strit.
iwer | nehain chumet niemir hinnen; 188, 15
iwer armiu se-|-le muz iemir da zehelle
prinnen.'
er slůc Alfric-|-hen (3340)

5297 Alfrich uon!

5287 tivren. 95 tugent *AB*. 5300 tivrliche. 2 then kristenen *AB*. 8 hi *fehlt*. 13 hine. 15 zuo *AB*. 17 ne komet.

Digitized by Google

durch ain helm dicken,
daz er tot nider | *uiel.*
di cristen riefen ‚monsoy, monsoy!' 188, 20
der tac | was haiz unt lanc.
da wart ein fraislich champh | (3345)
in zwischen den haiden unt den christen.
wer | machte sich dar unter gefristen
wan den got | wolde bewaren? 188, 25
di haiden lagen alle erslagen |
unze an den chunc uon Capadocia. (3350)
sin marh | cherter sa
an Gernises uan
uf Murmur ran-|-ter in an.
ia stach in der chunc Grandon
daz | Gernis toter nider chom. 189, 5 (3355)
er sluc Ekerichen, |
ain helt herlichen,
er reslůc Peringeren |
unt inoch and*e*r zwene:
daz was uon | Ualtia Antoir, 189, 10 (3360)
sine swester het Oliuir, |
† aldaz der Rodanus beslôz;
er reslůc | Gwimuten, sine*n* genoz.
Rŏlant ‖ erbalc sich: 73b
do hiwer Uelentich; 189, 15 (3365)
er sprach: ‚ia du ua-|-lantes man,
waz du mordes has getan!'
doch er | in nie gesach,
bi dem worte daz er sprach
do ge-|-zwiuelote der chunc 189, 20 (3370)
Grandon,
daz er mit nichte | machte uon im chomen.
wi wol er in erchante, |

5321 uiel A*B*] chom. 38 anter. 41 rodanus! 42 sine. 51 wi!

5323 lang unde haiz. 24 ain kamf uraislih. 26 tha. 36 erliken. 37 sluoh A*B*. 38 unt *fehlt*. 41 beuloz A. *Es scheinen vorher zwei Verse zu fehlen G*; der hat al *ergänzt Scherz*; et Berengier et Gwi (Gwimont *in der wälschen Prosa*) de saint Antonie, Puis vait ferir un riche conte Austorie, Ki tint Valence et l'onor sur le Rosne Ch. 1581 *ff*. 42 sluoh A*B*. 47 nie ne sah A*B*. 50 ne mohte A (*B*).

Digitized by Google

den helt Rôlanten!
Durndarten er uf hûp,
durh | den helm er in slûc 189, 25 (3375)
daz im die ougen uz sprun-|-gen.
er sprach: swaz du hie has gewunnen,
daz | hastu harte erchôfet:
du bis sere bestr*ou*fet; |
dune berûmest dich sin niemir mere.' (3380)
di Kar-|-linge gaben im lop unt ere,
si sprachen alle bi | ainem munde: 190, 5
‚so wol der wile unt der stun-|-de
daz Rôlant ie wurde geborn!
er ist uns ze-|-troste her chom; (3385)
er ist unser gûte uoget:
er si | iemir geret unt gelobet!' 190, 10
Oliuir do cherte, |
alse in sin ellen lerte,
mit dem guten Altecle-|-ren; (3390)
da getet er seren
manigen haidenischen | man. 190, 15
do wider rait im Chartan,
der was | michel unt egeslich.
mit swerten hiwen | si sich. (3395)
den schilt er im abe slûc.
der stal | was so gût, 190, 20
des nemacht er nicht ge-|-winnen.
‚uerstu so ganz hinnen, |
des was ich ungewon, (3400)
swaz mir || ie dar zu chom,' 74a
sprach der helt Oliuir, 190, 25
‚zeware | sage ich iz dir:
sone getruwe ich niemir mere |
dem guten Altecleren.' (3405)
er stach in durch | den geren,
er warf den uerch seren
toten uon | dem orte.

5354 durh! 58 bestroufet A Str 6438 *BG*] bestruchet. 68 hellen. 85 er warf stach.

5357 gekoufet A Str 6437 *B*. 62 der stunde P Str 6444] stunde *AB*. 68 also. 82 zewaren sagen. 87 orse *G*.

Digitized by Google

do chom ain michel uorchte 191, 5
unter | alle di haiden:
5390 daz uelt begunde in laiden. |
Turpin ernante:
di scar er an rante.
wol | huluen im sine notstreben. 191, 10
da bewarte der | degen (3415)
5395 al daz er mit dem munde lerte.
der | tiuerliche cherte
da diu not aller maiste was. |
daz tet der herre umbe daz: 191, 15
er wolte gerne | wagen den lip. (3420)
5400 enduchte sin ware zít,
daz in | der wirt periete,
der in in den wingarten miete, |
daz er im sinen phenninc gabe: 191, 20
dar nach uacht | der helt mare. (3425)
5405 manigen wunten unt uaigen |
getet er unter di haiden.
er uacht ze *iwe* |der hant:
da ne was nehain isenin gewant, | 191, 25
nehain stalhůt (3430)
5410 nie so ueste noch so gůt,
chom | er im zeslage,
daz in uon deme tage
iemir ge-|-bůzte dehain smit,
oder dar unter daz lit | (3435)
5415 der arzte imer dorfte gesalben. 192, 5
er fulte allenthal-|-ben
di furhe mit den toten.
fluchte si si noten |
mit ir scarphen swerten, (3440)
5420 daz si sich zeiungist nine ‖ werten. 192, 10 **74b**
si uielen sam daz uihe zetal,
si slugen | si uon dem wal

5388 ain! 93 huluen! 5406 unter unter. 7 iwether A, ewider P.

5390 in] im. 96 tiuerliche thegen A*B*. 5400 ime (in *B*) thuhte es A*B*. 4 thirnach. 6 di] then A*B*. 7 zo. 8 isernin A*B*. 9 nehain AP] noh nehein *B*. helm od stahelhuot Str 6511. 10 uaste. 15 arzate A*B*.

Digitized by Google

rechte sam di hunte.
si riefen | alle mit ⟨ainem⟩ munde: (3445)
5425 ¸hilf uns chunc Marsilie, herre, | 192, 15
durch dine chuncliche ere!
di cristen sint starc | unt fraissam.
di dine ligent alle erslagen,
uer-|wundet unt ueruallen. (3450)
5430 si heuent ir wan*sangen* 192, 20
rechte sam in nicht enwerre.
nu rich | dich, herre!
uarent si also genozen hinnen, |
daz nemachtu niemir uberwinden.' (3455)
5435 Marsilie | hiz blasen siniu horn, 192, 25
di haiden alle fur sich | chom.
er swůr ain aît,
des chom er in groze | arbeit,
swer der flucht hůbe, (3460)
5440 daz man ⟨in⟩ zetode ‖ sluge. 75a
er sprach: ¸scol Rǒlant gesigen,
so wil ich selbe | ⟨da beligen⟩. 193, 5
behabent di cristen di ere,
so ne ruche ich mere | (3465)
5445 nicht ze lebene,
noch chrone zetragene.
ê sůche ich | den lip zeuerliesen 193, 10
e daz lop zeuerchisen.
nune | wil ich nicht fliehen. (3470)
5450 ist hi imen
der mir zeder | note gestat,
wi wol iz im ergat! 193, 15
er mac selbe gebi-|-eten
unt sich iemer nieten (3475)
5455 aller werlt | wunne:
ich gere al sin chunne.
wol gehiezen im | sine man, 193, 20

5423 rechte! 24 si! ainem *G*(*B*)] *fehlt* AP. 30 wanc-sansangen. 38 groziu. 45 ze *übergeschrieben.* lǫ̣bene. 54 unde sih iemer A*B*, inlande unt mac sich P.

5430 hauent. 31 rechte *fehlt* A*B*. 34 thiz. 38 in]en. 39 der] thie A*B*. 40 toden. 43 behau. 44 niht mere A. 45 nicht] niuweht *B*, *fehlt* A. 48 ze *fehlt*. 51 zo there.

Digitized by Google

si sprachen er hete in so liebe getan, |
si wolten den grimmigen tot dolen, (3480)
e si haim wol-|-ten chom
ane sige unt ⟨ane⟩ ere.
waz si denne mere | 193, 25
tochten zemannen?
si wurden ûbele enphangen | (3485)
uon kinden unt uon wiben.
daz her begonde | sigen
uaste andaz wal.
di haiden redeten uber | al
daz di christen waren 194, 5 (3490)
helde uil mare,
ain lut | harte uneruorchten,
daz si mit ir libe worch-|-ten
so getaniu wunder uf der erde:
ir chuner | nehain nedorfte nie geborn
werde. 194, 10 (3495)
in gezame | wol zelebene:
ir tugent unt ir edele
heten sie | wol erzaiget.
Genelun scolt iemir sin uermainet, |
der mit sin aiden 194, 15 (3500)
uerriet di christen unt di | haiden.
Marsilie chom mit zorne.
siben | tusent horne
uor im clungen.
uf di cristen ‖ si drungen; 194, 20 (3505) **75b**
si wanten si nider treten.
owi wol si | in gestaten
mit eruochten spiezen,
die di haiden | an dem wal liezen!
si waren ir gewisse. 194, 25 (3510)
der her-|-zoge Abysse
furte Marsilien uan:

5474 chuner! 77 sie! 78 uemainet. 89 zewisse.

5467 in thaz wal A, in daz tal Str 6575. 73 uffe. 74 nehain *fehlt* A*B*. 77 erzaichet. 82 siuen hunderet A*B*. 85 f. treden A, tretten *B*: gestateten A*B*. 87 eruochten] ire wahsen A*B*, errachten? *Sch*.

Digitized by Google

der was ain | so ubel man
daz in niemen lachen uant.
sin | sterche was erkant 195, 5 (3515)
uber alle di erde.
er enphie | daz lehen
daz er Rǒlanten slůge,
daz houbit | fur Machmeten trůge:
daz wolte got uerwan-|-delen. 195, 10 (3520)
er hůp sich uz den anderen;
mit grozer | siner craft
stach er ain eschinen scaft
dem biscof | durch den schilt:
got in dar unter wol behilt. | 195, 15 (3525)
di haiden riefen alle gewisse:
‚wol du herzoge | Abysse,
du hast iz uermezenlichen erhaben!' |
si wanten alle, er het in erslagen.
da wider | rief der biscoph: 195, 20 (3530)
‚uil unnach ist iz noch:
ich uer|gilte dir ⟨den⟩ stich.'
mit zorne huber sich;
er stach | in durch di halsperge,
er warf in unwerde | 195, 25 (3535)
dem rosse uber di goffen.
er sprach: ‚nu hastu | gar uerstochen!'
Turpin wart innen |
der haiden grimme,
daz si mit Rǒlante stri-|-ten. (3540)
er begonde unsiten.
er sprach: ‚ich sehe Rǒ-|-lant
unt Oliuir den wigant 196, 5
mit nac-|-heten swerten.
di haiden wellent inoch her-‖-ten: (3545) **76a**
heluen wir den lieben gesellen!
uil groz ist ir | ellen.'
di helede gachten dar; 196, 10

5502 scaft! 5 haider. 21 f. Ruolant: wigant *B*, rǒlanten (Rolanten A) : wiganten AP. 27 *Initiale.*

5493 ne uant A*B*. 96 untuieng ouh A (*B*). 98 uore. 5502 scaht A*B*. 3 then biscof A*B Germ.* 19, 410. 5 al. 15 goffe. 21 gesehe.

Digitized by Google

inoch heten si | zwelf scar.
di uiente si umbe habeten, (3550)
5530 idoch si | nicht erzageten:
di wile unt si lebeten,
uil | grozlichen si sich werten. 196, 15
si erslugen manigen | christen man,
ouch was iz ir pan: (3555)
5535 si riefen selbe | nach dem tode.
di ir charfunchel scone
uerlu-|-ren gar ir schim. 196, 20
des nemacht ander rat sin: |
di maren herstrangen (3560)
5540 heten si umbe uangen: |
sine machten nicht uon in c^{h}omen,
si musen alle | samt dolen 196, 25
daz in da uor was geheizen.
si chol-|-ten si mit spiezen, (3565)
5545 ir gewafen si in zeslugen;
di | haiden begonden mûden.
der stal glute dar | inne.
iz wart ain notlich gedinge. 197, 5
si suchten | selbe den tot: (3570)
5550 ui*l* maniger den hals dar bot.
uon | den rossen si uielen,
sich erbarmte da niemen. |
Do sprach der biscop*h* Turpin: 197, 10
got scol sin iemir | geret sin, (3575)
5555 daz wir gestriten haben hiute |
mit unzalhaftem liute
ane ummazen scaden: |
si sint erstichet unt erslagen, 197, 15
unt wir noch ge-|-sunt leben. (3580)
5560 wer machte daz haben gegeben |
wan der durch di werlt wart geborn?'
unter | diu floch Malsaron,

5531 si *über unterpungiertem* ich. 50 ui (*nicht* in!). 53 biscopf.

5530 nine uerzageten. 31 unt *fehlt* A*B*. 32 wireten. 33 haithenen man A*BG*, *aber* si sluogen der kristen genuoc Str 6651. 41 niet A*B*. 43 thaz sie in thauore geheizen. 44 qualten. mit then A*B*. 48 gnotlih. 50 manih A*B*. tha. 52 ne enbarmete. 54 sin] iz A, is *B*. 61 wande.

Digitized by Google

sporen sazter zesiten; 197, 20
er ‖ cherte an aine liten. (3585) **76b**
Oliuir iagete im nach:
‚war ist | dir', sprach er, ‚so gach?
wer hat dir noch erloubet?' |
er slůc in uber daz houbet: 197, 25
di ougen im uz | sprungen. (3590)
‚du ware nach zefrů entrunnen!'
do | sluger Torchen
unt sinen pruder Estorchen.
der | spiez im in zwai prach.
Rőlant zu zim sprach: | (3595)
‚wa ist Alteclere? 198, 5
Oliuir, tůt des nich mere!
daz | swert ist ain riterlich gewant,
iz zimt wol in | iwer hant.'
Oliuir zoch Altecleren: (3600)
uan Ualle|pecede 198, 10
sluger Iustinen
durch den helm sinen.
er | tailt in in zwai stucke.
daz swert er uf zuchte, | (3605)
er warf iz umbe inder hant. 198, 15
do sprach der | helt ⟨Rőlant⟩:
‚nu friste dir got din leben;
den slac scolte ‖ got selbe haben gesehen!' **77a**
Plůt floz uber wal, | (3610)
der haiden ⟨wart⟩ ain michel ual. 198, 20
Turpin sluc Sigeloten, |
den anpetten di haiden fůr ain got.
Engelrirs slůc | Spemualriz;
da prast im sin gůt spiez. (3615)
Rőlant won-|-te uf Uelentich: 198, 25
nicht lebentiges im entlief.
iz | wart gutes hailes:
iz ne lebete nicht uirpaines |

5574 rőlant! 93 Engelrirs] irs ⟨ iss.

5563 setzt er. 66 nu so. 73 ime tho enzwai *AB*. 75 Altaclere. 76 nu ne tuot. 77 ain riterliche want. 79 zoht. 83 in in] in. 87 then leuen. 91 Sigelot *ABSch*. 93 Engelirs. 94 guote. 95 uffe. 96 ne untlief *AB*.

Digitized by Google

daz im machte genahen. (3620)
5600 swes er wolte uaren, |
daz muse da peliben. 199, 5
Durndart tete zwiuelen. |
di tiuren siges helede
iageten uon dem uelde | (3625)
5605 mit nacten swerten.
di haiden nemachten da | nicht mere
herten. 199, 10
lichte waren si ueriaget:
si | waren selbe uerzaget.
diu ir ros taten sam si wa-|ren gespannen: (3630)
5610 si huluen in ubele dannen. |
Di christen riten widere an daz wal. 199,15
der wůft | wart uber al:
si funden liebe toten.
si ba-|ten got den guten (3635)
5615 durch siner muter ere,
er re-|barmot sich uber di sele, 199, 20
want si durch in ge-|marteret waren,
daz er in sin himilriche gabe |
durch aller siner truten willen. (3640)
5620 si wainten uil | grimme.
ze himele begunden si růfen. 199, 25
si scʰuten | sich uz dem gewaffen:
nach grozer můde
wol-|-ten si gerne rŏwe. (3645)
5625 wol troste got siniu chint: |
uon himil chom aín sůze wint;
sich erſuncte aller ‖ ir lip 77b
sam si waren ander ersten tagezit. 200, 5
do uer-|-stunden si sich gnaden; (3650)
5630 si sprachen alle amen. |
Uon dem wale entran ain man,
alse ich iu | gesaget han:
er was ain furste mare, 200, 10

5620 grimmen. 33 ain!

5602 tete AP *B*] tete niene *G*. 3 tiweren A*B*. 4 uon] aue A*B*. 6 da *fehlt*. 16 errebarmete. 17 marteret wrthen. 19 trute A*B*. 22 then wafen. 26 sůze *fehlt* A*B*. 32 iuh. 33 war.

Digitized by Google

alzoges | ain hubiscare; (3655)
5635 gehaizen was er Margariz.
in dem | ruche furt er ain spiez,
harte was er uerhouwen. |
mit flize chlageten in di frǒwen. 200, 15
daz houbit | was im gechloben. (3660)
5640 flihende er an den kunc chóm, |
er rief: ‚chunc Marsilie, herre Marsilie!
di dine li-|-gent alle da nidere.
din pruder ist erslagen, 200, 20
din | sun en mugen wir niemir
uerchlagen: (3665)
5645 ich sach | in ⟨in⟩ den gebaren
daz ich wolte wanen,
er scolte | Rolanten erslahen.
daz ne was nicht der zagen | 200, 25
daz er in durch den helm slůc. (3670)
5650 ia gefrumte der | helt gůt
manige wunden fraissam.
da pestun-|-ter alrest den mán
der daz lop hat gewunnen |
uz allem irdiskem chunne. (3675)
5655 uor dem ist er tot | gelegen: 201, 5
wi macht im imer baz geschen?
herre, | du macht wol dinen willen haben:
di christen | ligent aller maiste d*a re*slagen.
di aue noch | da lebent, (3680)
5660 unlange si sich werent: 201, 10
di ir spieze | sint gar zeprochen,
di schilte sint ab in gestoc-|-hen,
ir helme sint gar zehǒwen.
ich nemac ‖ nicht getruwen (3685) 78a
5665 daz si andem wal gebaiten. 201, 15
heiz in | nach riten!
sine mugen nicht uerre.
din craft scol | uns rechen, herre!'

5658 tha A, dare P, thar *B*, erslagen AP*B*. 63 helmen.

5634 houescare A*B*. 36 in] an. truoh A*B*. er *fehlt*. 39 geclouet. 41 herre Marsilie *fehlt* A*B*. 46 ich *fehlt*. 47 erslagen. 48 daz] thes. 51 wnde. 52 alrest *fehlt*. 54 under al erthescheme. 57 nu wol. 58 al maist. 59 auer. 60 sich *fehlt*.

Digitized by Google

Do sprach der chunc Marsilie: | (3690)
5670 ‚chumet uns imen mere widere 201, 20
wan du ainer, |
oder lebet der gesellen dehainer?
ist da wider de-|-hainer hi bestanden?
wi stet iz umbe Rôlanten | (3695)
5675 unt sine gesellen alle? 201, 25
ist ir dehainer geuallen?'
‚daz | soltu mir, herre, gelouben:
si sint uerslagen unt | uerhouwen.
ich slůc den aller besten (3700)
5680 durch ainen | helm uesten,
den herzogen Urtannen
unter al-|-len sinen mannen,
daz ich in toten liez. 202, 5
ouch ge-|-frumte ich minen spiez (3705)
5685 wol nach minem wil-|-len.
da slůc ich ain helt snellen,
den chunen | Oliuiren.
e wir unsich da schieden, 202, 10
da wart der | christen ain michel ual. (3710)
5690 do chomen si uf daz | wal
mit ainer halscar;
die entworchtin unsih | gár,
di uns den scaden allen taten: 202, 15
Genelun hat | uns uerraten. (3715)
5695 Der chunc sin selbes har uz | prach,
daz wort er grimmiclichen sprach:
‚wanu | friunt unt man,
den ich zeliebe icht han getan! | 202, 20
wanu di mir heluen wellen, (3720)
5700 daz wir die gesel-|-len
ir gelphes wider prengen!
ich gesuche si ze-|Karlingen,
ich zestore Paris, 202, 25
des sin si in alle uil ‖ gewis, (3725) **78b**

5697 friunt!

5671 wanne. aine A*B*. 72 der gesellen] therselben A, there sellen *B*. 77 thez. 78 erslagen A*B*. 85 minen. 90 uffe. 91 half scare. 93 al. 94 uns al. 98 iht zelieue A (*B*). 5701 bringen. 2 Karlinge. 4 si in] iu A, in *B*.

Digitized by Google

oder ich wirde also wider geslagen
daz iz | alle haiden imer wol muzen chlagen.'
Di | haiden wol garwe
ilten zu ir marhen;
ia peraiten | di genoze (3730)
zwaincec scare groze. 203, 5
du hizer zehen | tusent fur uaren;
er sprach: ersuchet holz unt | graben,
rechet mine grimme,
daz di selben | getelinge (3735)
sich sin niemir gerůmen, 203, 10
daz si den | sige furen
heim zu ir chinden!
irne scult niemir | erwinden
unz an des chunc Karles uan. (3740)
hete | wir iz inzít getan, 203, 15
so were Karl hi bestanden |
mit samt Rőlante,
unt heten wir di ere
mih | ruwet uil sere (3745)
daz ich Genelune so uerre ge-|-uolget
han: 203, 20
des můz daz riche imer scaden | han.'

Di christen wurden gewarnot,
alse | iz got selbe gebót.
Turpin was ain listeger man: | (3750)
uz den sinen er sich nam, 203, 25
er gehabete an ainer | warte.
do gesach er gahen harte
manigen ⟨haiden⟩ wol | garwen,
manigen schilt golt uarwen, (3755)
mani-|-gen liechten helm schinen.
do rant er wider | zu den sinen;
er sprach: wol uf, Rőlant! 204, 5
der | tiuel hat uz gesant

5708 marhe AP. 10 zwaincec! 17 hiem. chinde. 18 erwinde. 19 huan. 29 ain!

5711 uore uaren. 15 sin *fehlt* A*B*. ne geruomen A*B*. 31 gahete an aine A*B*. 35 liechten *fehlt* A Str 6797 *B*. 37 helet Rolant A Str *B*.

Digitized by Google

sin geswarme unt sin | her. (3760)
Marsilie ritet da her.
waz mag ich iu | sagen?
so getan magen 204, 10
gesamt sich nie uf || di erde. 79a
der fluch můze uber si werde, (3765)
da got mit | sinem gewalte
Pharaonem *mit er*ualte:
den uer-|-swalch daz mêr 204, 15
unt al sin wotigez hêr;
den sin | half er uzer not: (3770)
in der wůste gab er in daz himil|prot.
der ruche ouch uns gewisen!
enphahet iwer | wege wise 204, 20
ze unser haim uerte!
hi wirt ain | sturm uil herte'. (3775)
Di helde uf sprungen, |
daz gotes lop si sungen;
si sluffen in wiges ge-|-wate, 204, 25
also si des state heten.
si suchten di stole, | (3780)
si ilten ze dem trone
da in got mit wolte gel-|-ten,
dem uon angenge der werlte
den heiligen | martereren gehaizen was.
si haizent diu prin|-nenten
liecht uaz. 205, 5 (3785)
swaz si gote in der toufe | gehiezen,
wi war si daz allez liezen!
si waren | lutter unt raine
ane rost unt ane mailen, |
sam diu heiligen chindelin 205, 10 (3790)
di durch selben | minen trechtin
Herodes hiez erslahen.

5746 mit erualte Str 6808] nider (nither A) ualte AP, *vgl. Bn.* 63 heiligen! 67 lutter *oder* liuter.

5743 ne gesamenete A*B*. uf there A(Str) *B Sch.* 45 walte A*B*. 48 al P Str 6810] *fehlt*. woldigez. 49 uz there A(Str 6811) *B*. 53 zo. 54 uil *fehlt* A Str 6818 *B*. 55 san ufsprungen. 58 stede. 60 zo. trone AP *B*] kore Str 6824 *G*. 62 aneginge. 66 allez *fehlt* A*B*. 68 rost] trost. 70 selben *fehlt* A Str 6828.

Digitized by Google

den | chor sculen si mit rechtir urtaile haben, |
want si dem heiligen gelouben nicht entwic-|hen:
aller slachte lastere waren si
sicher. | 205, 15 (3795)
5775 Di heren gotes ewartē
mit flieze si sih | pewarten:
si sprachen in den antlaz. |
daz wůcher der heilige gaist was.
zesamne ‖ si gingen, 205, 20 (3800) **79b**
5780 ain ander si umbe uingen.
si peswief-|-fen ze den brusten,
ain ander si chusten.
daz pace | si *ain*ander gaben,
si wnsten in gnaden. 205, 25 (3805)
5785 der biscof | Turpin
habete in mittin unter in;
er sagete in | uon dem gotes riche.
uil harte geduldicliche |
rachten si uf ir hente. (3810)
5790 in allen uir ente
uielen | si ir uenie. 206, 5
sich erfroute elliu himelische meni-|-ge,
daz so manc heiliger marterare
geuolgote | sinim schephare, (3815)
5795 der in di suze lere uor trůc. |
des erbat in sin heilige deumůt, 206, 10
daz er loste wip | unt man,
do er sich an daz cruce li slahen. |
Do di waren gotes degene (3820)
5800 mit gebet unt | mit segene
pegiengen ir gehorsam, 206, 15
† ir aller | igelich zu sínim uan
nach ir gewonehaite.

5775 heren *B*] herren P, herten A. 83 ainander *Scherz G*] ander AP. 84 wnsten! 97 erloste.

5773 niht ne A*B*. 75 ewarte. 77 in den] an. 78 daz PA*B*] des *G*. 81 zo. 82 sie sih. 83 undergaven *B nach* daz pace gabens under in Str 6835. 84 wnsgeten. 88 gethultihlichen A*B*. 92 urowete A*B*. 93 heilih A*B*. 94 gewolgete. sime. 98 liez slan. 5801 iren horsam A, ire horsame *B*. 2 gelih A*B*. gieng zu *Scherz*, gahete zuo *B*.

Digitized by Google

di | engel waren ir gelaite. (3825)
si suchten aine wal stat. |
Rôlant in den satel trát; 206, 20
er sprach: wol ir sûzen | Karlinge,
ich pit iuch in der waren gotes min-|ne:
furchtet nehain ir grozen magen: (3830)
si sint | di aller bosisten zagen.
habent si grozer riter|-scaft, 206, 25
got gibet uns urmare craft.
si werdēt | hiute unser fuz sc^{h}amel,
si geligent uil iamer: | (3835)
wir zetreten si in ir plûte.
owol ir helde gûte, |
gedenchet waz iu dar umbe gehaizen
si!‖ 207,5 **80a**
machen wir di sele fri!
swem got die gnade git | (3840)
daz er durch sinen schephare hi geliget,
(daz ist der | heilige Crist
der durch unsich gemarteret ist) | 207, 10
der hat daz cruce ansich genomen,
(er ist uollic-|-lichen chomen (3845)
ze chunclichen eren)
der sihet | sinen herren
insiner gothaite: 207, 15
dar muget ir ger-|-ne arbaite.'

Marsilie sprach zu den sinen: (3850)
ir-|-ne scult in nicht entliben.
nemet zehen*zec* tusent | man:
Grandon fure den uan, 207, 20
der furet si wol | dar.
uil schiere peraitet funfzehen scar! (3855)
habet | manlich gemûte!
den uaigen nemac nieman | behûte,
diu erde enmacht in nicht uf
geha-|-ben: 207, 25

5804 di! 10 di! 18 di! 31 zehenzec (A*B*)*G*] zehen.

5806 an thin. 7 ir] er. 9 ne furhteht (*so!*). 14 si geligent AP*B*] ir lident *G*. 19 gift. 20 herren hi beliget **A***B*. 21*ff*. *Scherz schließt* 5821—25 *in Klammern, B* 21—22. 33 der] er. si *fehlt*. 37 ne mah.

Digitized by Google

scol er da werden erslagen,
er sturbe | doch da haime, (3860)
5840 unt entrinnet ir dehaine, |
an dem libe unt an den eren
uberwindet | ir iz nimer mere.
waz mugen si uns gesca-|den?
ir spieze habent si zeslagen, 208, 5 (3865)
5845 ir schilte | sint zeprochen,
der stal ab in *g*estochen, |
ir helme garwe zehouwen.
wert iuh also | ich iu getruwe!
rechet Alroten! 208, 10 (3870)
5850 hůtet | uil genote
daz ir dehainer entrinne: |
al iwer chunne hat mine minne.' |
Di haiden huben michelen scal, ‖ 80b
si draueten an daz ⟨wal⟩, 208, 15 (3875)
5855 ir wiclît si sungen,
ir herhorn | chlungen:
uil michel wart ir duz.
Thibors uon | Sarraguz,
ain wi*r*t in der helle, 208, 20 (3880)
5860 Genelune*s* geselle, |
ain grunt aller ubele,
Engelirsen uon Wasconie |
stach er durch di halsperge:
du muser zu der | erde. 208, 25 (3885)
5865 er warf in nider toten,
er sprach: ‚ich han | Alroten
mit michelen eren gerochen.
diu | ai*n*unge ist zeprochen:
der zwelue ist der | turisten ainer
gelegen; (3890)
5870 si muzen hiute uns | den cins geben.'
di haiden huben ir rufen, | 209, 5
zetoben unt zewǒffen.

5841 unt! 46 zestochen AP*B*. 56 chlungen! 59 wit. 60 Genelunes A*B*] genelune. 68 ainnunge.

5838 geslagen. 40 ir tha dehaine. 42 ne uberwinnet. ir] er A*B*. 47 gare. 49 alroten AP, Alderoten Str 6896, Aldaroten *B*. 56 sie clungen. 59 in] an. 69 tiuriste. 72 ze touende A*B*.

Digitized by Google

des siges heten | si sich zefrů gerůmet.
di christen wa-|ren da harte getrůbet. (3895)
5875 Oliuir ‖ der edele man, 81a
uz den sinen er sich nam. 209, 10
uor | der scar er in errait,
uil sere er in uersnait
uon | dem helme unze an di swertes
schaiden: (3900)
5880 tot | uiel der haiden.
do sprach der helt Oliuir: | 209, 15
‚wol uergolten han ich dir
mit dem guten Al-|teclere.
dune darft dich der eren (3905)
5885 niemir geru-|men
di du uon uns macht gefuren.' 209, 20
er slůc | Alfabinem
durch den helm sinen
unz an sin | sculterplat: (3910)
5890 unter den anderen er tot lác.
dar | nach sluger siben herren: 209, 25
‚dine mach*en* uns | nehain*en* *w*erren,
wir birn uor in gewis. |
gerochen ist Englirs; (3915)
5895 iwer sint niúne gevallen. |
iz ist inoch u*n*ergangen:
ir werdet unter|drungen!'
daz swert was mit plůte berunnen | (3919)
uaste unze di hant. 210, 5
5900 do sprach der helt Rőlant: |
‚din muter trůc aine salige purde;
got wile | daz du geborn wurde:
du hast da*x* riche hiute | wol geret.
Altecleren sint si geleret. 210, 10
5905 der | † iő ist widir gewunnen.

5883 altelere! 92 machen] machten P (*B*), mohten A. uns AP] unser *B*. nehainen] nehaine A, nehainem P (*B*). werren A*B*] gewerren P. 96 unner gangen. 5903 da. 5 iő] *davor* zuo *durchgestrichen*.

5879 di] thes. 84 der *fehlt* 87 Alfabinen. 93 birn] sin. 95 nivgene. 98 was] A *bricht ab*. 99 unze ane *B*. 5902 got wile] got wielt dîn *G*, guot wîle *Haupt, Z. f. d Alt.* 15, 256, *BSch, vgl. aber* got hât dîn michel êre Str 6927. 5 iő] sige *B*.

Digitized by Google

si heten zefrŏe gesun-|-gen.
Englirs tot
pringet si hiute in groze not. |
ich gelere si Durndarten, 210, 15
ich gemache helm | scarten,
ich slahe si uon dem uelde.'
dů hu|ben sich die helde
an ir wider winnen.
da ‖ wart michel grisgrimmin. 210, 20 **81b**
Egeries da uor was, |
wem gescach ie baz?
daz swert er umbe graif, |
manic haiden im entwaich:
sine bliche waren | fraislich. 210, 25
ain geuelle hiwer umbe sich
daz er | selbe chume uz gebrach.
Peringer daz ersach, |
sin herce im spilte:
den helm sazter ze schilte, | 210, 30
daz ros hiwer mit den sporen.
harte rach er | sinin zorn:
er slůc allenthalben
di haiden | uon den marhen.
er uant den helt gesunden |
ane aller slachte wunden; 211, 5
er half im da | widere.
der haiden gelac uor im nidere
siben | hundert unt mere.
daz ist ain rechter herre |
der durch sin liut 211, 10
also groz wunder tůt. |
inoch hat er den selben sit:
swer im mit tru-|-wen ist mit,
wil er zu im růfen,
er chan | im wol geheluen. 211, 15
Oliuir unt Rŏlant |
di huben sich entsamt:
di uil lieben her ge-|sellen

5914 grisgrimmin! 36 tůt!

5939 vlêhen *G.*

Digitized by Google

ubten ir groz ellen.
wol huluen in | di Karlinge. 211, 20
da macht man sehen prinnen |
den flins stal herten.
si hiwen sich mit den | swerten,
daz si selben wolten wane
daz | daz himilfûr ware 211, 25
chomen uber alle di | erde,
daz der sûntac scolte werde.
daz fur ‖ gegen den luften pran. 82 a
da uiel manic haidenis-|-cher man,
manc furste edele. 211, 30
di Turpines helede |
drungen nach ir herren;
tote unt sere
frum-|ten si williclichen:
si uachten nach dem gotes | riche,
daz in dar umbe gehaizen was.
wa ge-|-scach imen ze dirre werlt ie baz?
want siu el|lu laster an in erslugen
unt Christes ioch uf | in trûgen 212, 5
unz an ir ende,
des enphi zu siner | hende
der al waltente herre
ir uil raine sele. |
Di christen an dem wal 212, 10
uielen ummazen | zetal.
lutzel di haiden des genuz'en:
inir | plûte si hin fluzzen,
erstichet unt ertrunchen, |
in den helle grunt uersunchen. 212, 15
di cristen rie-|-fen alle samt:
‚owol du herre Rôlant,
uoget | der Karlinge,
durch soteniu gimme,
aller | riter ere, 212, 20
ne spar si nicht mere!'
also Rôlant | ersach

5952 daz! 62 ze!

5947 stâl flinsherten *B*.

Digitized by Google

der christen groz ungemach,
er muse | uor iamer wainen.
do cherter uf di haiden; | 212, 25
wol hancte im Uelentich;
er gefrumte umbe | sich
daz man wol uon im scriben mac
unz | an den iun^{s}isten tac.
swelhen er da errait, | 212, 30
also sere er in uersnait
daz er mere niemen | irte.
er slůc in an der uerte
mere denne uir ‖ hundert man. 82b
do cherter auer uon in dan,
er sprach | zu Oliuire:
‚owi hergeselle liebe,
wi gerne plise | ⟨ich⟩ min horn,
ob uns ⟨der kaiser⟩ zehelue machte
noch chom! | 213, 5
daz liut ist in grozen fraisen.
wer saget dem | kaiser
wiz got hiute uerendet?
heten wir | etwen widir gesendet,
der dem kaiser chunde | gesagen 213, 10
di grozen not di wir unter handen | haben!'
Do sprach der helt Oliuir:
‚niemir | gerate ich iz dir,
noch ist min wille,
liebir her-|-geselle: 213, 15
hetestuz inzit getan,
so hetestu mani-|-gen herlichen man
dem riche behalten.
min | swester Al*de*
en scol an dinim arme 213, 20
niemir | erwarme.
wer scolte nu gerne leben?
ich han | so uil laides gesehen.
niemir mere geplas din | horn:
der kaiser mac uns nicht zehelue
chom. | 213, 25

6012 Alde *G*, Alte *B*, alten P.

5998 der kaiser zehelue] zehelue P, helve *B*. 6007 ist iz *B*.

Digitized by Google

macht ich tusent houbit getragen,
ich lieze | si elliu abe slahen,
e ich in minen rucke kere |
wan nach des riches ere.
wir sculen den sige | zehoue
pringen, 213, 30
oder unser dehain chumet | niemir hinnen.
daz hastu allez aine getan: |
Karl muz uns iemir mere chlagen.
owi | suze Karlinge,
disen tac nem*ac si* nicht | uber winde!
al ir rat unt wistům,
paidiu || ere unt rům 83a
was an di kom̄
di wir hiute han | uerlorn.' 214, 5
Do sprach der biscof Turpin:
nu | tůt ir iz durch minin trechtin:
zurnet nicht | mere;
weget der armin sele,
daz diu gnade | gewinne! 214, 10
wirne komen niemir hinne,
iz ist | unser iungister tac.
nu der kaiser en mac
uns | geheluen *enzít*,
er richet unseren líp: 214, 15
sine mu-|-gen sich uf der erde
uor im nicht uerperge. |
si nement unser*e* lichenamen,
si furent si | zeware
in gesegente chirich houe. 214, 20
so wůnschent | uns heilige biscofe
umbe got gnaden
mit | anderen unseren magen
unt peuelhent uns | der erde:
wirne sculen den uogelen nicht | zetaile
werde.' 214, 25
Rőlant uie mit pai|-den hanten

6028 nemac si (*B*)] nemuget ir, *vgl.* 6440. 41 enzit *B*, ze dirre zit G] zit. 44 uerperge] uer *über* ge. 45 si *B*] sine. unsere *B*] unseren.

6022 eren Str 7058 *B*.

Digitized by Google

den guten Oliuanten
saz|ter zemunde,
plasen er begunde.
der | scal wart so groz: 214, 30
der tumel unter di | haiden dóz,
daz niemen den anderē | machte gehoren:
si uerscuben selbe | ir oren.
di hirnribe sich im entrante |
dem chunen wigante.
sich uerwan|delot allez daz an im was,
uil | chume er gesaz;
sin herce craht ‖ innen. 83b
di sine chunden stimme 215, 5
uernamen si | alle samt,
der scal flůc in di lant.

Uil schi-|-re chom zehoue mare,
daz des chaiseres plasa-|-re
pliesen al geliche. 215, 10
do wessen si warliche |
daz di helde in noten waren.
da wart ain | michel ameren:
der kaiser begunde uor an-|gesten swizen,
er chom ain tail uz sinen |
wizen, 215, 15
er undulte harte;
daz har prach er | uz der swarte.
do rafste in harte
Genelun | der uerratere;
er sprach: ‚dise ungebare | 215, 20
gezimet nicht dem riche.
du gebarest | ungezogenliche.
waz hastu dir selben ge-|wizzen?
Rŏlanten hat lichte ain prem ge-|pizzen
da er slief an dem grase, 215, 25
oder | iaget lichte ain hasen.
daz du durch | ain horn plast
aller diner wizze | uergezzen hast!'

6060 ir! 68 di! 74 ain! 76 chom! ain!

6088 du] er *G*. 89 du vergezzen *G*.

Digitized by Google

Der chaiser | zu im sprach:
‚owe daz ich dich ie | gesach 215, 30
oder ie dehaine kunde ge-|wan!
daz wil ich iemir gote chla-|gen.
uon dir aínim
muz Karlingen iemir wainín.
dur den | urmaren hort
so hastu gefrumt ‖ disen mort, 84a
den dir Marsilie gap.
ich gerich iz | ob ich mac.
waz bedorftestu des?' 216, 5
dar zu spranc | der herzoge Naimes,
er sprach: ‚ia du ualantes | man,
nu hastu wirs denne Iudas getan,
der | unserin herrin uerrit unt hin gap.
dune uer-|-windest niemir disin
tác: 216, 10
dizze hastu gepru-|-wen,
du trinchest iz intruwen.'
er wolt in | gerne haben erslagen.
der kaiser hiez in en-|thaben,
er sprach: ‚wir sculen in anderes
zuch-|-tigen: 216, 15
ich wil hernach uber in richten.
also | uber in ertailet wirdet,
ich wan er wirs er|stirbet.'
Der kaiser hiz in schenden,
pin-|-ten sine hende 216, 20
mit cheten unt mit snůren ‖ 84b
hiez er in mit im furen.
daz gewant si im uz slůf-|ten,
daz har si im zerőften;
si halslageten in ge-|nůc. 216, 25
uerflůchet ist diu můter di in trůc
unt | swanner ie geborn wart.
er fůr aine egesliche | uart:
si bunten in uf ainen sőmare,

6119 zerőften! 22 swaner.

6092 dîn dehaine kunde *G*, theheine kunde thîn *B*. 6122 swanner] thâ van er *B*.

Digitized by Google

si furten | den uerratere 216, 30
wider uber daz gepirge
gegen si-|nim herren Marsilien,
sinen untriwen zescam. |
sin huten zehenzec man.
Der kaiser man-|-te du uerre
fursten di herren,
daz si Rôlanten | sin neuen
nine liezen unter wegen 217, 5
unt an-|-der ir chunne.
si sprachen alle samt mit | ainem munde
daz in nie so laide gescahe, |
unt daz si gerner tot pi im lagen
denne si | sie da uerliezen. 217, 10
da wart ain michel wainen | unt riezen.
di heren biscofe
rieffen nach | den rossen,
herzogen unt grauen.
da wart | michel ameren. 217, 15
uil schiere si sich peraiten, |
niemen des anderen erbaite.
ir herce was | geseret,
ir lait harte gemeret
an dem aller | tiuristen chunne; 217, 20
ir froude unt ir wunne |
was unsanfte gelecet.
si waren harte erget-|-zet
ir frolichen haim uerte:
ir herce wur|-den so herte 217, 25
daz der groze sin uon in floh. ‖ 85a
igelich fur den anderen zoch.
sporen | sazten si zesiten,
so si hartest machten | riten,
unze den stunden 217, 30
daz si daz | wal funden.
der kaiser rief ze aller wile: |
nu hilf mir, frouwe sente Marie,

6137 gerner *B*] gerne. 39 ain! 49 froude! 59 daz si daz] da si daz si.

6131 hêren *B*. 56 zen sîten *B*.

Digitized by Google

unt alle | di an den lebentigen bûchen
gescriben sîn, |
daz ich ⟨den⟩ gaist min
muze geben widere,
ê | der haiden Marsilie
uber di cristen richsent | werde:
min lichename werde ê begraben in |
der erde.' 218, 5

Rôlant sprach zu sinen gesellen: |
gedenchet, helde, an uwer groz ellen!
heue | wir uns da' nahen,
e si pat geuahen!
ratet | wisen dar zu, 218, 10
wa wir in den maisten sca-|den getûn!
wirne durfen unsich nicht | sumen,
waz hilfet langez rôwin?
min | herce gert Marsilien:
gelit er aine da nide-|re, 218, 15
so hat mich got wol gewert.
in grûzet | hiute min swert,
ich pringe in in not,
oder | iz ist der min tót.
daz wil ich iu zeware | sagen: 218, 20
sine sculen uns nicht so uore haben.' |
Do sprach der biscof Turpin:
nu lone | dir selbe min trechtin.
du sterchest | uns wol inder gotes ê,
uor gote bistu wizer ‖ den der sne. 218, 25 85b
din wille ist also groz:
huite | wirstu sente Laurentien genoz,
den di hai-|den uf dem roste pranten.'
zestete si si wid'r | an ranten
mit wol geintem mûte. 218, 30
schilte | unt ir hûte
hiwen si sam den swam:
da | uiel man uber man.
da uacht der helt | Oliuir

6166 di! 67 *Reimpunkt nach* werde. 89 huite!

6172 râtet, wîsen, thar zuo *B.*

Digitized by Google

rechte sam der wilte stier,
des nie-|men erbaiten darf.
swaz er allenthalben | sin traf 219, 5
mit dem guten Altecleren,
daz ne|-irte da niemen mere.
wol uacht Turpin |
unt Gerhart uon Roslin;
Iue unt Pegon | 219, 10
uachten umbe den ewigen lon.
wol uah-|ten di chunen Karlinge:
man sach da ‖ fuir prinne 86a
sam der walt aller prunne.
wol | uacht des kaiseres chunne, 219, 15
der mare helt | Rôlant:
er slûc selbe mit siner hant
den | herren Falbinen
unt sinen pruder Ebelinen; |
er slûc in uier unt zwaincec grauen, 219, 20
di die | aller uorderisten waren;
inoch sluger *a*in | uil braite scar.
daz ouge was im uil gewár, |
ob er den chunc ersahe.
da geuiel manc helt | mare 219, 25
unter den cristen tot.
wer fraiste ie | so getane nót?
Di chunen Karlinge,
daz | heilige ingesinde,
mines trechtines helde, | 219, 30
doch si heten lutzel menige,
si riefen ‚mons|oy, monsoy!'
si drungen inmitin unter si |
mit ir scarphen echen.
da hiwen in die | rechen
aine wite hin unt hêr,
da uiel manc | haiden uerchser.
da nam sich Rôlant uz | in allen:
da musen uor im uallen 220, 5
swaz | der haiden er *er*raichte

6197 rechte] c<t. 6201 daz (*B*)*G*] da. 3 unt! 14 zwaincec! 16 eine Str 7336] in P*B*. 22 Di! 33 musen] s *aus Ansatz zu anderm Buchstaben.* 34 raichte.

6203 Rosselîn *B*. 34 sô waz er *B*.

Digitized by Google

an sinem umbe swaif-|te:
di fulten da zestunde.
diu siniu ma-|nigiu wunder
scriben sit di haiden. 220, 10
si | uorchten in ainen
mere denne zehen | tusent man:
sin gebare duchte si harte | sorcsam.
Di haiden waren nain kom̄, ‖ 86b
⟨si heten⟩ ir herren Marsilien
gesworen, 220, 15
swer fluhe uon | dem wale,
dem ware zestete *der tot gar;*
uon | diu sturben si al sam gerne da
sam anderes|wa
bi ir herren. 220, 20
nahen unt uerren
uielen | di uaigen.
der chunc sach im genůc laide. |
der aide muse si ameren.
di cristen begun-|den nahen, 220, 25
daz si uf in drungen.
di haiden | uergazen ir ainunge
di si da uor swuren:
uil | unstatelichen si furen.
wi der gute Durndart | erchlanc 220, 30
da Rőlant an den chunc dranc!
der | chunc uacht also chuner wigant:
er slůc mit | siner hant
Gerharten uon Rosselinen
unt den | erwelten Iuen,
er reslůc Pegonen,
uon Pilme | Degionem.
Rőlant slůc da widere
den sun | Marsilien, 221, 5
der hiez Iorfalir.
Turpin unt Oliuir |

6243 *ergänzt von B, vgl.* da hetens sere des gesworn Str 7361. 45 der tot gare *B*] gar (*so!*) der tot. 51 chunc! laiden. 55 uegazen. 68 de.

6242 enein *B*. 54 daz] tha *B*. 62 Rosselîne *B*. 65 Pelmo Str 7378, Pelme *B*, Belne Ch 1892.

Digitized by Google

rachen mit ellen
ir uil liebe gesellen:
si erual-|-ten manigen helt guten. 221, 10
alle di des uan hu-|-ten,
di uielen alle tote.
da nachten si genote |
dem chůnige Marsilie.
di haiden slugen si | diche widere, 221, 15
si werten uaste ir herren. |
si gewunnen manigen seren.
Der tiure | degen Rőlant
rief uber schiltes rant:
‚bistu | hie, Marsilie? 221, 20
ane wage gilt ich dir widere ‖ 87a
daz golt daz du gabe
Genelune dem uerratere. |
ich uirsni*de* dich uil harte;
uon dem guten | Durndarte 221, 25
wil ich dich ain nuwen site le-|-ren.
dune girrest Karlen minen herren |
niemir insinem riche.'
uil harte zornliche |
Rőlant an den chunc dranc; 221, 30
da wart ain | michel chlanc
uon spiezen unt uon swer-|-ten:
di haiden den chunc werten.
do rief | der biscof Turpin:
‚er scol uon rechte imer | můnich sin
swer hi nicht slet daz swert, |
derne wart nie mannes wert!'
mit ellenthaf-|-ter hant
ramte der helt Rőlant 222, 5
des chuni-|-ges Marsilien:
daz houbit wancte widere. |
er er*riet* im di achselen
mit ainem scarphen | sachse:
den arm er im abe swanc. 222, 10
unter diu | wart ain michel gedranc:

6286 uirsnite (*so!*). 88 leren] r<l. 6304 erriet *Bn.*] errait.

---

73 alle *wohl zu streichen.*

Digitized by Google

dem chunige si | hine hulfen,
ir spieze si hin wurfen.
ane | zale si si slugen;
zefluchte si sich huben. 222, 15
di | haiden riefen alle zestét:
‚nu rich unsich, her-|-re Machmet!'
si fluhen ze den stunden
sam | der hirz uor den hunden.
der chunc uer-|-hal sich mit listen. 222, 20
do sin der helt uermis-|-te,
uil harte erbalc er sich;
do hiwer Uelentih, ‖ 87b
er sucht in also witen:
swaz er der haiden | machte
beriten, 222, 25
derne genas nie nehain barn. |
der chunc uerlos sinen zesewen arm;
er floch | uil scantliche
in sinem aigen riche
mit uil | ummanigem manne, 222, 30
idoch lebet er unlange. |
Do di siges helde
uersuchten after uelde, |
mit plutigen swerten
di helde do cherten |
wider an daz wal.
do gehorten si michel scal: |
zwene riche chůnige,
den gelanc da uil ůbele: | 223, 5
† der aine was uon Kartagein,
der ander uz | Etthiopia;
di chomen alrest dá
mit funfzec | tusent mannen.
der haiden was so uil geual-|-len 223, 10
daz si uf in habeten.
an si uaste draue-|-ten
di gotlaiden geste,

6319 mit den sporn *ergänzt G.* 29 ersuohten *B.* 36 Algarîch der eine was kunc von Kartageine *G*, there was ther eine vone Kartageine *B*, *vgl.* des jâhens bî dem eide und ir her algemeine. von Kartagô was der eine, der ander von Etiôpiâ Str 7450 ff. 39 aller êrest *B.*

Digitized by Google

der si da uor nine | westen:
si waren swarz unt ubel getan. 223, 15
die | cristen heten inoch zwen unt sechzec man. |
do sprach der biscof Turpin:
‚waz liutes mac | dizze sin?
ob der walt lebete
unt waren diu | pleter elliu perente, 223, 20
so ware iz groz wunder. |
wa wůchs dize tiuueles kunter?
ob ich ir stim-|-me uername?
ich wesse gerne wer si waren.' |
‚liebir gotes friunt Turpin, 223, 25
nune růche wir | wer si sin:
si wellent gemarteret werdē.‖ 88a
ouch scule wir ersterben:
der sele phlege min trech|-tin.
en ruchet wer di wizenare sin! 223, 30
sine chument | ouch niemir hinne:
uns rechent di Karlinge. |
Karl min herre
der weget unsir sele,'
sprach der | helt Rőlant,
‚si scol min zeswiu hant
zu der | helle sente.
si uil ellente,
der tiuel lonet in | mit flize 224, 5
in dem helle wize.'
Der chunc | Algarich
mit grimme huber sich;
er stach Oliui|-rin,
ain helt uil ziren, 224, 10
in nalmitten durch den | lip:
‚du hast gelebet dine zit.
pit dir dinen her-|-ren Karln heluen!
du hast ain totlich zaichen, |
dune perichtest dich sin niemir
mere.' 224, 15
mit | dem guten Alteclere
erriet er in mitten uf den | helm;
ia slůc in der degen snel

6347 unt! 57 nune! 78 heluen] n<t. 82 erriet *Bn.*] erreit.

Digitized by Google

zetale durch | den satelpogen;
6385 daz ros uf in toten chom. | 224, 20
‚uergolten han ich dir,'
sprach der helt Oliuir, |
‚dane welle uil gut hail zu slahen,
dine chro-|-ne muz ain ander tragen:
6390 sine chumet nie-|-mir uf din houbit 224, 25
unz si dir min herre | Karl erloubit.'
also towente cherte Oliuir dar; |
er gefrumt in der scár
manigen haiden wol | gar
6395 plaich unt ubel geuar: 224, 30
er uergalt sich | genote.
da uielen tote uber tote.
iz ne wart ‖ nie chuner wigant 88b
denne Oliuir unt Rôlant |
6400 unt der erzebiscof Turpin:
daz taten si des ta-|-ges uil wol an schin.
mit ir guten swerten si|worchtin
daz si alle di eruorchtin
di pi in | waren. 225, 5
6405 di haiden uor in gelagen,
daz si daz | wal wolten rumen.
durch den heiligen gelou-|-ben
ia ne uorchten di christen den tot
noch | ne haine werltliche not. 225, 10
6410 si riefen uaste an si |
‚monsoy, monsoy!'
di haiden pegunden wůffen, |
unter in zerufen:
‚daz ist ⟨ain⟩ fraissam diet: 225, 15
6415 sine | rument ditze uelt niet,
den tot si suchent. |
ich wane unser di gote nine ruchent.'
Der | haiden wart ain michel ual,
si waren ger-|-ne uon dem wal, 225, 20
6420 uon dem grozen geuelle, |
unz dem dritten gesellen

6389 ain! 6406 daz] d < w- *Ansatz.* 15 siner.

6386 *wahrscheinlich* wol vergolten.

Digitized by Google

sin ellen geswaih: |
er wart uarlos unt plaih,
di ougen im uer-|-giengen: 225, 25
don erchant er laider niemen.
sin | tugent im do erlasc,
ze dem gesihen im do | gebrast.
Rôlant im danne half,
den zugel | er im umbe warf; 225, 30
er sprach: ‚ia du aller cris-|-ten ere,
nune machtu leben mere.
ia du al-|-ler tugente uater,
wer machte dich erstaten?' |
er pegunde biterliche wainen:
‚scol ich nu ‖ scaiden 89a
uon dem allerlibistin gesellen? |
din groz ellen
muz ich imer mere chlagen. 226, 5
ze-|wem scol ich nu trost haben?
diu suze Karlinge |
nemac dich niemir uber winde.'
uon dem lai-|-de unt uon dem grimme
so erchrachte Rôlant | inne, 226, 10
daz er sich genaicte uf den satelpogen. |
er was nach zu der erde chomen;
uil chume | er sich gehabete.
ane maze er chlagete:
di | hente di wanter. 226, 15
do sach er hin unt her:
er | uorchte Turpines
unt des heiligen ingesides. |
er cherte wider schiere
uon dem guten Oli-|-uire. 226, 20
sin herce was hart ergremt.
des wart | do beweget
manc haidenischer man:
er slûc ‖ si uon dem uán 89b
daz sin niemen getorste enbiten: | 226, 25
in uil churzen ziten
sluger uierhundert man. |

6434 biterliche] b < p - *Ansatz.* 46 gebe gehabete. 54 hart! 56 man. haidenischer! 58 enbieten.

Digitized by Google

wa hort ir ie solich wunder gesagen?
Des ne-|-macht do rat sín:
Rőlant unt Turpin 226, 30
wolten sih | nicht scaiden:
des engulten di haiden.
Oliuir der | mare,
idoch er niemen gesehe,
so erzunt im sin | ellen;
do wolter sinen gesellen
gerne zehelue | sin chomen:
er heu daz ros mit den sporen. | 227, 5
niemen errechante:
er slůc Rőlanten
mitten | uf den helm.
er sprach: ‚ja du tiwerlicher degen, |
hastuz gerne getan? 227, 10
warumbe woltestu mich | erslán?'
‚nu wil ich iz imer gote chlagen,
nu han | ich harte misseuaren,'
sprach der helt Oliuir; |
‚helt, nu antlaze du mir, 227, 15
daz min sele icht | prinne!
ich hore dine stimme;
anders ich nie-|-men erchenne.'
er sprach: ‚der aller liebiste gesel-|-le
den ich ie ze dirre werlt gewan, 227, 20
iane hast | du mir nicht getan.'
mit den houpten si ain|ander genigen;
nicht langer si entsamt | beliben,
durch not musen si sich scaiden: |
Rőlant in gegen den haiden, 227, 25
Oliuir uon dem | wal.
do uiel er in crucestal,
er sprach: ‚wol | du genadiger herre,
ich pit dich durch ‖ diner marter ere: 90a
sente mir din gelaite 227, 30
unt nim | mich uon disem arbaite!
uirnim genadiclichen | min gebet:

6495 di ‖ diner.

6491 R. reit Str 7610 *G*, *dagegen B Germ.* 19,413. 97 dirre *G.*

Digitized by Google

swaz ich ie wider dinen hulden getet, |
daz riwet mich uil sere.
Karln minen herren |
den enphi*lh* ⟨ich⟩ in dine gewalt:
nu gere du dinen | scal*c*,
dinen unter tanen;
du setze im ze ainem | fuz sc^{h}amel 228, 5
alle sine uiante.
herre, ich peuilhe | dir Rŏlanten:
du scolt sin genadiclichen gedenc-|hen.
er was ie din uorchemphe
des heiligen ge-|-louben. 228, 10
genade ouch dinen getriwen,
der suzen | Karlinge!
ich wil inoch an dich gedinge,
alle di | hi zeden haiden sint beliben,
daz ir name wer-|de gescriben 228, 15
an des ewigen libes bůche.
Rŏlanten | du perůche
an dem libe unt ander | sele!'
done macht er nicht mere,
daz herce in | im prast; 228, 20
uon im fůr ain glast
sam ain prin-|-nenter lŏc.
da fůr entůc
zesagen nimere:
die | tougen siner eren 228, 25
wolte got niemen uerlazen. |
uon diu sculn wir unsich da mazen.

Vnter | diu chom Walthere,
uerwundet was er sere,
dan | ich iu e gesaget han: 228, 30
er was der Rolantes man.
er | sprach: ia min liebir herre,
ich gesihe dich uil | gerne,
ê ich so ersterbe.

6502 enphilh ich] enphih P, enphah *B* (*G*). 3 scal. 17 Rŏ-lanten | rŏlanten. 22 ain! 25 tougen *B G*] tugen. 29 ue-wundet.

6530 dan abe, da von? *Sch.* 34 *ein Vers fehlt oder* 33 *f. ein Vers G.*

Digitized by Google

6535 machtu uns icht ge-‖-heluen? 90b
haiden di gelfen
habent uns scaden getan.' |
‚wa sint nu mine man,
di ich beua'ch zediner | hant,' 229, 5
6540 sprach der helt Rŏlant,
‚tusent miner | helde?
nu gip si mir widere.
ich bedarf ir | wol zeminer not.
dise ligent alle hi tot.' | 229, 10
6545 ‚semir dine hulde', sprach Walthere,
‚irne lebit | nehainer mere
wan ich al aine.
di wutigen | haiden
ranten unsich allenthalben *an*; 229, 15
6550 si he-|-ten mere denne sechzec tusent man.
uil wol | wir ir erbiten:
wir erkanten wol dine site, |
ware wir entrunnen,
daz wir niemir dine | hulde
gewunnen. 229, 20
6555 ia uachten, herre, dine | man
soz guten chnechten wol gezam.
di | dine ligent tot da nidere.
ouch slugen wir | si da widere
daz ir neheiner genas. 229, 25
6560 nine | zurne du daz,
daz ich danne si chomen. |
nu ich dine stimme han uernomen, |
nune mac mir nicht gewerren.
zwischen | Manbrat den pergen 229, 30
6565 unt den hohen Ioge-|in
da lie ich, herre, den scaden din.
ich | sage dir ze wunder:
unser chom ni dehainer | uon ain ander.
ich durrait daz wal,
6570 daz | ich uber al
nehain lebentigen uant.'

6549 han. 62 dine dine.

6544 *rechnet L schon zu Walthers Antwort.*

Digitized by Google

‚nu lone ‖ dir got', sprach Rŏlant, 91a
‚diner note was uil; 230, 5
‚inoch | was daz chindispil.
nu ist iz an dem zit:
hi zestete | sculen wir opheren den lip
mit anderen unseren | genozen,
daz wir icht werden uerstozen 230, 10
uon dem | engel sange.
du sumist uns ze lange.'
Dar | huben sich do drí,
ich wan iz also gescriben sí, |
inden drin namen unseres herren: 230, 15
do heten sie | helue nicht mere.
di ainmutigen degene
slu-|-gen di urmaren menige,
daz si uor in musen er-|-baizen.
si umbe stunten si mit spiezen, 230, 20
mit | scozzen unt mit geren.
da erslugen si Walthe-|-ren.
harte rach in do Rŏlant:
swaz erre uf rech-|-ter uant,
di musen Waltheren gelten. 230, 25
si uersuch-|-ten da zim uil selten
den guten Durndarten, |
den uorchten si harte,
daz sin da niemen enbai-|-te.
swaz er ir ouch erraichte, 230, 30
der gotes urchunde, |
owi waz er frumte
der toten alumbe sich!
manic | schuz unde stich
wart uf in getan,
durch den | helm wart er geslagen:
uon dem rosse uiel er | zetal.
di haiden ilten dar,
si wurfen in mit | spiezen, 231, 5
fur toten si in liezen.
Rŏlant dar zu spranc-|-te:

6574 inoch<uloch. chindispil] c<*Ansatz zu anderm Buchstaben* (s ?). 76 zeste. 96 den (*B*)] di P, si *G*.

6574 kindes spil *B*. 81 thie thrî *B*. 92 erre] er ire *BG*. 98 waz *B*.

Digitized by Google

di haiden wider wancten.
‚lebestu noch?
owi | der aller tiuriste biscof, 231, 10
scolt ich nu den minen ‖ lip fur
dich geben! 91b
iane wart nie tiurer degen
an | diser erde geborn.
owe daz ich dich han uerlorn!' |
er begunde haize wainen. 231, 15
‚zwiu scol ich nu leben | al aine?
ich pin uerfluchet:
ich wane min got | nine rûchet.
suze Karlinge,
(zu wem scol ich nu | dingen?) 231, 20
nu mustu imer wainen:
daz trostet | wol di haiden.'
⟨do⟩ sprach der biscof Turpin:
‚tûz | durch minen trechtin:
‚sage dem himilischen | herren 231, 25
(so gewegestu wol miner sele)
lop unt | gnade.
gutem uassale
nemac nicht gewerren. |
ich peuilhe dich dem himilischen
herren, 231, 30
Karln | unt alle di sine
miner frouwin sente Mari-|-en
unt aller himilischer herscefte,
daz in got ‖ chreftige 92a
zi beschirmin di hailigen christinhait.'
di | haiden taten im so groziu lait
daz er da nicht | langer nemachte gehaben.
wir horen an dem | bûche sagen: 232, 5
Turpin der degen
inoch uf huber | Almicem;
also towente spranger dar:

6625 do sprach Str 7788] sprach. 34 frouwin! 37 beschirmin! christinhait!

6624 *nach B. Anfang der Rede Turpins, was inhaltlich nicht angängig scheint. Möglich wäre, sie schon mit* 6623 *anzufangen und dort* nimer *zu lesen statt* do 6625 *einzufügen.* 43 sprancter? *Sch.*

Digitized by Google

manc hai-|-den wol gar
muse du uor im beliben. 232, 10
daz hiez | sent Egidie scriben
ze Leune inder stat,
also in | der kaiser gebat.
si slugen ir in lutce*l*er stunt |
mere denne uierh*unt*. 232, 15
Rôlant wart sin ge-|war:
mit noten chom er dar;
er sprach: ‚wol du | helt mare,
gût lerare,
du ware ain trost der | sele. 232, 20
mines trechtines lere
diu was dir ie liep. |
nune mac ich an dem libe mere niet.
diner | tugent muze ich geniezen.'
da muser in lazen. | 232, 25

Rolant was do aine.
do wanten di haiden, |
si scolten in erslahen:
an dem libe ne|-macht im do niemen gescaden.
Rôlant sach | in allenthalben sin, 232, 30
wi Oliuir unt Turpin |
unt ander sine gesellen
in plûte lagen bewol-|len.
do erhalte sich der biscof:
uf spranger | inoch
zehelue sime gesellen;
des twanc in | sin ellen.
Rôlant blis aber Oliuanten,
di hai-|-den er an rante, 233, 5
er slûc si zetal;
er durrait ‖ daz wal: 92b
sine gesellen rach er harte
mit dem gu-|-ten Durndarte.
unter diu wart ain michel scal, | 233, 10
daz di berge uber al

6649 lutcerer. 50 vier hunt *B*] uierhundert, *vgl.* IV cenz Ch 2092.

6654 gotes lêrære Str 8077. 58*f. Worte Turpins?*

Digitized by Google

erchlungen unt erbibe-|-ten
sam si alle lebeten:
sechzec tusent horne |
pliesen si da uorne. 233, 15
6685 der kaiser mante di sine; |
er sprach: ‚nu wizet ane zwiuel:
Rôlant ist | in noten.
nu ilet, helde gůte,
ob wir in le-|-bentigen finden!' 233, 20
6690 do hůp sich daz gesinde, |
manc helt erlich;
mit flize strebeten si fur | sich,
swaz si mit den sporen machten erhou-|-wen.
da was wainen unt rôwen, 233, 25
6695 wuffen | unt iameren.
do begunden si nahen.
di hai-|-den horten den scal,
si riefen ůber al:
‚da ku-|-met der kaiser! 233, 30
6700 so we der raise,
daz wir | ie her komen!
iz nahet uns zedem tode. |
ê wir si lebente liezen,
wir berunnen si mit | den spiezen.
6705 al daz wir scaden haben ge-|wunnen,
daz ist uon Rôlante errunnen. |
machten wir in ainen gewinnen,
so huben | wir unsich hinnen.' 234, 5
Rôlant unt Turpin |
6710 di getaten unter in
manigen toten unt siêh. |
di haiden erschuzen Uelentich.
si uersuchten | iz ‚angestliche: 234, 10
si wolten ir riche
6715 den sige | haben errungen; 93a
des newolt in got nicht gunnen. |
Rôlant unt Turpin
gestunten innalmitten un-|ter in. 234, 15
mit ir tuwerlichen swerten

6692 si! 6704 berunnen] *von jüngerer Hand durchgestrichen, darübergeschrieben* steichin. 13 iz angestliche] iz an *durch Flecke fast unleserlich, Schluß-*n *durch untergesetzte Punkte getilgt.*

Digitized by Google

den sige | si wol erherten:
di haiden fluhen uon ín,
michel | not wart unter in;
si riefen zallen stunden: | 234, 20
‚Rőlant hat uns uber wunden!
owi chunc | Admirate,
chomestu nu drate
ze'chirmen diniu | riche,
so tetestu herliche!' 234, 25
Turpin scutte sich uz | der halsperge,
dicke uiel er zu der erde.
Rőlant | urlőbes bat,
Turpin im daz gap,
daz er di zwel-|ue zesamene trůge 234, 30
unt si ⟨in⟩ der erde begrůbe. |
do gie der helt Rőlant,
alle zwelfe er si uant: |
mit manigem zahere
bracht er si zesamene. |
er sprach zu Oliuire:
‚ia du geselle liebe,
des | guten Regenheres barn: 235, 5
disiu werlt muz zer|gan,
daz si dir nicht geliches gewinnet.
also | der kaiser dich nu uindet,
so chlaget er | dich grimme,
so wainet Karlinge 235, 10
ir liebe | gebornen.
ich gehore an den hornen:
uns | nahet min herre.
nune mac ich leben mere.' |
do erlasc im sin craft, 235, 15
der helt uiel in um-|-macht.
Turpin begunde růfen,
er wolde | im gerne helfen,
er chlagete Rőlanten.
do ‖ pegraifer Oliuanten, 235, 20 93b
ain wazer wolt er im brin|-gen:
ernemachtes nicht gewinnen.

6724 Rőlant rőlant. 25 Admarite. 46 weinet *B*] wainent P, wainent die *G*. 56 pegraifer!

Digitized by Google

diu ougen | im uergiengen,
6760 † uz im uielen
al daz in im was. | 235, 25
uůr toter gesaz er an daz gras.
done machtes lan-|-ger rat sin,
tot uiel der biscof Turpin.
6765 di engel | di sele hin schieden,
si furten den ir lieben 235, 30
zu | der marterere chore,
zu dem oberisten trone. |
unser herre enphinc in wol da;
6770 er sprach: ‚procede | et regna!'

Rŏlant cherte gegen Yspanie |
uerre uon den erslagenen.
er gesaz zu ainem | boume,
da better uil chume.
6775 inainer siner hant | 236, 5
truger daz horn Oliuant,
in der anderen Durn-|darten.
ain haiden im gewarte.
mit blůte er ‖ sich allen bestraich, 94a
6780 uil tŏgenlichen er im nach
slaich. | 236, 10
do gedachte der haiden:
unter disen uir stainen |
da erstirbet Rŏlant.
Durndarten nim ich zeminer | hant
6785 unt Oliuantem; 236, 15
so sage ich in dem lante |
daz wir gesiget haben,
unt ich habe Rŏlanten | erslagen.
des frůt sich imer mere
6790 elliu arabiskiu | erde.' 236, 20
Rŏlant was uon den sinen chomen,
so man | geschiezen maht ⟨mit⟩ ainem bogen,

6770 ꝑcede. 72 erslagene. 74 *eher* better *als* beiter, *nicht* beiter er! 92 maht] h < c. mit ainem] ainem P, einen *B*.

6760 *f.* *vielleicht* ûz im wielen al daz krefte in im was *G*, thie getherme ûz ime vielen *B*, *vgl.* defors son cors veit gesir la büele Ch 2247.

Digitized by Google

unter den mar-|mil stainen.
do wante der haiden
daz er tot | ware. 236, 25
do enthilt sich der helt mare
unz im | der haiden so nahen chom:
uf zuchter daz horn, |
uber den helm er in slůc,
daz im daz uerhblůt | 236, 30
uz sinen ougen spranc.
er sprach: ‚daz dv habis | undanc
daz du mir ie so nahen torstest chomen! |
Oliuant ist zechloben.'
er rezurnte uil harte,
sus | redeter ze Durndarte:
‚nu ich din nicht scol tra-|-gen,
dune wirst niemir mennisken
zescaden.' | 237, 5
daz swert er uf hůp,
in den stain er iz slůc:
iz ne | tet sin nehain war.
er slůc iz auer dar:
mit | paiden sinen hanten 237, 10
daz swert er umbe | wante.
er uersucht iz zehen stunt;
er sprach: | ‚lagestu in des meres grunt,
daz du dehainem | christen man
niemir mere wurdest zeban! ‖ 237, 15
scol dich dehain haiden tragen, 94b
daz wil ich imer | gote chlagen.'
mit grimme er auer slůc.
do daz swert | uor im gestunt
ane mal unt ane scarte, 237, 20
do redet | er aue ze Durndarte:
‚ich bechenne wol dinen síte |
daz du nicht des uermite:
swa ich dich hin ge-|-bot,
den was geraite der tot, 237, 25
di wile ich tochte. |

6802 dv] dă. 9 hůp *übergeschrieben.* 15 iz *über durchgestrichenem* it.

6815 *f. ursprünglich sicher* stunde: grunde.

Digitized by Google

ich han mit dir eruochten
daz ⟨lant⟩ ze Aſune,
di | maren Petuwe;
ich dwanc mit dir Prouinciam | 237, 30
unt di starken Progetaneam,
Lancparten ich mit | dir reuacht,
Pulle machete ich cinshaft;
Malue | unt Palerne
di bedwanc ich minem herren. |
di grimmigen Sorbiten
unt Baire di stritegen |
mit ir scarphen swerten,
Sachsen di dicke wol | herten 238, 5
in manigem grozen uolcwige:
si musen | im alle nige.
Alemanniā ich eruacht,
Ungeren | nam ich ir chraft,
Pritania nemacht mir nicht | wider
stan, 238, 10
Behaim unt Polan.
Franchen di | chůnen
ne liez ich nie gerůwen,
unze si chom | an ir rechten stam.
Friesen ich mit dir gewan, | 238, 15
Scotten unt Ierlant
eruacht ich mit miner | zesewen hant;
Engellant ze ainer kamere |
eruacht ich dem chunc Karle
unt andriu | uil manigiu riche. 238, 20
iane wart din geliche ‖ 95a
nie gesmidet uf dirre erde,
noch newirt ouh hinne | fur niemir mere:
daz bewartestu wol an disem | wal.
ze Moriana in dem tal 238, 25
der engel dich minē | herren brachte.
gnadiclichen er min gedachte, |
benamen er mich nante:

6833 puinciam. 34 pgetaneam. 40 unt! 43 uolcwige! 51 si! 56 chunc!

6842 volherten *B.*

Digitized by Google

er hiez mir Rôlante |
Karln den kaiser 238, 30
zebeschirmen witewen unt | waisen
dich Durndarten umbe binten.
daz ich | ie sa erplinde!
daz riwet mich uil sere,
nu uer-|-gip du mir, himilicher herre,
daz ich iz ungezo|-genlichen slûc.
mines herren sent Petres blût, |
diu herschaft sent Plasien,
des hares mines | herren sent
Dionisien, 239, 5
des gewates miner frou-|-wen sent Marien,
der kaiser newolte nie be-|liben
unz in dir uersigelet wart
diu uil | groze herschaft.
nune wil ich nehainen erben | zu dir
mere 239, 10
wan den adel herren
der durch | suntare geborn wart:
der gebot mir dise | heruart.
ich scol uerwandelen daz leben.
in si-|-ne gnade wil ich mich
ergeben, 239, 15
swaz *ich* | *uon* im han,
want ich sin nimen so wol | gan.'
den hantschûch er abe zoch,
in gegen | dem himel er in bot;
den nam der urone | bote uon siner
hant: 239, 20
des ist der helt Rôlant ‖ 95b
uon aller der christenhait geret,
also uns daz pûh | leret.
Rôlant uiel in crucestal,
er sprach: her-|-re, nu waistu uil
wal 239, 25
daz dich min herce mai-|-net:
dine tugent hastu an mír erzaiget.

6871 sere *übergeschrieben, auf der Zeile* harte. 87 ich uon *BG*] ich sin uon.

6875 daz hailtuom? *Sch.* 83 uns suntare *Sch.* 86 mich *streichen BG.*

Digitized by Google

an | minem ende,
herre, dinen boten ruche mir ze-|senden!
nu gnade miner armin sele, 239, 30
daz ir de|hain boser gaist níne werre.
ich mane dich | umbe minen herren
(gestatige in an dem rech-|-tin,
uerdruche sine wider uechten,
daz sine | uiante alle geligen,
unt er an in gesige
in di-|-nes namin mínne!)
unt umbe di suzen Kar-|linge,
unt ander sine untertane 240, 5
di beuilhe ich | zu dinen gnaden.
alle di in mit truwen mai-|-nen,
lebentige oder uerschaiden,
bestatige si | in den Abrahames barn!'
er leite sich an sinen | zesewin
arm, 240, 10
daz houbet er nider naicte, |
di hende er uf spraite:
dem alwaltigen herrē |
dem beualch er sine sele.
mit sent Michahele, | 240, 15
sente Gabriele,
sent Raphahele
frout er sich | imer mere.
Do Rŏlant uon der werlt | verschît,
uon himil wart ain michel liecht. | 240, 20
sa nach der wile
chom ain michel ertpibe, |
doner unt himilzaichen
in den zwain rich-‖-en, 96a
ze Karlingen unt ze Yspania. 240, 25
di winte huben | sich da:
si zeualten di urmaren stalboume,
daz | liut ernerte sich chume.
si sahen uil diche
di | uorchlichen himil bliche, 240, 30

6908 namim.

6914 barm *B.*

Digitized by Google

der liechte sunne der|-relasc.
den haiden gebrast:
diu scheph in uer-|-sunchen,
in dem wazer si ertruncken.
der uil | liechte tac
wart uinster sam diu nacht.
di tur-|-ne zeuielen,
diu scone palas zegiengen.
di ster|-nen offenten sich, 241, 5
daz weter wart mislich: |
si wolten alle wane
daz di wile ware
daz | diu werlt uerenden solte,
unt got sin gerichte | haben wolte. 241, 10

Der kaiser unt sine hel-|-de
uon perge zeuelde
chomen si ze Run*z*eual. |
si uunden an dem wal
so uil der toten 241, 15
daz | fuz niemen nemachte gèbieten
†andi bar | der erde.
ich wane ouch imer mere werde |
chlage also fraissam.
wer machte sich des | enthaben? 241, 20
uon den rossen si uielen,
uf den | toten si giengen:
ir iegelich suchte den si-|-nen.
di not nemachte niemen gescriben |
diu unter in wart. 241, 25
der kaiser brach uz sin | bart,
er uiel zu der erde,
er sprach: ‚waz scol | min nu werde?'
di brust bluwer mit den ‖ hanten. 96b
uil chumer rekante 241, 30
Rǒlanten unt Oliuirē |
unt Turpin den maren.
uil groz wart di chlage | sín:

6940 liechte! 41 nacht! 43 diu] u < n. 52 do chomen. zerunfual.

6951 gâheten von *B*. 56 thie baren erthe *B*(*G*).

Digitized by Google

scolt ich nu den lip mín
hi zestunde fur iuh | geben,
ia scolt ir uon grozem rechte leben.
kint | des riches,
uwer gelichen
newurden nie uf der | ⟨erde geborn⟩. 242, 5
scult ⟨ich⟩ iwer iugent han uerlorn,
uorderistez chun-|-ne!
daz mir iwer got nine gunde,
harte iameret | mich des.'
do sprach der herzoge Naimes: 242, 10
herre, | ich sihe inoch di molten stieben:
sine mugen | uns nicht enphlihen;
wir sculn in nach ilen.' |
do was iz ander wile
sam uespercíten. 242, 15
der | kaiser hiez si uaste nach riten.
Der kai-|-ser uiel zu der erde,
er sprach: wol du hímílís-|-cher herre,
der tác derne gewert uns nicht: |
nu sende uns, herre, ain liecht, 242, 20
daz wir di | rache da genemen!
du scolt uns sigenunft | geben:
sent uber si dinen zorn,
daz si genoz-|-zen icht so hin komen!
daz dine ich nacht | unt tác 242, 25
also lange ich nu leben mác.'
Der | engel uon himele gestarcht in dó,
er sprach: | nine chlage du so,
iz ist wider dinem schep-|-hare.
do du in diner muter beslozen
ware, | 242, 30
do erwelt er dich im ze ainem chnechte.‖ 97a
din baitent alle rechte
da zedem oberisten trone. |
dine du nach dinem lone,
unt alle di hi belegen | sínt
dine haizent nicht der werlte kínt,

6974 iuh *übergeschrieben, auf der Zeile* dich. 78 *ergänzt nach B*, werlde geborn *G*. 93 liecht! 98 unt! 7001 dô.

6979 scult ir *B*. 88 vespercîte *B*.

Digitized by Google

sunter | sune des oberisten herren.
dir nemac nicht ge-|-werren. 243, 5
uol rite du dine raise,
nefurchte nichai-|-ne fraise!
nim du uolleclichen gerich:
dine uien-|-te wirf ich unter dich
dir ze ainem fuzscamel.' | 243, 10
ouch tete im got aine michele gnade:
der sunne | scain im wider an den mitten tác,
alser da uor | gáp
dem herzogen Iosuê;
daz liset man in der | alten ê: 243, 15
der sunne dinete im dritehalben tác; |
er sante sinen slác
uber sine uiante.
mit dem | selben gewalte
wolt er Karl dem herren 243, 20
sine | froude gemeren.
Der kaiser bezerte sich | dó,
er sprach: ‚gloria in excelsis deo.'
er uorderote | Otten unt Gebewinen,
er sprach: ‚libe frunte | mine, 243, 25
nemet tusent miner helde
unt hutet | an disem uelde
unz ich wider her zu iu chom. |
got lonet iu sin uil wol.
di heiligen lichena-|me 243, 30
beuilhe ich ze iuweren gnaden;
dinit | in mit eren:
si mugen unser hail zegote | wol gemeren.'
Daz her hûp sich ze wege. |
si erriten si zenotstreben
in ainem uínsteren ‖ ualle: 97b
dar trosten sich di haiden alle.
daz wazer haiz-|-zet Saibre,
dane machten si nicht ůbere; 244, 5
iz was | uz gedoz"en,

7022 dritehalben! 29 gła. excelsis] *nach* x *ein oder zwei Buchstaben radiert*, c *auf Rasur*. đo. 39 mugen] g *aus Ansatz zu anderm Buchstaben*. 44 haiz-|-zet!

7041 si zenot streben] die nôtstreben *G*.

Digitized by Google

di sc^{h}ef waren hin geflozzen.
di hai-|-den riefen alle samt:
‚herre got Teruagant, |
7050 nu hilf uns hinnen! 244, 10
wirne mûgen geuechten | noch entrinnen.
ensume dich nicht zelange! |
mit lobe unt mit sange
wellen wirz imer | dinen.
7055 laider nune lediget unsich anders
nie-|-men.' 244, 15
Do nachte in der kaiser.
di haiden | waren in uraisen:
christen mit zorne
bestun-|-ten si da uorne.
7060 daz was des tiueles rat: 244, 20
si fluhen alle in den wac.
si besoufte des waz-|-zeres stram.
da negenas nie dehain bárn:
si | ertrancten sich selbe.
7065 do riefen des kaiseres | helde: 244, 25
‚ir habet Rǒlanten unhailes gesehen, |
dem tiuel habet ir iuh ergeben:
di iwere bo-|-tiche sint in dem wazzere
uerflozen
unt | in des tiueles drozzen.'

7070 Also di haiden di | da intsamt waren 244, 30
alle ertrunchen unt er-|twalen,
do nachte iz der nachte.
der kaiser | gebot sine wachte.
ir iegelich scůf sin gemah. |
7075 der kaiser sin gebet sprach;
in siner halsperge |
uiel er dicke zu der erde.
also im di můde ‖ entwaich, 245, 5 98a
der slaf in begraif,
7080 di engele sin huten, |
di wachtare in umbestunten,

7059 da *übergeschrieben, auf der Zeile* mit.

7069 *wahrscheinlich* unt iwer sele *B.*

Digitized by Google

do eroffenot im min | trechtin
waz im chunftic scolde sin: 245, 10
er resach in | dem troume
wunterliche gotes tougen:
in ducht | daz der himil stunt uf getan
unt fûr dar uz | scolte uaren,
allen uirende in di werlt sich scol-|-te
tailen. 245, 15
daz liut begunde wûfen unt wainen. |
dar nach chomen doner slege unt winte, |
si zezarten in di schilte.
nach diu chomen lewen | unt ber°n,
daz si sich nicht entruten
erweren: | 245, 20
daz gewafen si in abe zarten.
dar nach cho-|-men lebarten,
di muten si uil lange;
dar | nach chomen slangen
hart egeslichen; 245, 25
dar || nach chomen griffen, 98b
di muten si uil sere.
in ducht, | er scolte wider chere.
ain starcher lewe chom do | dár,
er straich uaste durch di scár: 245, 30
dem kaiser | wolte er gerne schaden.
uf huber den arm:
er | slůc im ain slác
daz er tot uor sinen fuzen ge-|-lác.
dar nach chomen fraisliche beren,
si begun-|-den mennisclichen reden:
den kaiser si uordero-|-ten,
er gabe in widere ir toten, 246, 5
si scolten si ir | iungen wider bringen.
in ducht, er ware zu | Karlingen.
uf den hof chom ain tier geuaren, |
michel unt fraissam.
sine machtenz im alle | nicht
erweren: 246, 10

7088 in di] diu *G*. 7104 schaden] *vielleicht* tarn *L*. 11 tôten Str 8527 *B*, toten *Wilmanns Z. f. d. Alt.* 50, 138, *L*, *dagegen Reimst. S.* 122. 12 in ir *G*.

Digitized by Google

an den kaiser begunde iz geren. |
der kaiser entsaz daz.
ain rûde fur ab dem | palas,
der was starc unt erlich.
daz tier warf | er unter sich, 246, 15
ze tode er iz erbaiz.
der heilige | engel gotwaiz
den kaiser wol bewarte,
daz | im nicht nescadete
neweder gote noch gou-|-chelare. 246, 20
di troume waren seltsane.

Der | chunc Marsilie
chom flihende widere
ze-| Sarraguz fur di stat.
owi welch der iamer | do wart! 246, 25
er uiel uf daz cras.
harte wainote | daz
Brechmunda.
si ilten sa
diu apgot hus | nider brechen; 246, 30
di gote hiezen si weruen
un‖-der di hunde, 99a
etliche in des wages grunde.
Appol-|-lon unt Machmeten,
mit den fuzen hiezen si | dar uf treten.
si sprachen: ‚owi Teruagant,
wa | ist mines herren hant?
daz wir unsich an iuh | uerliezen,
do ir uns sigenunft gehiezet! 247, 5
ir birt | alle trugenare,
iwer geuerte ist mir imer um-|-mare.'
Marsilie wart zechemenaten getragen; |
uil schire horter sagen
daz Paligan sin herre | ware chomen
ubere 247, 10
mit zwain unt uierzic | chuningen.

7135 sa *undeutlich.* 50 *Reimpunkt nach* herre, *vgl. Einl.* § 7.

7150 *in zwei Versen BG.*

Digitized by Google

daz was der chunc uon Persia: |
der haiden houpstat ist da.
7155 der chunc was | uermezen unt
biderbe; 247, 15
dem hete Marsilie |
da uor sine brieue gesant,
do der kaiser uůr | in sin lant.
er hiez im sagen,
7160 er wurde Karles | man, 247, 20
sine hulfen im mit hêr.
do waren si | ouch chom ůber mêr;
si stadeten ze Alexandriá.
diu ir scef waren dá
7165 elliu chomen zesamene, | 247, 25
zwen unt uierzic chuninge
di im waren | unter tán:
di heruart maisterote alle Pali|-gan.
Do lac der chunc Paligan
7170 unt | ander di mit im waren
geuaren 247, 30
uf bi der | Saibra,
manic man uaiger.
da sach man | glizen
manigen phellel wizen,
7175 manigen ro-‖-ten unt grunen. 99b
uon des chuniges gestůle
schin | di guten karfunchel.
da was michel wunder, |
topazien unt smaragede. 248, 5
7180 lanc ware iu zesagene |
ir zirde also manicualt.
der chunc gebot mit | siner gewalt
den anderen chunigen zesame-|-ne,
herzogen ⟨also⟩ manigen 248, 10
7185 daz si niemen nemachte | gebriuen gar;
der grauen netet da niemen | nehain war.
dar brachten di rechen

7155 uermezen! 63 Alexandria K 460, 67 Str 8606 *BG*] alexandriná. 74 manigen] *erstes* n < r. 84 also manigen *B*] manige P, *vgl.* ind den hertzogen vnzalhacht K 461, 26.

7171 Saybra Str 8611, Saibre *B*.

Digitized by Google

buzen | unt snechen,
igelich uz siner marche. 248, 15
galine | unt barchen
heten di Saibere behabet.
daz | bůch uns uor war saget,
da ware unzalhaft | menige.
der chunc begunde zeredene 248, 20
harte | zornlichen:
‚Karl hat mir in minem riche |
gemachet ain michelen werren.
daz chlage | ich allen disen herren.
ich han iuh gezogen, | 248, 25
uf miner erde birt ir gebor°n:
nu bedarf ich | iwer helfe,
daz ich beherte mine riche.
ich | sage iu fur war:
is ist mere denne sechs iar | 248, 30
daz mir Marsilie sinen boten sante:
do man | im sine marche brante,
do enbot er mir | daz,
also ich selbe an sinem briue las,
sine | burge waren im an gewunnen,
Karl hete | in harte bedwungen,
helue gert er an mich. ‖ 100a
du ducht iz mich billich
daz ich im hulfe dar zu. | 249, 5
nu ratet alle wi wir tůn
unt helfet mir wil|liclichen,
daz ich beschirme mine riche
nach | mines namin ere!'
fursten di herren 249, 10
swuren im |' al geliche,
sine wolten im niemir geswiche
ze |-nehainer slachte not,
si weren im geraite unz | an den tot.
Do antwirt im des 249, 15
sin sun | Malprimes:
‚raten dirz dine man,

7200 gebor°n! 7 enbot! 14 ratet!

7192 vure war *B*. 7218 hêren *B*.

Digitized by Google

chere durch | Yspaniam!
din swert scol dir nu dwingen
di ûber|muten Karlinge. 249, 20
Paris scoltu storen,
Ache ze-|-fûren;
uerteile sine chrone!
dar nach dwinc du | Rome,
da er an din urlôp ist an
gesezzen! 249, 25
erne | scolte trinchen noch ezzen
wan also du in ‖ hiezest, 100b
unt ob du in in dinem riche liezest,
dar | umbe scolt er dinen unt
nigen. 249, 30
man scol in | scenden unt dar umbe uertriben.'
Do uorde-|-rote der chunc Paligan
zwene sine haimiliche | man;
er sprach: Iclarions unt Clariens,
iwer ua-|-ter was der chunc Maltrens,
der was chune | unt biderbe.
disen hantscuch furet ir
Marsilien: | 250, 5
saget im, ich bin hi bî;
swa im sin nu aller durf|-test si,
da wil ich hin cheren
mit allen disen | herren.
wise uns in di lant: 250, 10
si uergeltent in | den brant,
oder ich gelige da nidere.
chomet | ir schiere her widere:
iwer wil ich hi b"iten. |
unter diu mugen wir uns beraiten, 250, 15
swar | wir denne cheren.'
di rede lopten alle di her-|-ren.

Di boten chomen ze Sarraguz.

7227 dir] di *übergeschrieben.* 37 f. *Reimpunkte nach* dinen (*so*!), nigen, scenden, uertriben. 46 durftest (*B*)] durftes P, liebest Str 8684.

7241 Clarifan Ch 2670, Clarions K 462, 9 *B*, Clarjun Str 8675. 49 hey wyse K 462, 19.

Digitized by Google

diu | chlage was also groz,
des wunderote di hai-|-den; 250, 20
si horten da wůfen unt wainen.
si | fracten waz da ware
nach so grozer ungeba-|re.
si sprachen, si musen wol chlagen,
di furs|-ten waren alle samt
erslagen, 250, 25
si heten ir | lieben herren uerlorn,
di ir gote waren gar | uerkorn,
si wurten unter di hunte gewor-|-fen.
wer in nu mere machte gehelfen? ‖ 101a
Di boten wiste man uf daz palas, 250, 30
da michel unfrǒd[e] | was.
siê gruzten den chůninc undare,
daz taten sie | ime zeuare;
sie sprachen: ‚nu gehalte dich
Machmet | unt Teruagant
unt unser gote alle samt.
uns ist | lait din ungemach.'
mit arbaiten er uf sach;
er | sprach: ‚waz machten mír die gote frum sin?
ich | hiz sie werfen unter die swín, 251, 5
ir hus hiz ich nid[e]r | brechen:
sie newolten mích nicht rechen.
sie gehiz-|-zen mír sige:
nu wartet selbe wie ich lige
nach | uerlornem minem arme! 251, 10
sie newolten ⟨sich⟩ nichtůber | mích erbarme,
daz sie mich iê gerechen
oder iê | dichein wort dar umbe gesprechen;*
sie swicten | sam die stummen.
wanne weren sie alle uerbrun|nen, 251, 15
swaz ir in der werlte were!
sie sínt alle trů|-genere.'
Die boten redeten mere,
sie sprachen: | ‚Paligan, mín herre,
hat unsich zu dír gesant. | 251, 20

7278 sie! die! 80 sie! 92 paligar.

7281 den sige Str 8725.

Digitized by Google

er ist chom̄ in die lant,
er ist hie nahen bí.
swa | din wille hín sí,
dar bewise in drate.
Paligan ad-|mirate 251, 25
ist also uz chom̄:
die chůninge habent | ím gesworen,
er gesůche sie ze Karlingen,
c̣e̦ Ache | wil er dingen.
er geweltiget Rome unt Lateran, | 251, 30
er gerichet dínín arm.
zwene unt uirzec chůnín-|-ge
sint da her mit im ůbere.
alle chůninge můzen ‖ im entwichen, 101b
sie dinent im uorchtlichen.
Karl der | nist nîe so riche,
er ne můze im entwichen
od°r in|trinnen.'
do sprach Brechmunda die
chůning*inne*: 252, 5
Karl | der ne furchtet niemen,
erne spulget nit ze flihen. |
ia uindet er ín selben
an dem aller nehisten uelde. |
alle die chůninge die in der werlte
sint, 252, 10
die achter | sam ain nuíbornez wester chínt.
gewinnet er da | zim dichein ere,
Paligan derne ůber windet iz nie-|-mir mere.
daz nerede ich umbe daz nít:
mines her-|-ren ere sint mír so liep 252, 15
daz ich ir nieman so wol | negan.
Karles site sint so getan:
er sůch*et* selbe | den tot
e er durch dicheinir slachte not
ain fuz | iemir entwiche. 252, 20

7298 paligar. 7301 sie! 2 ce *kaum leserlich.* 5 unt! chůnín-|-ge! 8 sie! 12 chůninge. 20 paligar. 25 er sůchet] sie sůchent P*B*, *vgl.* e soeket seluer e den doyt K 463, 24. 26 dicheinir! 27 entwiche *L*] entwichen P, wolte entwichen (K)*B*.

7326 er] sie *G*.

Digitized by Google

daz waiz ich wol warlichen.' |
Die boten urlǒp genamen;
sie chomen ze Paliga-|nen.
sie sprachen: ˛hail sistu, chůnc here,
Machmet | spar din ere! 252, 25
dir dinent alle werlt chůninge.
Mars-|-silie gehabet sich uil ůbele:
uerlorn hat er sínín | arm,
sine helede sint alle erslagen,
Yspania stat | elliu lare. 252, 30
wir furen groziu niumare:
die dine | habent gůt wort,
sie gefrůment den mort
des | sich der chaiser niemir erhalt.
der fursten ist | uns so uil gezalt
di der alle sint gelegen,
unt | die sine ratgeben
Oliuír unt Rǒlant,
unt dar ‖ nach alle samt 253, 5 102a
di sine uorchůne.
der kaiser der ist | můde,
er hat sich nider gelazen:
du uindest in uf d°r wal strazen.
er scol dír billiche dinen. 253, 10
dich uerratet | da nu nimen.'
Vf spranc der chůnc Paligan,
er | sprach: ˛nune scol sich nimen sparn.
swer nu baz ˛mege, |
d°r heue sich zewege! 253, 15
mirne gescach nie so liebe.'
er uor-|-derote fur sich schire
d°n chunc Geneasín,
daz hêr be-|-ualher ím.
di chůninge chom̄ al zesamene, 253, 20
di droten | alle Karle.
da was die aller maiste hochuart
diu un-|-ter disem himele îe wart.
da waren meiske more, |

7331 sie! 34 mars-silie! 57 gescach!

7347 vorekemphen kuone *GB.* 65 mediske *Steinmeyer, s. Bn.*

Digitized by Google

harte wnterliche store; 253, 25
da was alles des wnteres ge-|-nůch
des got an dise erde îe gescůf,
manc seltseniz | spil;
goldis was der uil,
daz uil edele gestaine. 253, 30
diu || froud[e] was unter den haiden, 102b
daz sîe niemen nemachte | gescribín.
Paligan begonde uaste ilen;
uz dem her er | sich nam
unt ander uire sine man:
di waren riche | herzogen.
ze dem chůninge Marsilie er chom;
wol int-|-fínc in da 254, 5
di chůniginne Brechmunda:
zu den fuz-|-zen sie sich im bot,
‚herre', sprach sie, ‚min ummezliche | not
scol ich dir chlagen:
min sun ist mir erslagen, | 254, 10
der chůnc hat uerlorn sinin arm.
owe des ich gelebet | han,
mines herce laides,
alsus grozen unhailes!
uns nist | niemen frumer
bestand[e]n.' 254, 15
Paligan uie sie unter sinin | mantel,
er troste die frouwin,
er sprach: ‚du scolt mir daz | geloubin:
mere riwet mich din man
den ich iz dir chun-|-ne gesagin. 254, 20
des anderen wil ich gedagen:
ich geriche | sinī arm
an sin selbes libe:
di christen ich uertribe, |
Karl der ne richsenet nicht mere. 254, 25
iz bewainet noch | uil sere

7369 manseltseniz. 74 paligar. 76 uiriu *oder* uirui. 88 unhailes] un *übergeschrieben*. 90 sie! 93 mere *BG*, me K 464, 31] sere P, s < r. 99 nich.

7370 der] thâr *B*.

Digitized by Google

maniger můter chint
diu lait die hie ge-|schen sínt.'
Diu chůnigin Brechmunde
wist in | zestunde 254, 30
da der chunc Marsilie lac.
‚nune gelebet | ich nie nicheínín tac',
sprach er, ‚also gerne;
wille cho-|-men sistu, mín uil lieber herre!
daz ich dich gesehen | han,
ich uergizze alles mines scaden.
aller chůnín-|-ge herre,
nune mag ich leben mere:
uerlorn han | ich mínín sun, 255, 5
die chrone unt daz sceptrū.
bestati-‖-ge wisliche 103a
dizze chunincriche
gezimt grozer ere. |
nu gib iz selbe ainem herrē, 255, 10
der disem riche gezem, |
der milticlichen gebe
unt nicht in spar | uor den eren.'
do antwirt im sin herre:
‚libist | aller manne, 255, 15
ich sume mich zelange.
nu getroste | dich, Marsilie:
ich chůme schire her widere,
so | wil ich dinin rat han.
min baitet manc edele | man: 255, 20
so wir nu gesen wiz irge,
so ahten darnach | wiz geste.
ich muz nu gahen hinnen:
ich furchte | daz sie entrinnen.
ich scol dich iemír mere chlagen: | 255, 25
iane gewan ich nie nehain man
der daz riche ie baz | gerte.'
uon im er do cherte,

7408 lieber] b < u - *Ansatz*. 26 ich] i < s.

7408 min] mir K 464, 42 *B*. 13 *ff. nach* sun *Punkt B, vgl. aber* mynen son han verloren, der zo der cronen was geboren, dat sceptrum ind de krone K 464, 47, *auch* nu bestatet wislîche diz guote künecrîche Str 8867. 17 ime gezimt *G*.

Digitized by Google

die zaher uielen *im* uon den | ougín.
do chust er di frouwin. 255, 30
sin uaictage in iagete |
daz er nie uf gehabete,
unz er chom an di stat
da iz | allez wol uerendet wart.

Der gotes engel wacte | den kaiser;
iane wester nicht der raise.
harte nachten | im di uaigen;
er begonde harte wainen.
der kaiser | scute sich uz der
halsperge, 256, 5
in crucestal uiel er zu der | erde;
er mante got siner gnaden,
er sprach zu den die | bi im waren:
‚iz ist inoch unnach
unser groz ungemach | 256, 10
laid°r gelend°t.
swiz got noch uerend°t,
daz rechent | mine sund°:
got refset mich darumbe
unt and°r mine | uord°ren. 256, 15
swa iz hi noch si uerborgen,
ich sach hinacht || in minem troume 103b
wnterliche tougín.
hart intsaz ich iz | mír.'
do sprach der chůninc Oígír: 256, 20
‚ne růche du, herre, | umbe di trůme,
nicht langer du dich nesume! |
zeware sage ich dir daz:
swaz frumes in allen | disen richin was,
die sint alle samt gelegen. 256, 25
wie | macht uns an ichte misseschen?
uns enmac niemē | wid°r riten,

7437 im (*B*)] in, *vgl.* van synen ougen K 467, 1, weinende er dannen kêrte Str 8886. 41 di! 42 uerendet! 56 reffet. 66 in] i < e-*Ansatz.* disen! 67 die!

7455 rechent (=reckent?)] richet *G*, rechet *B*, *vgl.* dat is myner sunden schulde K 465, 22, ez schînt wol daz ich sündec bin Str 8910. 62 *l.* der chůne? *vgl.* der kone K 465, 31.

Digitized by Google

iz ne si daz die wip wellen striten,
iz | ne si daz uns slůge unsir aller herre,
and°rs enmac | uns nicht gewerrē.' 256, 30
Sin wishait in do lerte
daz er | danne cherte.
ain cruce er an *im* uant
ane mensken | hant,
daz *im* der engel uon himil hete bracht;
got hete | sin wol da mit gedacht.
d°s erfrǒte sich der herre;
daz | furter iemir mere
also lange so er lebete, 257, 5
da er sich | tagelichen mite segen°te,
daz ⟨man⟩ hiute ze Ache uind°t:
mit | im ist groz heilictům besigelet.
Do nachten si Run-|zeualle.
der kaiser nā sich uz in allen, 257, 10
da uant er li-|gen ainen
enzwischen marmel stainen
sinen neuen | Rǒlanten.
mit sines selbes hanten
hůber in uon der | erd°. 257, 15
ich wane iemir mere werde
so groz iamer so da | was:
si uielen uf daz gras,
si wainten alle sere;
der | man chlagete sinin herrē, 257, 20
so chlagete der herre sinī | man.
wer machte sich d°s enthaben,
erne scolte mite | wainen
also manigen heiligin rainen,
di si uf ha-|-beten. 257, 25 **104a**
ane maze sie chlageten.
wer enthilt sich dar | und°r
der îe gesach diu grozen wnd°r,
iz en muse in er-|barmen,
do der kaiser uf sinī armen 257, 30

7471 alle. 75. 77 im Str 8931 (K 465, 44 *B*) in. 79 erfrǒte! 83 man K 465, 55 *BG*] *fehlt.* 7502 sie!

7503 enthielte *B.*

Digitized by Google

chlagete Rŏ|-lanten.
er begondᵉ in wantelen
al hin unt her,
uil | inneclichen sprach er:
¸owi uil liebir neue,
wie un-|gerne ich nu lebe!
want scolt ich zu dir in daz grap! |
du ware mines alteres stap.
mirne geschach nie so-| laidᵉ. 258, 5
du wariz allez aine,
du ware min zesewíu hāt. |
lesen die bůch elliu samt:
sine zaigent dir nehain | gelichin,
noch nelebet in allen ertrichen, 258, 10
noch ne-|-wirt niemir mere.'
fursten die herren
rouften sich | selben harte.
bi hare unt bi barte
lidᵉn si groz unge|-mach. 258, 15
do iegelichir sinī frunt gesach,
so chlageten | sie ie mere unt mere,
si heten manige ungebere.
ich | wane, ní nímen laidᵉr geschehe.
Der kaiser chlagete | sine toten: 258, 20
di zahere begondᵉn roten,
di im ze tale uielen. |
er sprach: ¸nune lebet nimen
dᵉn ich dir eben maze.
an | wem macht ich mich nu
uerlaze? 258,25
getrůbet ist al min | kunne.
diu lant dᵘ mir elliu dwnge:
du eruachte | di stainherten Sachsen
unt di swert wachsen
Swabe | unt Francken. 258, 30
di habēt mich nu ze undancken: |
ich wᵘrdᵉ in uil smahe.

7512 wie! 17 zesewíu! 38 diu. mir!

7518 lesent *G.* 19 dir nehain] dehein *G.* 22 hêren *B.* 26 *danach ein Vers ausgefallen B.* 36 an] zo K 466, 46, zuo *B.* 42 unthanke *B.*

Digitized by Google

owi laidiu numare,
7545 di nu | fligēt in di lant!'
uf hůber di hant,
er sprach: ‖ ‚gnadeclicher herre, 104b
nu wil ich dich manen uerre,
umbe | daz ich wandel toten:
7550 du gedenche der note, 259, 5
daz dich | die iuden uiengen
unt die haiden hingen:
durch di-|-ner marter ere
erbarme dich umbe die sele:
7555 irlose sie | uon allen † helle wizzen, 259, 10
belaite si unter di himil scar, |
wise si zu dinī ewigen genad°n!'
si sprachen alle amen.
Der kaiser bette drie stund°
7560 uon tifem herce grund°: | 259, 15
er wnste allen den gnad°n
di da beliben waren
in | christ*en*lich*em* geloubin.
daz blůt floz im uon den | ougin.
7565 uf den stain er gesaz: 259, 20
inoch hiute ist er naz |
da daz blůt ane floz.
der ir wůft was also groz
daz | manige fůr tot lagen,
7570 do sie des kaiseres not sahen. | 259, 25
di heren fursten
di da getorsten,
uon dem staine | si in huben,
in gote si in beswǒren
7575 daz er mazlic-|-hen chlagete, 259, 30
daz im daz uolc da uon ich*t* erzagete, |
ob im sin durft gescahe.
sin herce was im iedoch | uil sware.
die toten hiz er zesamene tragen; |
7580 ain charnare wart da gegraben.

7558 am̄. 63 christemlichen. 69 fůr! 76 ich. 78 uil!

7549 toten] den toten *G*, lieben toten *B nach* vmb dese leven doden K 466, 59. 55 hellewîzzen gare *B*.

Digitized by Google

sie blisen ir horn: |
di biscofe wolten zesamene komen
unt ander | gelerten:
wie wol si got geerte 260, 5
7585 di da mit wa-|-ren,
daz si di heiligen biuilde sahen!
si bestatten | si alsus
cū mirra et aromatibus.
Der kaiser hiz | im gewinnen 260, 10
7590 sine haim gesinden
hirzine ‖ hute, 105a
da man in sute
di heren lichenam̄.
ir gewaide | sie uz in nam̄, 260, 15
7595 si bestattenz in di grůbe:
zaichen gesca-|hen da genůge
unt geschent iemir mere.
nu biten | wir di hailigen herrē,
want iz in got uerlazen hat, | 260, 20
7600 daz si uns wegen umbe unser missetat!
Di herren | do schire
Rŏlantē unt Oliuire
unt den biscof Turpin*en* |
in almariske siden 260, 25
7605 si *die* | herrē legeten.
si nam̄ pigmen-|-ten,
manc gůt blaster,
daz tiure alabaster,
manige gute salben, 260, 30
7610 di strichen si in al-|lenthalben,
manigen guten phellel wizen;
si be-|-wnden si mit flize.
mit alue unt mit mírrē
be-|-warten si di herrē.
7615 er uorderote sine holden,
den | grauen Dipolden,
Milonē den neuē sinen 261, 5

7586 heiligen! beuilde. 94 sie! 98 di! 7603 Turpin. 5 die (K 467, 53 *B*)G] den. 9 *davor* an den ne-|-uen sinen *aus* 7617 *vorweggenommen.*

7601 herren namen K 467, 53 *B*. 5 die hêren lîchenâmen *G*.

Digitized by Google

unt | Gebewinē
unt Otten den marcgrauen.
er hiz si di | herren baren,
mit gewarheit hiz er bringen
si | haim ze Karlingen. 261, 10

Dem kaiser rieten sine man, |
er hize wend'n sinē uan.
zwene boten ranten im do | nach,
si sprachen: ‚war ist dir nu so gach,
du ubermût | kaiser? 261, 15
hine wirt nicht wid'r raise:
du nescolt so | genozen nicht hin uaren.
dir enbiutet din herre | Paligan
daz du sin baitest,
unt dich dar zu beraitest | 261, 20
daz du im icht entrinnest,
unt im sin cins brin-|gest.
du dinest im uon rechte,
dune darft mit ‖ im nicht uechte. 105b
uil michel ist sin herscaft: 261, 25
er furet so | getane herescraft,
div unter disem himele
chom îe zesa-|-mene,
also uermezen uolc:
din uechten daz entouc. 261, 30
unt | fluhestu hinnē,
er sûchet dich zu den Karlingen;
geflu-|-hestu uf dichein bûrc,
si nist nie so ueste noch so gût,
er|-ne haize dich ermangen.
swi dir nu geualle,
so enpiut tu | minē herren;
Dar nach scol er sich keren.'
der kaiser be-|gonde den bart
straichen, 262, 5
er sprach: ‚wîe waiz er mich so | waichen?
ich haize der uoget uon Rome;

7619 orte. 45 dicheim. 47 ermaggen.

7640 nie *B*.

Digitized by Google

alle werltliche | chrone
di sculen mir sin unter tan:
wie getorste mich | Paligan 262, 10
so ungezogenlichen grůze?
er muz mirz gebůze: |
er ne darf insinin mangen
niemir sail gespannen, |
noch gerichten sin hantwerc 262, 15
an dehainen hohen berc: |
an dem braiten uelde
wellent dise helde
enphahen | sine recken
mit scarphen swertis ecken. 262, 20
ist daz mir sin | got gan,
iwer herre Paligan
geliget unter minem | swerte.
der cins wirt uil herte.
alle sine chůnege 262, 25
gedin-|-gent huíte uil ůbele;
derne chůmet niemir nehainer | widere:
got selbe slehet si der nidere,
den si nicht | wellent erkennen.
daz helle fiůr scol si iemír brennē. |' 262, 30
Der kaiser hiz blasen siniu horn,
di fursten alle zeho-|-ue komen;
unter in er gehabete,
uil wislichen er si-|manete:
‚nu ir gotes held‘,
got uorderot uch selbe,
er ‖ ladet uch in sine riche. 106a
gehabet uch frůmecliche:
swer | sich zegote wil gehaben, 263, 5
dem sint di porten uf getan |
da er sinin herren scol sehen.
wi macht im iemir baz | geschen?
nu uirnemit wi unser herre sprach
do er di-| marter an sach: 263, 10

7655 mir! 59 maggen. 71 chůnege (K 468, 45 Str 9005 *B*)] chůne. 75 den K] daz P(*B*), *vgl.* sin wellent sîn niht erkennen Str 9009. 76 fiůr *oder* fuír.

7659 an sine (K 468, 29) *B*. 83 sin (K 468, 68) *B*.

Digitized by Google

„ich wil, liebir uater mín,
„daz alle di mit | mir sín
di minen willen hant getan:
di fûre ich selbe | an den stam
7695 da si ímír mit froud°n sint. 263, 15
di haizent | *m*inuí rechten erbe kint."
Dð sprach der kaiser here: |
„nu uernemit ouch mere:
uon den haiden stet gescriben | da:
7700 „mors peccatoris pessima." 263, 20
der suntare tot ist fraislich: |
di tivel unter windent sich
baiduí libes unt sele.
mit | fraisen *sint* si ímír mere
7705 in dem helle grund°, 263, 25
di sich | nicht erkennent ir sund°.
der chûnc Dauid
uor un-|seres herrē geburte manige zít,
ain uil herer wis-|sage,
7710 d°r scribet uns hiute uon diseme
tage: 263, 30
„chûninge | d°r erde
stent uf wid°r ir herre*n*,
sich samnent mani-|-ge fursten
wid°r unserē herren Cristen."
7715 got mit | sinē gewalt*e*
hat unsich da zu gehaltē,
daz wir | daz hiute rechen:
ir gedwanc scûle wir zebrechen, |
ir ioch werfen wir zetal. 264, 5
7720 d°r des himeles waltet ûber al, |
d°r zetailet si mit siner craft:
er tût unsich lobelichen si-|-gehaft.
daz hail ist uon gote kom̄.
d°r ist salic geborn | 264, 10
7725 d°r in der note gestat.
uil ist d°r di er gelad°t hat,

7696 minuí (K 469, 11 Str 9032)] sinuí P (*B*), *vgl. Note.* rechten! 7700 peccatoris] is *Ligatur.* 4 sint] ist P*B*. 12 herre. 15 gewaltē.

7706 sich *streicht G.* erkennet *B*. 26 d°r di er] there er *B*.

Digitized by Google

lutzel ‖ ist der erwelten. 106b
ir scult uch behalten:
swi der rechte wir-|-det hin *ge*zůcket, 264, 15
ain har newirdet niemir an im uer-|-růcket;
er wont iemir mere
mit libe unt mit sele |
zu den ewigen gnaden.'
si sprachen alle amen. 264, 20
Der kai|-ser wafenote sich.
do gachte mannegelich
wier sih beraite: |
niemen des anderen enbaite.
di held^{e} sich bewanten, | 264, 25
want si d^{e}s gůte state habeten,
mit stalinē gewande.
do | schain in dem land^{e}
di uil edelen gestaine,
sam di sterren al|gemaíne 264, 30
waren rot guldin.
ain frǒde wart do unter in
sam | si aine brůt scolten fůren.
helde di uil chůnen
di *e*warte sie | sůchten:
wi wol si si berůchten
mit dem gotes lichamen; |
si wnsten in allen gnaden,
antlaz umbe got. 265, 5
sam durch so-|-ten golt
wrden si hie gelutteret unt gerainet.
got hat | michel wnder durch si erzaiget.
Der kaiser uf daz ros | saz.
si frouten sich ie baz unt baz. 265, 10
daz march hiz Enterca-|dor;
daz eruacht er da uor.
da ze Uadune dem chůninge |
dem gelanc uil ůbele:
zu der helle ern sand^{e} 265, 15

7729 zezůcket. 34 a$\bar{m}$. 35 kaise! 39 held^{e}!
49 ewarte *B*] warte. 51 lich^{a}emen. 52 in *übergeschrieben.*
55 *eher* gelutteret *als* geluiteret.

7739 bewareten *B.* 42*f.* schin(en) *oder* daz u. edele *Sch.*
61 von dem *G*, abe theme *B.*

Digitized by Google

mit sin sel-|bes hand^{e}.
der kaiser uorderote Winemannen,
Rapoto | hiz der and^{e}r;
er sprach: ‚weset in Rŏlantes stat,
der dem | riche dicke wol gedinet
hat: 265, 20
hiute iameret mich sin | harte.
nim du Durndarten:
du bist ein helt ze dinen | hanten.
blas du Oliuanten:
gehorent di haiden sine | stimme, 265, 25
si ist in nicht anminne.
welt ſu drizec tusent ‖ manne 107a
di ú beste geuallen;
behutet wol des riches ere!' |
do frouten sich di helde bede. 265, 30
Der kaiser uorderote Gebe-|-winen,
er sprach: ‚richtu den neuen dinen:
nim du drizec | tusent man,
selbe fure du dinen uan;
daz uergiltet dir | got.
gedencke an Rŏlantes tot,
swaz dir chom zehanden! |
hiute rechen wir unseren anden.
*N*aimes der wigant | 266, 5
der ziret wol Beirlant:
got ruchte mich inoch zebedenc-|-ken,
der sante mir in ze ainem chemphen,
uon den ge|-triwen Armenien geborn.
di Baigere han ich selbe er|choren
zeuorder*l*icher chnecht*h*aite:
zwaincec tusent | er laite.
mit ir scarphen swerten
sculen si den | sige an in erherten.
si chůfent in uil sere: 266, 15
chů|-ner uolc newart nimere.
unt du helt Oigir,
uil | wol getriwe ich dir;

7787 Maimes, *Initiale.* 89 inoch] c *aus anderm Buchstaben.* 93 uordelicher chnechtaite. 94 zwaincec! 98 newart] w < h- *oder* l-*Ansatz.*

Digitized by Google

du bist des Wate*n* chunnes, |
dune waist nicht ûbeles. 266, 20
du hast rechte aines le-|wen mût,
der niemen nichein lait entût
erne werd^{e} | ergremt.
swer dich mit ûbele erweget,
der hat harte | misseuarín. 266, 25
nim du zwaincec tusent man,
uichtu hiute | nach dem rechten,
unt gefriste dich selbe ⟨min⟩ trechtin.
uon | Sutria Herman —
der scar wol geleiten chan. 266, 30
daz erbe ist | si uon allē adel an chom,
si sint held^{e} uz erkoren.
zwaincec | tusēt man
uolgen dem uan.
Richart der alte,
got hat | dich im selbe behalten,
er uorderot dich an den strit: ‖ 107b
geopherostu im den líp,
sone gescach ni nimen baz. 267, 5
fur war | sage ich dir daz:
dich enphahent di engel mit sange.
belaite | di Normanne,
zwaincec tusent in der scar:
si furent gute | wicgar. 267, 10
helde also strange,
di chûnen Almanne
sin ir | geuerten:
si uerhouwent helme herte.
di uon Brittanne, | 267, 15
zwaincec tusent manne,
Neuelun si belaite:
si sint hel-|de wol geraite.
Regenbalt uon Betwe,
dem scul wir uil | wol getriwen, 267, 20
fure zwaincec tusent held^{e}.

7801 Watens. chunnes! 8 zwaincec! 15 zwaincec! 25 zwaincec! 32 zwaincec! 37 zwaincec!

7810 unser trehtin *B*.

Digitized by Google

di uon Dal-|uergie
gip ich im zehelue:
di scar werdent lobeliche. |
Haimunt der grimme 267, 25
fûre di Flamínge,
Iocerans | di Friesen.
di Karlinge wil ich selbe mir erkiesen; |
Lotringe helde
di uechtent ze miner zesewin, | 267, 30
Burgunder and°r *h*alp:
di furent manigen helt balt.
Otto | der marcgraue
der laitet wol zeware
di chunen | Rinfrancken.
gote sculen wir imer dancken
daz iz | dar zu kom ist.
inoch waiz ich ain list:
Swaben di miltē. | 268, 5
di furent zwiskele scilte,
si sint uil gute knechte:
ich | wil daz si uoruechten.
zehenzec tusent man
di wil ich | zeminer scare han, 268, 10
so ich si waiz di besten,
di mine not | uesten.
Argun unt Tirrich,
uil wol erkenne ich
ir tugent-|liche sit; 268, 15
der dritte brud°r Gotefrit
der fure minen uan. |
Crist rainer megede barn,
mache unsich uor den haid°n | fri,
also di warhait unter uns sil' 268, 20
Der kaiser erwelte ‖ im selbe 108a
zehenzec tusent helde,
di sin in allen citen hûten: |
di helde waren so gemûte,
daz *si e* suchten den tot 268, 25
denne | si durch dehainer slachte not

7845 lotringe] r<h-*Ansatz.* 47 and°r *übergeschrieben.* alp. 75 sie ê *B*, sie (*so*) P.

Digitized by Google

chomen uon ir herren, |
sine brechten in mit eren
uon dem uolcwige.
si furten | gut gesmid° 268, 30
uon golde unt uon gimmē,
si luchten uzen | unt innen
sam diu brinnend°n oleuaz.
unser herre sa-|-gete sínín iungeren daz:
‚so der same nicht erstirbet in-| der erde,
sone mac des wůcheres nicht werd°;
ist daz er ir|stirbit,
michel wǒcher errewirbet.'
di herren wrden wǒcher|haft, 269, 5
der heilige gaist gab in di craft.
daz was ain angest|-licher champ,
da der gaist daz ulaisc ůber want. |
si uolgoten der gotes lere,
di baten si umbe di sele. 269, 10
Go-|-tefrit den uan nam,
unsers herrē bilde was dar an:
sine flam-|-men waren guldine,
alser uns noch scol erschinin |
zesinē urtaile 269, 15
den rechten zehaile,
sente Peter zesinin | fuzen,
also er im den gewalt hete uerlazen.
der kaiser | uiel sine uenie
mit aller menige 269, 20
in allen uier ende | der werlte.
uf hůber sine hende,
er sprach: ‚wol du hi-|-milischer herre,
dinen heiligin namen an uns ere! |
du erlostest mit dinem gewalte 269, 25
uz des uiskes wambe |
Jonam den wissagen,
da er drie tage was inne begra-|-ben;
du erlostest uz dem ouene driu kindelin,
der | uirde ware du unter in. 269, 30

7887 ir|stirbit! 88 wǒcher! 96 unsers] *das zweite* s *scheint nachgetragen.* herrē] *übergeschrieben.* 7909 erlostest! 13 erlostest!

Digitized by Google

du erhortest den chůnc ‖ uon Niniue 108b
do er erkante din ê,
sen' Petern uz des meres | unden:
er uerlǒgenote ⟨din⟩ drie stund'.
dines wnderes | manich dich alles
unt dines erwelten sent Johanne', |
daz diu gift in nine tarte,
noch daz ǒle nine bran-|te. 270, 5
durch willen aller diner trute
nu erhore | du unsich hiute.
di dine du gehaile,
unse uiante | du zetaile;
durch des heiligen gaistes
zuchumpft | 270, 10
so uerlihe uns salde unt sigenunft,
want wir ie-|-hen ze dinen gnaden!'
si sprachen alle amen.
Do der | chaiser here
gemante got uerre 270, 15
umbe di heiligen | cristinhait,
do | saz er uf unt rait.
ir horn blisen sie | alle:
do lutte uz dem scalle
di suze Oliuantes stimme. | 270, 20
do erwainten di Karlinge:
si chlageten Rǒlanten harte. |
der kaiser hiz si ir barte
uz uorne zihen;
daz tet er ‖ in zeliebe, 270, 25 109a
den Karlingen ze ainem zaichen,
do iz scain | uber ir gewafen.
dar nach | flizten sich iemir alle Karlinge
dem kaiser Karle ze-|minnen.

Unter diu chom ain Surian, 270, 30
er sprach: hail | sistu, chůnc Paligan!

7918 uerlǒgenote] *Punkt unter dem Schluß-e ohne Bedeutung, die ganze Seite ist fleckig.* din (*B*), dinre K 472, 66] *fehlt.* 24 hiute *oder* huite. 27 gaistes! 30 am̄. 32 gemanten. 36 *eher* lutte *als* luite. 39 rǒlanten! 44 uber! *der ganze Vers wiederholt, da zuerst die Tinte ausgelaufen ist; in der Wiederholung* über.

7918 dich *G.* 21 ime *GB.* 44 do iz] *l.* deiz?

Digitized by Google

alle unser gote ᵇere
7950 spar*n* din ere. |
herre, ich ⟨was⟩ mit listen
chom an di christen;
da sach ich den | grimmigen kaiser:
er frȯt sich diner raise
7955 di wir her | haben getan.
er redete: „scol ich den lip han, 271, 5
ich gereche | minen anden.“
dicke nennet er Rȯlanden
unt ander | sine gesellen.
7960 wir wellen so newellen,
wir muzen | mit in uechten. 271, 10
zeware si sint gute knechte:
si gebarent harte state-|-liche,
sine wellent dir nicht entwiche,
7965 si uersmahēt | unse gote raine. 271, 15
si sint kom̄ des zeaine,
si sȯchent | gerne den t*o*t,
sine furchtent nicheine not.
si suchēt | ir uenie,
7970 do uiel ouch ich dar ingegene: 271, 20
da mit uer-|-hal ich mich.
uil d*i*cke nennent si *d*ich.
si b*i*tent | ir herren Christ,
da ir trost aller an ist,
7975 daz er dich | hiute uelle 271, 25
unt alle dine helde,
unt er gebe in sige | unt rȯm.
nu sich du, herre, waz du dar umbe | welles tȯn!
hi wirt daz hertiste uolcwic
7980 daz uon | angenge*s* zit 271, 30
in dirre werlt îe gefrumt wart.
si ritēt | uf di wal stat,
si sint alle wol geraite:
herre, dune ‖ darft nicht langer baiten. 109b
7985 Do sprach der chûnc Pa-|ligan:
la dine lange rede stan!

7950 spar. 51 was Str 9393, K 474, 5 *B*] *fehlt.* 61 *danach wiederholt:* zware wir muzen mit in uechte. 67 tȯt. 70 ich! 72 decke] c < *anderm Buchstaben* (r?). dich K 474, 28 *G*(*B*)] sich P. 73 bietent. 75 hiute *oder* huite. 80 angenge. 82 di!

Digitized by Google

iz wirdet in harte en-|blanten:
swaz mirre kůmet zehanten,
ich gefrum | si nach ir geuerten 272, 5
mit minem guten swerte,
daz ist preciosa genant.
daz wizet ir fursten alle samt:
swa ir | preciosa horet růfen,
daz ist daz min rechte zaichen.' | 272, 10
michel scal wart dar unter:
si blisen ir trumben, |
horn unt phifen;
si hůben ir růfen,
daz zaichen | kunten si sa: 272, 15
preciosa, preciosa!
des komen si in groze not:
si | ilten alle inden grimmigen tot.
So horen wir daz | bůch sagen,
Paligan were fraissam, 272, 20
sin gesune | ware egeslich,
sin gebarde were riterlich;
sin | marh gienc in sprungen,
sam er ware iunger.
do red^{e}-|ten alle sine man, 272, 25
Yspaniam scolt er uon rechte han. ‖ 110a
Do sprach der chůnc Paligan:
'hete ich nu dehain man |
der reche minen anden!
swer da blaset Oliuanten, | 272, 30
der můt mich harte sere,
ich hore iz ungerne.'
der sun | do den uater bat,
daz er daz urlop gap
daz er uor | uachte,
di scar zesamne brachte.
uil gerne gewert er | in des.
er sprach: 'lieber frunt Malprimes, 273, 5
la dirz wol | beuolhen sin:

7991 p̄ciosa. 8000 p̄ciosa p̄ciosa. 3 horen! 5 ware! 11 chůnc!

8006 waren *B.* 18 er ime *B.*

Digitized by Google

diu ere wirdet elliu din.
ich bin aín alt | man.
diu riche mache ich dir unter tán:
nach *m*inem | tode 273, 10
so dinent dir *alle* chrone.
nu uicht huite umbe | alle din ere,
ich nesage dir nicht mere.'
Do uorderot | der chûnc Paligan
zwene uorderiste sine man. 273, 15
daz | was Curlenes
unt Clapamorses:
¿ich irkenne iwer ellen, |
min sun habet ir zehergesellen.
nemet drizec tusent | man! 273, 20
dem kaiser sint di sine chûnē alle erslan;
uch | dwinget da lutzel dehain not.
di uon Ualpôtenrot |
furen drizec tusent dar,
di helde sint wol gar; 273, 25
drizec | tusent uon Meres:
uil gewis sit ir des,
daz nicht | kûners mac sin:
an dem rucke tragent si bôrsten sam | swin.
diu dritte uon Nobiles unt Rosse, 273, 30
diu uîerde uon | Plais unt uon Teclauosse,
diu fûnfte uon Sordis unt uon | Sorbes, (3920)
di sechste uon Ermines unt uon Demples,
di sibend^{e} | uon Ioricop,
di bringēt si in groze not,
di achte uon Wal-|gies,
di nunte uon Mores, 274, 5 (3925)
di zehente uon Paligea:

8027 mineme *B*, dinem. 28 elliu. 29 huite! 31 uorderot! 33 *eher* Curlenes *als* Surlenes, *vgl.* Kurlens Str 9502. 34 clapamorses *oder* dapamorses, Clappamors Str. 35 irkenne! 52 di<in.

8033 Turiles K 475, 61, Torleus, Turles, Tulum, Tulien Ch 3216. 34 Dapamort (*nur* O), Capamorz, Clapamors Ch 3217, Clappamors Str 9503, Clapemorsen K 475, 62. 46 diu swin *Sch.* 49 funfte *bis* thes wille ih 8474 = A 3920—4343. unt uon] unde A*B*. 50 unt uon] unde A*B*. 53 aitethe A, ahtethe *B*. Walgies AP, Valgres K 476, 45 (*B*), Valges Str 9541. 54 nivgethe A, niwenthe *B*.

Digitized by Google

der ‖ unter winde du dich sa! 110b
dar zu gibe ich dir zehen scar |
der aller turisten helde wol gar
di ich hie uinden chan,' | 274, 10 (3930)
sprach der chůnc Paligan,
diu aine uon Dorcaniues-|sen,
Falsen unt Flechsen:
diu driu lant richtent aine | scar.
ouch sende ich dir aine dar 274, 15 (3935)
uon den chunen De-|-den,
di dritten uon den Peren,
di uirden uon den Sul-|-ten,
di *uone* Ferren dar unter,
di funften uon den Prom-|ten, 274, 20 (3940)
di sint helde uneruorchtin
chůne unt snelle, |
heluent dir dines willin.
unter den allen
la dir nie-|-men baz geuallen 274, 25 (3945)
denne Darmoloten:
di sint helde | gůte,
di fůren di sechsten,
des heluen in di Glessen; |
di sibenten di Prussen, (3950)
di sint chůne ze rossen;
di | achteden uon Clamerse,
di han ich selbe erkunnet ê | 275, 5
mit ir gůten isern rőchen;
di zehenten uon Turchopen, | (3955)
di sint chůne wigande.
unz ander werlt ende
sone | mac dir nicht uor gehaben. 275, 10
uon rechte scoltu tragen |
der erwelten Romare chrone: (3960)

8056 dich *über durchstrichenem* sich. 60 den. 61 uon-dorcaniues-|uessen P, uon dorkani uessen A. 64 thare AB, scar P. 68 ůneferren. 69 funfte.

8065 uon] unde. 69 funften AB. 72 thie helfent AB. 74 ne la AB. 75 thenne thie dormaloten AB, Tarmalot Str 9573, Ormalus K 477, 12, d'Ormaleus Ch 3243. 81 *l.* di uon? 83 iserinen A, iserninen B. 87 niet AB.

Digitized by Google

di habe du, sun, zelone! | ’
Do sprach der chůnc Paligan:
inoch wil ich han 275, 15
ze-|hen scar wol geraite:
selbe wil ich arbaite (3965)
daz ich | gereche Marsilien:
der kaiser geliget nidere
hiute | uon minen handen. 275, 20
diu erste scar uon Giganden, |
diu ander uon Malp˙ose, (3970)
di dritte uon Surse,
die | uirde uon Ungeren,
den ist dicke wol gelungen; ‖ 275, 25 111a
di habent ueste cluse
di uon Uallepenuse; (3975)
di sechste uon | Imanzen,
di gestreitint wol den Francken;
di sibente | uon den Malrosen.
Alemani di bosen
achtent sich | uil biderbe: 276, 5 (3980)
Deusen uechtent da widere.
di achtede | scar uo*n* Targilisen,
di nunte uon Bilisen,
di | zehente uon Carbone.
ich swer unter mine˙ | chrone, 276, 10 (3985)
swer hiute entrinnet,
daz er niemir mer | gewinnet
aigen noch lehen.
dar nach swren die | herren
uber alle haid˚n zungen, 276, 15 (3990)
swer in da entrunne, |
swa man in beginge,
daz man ⟨in⟩ zestete hinge.
Do | hiz der chůnc Paligan

8097 hiute *oder* huite. 8106 francken! 8 alemani *oder* alemam P, Alemanni A. 11 uor. t˚orgilisen. 15 hiute *oder* huite.

8093 selue han A*B*, *vgl.* seluer geleyden K 477, 36. 96 liget ther nithere A*B*. 8101 uon then. 6 stadent A (*B*), strydent K 477, 49. Franzen A*B*. 8 losen. 12 Binisen A Str 9616 *B*. 16 ne gewinnet A*B*. 19 haiteniske zunge A, heyden kunne K 477, 60.

Digitized by Google

uf richten sinin uan: 276, 20 (3995)
ain trac-|-he dar ane stunt,
der was geziret gnůc
uon golde unt | uon gestaine.
do scarten sich di haiden.
des chůniges | brud°r Chanabeus, 276, 25 (4000)
daz bůch nennet in sus,
der rief |ůber al di haid°n:
‚swelhe sich nu wellen gehailen, |
di komen alle samt!
hi ist der genadige Teruagant, | (4005)
den sculen wir anbeten
unt den liben Machmetē, | 277, 5
*A*pollo der mare
unt ander hailare,
di gote un-|totliche. (4010)
di haiden alle gemainliche
uielen zů | der erde, 277, 10
si sprachen: ‚wol ir gote werde,
gebet uns | salde unt sige,
daz unse uiande geligen (4015)
unter | unseren fůzen,
daz wir u opheren můzen 277, 15
alnach | iweren eren:
iwer dinist scul wir imer meren.' ‖ 111b
Der kaiser ersach ir gebet, (4020)
er rief ander stet:
‚wartet | an di uerflůchete diet! 277, 20
got nehat an in niêt.
uerti-|-*liget* ist ir name
(si beten di apgot ane) (4025)
uon der leben-|tigen erde:
irne mac niemir rat werde; 277, 25
daz urtail | ist ůber si getan.

8129 chůniges! 35 anbetent. 37 *Initiale* AP. 39 un-totliche *GB*, unt-|totliche P, unt totliche A. 53 uertiliget A (Str 9675) *B*] uertai-|-let. 57 ůber!

8131 alle A*B*. 32 gehailigen A (B, *doch s. Note*), aveir guarison Ch 3271. 33 sament. 37 Ind Apollen den meren K 478, 42. 45 unsen. 48 imer *fehlt* AK 478, 53. 49 gesah AK 478, 54 *B*. bet A.

Digitized by Google

nu heuen wirz in gotes | namen!
ia birn wir da zu gehalten (4030)
8160 daz | wir den gotes anden
an in scůlen rechen.
der elliu | dinc wol kan gezechen,
der erhore unsich hí!' 278, 5
die | cristen hůben ‚monsoy, monsoy,' (4035)
8165 di haiden ir zaichen | sa:
‚preciosa, preciosa!'
rifen si uber al.
des guten Oliuante | scal 278, 10
was der haiden ungemach: (4040)
8170 der chůnc uil | dicke sprach,
swer im daz beneme,
daz er im land | uñ burge gebe
unt aldaz er des sines wolte; 278, 15
er | sprach, daz iz menske nescolte (4045)
8175 nimer gefůren;
er macht in ubele gehoren.
Do sahen si uon | den haiden
manigen uanen waiben 278, 20
grune | unt waitin. (4050)
8180 der mitelare wolte sin,
der Danielē | behůte
daz in di lewen nine zefůrten,
der im | sine spise hete gesant 278, 25
ůber ailf lant, (4055)
8185 der chom | en an der zit.
du hůp sich der wic:
Gotefrit | der uanere
er stach uon dem marhe
ain hai|den also uraisam, (4060)
8190 daz er toter uiel unter den | uan. 279, 5
Oigir der wigant
der furt in siner hant ‖ 112a
ain spanne braiten ger;
da mit gefrumt er (4065)

8166 p̄ciosa p̄ciosa. 81 danielē! 84 ůber! 85 dar.

8159 birn] si. thar. 69 then haithenen *AB*. 72 lant. 81 Danielem *AB*. 84 ainlif *ABSch*. 85 en] in *AB*. 88 er *fehlt AB*. 90 tot. 91 Ogier. 92 in K481,6] an *AB*. 94 mit *fehlt*.

Digitized by Google

ma-|nigen zu der helle. 279, 10
Herman sin geselle
machete | wizen stal rot:
ane maze lagen di haiden | tot,
unt der helt Gebewin (4070)
der lie des tagis an|schín, 279, 15
daz er gote nicht wolde entrinnen:
mit | sinen snellen iungelingen
kerter uf aine scar, |
mit eren bracht er si dar; (4075)
den grunen anger maht | er rot: 279, 20
der haiden gelac so uil fůr im tot
daz ir | daz bůch nehaine zal nehat.
uon im gescriben | stat:
egeslich waren sine gebere; (4080)
er tet sam der | gute růtere, 279, 25
der gerne wol bůwet
unt aldaz | nider hůwet
daz im den scat beren mach:
so | wirt der acker buhaft. (4085)
sam tet der wnder|kůne man:
im ne macht nicht lebentiges for |
gehan. 280, 5
Iocerans hůp sich dar,
ain haiden | wart sin gewar:
di *kůnen* uolcdegene (4090)
stachenz | esamene
mit michelem nide. 280, 10
Iocerans starht | sich in dem wige
sam der lewe der da winnet |
so er zurnen beginnet: (4095)
er was erbolgen harte, |
er gefrumte mit dem swerte 280, 15
manigen hai-|-den toten,
mit blůte betrorten.
sam tet | der helt Haimunt: (4100)

8198 maze! 8213 mach] h *nachträglich.* 19 kuonen AB] diten.

8200 liez. werthen scin. 1 niet ne A*B*. 3 uffe. 5 *Initiale* A. 6 uor A(*B*). 12 gehowet A(*B*). 15 wnderen A(*B*). 16 niwet A*B*. gehauen. 23 gewinnet.

Digitized by Google

er gefrumter tot unt | wnt
daz di haiden nimer mere
uerchla-‖*geten.* 280, 20
unlange si lebeten,
di im chom̄ so nahen |
daz er ir machte geramen, (4105)
derne chom nie dehainer | dannē.
er gefrumt unter Paliganes mannen 280, 25
daz | man iz imer scriben mac
unz an den iungisten tac. |
Richart der alte (4110)
mit michelem gewalte
belait | er di sine scar. 281, 5
ain haiden hůp sich gegen im dar |
mit manigem snellen iungelinge;
durch ueste stal-|-ringe (4115)
stach im der helt Richart
ein eskinen scaft; | 281, 10
daz ort hin durch brach
daz er niemir mere wort | ersprach.
di *christen* waren geraizet, (4120)
di haiden musen | erbaizen.
des nemacht nehain rat sin: 281, 15
di christen | fluren unter in
daz si imer chlageten
di wile daz | si lebeten. (4125)
Dar hůp sich do Antel,
ain helt chůne | unt snel, 281, 20
er kerte an di walstat;
di haiden werten im daz phat:
er kom in aine dicke. (4130)
sine wluine | bicke
taten scaden grozen. 281, 25
Regenbalt mit | sinen genozen

8231 uerchla-‖clageten. 49 kristenen *AB*] haid^{e}n. 58 wert. 60 dicke | bicke.

8230 frumete *AB*. 31 ne uerclageten *AB*. 33 nahe. 34 er *fehlt*. 35 nie dehainer] nehainer A. nie neheiner *B*. 42 ingegen in A, ingegen ime *B*. 46 escenen scaht. 48 mere *fehlt* *AB*. ne sprah *AB*. 52 di *fehlt*. uerloren. 58 wireten. 60 plikke.

Digitized by Google

chom im an der rechten zit:
uon | dem todę ernert er im den lip. (4135)
idoch wart der de-|gen here
uerwndet also sere
daz er uil chume | genas.
Regenbalt bi im was, 282, 5
er laiste alser im gehiz: (4140)
ain fraissamen spiz
frumter im mit siner | hant
durch ain uesten schiltes rant;
daz houbit | er im abe swanc; 282, 10
er sprach: ‚dine gote haben ‖ undanc! (4145)
si habent dich her betrogin;
du bist ewiclichen | uerloren.'
Also der *haiden* tot lach,
manc eskiner scaft | 282, 15
wart da zebrochin. (4150)
da wart riterlichen wol gestochin: |
do frouten sich di christen.
manc schil' uester
wart | da uerhouwin. 282, 20
wer scolte gote missetrûwîn? (4155)
Der | herzoge Naimes,
uon Beigeren Ansgis,
di waren des kai-|-seres rat geben:
si chunden herlichen leben, 282, 25
si waren | got gehorsam, (4160)
willic waren in ir man.
ir gût was | gemaine,
ir herce daz was raine.
di kom intsamt dar; |
si furten aine scar (4165)
so si gote wol gezam. 283, 5
di waren der | haiden ban:
si uachten durch daz himilriche,
si cherten | uermezenliche
uf aine grimmige diet.

8268 regenbalt! 71 im *übergeschrieben.* 77 haithene *AB*] chůnc. 81 do! 84 gote!

8267 chume *fehlt.* 68 *vorher wohl einige Verse ausgefallen, s. Bn.* 69 also er *AB.* 75 her *fehlt.* 90 im. 93 insament. 98 *ausgefallen.*

Digitized by Google

dane sparten | si sich niet: 283, 10 (4170)
helde uzerkorne
frumten da uorne
mit | ir scharphen geren
manigen haiden seren.
mit ir | swerten si worchten 283, 15 (4175)
daz iz alle di eruorchtin
di *sie* | ersahen:
mit dem tode si urlop namen.
si slůgen | si an dem wal
also di hunde zetal. 283, 20 (4180)
ir helde erwel|-ten,
wi si durch di scar strebeten!
si hiwen in ain | witen chraiz.
da frumten ouch got waiz
di wů|tigen haiden 283, 25 (4185)
manigen christęn uaigen:
di in gote | da beliben
unt zehimele sint gestigen
zu anderē | ir genozin,
zegotęs antwirt sint si uil groze. | (4190)
Der haid'n uiel ain michel menige:
halsperge ‖ noch helme 284, 5 **113b**
machten si nich*t* gefristen:
wol uachten | di cristen.
do gedacht Malprimes (4195)
des uermezen urlo-|-bes
des er zu dem uater nam, 284, 10
daz er den kaiser scol-|-te erslan.
er was der Paliganes sun;
er wolte gerne | den rům (4200)
dar an haben gewnnen.
di sine nach im | drungen. 284, 15
da uiel manc herlich man:
der christen | wart uil erslan,
der christen uiel da uil tot. (4205)

8307 sie | si. 17 gote! 22 halspge. 23 nich.

8305 sie warten. 8 dem *fehlt.* 20 antwirt] genathen. 22 noch] unde. 23 ne mohten im. 32 im *fehlt.* 34 erslagen A*B.*

Digitized by Google

si riefen | alle an got.
zehelue chom in Naimes: 284, 20
des chůniges | sun Malprimes
stach den baigerisken herzogen, |
8340 daz er uz dem satel kom. (4210)
uf dem marhe er sich ent-|-hilt:
mit dem swerte er in erriet, 284, 25
den helm er im uer|scarte.
der kaiser des gewarte:
8345 er kom im an der rech-|-ten zít, (4215)
uon dem tode ernert er im den líp.
sin spiz | er durch in stach,
uon dem marhe er in warf:
tot | uiel der Paliganes barn. 285, 5
8350 harte erkom̄ sine man, | (4220)
si wůften mit sere.
Naimes genaic sime herren; |
er sprach: ‚got selbe muze dir lonen!
uil nach was | ich dem tode.' 285, 10

8355 Do starckete sich daz uolcwic, | (4225)
sam uon angenges zít
daz sich div werlt erhůp |
unt můter ir kint getrůc,
sone uiel nie so manc | man. 285, 15
8360 ain haiden hůp sich dan: (4230)
er ilte da er den | chůnc uant,
sine hende er want;
er sprach: ‚ia | du chůnc Paligan,
din sun ist erslan. ‖ 285, 20 **114a**
8365 der diner liget also uiel:
ich fůrchte daz di christen gesi-|gen. (4235)
sine wellent nicht entwiche,
si uechtent also uer-|mezenliche:
si habent dine helde 285, 25
8370 gestrůt after uelde. |

8339 herzogen] g<z. 56 angenges!

8345 rechten *fehlt.* 46 nerete A*B.* 49 der] thaz **AB.**
56 sam] so. aneginges. 57 thisiu A*B.* 59 also manih **AB.**
62 *fehlt.* 64 erslagen A*B.* 66 entvurhte. 67 niet **AB.**

Digitized by Google

ir ist so uil geuallen: (4240)
di gote zwiuelent alle.'
Do | uorderot Paligan
Ioleun sínín man; 286, 5
er sagete im umbe | sinin sun:
'der kaiser nescol alsolhen rum (4245)
hi zuns nit | gewinnen.
ich wil an di gote gedingen,
ist daz ich *in* | selbe ersihe, 286, 10
daz er unter minem swerte gelige,
† oder | flucht erdwingen: (4250)
anders chume ich niemir hinnen.' |
'du hast dich sin wol bedacht;
iz ist ouh der min rat,' | 286, 15
sprach Ioleun sin man,
'doch wil ich dir fur war sagen: | (4255)
der kaiser ist also grimme:
erne gefluhet nimer hinne |
durh dehainer slachte not. 286, 20
ia suchet er den tot
unt | alle di sine. (4260)
nu, herre, hilf ouch ⟨du⟩ den dinen:
chum in | enzit!
ich wane der christen nit 286, 25
uns uil harte ge-|-werre.
idoch sage ich dir, herre: (4265)
wir sculn bi dir er|sterben
oder din ere erweruen.
wirne sculn nicht | entwiche
sunter froliche
uon dem wige scaiden. | 287, 5 (4270)
hi nerstirbet nimen wan di uaigen.'
Amhoch | den uan nam:
im uolgoten zehenzec tusent man, |
mit allem gerechte.

8373 uorderot! 79 in *B*, nu. 84 ouh!

8374 ioleum K 483, 40, iohelim A. 75 sinin] then A, then sinen *B*. 79 ih selue gesige. 80 daz] unde. geliget. 82 ne kume A*B*. 83 dich sin wol] wol thih. 84 der *fehlt*. 85 Johelim. 86 uor. 88 fluhet A (K 483, 56 *B*). 89 nehainer A*B*. 8400 frolichen. 3 Anhoh.

Digitized by Google

si waren gute knechte, 287, 10 (4275)
si luch-|-ten sam di sterren
uon golde unt ⟨uon⟩ perlen,
daz ge-|staine also edele.
di marche wolten si ledige.
sie ‖ komen in groze fraise. 287, 15 (4280) 114b
si huben sich an den kaiser:
ist | iz also daz bůch sagit,
da wart der kaiser alumbe behabit, |
bedecket was daz geuilde.
der kaiser sach hin zehi-|mele, 287, 20 (4285)
er sprach: ‚gnadeclicher herre,
nu gedencke an | din ere,
erzaige dine tugende:
erlose uns uon *den* | *hunden*
mit dinem boten fronē, 287, 25 (4290)
sam du erlostest | Gedeonē
mit brinnend°n oleuazin
uon ir scarphen | scozin!
scol mir aller diner erde
nu nicht mere | werde (4295)
wan so ich uf gehaben mag, 288, 5
hiute ist | kom der tac
daz du di dine scolt erhoren,
dine | uiande storen.
nu uerlich uns din liecht! (4300)
ich ne | sorge umbe anders nicht 288, 10
wan daz si uns entrin-|-nen.
den sunnen wil ich an dich dingen,
unz ‖ *ich* gereche Rőlanten.' 115a
ain ander si do erkanten, (4305)
der | kaiser unt der chunc haid°n: 288, 15
do was iz ungescaiden. |

8407 di! 11 groziu. 20 then hunden A*B*, disen hunden Str 10086, dem | ubele P. 27 mag!] g *aus anderm Buchstaben.* 35 iz.

8407 sternen. 11 in] an. 16 hin *fehlt.* 19 erzaichene. 21*f.* frone : Gedeone. 22 erlosest. 25 ne scol nu mir A, ne scol mir nu *B.* 26 nu nicht mere] niwet mer A (*B*). 27 ne wan also A*B.* uffe. 30 zestoren A*B*, erstoren K 484, 66. 32 niet. 34 gethingen A*B.*

Digitized by Google

Der kaiser unt Paligan
ranten ain ander an;
die | scefte si uerstachen, (4310)
di satele bede brachen, 288, 20
si uie-|len zu der erdē.
do erhalten sich di herren:
zu den | ⟨swerten⟩ si do griffen.
da wolt got ersichern (4315)
den sinin lieben | dinist man. 288, 25
si liefen ain ander an.
do was der chůnc | Paligan
michel unt fraissam:
sine slege waren un-|gehirme. (4320)
do kunde wol schirme
der ware gotes | chemphe:
ia muse uor im wencke
der haiden al | zerucke; 289, 5
den schilt hiwer im zestucke; (4325)
do erhalt | sich der ualant:
er zehiu ouch im des schiltes rant, |
den helm er im ue'scrît.
daz newas den Francken | nicht liep. 289, 10
ir zaichen riefen si sa: (4330)
‚preciosa, preciosa!'
Di haiden uacht grimmicliche:
der kaiser wolt | im nicht entwiche.
do sprach der haiden: 289, 15
‚Karl, | wilt duz noch scaiden? (4335)
wiltu mir daz swert ge|ben,
gerne laze ich dich leben.
mines laides wil | ich dich manen:
min sun hastu mir erslagen, 289, 20
min | riche ist allez wůste, (4340)
tot ligent mine fůrsten;
min | erbe hastu besezen:

8445 grfffen. 62 p̄ciosa p̄ciosa. 63 vaht *B*] uahten AP.

8442 brasten A*B*. 46 tho. 51 slage. 56 ze *fehlt*. 58 des K 485, 29] then A*B*. 60 Franzen niwet A*B*. 63 grimmelichen. 64 ne wolde in (ime *B*) niet A*B*. 70 mir Str 10178 *B*] *fehlt* AK 485, 41.

Digitized by Google

des wil ich alles samt uergez|zen, (4343)
unt wirdestu min man, 289, 25
ich lihe dir Yspaniã |
unt habe dich imer mit minnen:
dine tugente ‖ sculen dir hiute wol
gedingen.' 115b
Der kaiser antwirt | im mit wizen:
min erbe wolt ich gerne besitzín
daz mír | uon angenge gegarwet ist,
dar mich der heilige Christ | 290, 5
mit sinem tiuren blůte erkůfet hat.
nu merke du mi-|-nen rat:
erchius dir in zeherren!
sone mac dir nicht ge-|werren.
dine gote sint unraine. 290, 10
di toufe scol dich gehaile: |
wiltu di behaltē,
dinen richtum wil ich dir zehenzech|ualten.'
Do sprach der chůnc Paligan:
ia du uil uaiger | man, 290, 15
nu mustu uil schire ersterben!
† machte halspergen. |
min herre Teruagant
der hiu dir den schilt uon der | hant.
wa ist din herre Crist, 290, 20
uf den du so dicke gist?
nu | helue er dir swes er mege!
din botech ich den uogelin lege, |
din houbit fůr ich hinnen:
daz tůn ich Criste zeminnen. | 290, 25
Tu uermizest dich ze uil,
dines frides ich mere nine | wil,'
sprach der mare gotes wigant,
nu helue dir | Teruagant,
want du an in gihest! 290, 30

8494 machte *oder* inachte. halspgen. 98 so *übergeschrieben.* 8503 uemizest.

8474 thes wille ih] A *bricht ab.* 94 nu ne hastu doch niht mere wan einen blozen halsperc an dir Str 10216*f.*, dir en helpent neit dyne halsbergen K 486,7, thihne helfent niht thine halsperge *B.* 8505 *l.* ware?

Digitized by Google

wi scantliche du geli-|-gest!
din boser geselle
brenget dich hiute zu der helle.' |
uil degenlicher zu im spranc:
da wart der nitlichste | champ
der uf der erde
ie dorfte gefrumt werde.
sie | slůgen ummůgeliche slege,
mere den iu imen gesagen | mege. 291, 5
ia trůc der chůnc Paligan
zuvo halsperge an,
ain | hůt unter dem helme.
wole uachten di uolc degene. |
der kaiser im di slege benam: 291, 10
do enthilt sich der heid^{e}-‖nischer man; 116a
mit listen er allez uacht.
der kaiser im uaste | zutrat:
mit Ioíosen ecken
den sinin schilt dicken 291, 15
er im gar | uon der hant slůc.
der sin stal was also gůt:
der kaiser | nemacht sin nicht gewinnen.
dů truroten alle Karlinge. |
Do slůc der chunc Paligan 291, 20
dem kaiser sin helm dan, |
daz har er im abe swanc.
wi er uf unt nider spranc! |
er uacht im do werde,
er hiu im di halsperge. 291, 25
der kaiser | begunde můden:
do wanten genůge
daz er scolte uallen. |
di haiden begonden scallen,
des siges waren si gewis. | 291, 30
do chom im an der frist
ain trost uon himele;
zu im | sprach di stimme:
‚wes sparstu den man?
diu urtaile ist | uber in getan:
uerflůchet ist alsin tail.

8516 imen] n < r. 36 halspge.

Digitized by Google

got git dir daz | hail:
dine uiante geligent unter dinin fuzen.'
zehimele | genaic er suze. 292, 5
Di christen waren in noten
umbe ir | herren guten.
uil tiure si got dar umbe manten:
uil | schire si sich erhalten.
der kaiser chom wider zesiner | craft, 292, 10
so er da uor nie so starc wart.
an lief in der degen: |
er slugin mittin durh den helm,
daz houbit er im in | uiriu zetailte.
der haiden sich do naicte. 292, 15
er slůc im | den anderen slac,
daz er im unter den fuzen gelac. |
uon himele chom den christen ain liecht,
diu hitze | war in mere nicht:
si komen wider zu ir chreftin. | 292, 20
got erhorte ie di rechtin,
di an in geloubint
unt im ‖ durhnachtlichen getriwent: 116b
den kumet er ie ander not. |
der haiden chunc gelac da tot: 292, 25
si uerluren allen ir sin; |
uil egeslich wart iz unter in:
zeflůchte huben si sich. |
da nerte sich mannegelich,
also in di not dwanc. 292, 30
der | kaiser in den satel spranc;
er begraif ain spiez,
di sine | er an rief;
er sprach: ‚nu ir gotes wigande,
rechet Rolan|den,
daz si icht genozen hin kom!
si sint zu der helle | geborn.'
di cristen taten iz so gerne:
nahen unt uer-|-ren, 293, 5
swaz si ir machten erlangen,
derne chom nie | dehainer dannen.
ir chunne si rachen:

8558 durh! 63 liecht!

Digitized by Google

si slugen | unt stachen,
si ertrancten genuge. 293, 10
8590 di sconen wise|blumen
mit blute befluzin,
di wazer hart erguz-|-zen.
rot wart di Saibere,
uil lac ir da uaigere. | 293, 15

8595 Marsilie ersach der haiden not;
uor laide uiel er tot. |
Brechmunda di chûnigin
uiel wainde uber in; |
si sprach: ‚macht ich dich geraine, 293, 20
8600 da ware umbe | uaile
aldaz ich ie gesach.
uil lait ist mir din un-|gemach.
nune mac dich niemen wider gewinnē: |
in der helle mustu brinnen.' 293, 25
8605 si erwainte so harte. |
si stunt an ainer warte.
Der kaiser unt sine | helde
schiften sich uber di Saibere.
si wrden wol | beraten: 293, 30
8610 al daz di haiden uz brachten,

S reinen, 9a
8600 da ware umbe ueile
al daz ih ie gesah.
uil leit ist mir | din ungemah.
nu nemah dih nieman wider gewinnen:
in der | helle mostu brinnen.'
8605 si weinte so harte.
si stůnt an einer warte. |
Der keiser vñ di sine helde
schiften uber di Seibere.
si wrden | wol beraten:
8610 al daz di heiden uz brahten,

8591 mir. 8600 uaile! 8 schiften!

8591 waren beflozzen *GB*. 92 ergozzen *B*.

Digitized by Google

daz kom | in allez ze guten staten.
so tůt ie der unser rehte ‖ uater: 117a
so in siniu kint sůchint,
alle ir not er wol berůc|het.
mit uf gerichten uan
cherten sie gegen dem burc|graben.
diu chůnigin Brehmunda
ilente sa 294, 5
hiz si die | burgetor entslizen;
den kaiser si dar in lizen.
dem kai-|ser | uiel si ze fuzen:
‚ich wil,' sprach si, ‚richten unt buzin |
swa ich mich uersumet han: 294, 10
ich han iz unwizent | getan;
di tiuel hat mich lange betrogin.
du bist mir | zetroste chom.
ich erkenne wol dine warhait:

S daz kam in allez ze | guten staten.
so tot ie unser rehter uater:
so in sine rehten kint | sokent,
al ir not er wol beroket.
mit uf gerihten uan
kerten | si gegen dem burh graben.
di kunīcgin Precmunda
uil ilente | sa
si hie⁼ di burhtor entsliezen;
den keiser si dar uf liezen.
dem | keiser uiel si ze uozen:
‚ih wil,' sprah si, ‚rihten vn̄ bozen
swa ih | mih uersumet han:
ih han iz unwizzen getan;
di tiuel hant | mih lange betrogen.
du bist mir zetroste komen.
ih erkenne | wol dine warheit:

8612 rehte! 17 chůnigin! brehmunda! 18 uiel S. 19 entslizen! entsluzen S. 21 fuzen! 22 wil! S. sprah! S. 23 uersumet! 25 betrogin!

8613 siniu kint Str 10358. 20 drin Str 10370. 25 hat P*B*] hant S*G*, *vgl.* hete Str 10384.

Digitized by Google

hilf | du mir zu der christinhait! 294, 15
ich geloube an mínín | trechtin:
8630 swi du gebiutest so wil ich sin.'
Daz | liut sich toufte unt bekerte,
also si got lerte.
ir | bistům si stiften, 294, 20
unt si sich ze gote richten.
8635 der | kaiser unt sine man
Brehmundā fůrten si dan, ‖ 117b
got si lob sungin.
si heten gewǒcheret unt gewnnen | 294, 25
uil manige heilige sele:
8640 si schinent in dem gotes riche | sam der
sunne iemir mere.

Der kaiser nachte genote |
sinin uil lieben toten,
di im belegen waren: 294, 30

S hilf du mir zo der kristenheit!
ih gelovbe | an minen trehtin:
8630 swi du gebiutest so wil ich sin.' |
Daz liut sih tovfte vñ bekerte,
also si got lerte.
ir biscof|tom si stiften,
vñ zegote si sih rihten.
8635 der keiser vñ sine man |
Prehmunda uorten si dan,
gote si lop sungen.
si heten gewo‖keret vñ gewnnen 9b
uil manige heilige sele:
8640 si sci*nen*t | sam der sunne in dem
gotes rike iemer mere.

Der keiser | nahte note
sinen uil lieben toten,
di im belegen waren:

8630 gebiutest *oder* gebuitest. 40 scinenent S.

8634 unt si sich *Th. s.* 10] unde sich *B.*

Digitized by Google

si huben | ir ameren.
daz ersach di chůningin:
‚daz uerbietiu, | herre, min trechtin,'
sprach di frouwe,
‚daz ist der min | geloube,
want si durh daz rechte sint gelegen,
daz sie | uor gote iemir leben. 295, 5
nu hort ich dich, herre, sagen:
die | rechten scol man nicht chlagen
(ir tot ist geware),
sunt̄ | offen suntare,
di totliche ersterben. 295, 10
dise heiligin sculen | uns gotes hulde erweruen.'
Der kaiser wnderot har|-te
ir wislichen worte.
er ne chlagete nimer mere
also | grimmiclichen sere 295, 15
so er da uor tet.

S si hu|ben ir iameren.
daz ersah di kunīcgin:
‚daz uerbiete, herre, | min trehtin,'
sprah d*i* urǒwe,
‚daz ist der min gelǒbe,
wan|dę si durh daz reht sint gelegen,
daz si uor gote iemer le|ben.
nu horte ih dih, herre, sagen,
di rehten sule men niht | clagen
(ir tot ist geware),
sunter offen suntere,
di totli|ken ersterben.
dise heiligen sulen uns gotes hulde erwer|uen.'
Der keiser wnderot harte
ir wisliken worte.
er | ne clagete niemer mere
also grimmicliken sere
so er da uor | tęte.

8647 der S. 49 durh! sint! 58 warte.

8657 Then B (*G*).

Digitized by Google

mit salmen unt | mit gebet
ir toten sie begrůbin,
ir wnden si uf hůben. |
8665 si besazten di marche. 295, 20
si furten drie sarche
zu dem | guten sent Romane:
da suchet man zeware
ir uil | heiligiz gebaine.
8670 an dem iungistin urtaile 295, 25
sculn sie | unser nicht uergezen,
want si habent daz himilriche | besezen.

Tiv bůch urchundent inoch:
der kaiser ge-|-bot ain hof.
8675 mit michelem flize 295, 30
chomen di fursten | alle gemainliche:
dar chomen achte chůnige
unt | inoch dar ubere;
biscofe unt herzogen

S mit salmen vñ mit gebete
ir toten si begroben,
ir wn|dẹn si uf huben.
8665 si besazten di marke.
si uorten dri sarke
zo | dẹm guten sente Romane:
da soket man zeware
ir uil heili|gez gebeine.
8670 an dem iungesten urteile
sulen si unser niht | uergezzen,
wante si habent daz himelrike besezzen.

Diu | bọh urkundent inoh:
der keiser gebot einen hof.
8675 mit miche|lẹme ulize
kamen di uursten algemeinliche:
dar kamen ahte | kụnīcge
vñ inoh dar ụ: ere;
biscofe vñ hẹrzogen

8663 sie! 64 si] *nicht ganz sicher, aber höchst wahrscheinlich* sih S. 69 heiligiz! 76 di! S. 79 herzogen.

Digitized by Google

derne mach-|-te niemen an daz ende komen.
ze Ache wolt er den ‖ hof han: 118a
da was manc wort spager man.
dar chomen | ouch di Karlinge.
der hof wart uil grimme. 296, 5
dar chom | di scone Alda:
wol enphi si da
der kaiser selbe
unt alle | sine helde.
si sprach: ‚Karl, gesegenter kaiser, 296, 10
uoget wite-|-wen unt waisen,
war hastu Rôlanten getan?
gim mir | wider min man,
dem du mich zewibe gabe!
wi gerne | ich in ersahe!' 296, 15
Der kaiser antwirt ir sa:
‚liebiu, libiu | Alda,
ich netar nicht liegin:
laider dune gesest in niemir. |

S der ne mah|te nieman an daz ende komen.
ze Ake wolde er den hof ha|uen:
da was manih wort spaer man.
dar kamen ôh di Karlin|ge.
der hof wart uil grimme.
dar kam ein scone alde:
wol | entphienc si da
der keiser selbe
vñ alle sine helde.
si sprah: | ‚Karl, gesegenneter keiser,
uoget witewen vñ weisen,
war has|tu Rolanten getan?
gip mir widere minen man,
dem du mih | ze wibe gabe!
wi gerne ih in ersahe!
Her antwort ir sa: |
‚liebe, liebe Alda,
ih entarn dir niht liegen:
leider du ne ge|sehest in niemer.

8681 hof] *dahinter noch einmal* hof *durchgestrichen* S. ha] *kein Bindestrich* S. 86 entphienc *sicher* S. 90 witewen! S. 91 rô-lanten! 92 gim! 94 wi! 96 liebiu libiu!

Digitized by Google

dune macht sin nicht haben: 296, 20
8700 er lit laider toter begra-|-bin.
chlage du nicht sere!
ich irgetze dich sin gerne:
ich | gibe dich zewibe
dem guten Ludewige; 296, 25
8705 ich mache | dich ze chůninginne
uber al Karlinge.'
'war sol ich arme denne?
Ludewigin du mir niemir fůr genenne, |
noch niemir dehain anderen man! 296, 30
8710 scol ich Rôlantes | nicht han,
so wil ich ersterben gerne.'
si uiel grimme | an di erde.
'aller dinge schephare,

S du ne maht sin niht haben:
8700 er liget lei|der toter begraben.
clage du niht sere!
ich ergetze dih sin ‖ gerne: 10a
ih gibe dih zewibe
dem guten Ludewige;
8705 ich mache dih | ze kunīcginne
uber alle Karlinge.'
'war sal ih arme denne?
Lv|dewigen du mir niemer uor genenne,
noh niemer deheinen an|deren man!
8710 sal ih Rolantes niht haben,
so wil ih ersterben ger|ne.'
si uiel grimme an di erde.
'aller dinge scheffere,

A arme thenne?
Luthewigen thu mir niemer uor ne
genenne, 4345
Noh nehainen anderen man!
8710 Ne scol ih Rolantes niht han,
So wil ih ersterben gerne.'
Sie uil thikke an thie erthe.
'Aller thinge sceffare, 4350

8702 dih! S. 11 *kein Bindestrich* S.

8706 alle *B.*

Digitized by Google

do du mir in ze | wine gabe,
8715 war umbe hastu mir in genomen? 297, 5
war | scol ich arme nu komen?
ich bite dich, rainer mage-|-de barn,
daz ich umbewollin muze uarn
dar die | magede alle sint geladet.
8720 mine sele beuilhe ich in | dine gewalt, 297, 10
aller engel chun*iginne*,
daz ich nie-|-mir mere chom hinne!'
si begunde harte blaichen. |
der kaiser wolt ir heluen,
8725 er beuie si mit der hant: ‖ 297, 15
also tote er si uant. **118b**

S do du mir | in zewine gabe,
8715 war umbe hastu mir in genomen?
war sal | ih arme nu komen?
ih bite dih, reiner magede barn,
daz ih um|bewollen moze uaren
dar di magede alle sint geladet.
8720 mine | sele beuelhe ih an dine gewalt,
aller engele kunīcginne,
daz ih | niemer kome hinnen!'
si begunde harte bleiken.
der keiser wolte | ir helfen,
8725 er uienc si mit der hant:
also tote er si uant.

A Tho thu mih ime ze wibe gabe,
8715 Warumbe hastu mir in genomen?
War scol ih arme nu komen?
Ih bidde thih, rainer magede parn,
Thaz ih unbewollen mǒze uaren 4355
Tha thie magete alle sint gelathet.
8720 Mine sele beuele ih an thine gewalt,
Aller engele Kuniginne,
Thaz ih niemer ne kome hinnen!'
Siu begonde harte blaichen. 4360
Ther kaiser wolte ire helfen,
8725 Er beuie sie mit there hant:
Also tote er sie uant.

8721 chunc gimme.

Digitized by Google

da zaicte got siniu tougen.
man | begrůp si zu anderen heiligin frouwin.
Der kaiser | an daz gerichte gesaz;
owi waz fursten uor im was! | 297, 20
er hiz Genelunen pringen.
do wolten im di Karlinge
den lip gerne fristen;
si sprachen daz sie in nine wisten |
an nichte uber wnden, 297, 25
doch er ware gebunden.
sin | recht ware uil groz,
er ware aller fursten genoz. |

S
da zeicte | got sine tovgen.
men begrop si zo anderen heiligen urówen. |
Der keiser an daz gerihte gesaz;
owi waz uursten u.. im | was! 297, 20
er hiez Genelunen bringen.
do wolten im di Karlinge |
den lip gerne uristen;
si spraken daz si in nine westen
an nih|te uber wnden, 297, 25
doh er ware gebunden.
sin reht w : : : uil | groz,
er were aller uursten genoz.

A
Tha zaihte got sine tougen.
Man begruob sie zo anderen heiligen
frowen. 4365
THer kaiser an thaz gerihte saz;
O wie wasz Fursten uore ime was!
Er hiez Genelune bringen.
Tho wolten ime thie Karlinge
Then lif gerne fristen; 4370
Sie sprachen thaz ⟨sie⟩ in ni ne wisten
An nihte uberwunnen,
Tho er stunde unde ware gebunden.
Sin reht ware uile groz,
Er ware aller furstene genoz. 4375

8728 begrůp! 32 do! karlnge (*so!*). 34 sie!

Digitized by Google

Genelun bat einir stille;
er sprach: ‚herre, iz was | min wille.
ich nelûgin dir sin niet:
der zwelue | tot ist mir liep; 298, 5
iz ist gewisse der min rat.
ich hete | in e wider saget
ze diner antwrte offenliche:
daz er-|-zuige ich mit dem riche.'
‚waz bedurfen wir nu | rede mere?' 298,10
sprach des riches herre,
‚want er sich | offenliche hat ueriehen
daz er di cristen hat gege-|-ben
in di gewalt der haiden.
ich frage urtaile: 298, 15
also | di phachte tichten,
so wil ich uber in richten.'
do | was Genelunes geslechte
chreftic unt machtic, |

S Genelun bat einer : : ille;
er | sprah: ‚herre, iz was min wille.
ih enlôgen .. dir ni:
der zwelue | tot ist mir liep;
iz ist gewisse der min rat.
ih hete in e wider|saget
ze diner antworte offenliken:
daz erziuge ih mit dem ri|ke.'
‚waz bedurue wer nu rede mere?'
sprah des rikes herre,
‚wante | er es offenliken hat ueriehen
daz er di kristen hat gegeben
in | di gewalt der heiden.
ih frage urteile:
alse di phahte tihten, |
so wil ih uber in rihten.'
do was Genelunes geslehte
kreftih | vñ mehtih,

8741 *hinter* enlôgen *ein Strich zu erkennen; Ergänzung zu* dir sin niht *gestattet der Raum nicht;* is *oder* es dir niht S. 51 di! 53 tihten *unsicher* S.

8739—70 *fehlen in* A. 45 antwirte *B.*

Digitized by Google

ain uil uorderlichez chunne: 298, 20
si heten im gerne | gewnnen
des kaiseres hulde.
8760 si sprachen: ‚uil groz | sint sine sculde.
uns ist harte misseschehen:
die | tiuristin sint alle gelegen; 298, 25
nune mac sie niemen | wider gewinnen.
gere dine chunlinge!
8765 gestille, | herre, dinin zorn:
laz in ze dinin hulden chom ‖ 119a
durh diner swester ere! 298, 30
des bite wir dich, herre.
Gene- |lun dinet dem riche
8770 imir mere uorchtliche.'
Der | kaiser erzurnte harte |
mit uf geuangem barte; |
er sprach: ‚di rede ist mir sware: 299, 5

S ein uil uorderlikez kunne:
si heten im gerne ge|wnnen
des keiseres hulde.
8760 si spraken: ‚uil groz sint sine scul|de.
uns ist harte misseschen:
di tiuristen sin gelegen;
nu ne | mah si nieman wider gewinnen.
geere dine kunlinge!
8765 ge|stille, herre, dinen zorn:
laz in zo dinen genaden komen ‖
durh diner swester ere! 10b
des bite wir dih, herre.
Genelun di|enet dem riche
8770 imer mere uortliken.'
Der keiser erzurnte | harte
mit uf geuangeme barte;
er sprah: ‚diu rede ist mir | sware:

A THer Kaiser zurnete harte 4376
Mit ufgeuangeme barte;
Er sprah: ‚Thiu rethe ist mir sware:

8762 tiuristin! 63 si! S. 66 in *übergeschrieben, darunter Rasur.* 73 din S.

Digitized by Google

der mir aldaz | golt wage
8775 uz arabisken richen,
iz ne si daz mir | di fursten geswichen,
daz ich sin nine name
widʳr | disem uerratere! 299, 10
man scol iz iemir zemare sagen |
8780 daz wirz an im gerochin haben
unz an der welte | ende.
diu christinhait ist harte geschendet.
des | ⟨gat⟩ uns michel not:
iane geschach nie sus getan mort.' |
8785 **T**ar fur dranc Binabel;

S der mir al daz golt gabe
8775 uz uon arabisken riken, |
iz en si daz mir di uursten geswiken,
daz ih es nine name |
wider disem uerratere!
man sal iz iemer zemare sagen
8780 daz wirz | an im geroken haben
*u*nz an der werlt ende.
di kristenheit ist | harte geschendet.
des gat uns michel not:
ia ne gescah nie soge|tan mort.'
8785 **D**ar uor dranc Binabel;

A Ther mir al thaz golt wage
8775 Uz Arabisken richen, 4380
Iz ne si thaz mir thie fursten geswiken,
Thaz ih is niet ne name
Wither thisseme uerratare!
Man scol iz iemer ze mare sagen
8780 Thaz wir iz an ime gerochen hauen 4385
Unze in there werlte ende.
Thiu kristenhait ist harte gescendet.
Thes gat uns michel not:
Ia ne gescah niemere sus getan mort.'
8785 **T**Har uore thrang da Binabel; 4390

8778 widʳr! 81 uz S. 85 *über* binabel *etwas übergeschrieben, aber unleserlich ausradiert* S.

Digitized by Google

er was michel unt | snel,
starh unt chůne,
redehaft genůge. 299, 20
er | sprach: ‚getar ich for dinin hulden,
8790 so wil ich gerne ‖ geunsculdigen 119b
Genelunen min ohaim,
daz er untriwe | nehain
an den hat begangen, 299, 25
dar umbe er stat ge-|uangen,
8795 gebunden uor dem riche:
er wider saget | in offenliche.
ich wil mit mime swerte
sine triwe | im erherte.

S er was michel vñ snel, |
starh vñ kone,
redehaft genoge.
er sprah: ‚getarn ⟨ih⟩ uor dinen hul|den,
8790 so wil ih gerne geunsculden
Genelunen minen oheim,
daz | er untriwe nehein
an den hat begangen,
dar umbe er stat ge|uangen,
8795 gebunden uor dem rike:
er wider saget in offenlike. |
ih wil mit minem swerte
sine triwe im erherten.

A Er was michel unde snel,
Starh unde kuone,
Rethehaft genuoge.
Er sprah: ‚getarn ih uore thinen hulden,
8790 So willih gerne unsculdigen 4395
Genelune minen Ohaim,
Thaz er untruwe nehain
An then ne hat begangen,
Tharumbe er stat geuangen,
8795 Gebunden uore theme riche: 4400
Er withersagete in offenliche.
Ih wille mit mineme swerte
Sine triwe ime erherten.

Digitized by Google

uzen laz ich min herren ainen, 300, 5
so nist | hie manne nehaine,
der in sin sculdigen welle, |
der uersûche sin ellen,
trete gegen mir in den | chraiz:
mit champhe berede ich ín gotewaiz. 300, 10
ich | irledige in huite ob ich mac,
oder iz ist min iun-|-gister tac.'
Di fursten geswicten lange.
uon man-|-ne zemanne
sach der kaiser hin unt her; 300, 15
uil har-|te enzunter. (4415)
er sprach: ‚wanu frunt unt man? |
swa ich mich uersumet han,
ist daz ich leben scol, |
ich erhale mich sin uil wol. 300, 20
ich ergetze sis iemir | mere, (4420)
daz sie di ere
an dem riche icht gewin-|-nen;
unt uarent si genozin hinnen,

S uzen lazih | minen herren einen,
so nist hi manne neheiner,
der es in scul|digen welle,
der uersuke sin ellen,
trete gegen mir in den kre|iz:
mit kamphe beredih in goteweiz.
ih erledige in hute ob |

A Uzen laz ih minen herren ainen,
So ne ist hi manne nehaine, 4405
Ther is in sculdigen welle,
Ther uersuke sin ellen,
Trete gegen mir in then kraiz:
Mit kampe berethe ih in gote waiz.
Ih erlethige in hivte ob ih mah, 4410
Other iz ist min iungester tah.

8805 irledige! huite! 12 uersumet! 14 sin!

8810 zurnete er *AB*, zornde K 522, 10. 14 mih is *AB*. 17 an] in. 18 geuarent *AB*.

Digitized by Google

daz wil ich | iemir gote chlagen: 300, 25
8820 di chrone scol ich mere den-|ne nicht
tragen.' (4425)
Tirrich dar fur trat,
ainer | stille er bat;
er sprach: ‚Rôlant hat mich gezogen. |
uzer sinim chunne bin ich geboren:
8825 ich bin sin | nahister geborn mac. 301, 5 (4430)
Binabel sich uermezen hat, |
er welle in der untriwen bereden.
Genelun hat | si durh miete hin gegeben
unt hat ungetriwe-‖lichen 120a
8830 geraten an daz riche, 301, 10 (4435)
unt wolt da enteren |
di chrone mines herren
unt zestoren di hailigin | cristinhait.
da scol got sin warhait
8835 hiute hie | erzaigen, 301, 15 (4440)
daz er mit lugen unt mit main aiden |
di untriwe hat begangen.
er ist uerflůchet unt | uerbannen
uon allem cristinlichem rechte. |
8840 ich wil durh got huite gerne
uechte 301, 20 (4445)
unt wil | mit mime swerte
di warhait erherte
in des | heiligin Cristes namen.
din ůbermůt scol dir | gescaden.
8845 du uersihest dich ze diner sterke; 301, 25 (4450)
da | bi sculn wir merke:
Dauid was uil lutzeler | gescaft;
got selbe gap ime di craft
daz er Golie | daz houbit abe slůc
8850 unt fur den chůnc Saulē | trůc. (4455)

8821 Pirrich. 28 durh! 44 dir.

8820 ne scol AB. mere denne nicht] thenne niht A, thenne niht mere B. uertragen A. 21 thauore. 25 naheste geborene AB. 27 untriwe. 28 hinen. 29 ungetriweliche. 30 uerraten al thaz. 36 mainen AB. 39 allem *fehlt.* 40 gerne *fehlt.* 45 zo. 47 luzel erscaft A, lutzeler scaft B. 50 uore.

Digitized by Google

got hat inoch di selben gewonhait: 302, 5
ez wir-|det dir huite uil lait
daz du wider gote hîe | stast
unt der warhait uerlougint hast.
8855 ich bin | ain edeler Francke, (4460)
ich gichtige dich mit dem |
champhe. 302, 10
ich sende dich zu der helle:
der gůte | sent Dionisíí dich hiute uelle.'
Dem kaiser | gerieten sine wisen,
8860 daz er uorderote gisel | (4465)
uz iewederem taile: 302, 15
daz lobeten di fursten | algemaine.
drizzec der waren
di sich fur | Genelunen gaben,
8865 ube Binabel geuiele, (4470) **120b**
daz daz gerichte uber si ergienge, 302, 20
also di pha*h*t lerte. |
der kaiser si damit erte:
er nam uon Tirriche
8870 drizec | gisel dem riche (4475)
in dem selben gedinge. 302, 25
des frőten | sich di Karlinge.
Binabel was ain starc man: |
des nehete niemen nehain wan,
8875 daz im Tirrich | uor gehabete (4480)
oder dehain wile gelebete:
an dem li-|-be was er chranc. 303, 5
uil williclichen frumt er den | champf.
di fursten uon Karlingen
8880 fluren allen ir | gedingen. (4485)
der kaiser uiel sine uenie;
er bat alle di | menige, 303, 10
daz si got fleten
daz er daz riche gerte, |

8867 phat. 70 drizec! 81 kaiser!

8856 ich *fehlt.* 58 dionisius ther muoze thih hiute geuellen AB. 60 daz *fehlt* AB. 61 iwereme. 62 daz] tha. 64 uore. 65 ube] of. 66 gienge AB. 77 in theme. 78 willihliche. 79 karlinge. 80 uerloren al ire gethinge.

Digitized by Google

daz er sine tugente bescainte (4490)
unt di rechten war|hait unter in erzaicte.
sam taten di heiligen frǒwī: | 303, 15
di manten got siner tougin.
hin zehimele si dige-|-ten
daz Tirrich gesigete: (4495)
wol gehalf im daz.
da | wart manic ouge naz. 303, 20
si wegeten im allenthalben |
mit missen unt mit salmen,
mit manigen gûten | dingen: (4500)
uon rechte muse im wol gelingen.
Der | kaiser scûf zesiner hûte 303, 25
manigen helt gûten;
uil | michel was daz gedranc.
da gelobeten si den | champh (4505)
zu dem braiten uelde.
der kaiser unt | sine helde
gehạbeten zeringe;
sam taten di Kar|linge. 304, 5
der kạiser hiz uor in allen sagē, (4510)
er were fri | oder dinist man,
swer dehain strit da || hûbe, 121a
daz man im den *h*als abeslûge.
di chemphen | waren wol gar: 304, 10
uermezenliche chomen si dar (4515)
uf | zwain ziren marhen.
do wiste man si zesamene, |
di grizwarten si manten.
ain ander si anranten; | 304, 15
di schefte brachen si zestuchen, (4520)
di scharphen swert | si zucten;
zu der erde si chomen baide.
dane was | manne nehainer,

8887 heiligen! 8900 champh! 1 zu! 8 als. 9 chemphen 13 manẹten.

8889 thingeten. 93 in allenthiluen (*so!*). 97 zo. 99 wart A*B*. 8902 thie sine A*B*. 7 da Str 11927] *fehlt* A. 11 uffe. 13 griezwarten Str 11935, greyswarden K 526, 62] grizwartel A(*B*). 15 ze stukke.

Digitized by Google

der in den chraiz getorste kom, | 304, 20
8920 *er* nehete den hals uerlorn. (4525)
Binabel unt Tirrich |
mit swerten uersůchten si sich;
si zehiwen ain ander | di schilte.
der kaiser allez zegote diegete: 304, 25
8925 er uorchte | des winigin man. (4530)
der elliu dinc wol kan
aine | gezechen,
der wolt iz anderes scaffen:
Tirrich ge-|-wan einis lewen můt;
8930 daz swert er do uf hůp, | (4535)
uast er an in scrait, 305, 5
den helm er im uersnait. |
ia muser dolen dar unter
aine fraissame wnden. |
8935 daz blůt im uber di ougin ran. (4540)
do sprach des uian-|-des man: 305, 10
ia du tiwerlicher degen,
ich wil mich | dir ergeben.
min swert scoltu nemen,
8940 unt wiltu | Genelune wegen, (4545)
fur aigen wil ich dir dinen, 305, 15
elliu | di zirde,
di mich uon erbe an chom̄ ist.
unt gewin-|-nestu uns aine frist,
8945 ich wi'de hi zestete din man.' | (4550)
‚iz nescol so nicht gestan,' 305, 20
sprach der helt Tirrich, |
‚du bist ain furste also wol sam ouh ich.
kume du ‖ zemines herren fuzen! 121b
8950 ich wil dich sin alles erlazen. | (4555)
ich wil dir gerne wegen 305, 25

8919 getorste! 20 erne nehete. 25 winigin! 48 ich!

8919 getorst Str 11945] torste *AB*. 24 zo gote. 25 weinegen *AB*, *vgl.* wenege Str 11884. 11905. 27 gesetzen. 30 do *fehlt* *AB*. 33 thaunder. 34 wnde. 36 des] ther *AB*. 37 tiurlicher. 39 scoltu] scolte. 40 gewegen *AB*. 43 erben. 44 ainen. 46 niet *AB*. 48 also wol *fehlt*. 49 kum zo. herren *fehlt*. 50 sin] is *AB*. 51 gerne Str 12018] *fehlt* A.

Digitized by Google

daz er dich laze leben.
Gene-|lunen du mir niemir uor genenne,
want ich sin | niemir gehenge,
8955 also uerre so ich mac, (4560)
daz er dehain | tac
hinne fure mere gelebe. 306, 5
in geriwet hiute Mars-|-silien gebe.'
Do sprach Binabel:
8960 ‚durh Genelunen | chom ich her. (4565)
nemagich im nicht gedingen,
sone | wil ich nicht ligen; 306, 10
nemagiz nicht bezer werde, |
ich wil durh in ersterbe.'
8965 ‚daren gegene warne du | dich!' (4570)
sprach der helt Tirrich,
‚du lebest unlange. 306, 15
der | tivel hat dich geuangen.
erne wil dich nicht lazen: |
8970 mit anderen dinin genozin (4575)
furt er dich zu der hel-|-le.
der untriwen bistu geselle. 306, 20
di tivren uolcdegene |
sprungen wider zesamene;
8975 si uachten mit grimme: | (4580)
di uesten stalringe
machten nicht da uor gestan. | 306, 25
ir slege waren fraissam.
Tirrich der degen
8980 uerwn-|dot in aue durh den helm. (4585)
wi fro der kaiser des | was!
umbe warf er daz sachs,
den hals er ime abe-|-slůc.
daz houbit er uf hůp, 307, 5

8958 mars-|-silien! 64 durh!

8952 er] ih. 53 ne genenne AB. 54 sin] iz A, is B. ne gehenge AB. 56 nehainen AB. 57 mer ne leue A (B). 61 niwet. gethingen A, gethigen *Schilter*. 62 so willih hi fore thir geligen. 63 niwet AB. 68 gevangen Str 12040] beuangen AB. 69 niet AB. 72 untriwe. 77 ne mohten niet A (B). 80 uerwndete. auer AB.

Digitized by Google

er stachte iz an ain sper. | (4590)
uf sin marh gesaz er.
er furt iz wider uf den hof. |
da wart michel froude unt lof:
si luten unt sun-|-gen; 307, 10
uon allerslachte zungen (4595)
lobeten si got alsus: |
‚te deum laudamus!'
Der kaiser gesaz an daz gerichte: ‖ 122a
do ertailten im di sentphlichte, 307, 15
daz riche scolte werd'n | gerainet; (4600)
si heten sich selben uertailet,
alle di der | untriwen geselle waren
unt sich fur Genelunen | gaben.
di fursten sprachen alle bi ainem
munde, 307, 20
alte unt iunge: (4605)
‚owol du heiliger kaiser,
richte d'n | armen waisen!
zu dir rufent di kint
der uetere | uerraten sint. 307, 25
sines chunnes scol nicht mere (4610)
wach|-sen an der erde.'
di gisel hiz er uz furen:
di houbit | si in abeslugen.
Genelunen si bunden
mit fuzen | unt mit handen (4615)
wilden rossen zu den zagelen: |
durh dorne unt durh hagene, 308, 5
an dem buche unt | an dem rucke
brachen si in zestucke.
so wart di | untriwe gescendet: (4620)
da mit si daz liet uerendet. | (4621)

Nu wnschen wir alle geliche 308, 10
dem herzogin Hainric-|he

8990 allerslachte! 92 dm̄ laud'.

8985 stah. 87 uffe. 92 sie huoben t. d. l. A*B*. 93 saz A Str 12092 *B*. 94 senetplihten A*B*. 97 gesellen A*B*. 98 uore. 99 alle bi] mit A. 9004 uatere A*B*. 5 ne scol A*B*. 6 an] in. 14 ze stukken A*B*. 16 si] sih. uerendet] *Ende von* A.

Digitized by Google

daz im got lone.
di matteria di ist scone.
di sůze | wir uon im haben:
daz bůch hiz er uor tragen, 308, 15
gescri-|-ben ze den Karlingen.
des gerte di edele herzo-|-ginne,
aines richen chůniges barn.
mit den liechtē | himil wizen scaren
nach werltlichen arbaiten | 308, 20
werdent si gelaitet,
unter allen erwelten gotes | kinden
da si di ewigen mandunge uinden.
daz si | sin ie gedachten,
daz man ⟨iz⟩ fur brachte 308, 25
intutische | zungin gekeret,
da ist daz riche wol mit geret. ‖ 122b
sine tugente dwngin in dar zu.
wa lebet dehain furs-|te nu
dem ie so wol gescahe? 308, 30
der herre der ist getriwe | unt geware.
Nune mugen wir in disem zite |
dem chůninge Dauite
niemen so wol gelichen |
so den herzogen Hainrichen. 309, 5
got gap ime di craft |
daz er alle sine uiaṇdę ęruacht.
di cristen hat er | wol geret,
di haiden sint uon im bekeret:
daz er-|bet in uon rechte an. 309, 10
zefluchte gewant er nie sin | uan:
got tet in ie sigehaft.
in sinem houe newirdet | niemir nacht.
ich maine daz ewige licht: |
des nezerinnit im nicht. 309, 15
untruwe ist im lait, |

9024 herzoginne] *davor* chui *durchgestrichen.* 40 chůninge! 50 newirdet] *dahinter* ich *durchgestrichen.*

9026 himil wizen scaren] himelscaren *BG, Zeitschr. f. d. Alt.* 3, 281, *dagegen L.* 32 man iz *GB*] man.

Digitized by Google

er minnit rechte warhait.
io ôbit der herre |
alle gotlike lere,
vnt sin tuire ingesinde. 309, 20
in sime | houe mac ⟨man⟩ uindin
alle state unt alle zucht.
da | ist vrôde unt gehucht,
da ist kûske unt scham; |
willic sint ime sine man; 309, 25
da ist tugint unt ere. |
wa fraistet ir ie mere
daz ịmen baz geschahe? |
sime schephere
opherit er lip unt sele 309, 30
sam | Dauid der herre.
swa er sich uirsumet hat, |
ze gerichte er im nu stat:
an dem iungistin | tage
da got sin gerichte habe,
daz er in ze | gerichte nine uordere,
sundir er in ordine
zu | den ewigin gnaden,
dar umbe rufe wir alle AMEN! ‖ 310, 5
Ob iu daz liet geualle, 123a
so gedencket ir min alle:
ich | haize der phaffe Chunrat.
also iz an dem bûche | gescribin stat
in franczischer zungen, 310, 10
so han ich | iz in die latine bedwngin,
danne in di tutiske | gekeret.
ich nehan der nicht an gemeret,
ich ne|-han dir nicht uber haben.
swer iz iemir hore | gesagen, 310, 15
der scol in der waren gotes ṃinne |
ain pater noster singe

9055 io *oder* so. 59 allẽ. 64 fraiste. 65 imen *Bn.*] ie manne *Th,* im P. 67 opherit! 70 nu] *dahinter* st *radiert.* 82 bedwngin! 88 paī nr̄.

9070 nu *streichen GB.*

Digitized by Google

zehelue minem herren,
ze | troste allen geloubigin selen,
daz unsich | got an rechtem
geloubin mache ueste, 310, 20
daz uns | an guten werken nine gebreste,
unt mahe | uns sin riche gewis.
tu autem domine miserere nobis!

9090 minē allen. 94 dnē. nob'.

Digitized by Google

Namenverzeichnis.

Zur Erklärung einzelner Namen s. besonders die Anmerkungen bei Bartsch, Golther, Das Rolandslied des Pfaffen Konrad (passim), und Edward Schröder, Die Heimat des deutschen Rolandsliedes, Zeitschr. f. deutsches Altertum 27, 70ff. Besternt sind die Namen, die in der französischen Überlieferung nicht vorkommen.

Abiron 4218.
Abraham 6914.
Abysse 5490. 5506.
Ache 537 (Achen A). 762. 1522. 2048. 2121. 3068. 7230. 7302. 7483. 8681.
Adalrot 4020, Adelrot P, Aldarot A 2701, Alterot AP 3540, *acc.* Alroten AP 5849. 66.
Admirate 6725. 7298.
Affrica 5297.
Agrentin* 4309.
Aiune 1182. 6831.
Albonie* 1181.
Alda; *nom.* Alten 6012, Alda 8685. 96, *gen.* Alden 3868.
Alemani 8108, Almanne 7828.
Alemannia 6845.
Alerie* 2649.
Alexander* 3974.
Alexandria 7163.
Alfabîn 5887.
Alfrich von Affrica 5297, *acc.* Alfrichen 5319.
Algafiles 2882, Algaphiles 2198.
Algarich 6372.
Almarie 1062, Almerie 4287.
almarisk 7604.
Almicem, *acc.* 6642.
Alrîch* 4509, von Normandie 4949.
Alrich* von Pande 2597.
Alteclere 885. 5369. 84. 5575. 79. 5883. 5904. 6200. 6381.
Alterot *s.* Adalrot.
Amarezur 4589. 4612.
Amhoch (Anhoh A) 8403.
Ammirat von Palvir 3651.
Ampelgart 4487, *s.* Malprimes.
Ampregalt 3651, *s.* Malprimes.
Amurafel 4538. 69.
Anseis 113. 847. 1191 (Griseis A). 3270 (Ansis AEP). 4689. 4720 22. 5137. 5299.
Ansgir* 1192, Ansgis 8286.
Anshelm 125.
Antel 8255.
Antelun* (Antelin A) 2609.
Antoir 5339.
Appollo (Apollo A) 806. 1998. 2481. 4683. 8137, *dat., acc.* Appollen 308. 1039. 2364. 72, Apollon 7140.
arabisk 6790. 8975.
Argun 7863.
Armenien* 7791.
Arthan* 4129.
Aschalbaies* 1187.
Atto *s.* Hatte.

Babilonie 1871, Babilonia A 2272.
Baiziel, Balziel A 575.
Baldewin 1450. 76. 1694. 2567, Paldewin A 1394. 2713.
Palerne 6837.
Paligan 7150. 68. 69. 7239. 7353. 90. 7630. 56. 68. 7948. 85. 8004. 11. 31. 60. 91. 8123. 8363. 73. 8439. 49. 91. 8517.

Digitized by Google

31, Paligar 7292. 98. 7320. 74, *gen.* Paliganes 8236. 8329. 49, *dat.* Paliganen 7330.
Paligea 8055.
Palswende* 3698.
Palvir 3665.
palwisch 3678.
Pande* 2597.
Pandolt* 4831.
Parguel 570.
Paris 5703. 7229.
Pasanzi, Bazanza A, Basanzi S 1454.
Basilie, Basile A 1454.
Pegon 6204. 64.
Beheim 6848.
Beier, Beiere A 1116, Beiere AS 1127 (Beire P), APS 1597, Beieren PT, Beiren S 1774, Baire 6840, Baigere 7792; von Beieren 1011 (ai A). 19. 1111 (Beiren S). 77. 1598 (Beiren S). 2923, Baigeren 2771, Beigeren 8286 (Baieren A), Baieren 2923.
beierisk 8339.
Beirlant 7788.
Peren 8066.
Beringer 4973, Peringer 5922, Pernger 3269 (Berenger A, Beringir E); *gen.* Beringeres 4997; *acc.* Peringeren (Ber. A) 5337 (*fällt* 5337, *tritt aber* 5922*ff. noch einmal auf*).
Persia 1873. 7153.
St. Peter 4030. 70. 7901, *gen.* Petres 6874, *acc.* Petern 7917.
Petuwe 6832, Betŵe 7835.
Pharaon 5746.
Phile* 2637.
Philene* 2627.
Philon*, *acc.* Philonin (-em A) 3640.
Bilisen* (Binisen A) 8112.
Pillunc* (Billung A) 4952.
Pilme 6265.
Binabel 8785. 8826 (Pinabel A). 65. 73. 8921. 59.
Pine 1212.
Binisen *s.* Bilisen.
Pipîn* 17.
Plais 8048.
Plangirz 2202.
Blanscandiz 443. 504. 81. 709. 963. 1758. 1822. 1918. 96. 2202.
St. Plasius 6875.
Boelan 1772, Polan 6848.
Porta Cesaris 3031.
Portaspere 3609.
Brachmunt 2569 (*statt* Brechmunda).
Brechmunda 7134. 7312. 80. 8597. 8617 (Precmunda S), Brechmunde 7403; *acc.* Brehmundā P, Prehmunda S 8636.
Preciosa 7991. 93. 8000. 8166. 8462.
Priamur 573.
Brittannia 1193 (-n- S, -t- A), Prittania 122, Pritania 6847, Brittanne 7831.
Britten 1582.
Progetanea 6834.
Promten 8069.
Provincia 6833.
Prussen 8079.
Prutan* 4553. 4568.
Pulle 5211. 6836.
Burgunder 7847.

C *s.* K *und* Z.

Dalvergie 7838.
Daniel 8181.
Darmoloten (Dormaloten A) 8075.
Dathan 4218.
David* 262. 2383. 3453. 4982. 7707. 8847. 9068, *dat.* Dauite 9040.
Deden* 8065.
Degion, *acc.* Degionem 6265.
Demples* 8050.
Deusen 8110.
Diebalt 1184 (Teibat A), Diepolt 846, *acc.* Dipolden 7616.
Dierrich (Thierich A) 1179.
Dionisius (Dionisii P) 8858, *gen.* Dyonisien 3739, Dionisien 4011. 6876.
Dorcanivessen 8061.
Durendart 3301 (Durindart E). 91, Durndart 3898. 4046. 5061. 5179. 5251. 5602. 6258, *dat.* Durindarte 884, Durndarte 4097. 4140. 5294 (Duren-

Digitized by Google

darte A). 6287. 6678. 6806. 24, *acc.* Durndarten 5353 (Durendarte A). 5909. 6595. 6777. 84. 6869. 7770.

Ebelîn* 6213.
Egeriers, Egeries *s.* Gergers.
Egeris *s.* Gergis.
St. Egidie 6646, *dat.* Egidien 3005.
Ekerich 3268, *acc.* Ekerichen 5335.
Elargis *s.* Clargis.
Engelirs, Englirs, Engelris (... gliers E 3267, Angelirs A 4799. 4841) 121. 3267. 4767. 86. 99. 4841. 5593 (Engelrirs P). 5894, *gen.* Englirs 5907, *acc.* Engelirsen 5862.
Engellant 1776. 6855.
Entercador 7759.
Ermines 8050.
Eschermunt 4763. 69. 94.
Estorgant 4877. 4906.
Estorchen *acc.* 5572.
Estropiz 571.
Etthiopia 6337.

Vadune 7761.
Falbin 6212.
Valchart* 1061. 1128.
Valdeb(p)run 5285, Waldeprun A 2199. 2518. 41.
Valeterne 4765.
Vallefunde 3522.
Valle Pecede 5580.
Vallepenuse 8104.
Valpotenrot 8040.
Falsaron 2198. 2701. 3595. 3826. 4217. 4348, *acc.* 4360, *gen.* Falsarones 4300.
Falsen 8062.
Valterne 1212.
Valtia 5339.
Vastmar* 4929.
Velentich 3331. 5985, *acc.* 5344. 6319. 6712, *dat.* 5595.
Venerant* 3291.
Ferren 8068.
Vigenne, *dat.* Vigennen 4324.
Virtune *s.* Tortune.
Flaminge 7842.
Flechsen* 8062.
Forevaldant* 4328.
Francrîche 3206. 3751.
Franke (Franzen S 1585, A 8106. 8460) 478. 622. 752. 1166. 1346. 1585. 2982. 4066. 6849. 7541. 8106. 8460. 8855.
franzisch 9081.
Friesen 6852. 7843.
Funde* 2655.
Fundevalle 444.

Gabriel 6921.
Galesprize* 2669.
Garmes 1185.
Garpin* 4083.
Gebewin 7030. 7618. 7779. 8199 (Gebwin A).
Gedeon 5013. 8422.
Geneasin, *acc.* 7359.
Genelun *nom.* 1093. 1194. 1367. 82. 1406. 16. 31. 42. 1568. 1608. 11. 36. 48. 68. 1748. 50. 57. 1858. 1924. 37. 60. 78. 83. 2063. 2187. 91. 2224. 85. 2366. 2519. 46. 61. 2739. 61. 2816. 26. 47. 53. 95. 2917. 21. 29. 79. 3034. 39. 3202. 5216. 42. 5478. 5694. 6080. 8739. 69. 8828, *im Reim* 1648. 2542, Genelune A 2063, *im Reim* 2241. 65. 2336; *gen.* Genelunes 1244. 1952. 5860. 8755; *dat.* Genelune 1496. 1540. 1921 A. 2062. 2157 A. 77. 2414. 2774. 2972. 3213. 5725. 6285. 8940, Genelun P 1921. 2157. 2838, A 2062; *acc.* Genelunen PA 8953. 9009, Genelune A 2205. 8731. 91. 8864. 8960. 98.
Gergers 115. 1190 A. 3977, Gergirs 848. 1190 PS. 3267 P (Gergeis A, Gergis E), Egeriers 4537. 43. 54, Egeries 5915.
Gergis 1190 (Gergir P), Gernis 3268 (Garniers E). 5334, Egeris 4495, Egers 4499, *gen.* Gernises 5331.
Gerglant (Gerglano A) 574.
Gerhart 3271 (Girart E). 6203. 62.
Gersiz* 2201.

Digitized by Google

Gerunde 281.
Giganden 8098.
Glessen 8078.
Glibon 2200.
Golias*, *dat.* Golie 8849.
Gotefrit 129. 337. 849. 1182. 7866. 95. 8187.
Grandon 5220. 5333. 49. 5832.
Gratamunt 5286.
Griseis *s.* Anseis.
Gwimut, *acc.* Gwimuten 5342.

Haimunt 7841. 8229.
Hatte 4852. 89. 4901. 08. 59. 66. 5137, Atto 3269.
Heinrich von Garmes 1185.
Heinrich* (*der Löwe, der Stolze?*) 9018. 9042.
Herman 7811. 8196.
Herodes 4758. 5771.
Herpa* *s.* Nerpa.
Hillunc* 4929.
Horre 2609.
Hyspania *s.* Yspania.

Iclarions 7241.
Ierusalem 823.
Ilaz* 2607.
Ilmar* 2603. 4308.
Imanzen* 8105.
Ingram* 850.
Iocerans 7843. 8217. 22.
Iogein* 6565.
Iohannes*, 1. *der Evangelist* 3508. 7920; 2. *ein Bischof* 1055. 1247.
Ioiose 8525.
Ioleun (Iohelim A) 8374. 85.
Iomel 579.
Ionas 7911.
Iordan* 719.
Iorfalir 6268.
Ioricop 8051.
Iosias* 322.
Iosue* 7020.
Iovinus* 2651.
Iren 5103.
Irlant 6853.
Iudas 1925. 36. 6103.
Iustin 5581.
Ivo 850. 1181. 3270, Ive 5119. 6204, *acc.* Iven 6262.

Calaria *s.* Salaria.
Campanie* 2665.
Capadocia 5329.
Carbone 8113.
Karl 11. 17. 47. 55. 65. 674. 1404. 86. 1635. 1812. 2010. 2119. 2244. 59. 2573. 2790. 3740. 53. 81. 3800. 4074. 5208. 28. 33. 5308. 5721. 6026. 6364. 91. 7196. 7210. 7309. 13. 99. 8466. 8689; *gen.* Karles 5719. 7160. 7324; *dat.* Karle 1565. 1606. 2071. 2228. 2318. 6856. 7362. 7946, Karl 7026; *acc.* Karlen 2286. 3719 A. 6289, Karelen 3719, Karln 6378. 6501. 6633. 6867.
Karlinge *nom., acc. pl.* 1355 A. 2901. 32. 3153. 3721. 5235. 89. 5360. 5807. 5945. 6206. 22. 6363. 6909. 7228. 7844. 7938. 45. 8530. 8683. 8732. 8872. 8904, Kaerlinge 1355 PS. 1866 (Kerlinge T); *gen.* Karlinge 5977; *dat.* Karlingen 1629 (Kerlingen S). 5206. 7644. 7943. 9023, ze K. 5702 (-e A). 6930. 7113. 7301. 7622, von K. 8879 (-e A).
Karlinge *fem. sg.* 6027. 6440. 6512. 6621. 6746. 8706 (?).
Karlingen *Ländername* 2747. 6095.
Kartagein 6336.
Chanabeus 8129.
Chartan* 5372.
Clamerse 8081.
Clapamorses 8034.
Clargirs P, Clargirz A 2200.
Clargis 570 (El. A). 4129.
Clariens 7241.
Clarmie*, *acc.* Chlarmiel P, *dat.* Clarmie P (Clarminen A) 4801. 07.
Corderes 609, Corders 2588.
Cornubiles *s.* Zernubele.
Kriechen 1771.
Chunrat, *Pfaffe* 9079.
Curlenes 8033.
Cursabile (Cursable A) 3625. 4371.

Digitized by Google

Lagure* 2641.
Lancparten 6835.
Lat(e)ran* 5211. 7303.
Laurentius* 6189.
Lebre* 2667.
Leun, *dat.* Leune 6646.
Lotringe 7845.
Lucifer 4605.
Ludewic, 1. *christlicher Held* 4826; 2. *Karls Sohn* 8704. 08.
Luvin* 1874.

Machmet (A Mahmet, Mahumet 806, S Mahmete 921, Machmeten 1037), *nom.* 806. 1998. 2275. 2485. 2559. 90. 3493. 3544. 65. 3607. 17. 77. 84. 3715. 3805. 4022. 72 (Mahmet). 4173. 6313. 7273. 7332; *gen.* Machmetes 4157. 62; *dat.* Machmet AP 2617 (*dat.?*). 48. 2719, P 309. 4398, Mahmete 4050; *acc.* Machmet AP 3469. 3724, Machmeten APS 1037. AP 3816. 5498. 8136. P 4058. 7140, Mahmeten P, Mahmete S 921.
Madelger* 1600.
Maglirte* 2623.
Malbrant 576.
Malprimes, 1. M. von Ampelgart 4487. 4501, *vgl.* Malwil; 2. *der Sohn Paligans* 7224. 8022. 8325. 38.
Malprose 8099.
Malrosen 8107.
Malsaron 5562.
Maltrens 7242.
Malve 6837.
Malwil (Malwir A) von Ampregalt 3651, *vgl.* Malprimes.
Manbrat* 6564.
Mantel* (Mantiel S) 1626.
Marcellus*, *acc.* Marcellen 4323.
Margariz 2673. 3725 (Gargariz A). 5045. 67. 79. 5635.
Marie 6161. 6634. 6877.
Mars* 2651.
Marsilie *nom.* (Marssilie P 763. 912. 23. 1141. 48. 1216. 83. 2016. 52. 2111. 2223. 55. 2367. 2863. 3543. 7334, Marsilies 2887. A 2052. 2707, Marssilies P 2707. 2819. 75) 381. 91. 487. 568. 85. 734. 63 A. 791. 815. 31. 33. 901. 12 S. 23 S. 1141 AS. 48 AS. 1216 AS. 83 AS. 2016 A. 2111 A. 2223 A. 55 A. 2367 A. 3543 A. 63. 3627. 73. 3709. 33. 93. 5207. 5425. 35. 81. 5641. 69. 5740. 5829. 6098. 6165. 6282. 7128. 48. 56. 7205. 7405. 25 8595; *gen.* Marsilien (Marssilien P 961. 1003. 30. 1230. 1993. 8958, Marsilie 3139) 961 S. 1003 AS. 30 AS. 1230 AS. 1993 A. 5491. 6176. 6266. 6302. 8958 A; *dat.* Marsilien T 1846. P 4235. 6127. 6243. 7244. AP 4673. A 4788, Marssilien P 1846, Marsilie AS 1503. 18. A 2018. P 4024. 4788. 6276. 7378, Marssilie P 1503. 18. 2018. 68. 2801; *acc.* Marsilien 8095.
Marssilien* (Marsilien) A, der chünc von M. 2633.
Martian* (Marcian A) 4831.
Matheus 577.
Maximin* 4293.
Meres 8043.
Michahel, *gen.* Michelis 542 A. 1082 P, Micheles 1082 S, Michahelis 1082 A, Michehelis 542 P; *dat.* Michahele 6920.
Milun 1187, *acc.* Milonē 7616.
Mores 8054.
Moriana 6862.
Morinde 1211.
Moringen* 127.
Mulagir PS, Mugelar A 1584.
Muralan* 4564.
Murmur 5332.

Nables 1211.
Naimes (Neimes S) 1011. 1111. 1597. 1604. 2775. 2809. 6101. 6983. 7787. 8285. 8337. 52.
Nere*, *acc.* Neren 4827.
Nerpa* P, Herpa A 4833.
Nevelun 7833.

Digitized by Google

Ninive 7915.
Nobiles 8047.
Normandie 4949.
Normanne 7824.

Oigir 1178 (Oiger AS). 7462. 7799. 8191 (Ogier A).
Oliboris 2543.
Olivant 6054. 6673. 6756. 76. 85. 6804. 7772. 7937. 8014. 8168.
Olivir (Oliuer A 3273, Oliuier A 1310. 5081. 5367, Olefir S 937. 1188. 1310. 20) 110. 872. 85. 937. 1188. 1310. 20. 2267. 3273. 3586. 3845. 3967. 4227. 65. 72. 4350. 57. 5081. 5340. 67. 81. 5565. 76. 79. 5875. 81. 5941. 6005. 6196. 6269. 6387. 92. 99. 6466. 80. 92. 6666. 7345; *dat.* Oliuir 1860 (*Reim!*), Oliuire 3382. 5069. 5995. 6453. 6739; *acc.* Oliuir P, Oliuier A 5522, Oliuire 7602, Oliuiren 1950. 88. 5687. 6970, Oliuirin 6374, Oliueren A 1950. 5687.
Orphalis 2199.
Orte*, *acc.* Orten 4289.
Otnant* P, Otrant A 4951.
Otto *nom.* 848. 5119. 7849, *acc.* Otten 7030. 7618.

P *s.* B.

Raines 1186.
Raphael 6922.
Rapoto 7766.
Regenbalt 7835. 8262. 68.
Regenfrit* 4924.
Regenher 6741.
Regensburch* 1602.
Reimunt* 1193.
Remis 1184.
Richart (Richard A) 7817. 8239. 45.
Rinfranken* 7851.
Ritschart 1183.
Rodanus 5341.
Rolant (A o, P *meist* ŏ, *daneben* ů 109. 1327, o 1468. 2373. 3279. 3568. 3605. 12. 32. 76. 4195. 5647. 6531. 6661. 8580, S u 1115, uo 1140, *sonst* o, E ů 3274. 79, u 3265, T u 1840. 60); *nom.* 109. 46. 305. 867. 83. 911. 1109. 15. 38. 40. 88. 1298. 1307. 27. 64. 84. 1420. 46. 62. 68. 1840. 2035. 2264. 2435. 2973. 3113. 45. 81. 3203. 74. 79. 3369. 3586. 3653. 70. 3718. 3864. 71. 3961 85. 4021. 43. 77. 95. 4139. 60. 67. 72. 95. 5059. 5171. 5240. 90. 5343. 63. 5441. 5574. 86. 95. 5737. 5806. 5900. 41. 76. 81. 6053. 6168. 6210. 32. 59. 66. 80. 92. 6301. 66. 99. 6428. 43. 63. 91. 6540. 72. 91. 6609. 51. 61. 65. 73. 87. 6709. 17. 24. 31. 35. 71. 83. 91. 6892. 95. 6924. 7345. 8823; *flektiert meist* nt (nd APS 1510, AP 1985. 2373, P 1427. 1949. 2370. 3632. 7958. 8580, A 5497, T 1860, E 3265); *gen.* 2373. 3245. 3687. 4130. 6531. 7767. 84. 8710; *dat.* Rŏlant 3845 (*Reim!*), -ten A 5047, 5519, -te 1383. 1510. 1860. 2672. 3256. 65. 3612. 61. 3702. 5047. 5519. 5722. 6706. 6866; *acc.* Rŏlant 5521 (*gegen die Hss., aber im Reim auf* den wigant [en], *oder ursprünglich* Rolanten: die wigante?), -ten 1427. 1985. 2355 (A -te). 70. 2539. 53. 62. 78. 2631. 2712. 2939. 61. 3023. 97. 3149. 3472. 3559. 3605. 32. 3777. 88. 95. 4003. 5296. 5352. 5497. 5647. 74. 6085. 6132. 6473. 6507. 17. 6755. 88. 6970. 7066 7489. 7507. 7602. 7939. 58. 8435. 8580. 8691.
Romane, *dat.* 8667.
Romare 1626. 8089.
Rome 973. 1849. 2025. 4031. 42. 7232. 7303. 7653.
romisch 2010. 7232. 7303. 7653.
Roslin, *dat.* Roslin 6203, Rosselinen 6262.
Rosse 8047.
Runzeual *dat.* 6952 (*hs.* Runfual, *Reim!*), Runzeualle 7485.
Rûzzen 1772.

Sachsen 1773. 5215. 6842. 7539.
Saibre *nom.* 7044, Saibere 8593; *dat.* Saibra (:vaiger) 7171; *acc.* Saibere 7191. 8608.
Salaria* A, Calaria P 2613.

Digitized by Google

Salomon 671.
Salve Terre* 3523.
Samson, Sampson 111. 3272. 4625. 30. 5101. 5288.
Sarraguz 377. 955. 1520. 5242. 5858. 7130. 7257.
Saturnus* 2652.
Saul* 8850.
Scarpulon* 5102.
Scotten 6853.
Sibilia 2677. 3725.
Sigebant* 4952.
Sigelot, *acc.* A, Sigeloten P 5591.
Sorbes 8049.
Sorbiten 6839.
Sordis 8049.
Spemvalriz 5593.
Stalmariz 4995.
Stramariz 572.
Sulten 8067.
Surian 7947.
Surse* 8100.
Sutria* 7811.
Swabe(n)* 1774. 7540. 7855.

Taceria 2678.
Tagespurc* 4924.
Targilisen 8111.
Targis 3681. 4660. 69. 4713. 19. 21. 25.
Tarmarche* 2619.
Taskprun 1649.
Tebeseline* 2645.
Teclavosse 8048.
Tenemarche 1178.
Tervagant 7049. 7142. 7273. 8134. 8495. 8506.
thaberisk* 3734.
Thibors 5888.
Tielsarke* 2521.
Tirrich 7863. 8821. 75. 90. 8921. 29. 47. 66. 79, *dat.* Tirriche (Thirrike A) 8869.
Torchen *acc.* 5571.
Tortan* 4287.
Tortolose 303. 4670 (Tortulose A), Tortulose 3681 (Turtulos A). 4660. 81.
Tortune 1183 (Virtune A).
Turchopen 8084.
Turlenes *s.* Curlenes.
Turpin 969. 1186. 1222. 1332. 62. 2267. 3273. 3899. 3970. 4385. 4401. 21. 77. 5155. 5259. 5309. 91. 5517. 53. 91. 5729. 85. 6033. 6184. 6202. 69. 96. 6348. 56. 6400. 63. 6625. 41. 66. 6709. 17. 29. 32. 53. 64; *gen.* Turpines 5956. 6450; *dat.* Turpin 3382; *acc.* Turpin 4383. 6971, Turpinen (*Reim! hs.* Turpin) 7603.
Tuse* 2659.

Unger, *dat.* Ungeren 6846. 8101, *acc.* 1771. 5210 A, Unger P.
Urtanne* 5681.

V *s.* F.

Waldram* 4431.
Walgies* 8053.
Walter, *nom.* 3271 (Walther A, Waltel E), Walthere 1189 (-t- AS). 6528. 45, *dat.* 3371, *acc.* Waltheren 6590. 93.
Wasconie 1180 (sk A, sch S). 1776. 5862, Wasconia P, Wasconiâ A 4787.
Waschonier 119.
Wate*, *gen.* Waten 7801.
Wernes* 118.
Wido 1180.
Wineman 7765.
Witel* 4127.
Witrant* P, Wittram A 4951.
W(u)lter* 2603.

Yspania *nom.* 4040. 7337, (H)yspanien 1778; *dat.* Yspania 32. 362. 6930, Yspanie 5195. 6771; *acc.* Yspaniam 56. 964. 1463. 1508. 2034 A. 2876. 2935. 3708. 53. 7226. 8010. 8476, Hispaniam 964 S, Yspanien 1463 S, Hyspaniam P 1882. 2034, Yspanie 3150.

Zamne* P, Zamme A 2607.
Zernubele 2682, Cenubiles 3759. 94, Cornubiles 5045. 53.
Ciciron* (Ciceron A) 4503. 11.

Digitized by Google

Rheinische Beiträge und Hülfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde

herausgegeben von

Theodor Frings, Rudolf Meissner und **Josef Müller**

Bd. 1: **Die Kenningar der Skalden.** Ein Beitrag zur skaldischen Poetik von Prof. Dr. Rudolf Meissner, Bonn. RM. 15,—

Bd. 2: **Morant und Galie,** nach der Kölner Handschrift herausgegeben von Dr. E. Kalisch, Berlin. RM. 2,50

Bd. 3: **König Rother,** neu herausgegeben von Prof. Dr. Th. Frings, Leipzig, und Dr. J. Kuhnt, Bonn. RM. 2,50

Bd. 4: **Studien zum Märchentypus von Amor und Psyche** von Dr. Ernst Tegethoff, Miesbach. RM. 3,—

Bd. 5: **Eilhart von Oberg, Tristrant.** I. Die alten Bruchstücke. Von Prof. Dr. K. Wagner, Marburg a. d. Lahn. RM. 5,—

Bd. 6: **Nibelungenstudien** von Prof. Dr. F. R. Schröder, Würzburg. RM. 3,—

Bd. 7: **Zur Sprache der Urkunden des Herzogtums Geldern** von Dr. E. Tille, Köln. RM. 7,50

Bd. 8: **Zur Vorgeschichte des höfischen Epos,** Lamprecht-Eilhart-Veldeke, von Dr. Jan van Dam, Amsterdam. RM. 3,—

Bd. 9: **Wirnt von Grafenberes Wigalois,** neu herausgegeben von Prof. Dr. J. M. N. Kapteyn, Groningen. RM. 25,—

Bd. 10: **Die Pilgerfahrt des träumenden Mönchs,** nach der Kölner Handschrift herausg. von Dr. A. Meijboom, Utrecht. RM. 12,—

Bd. 11: **Christian Wierstraits Historij des beleegs van Nuys,** nach dem Originaldruck von 1476 herausg. von Dr. Karl Meisen, Bonn. RM. 6,—

Bd. 12: **Studien zur Dialektgeographie des Kreises Saarlouis** von Dr. A. Lehnert, Dillingen. RM. 12,—

Bd. 13: **Alter Text und moderne Mundart,** mit 18 Textabbildungen, von Dr. Luise Berthold, Marburg a. d. L. RM. 4,—

Bd. 14: **Der mitteldeutsche Karl und Elegast,** nach der Zeitzer Handschrift herausg. von Dr. Josef Quint, Bonn. RM. 7,—

Bd. 15: **Das Rolandslied des Pfaffen Konrad,** herausgegeben von Prof. Dr. Carl Wesle, Jena. RM. 10,—

In Vorbereitung:

Veldekes Servatiuslegende, herausgegeben von Prof. Dr. Theodor Frings, Leipzig, und Dr. J. van Dam, Amsterdam.

Skaldisches Lesebuch mit Glossar von Prof. Dr. R. Meissner, Bonn.

Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Digitized by Google

Im gleichen Verlag erscheinen nachstehende für alle Sprachwissenschaftler unentbehrlichen

Fortsetzungswerke der Sprachwissenschaft

Teuthonista

Zeitschrift für deutsche Dialektforschung und Sprachgeschichte. Unter Mitarbeit von Prof. Bachmann-Zürich, Prof. Bohnenberger-Tübingen, Prof. Frings-Leipzig, Dr. Klocke-Hamburg, Prof. Lessiak-Wien, Dr. Scheiner-Hermannstadt, Prof. Wrede-Marburg, herausgegeben von Prof. Teuchert-Rostock.

Großoktav. Jährlich 4 Hefte von mindestens je 80 Seiten dazu Textabbildungen und Beilagen von Kartenskizzen und Sprachkarten. Bezugpreis: Jahrgang RM. 15,—

Rheinisches Wörterbuch

Im Auftrag der Preußischen Akademie der Wissenschaften, der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde und des Provinzialverbandes der Rheinprovinz bearbeitet und herausgegeben von Prof. Müller-Bonn.

Erscheint in Lieferungen von je 128 Spalten im großen Lexikonoktavformat. Der erste Band (A—D) ist abgeschlossen.
Subskriptionspreis jeder Lieferung: RM. 2,50

Altkölnischer Sprachschatz

als Wörterbuch bearbeitet und herausgegeben von Prof. Wrede-Köln.

Erscheint in Lieferungen von je 128 Spalten im großen Lexikonoktavformat. Die erste Lieferung erscheint im Dezember 1927.
Subskriptionspreis jeder Lieferung: RM. 4,—

Französisches etymologisches Wörterbuch

Eine Darstellung des galloromanischen Sprachschatzes von Prof. v. Wartburg-Aarau (Schweiz).

Erscheint in Lieferungen von je 128 Spalten im großen Lexikonoktavformat. Der erste Band (A—B) ist abgeschlossen.
Subskriptionspreis jeder Lieferung: RM. 4,80

Ansichtssendungen dieser Werke vermittelt jede gute Buchhandlung. Wo diese nicht erreichbar sein sollte, bestelle man direkt beim Verlag:

Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Buchdruckerei des Waisenhauses, Halle (S.)

Digitized by Google

Digitized by Google

Rheinische Beiträge und Hülfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde

herausgegeben von

Theodor Frings, Rudolf Meissner und **Josef Müller**

Bd. 1: **Die Kenningar der Skalden.** Ein Beitrag zur skaldischen Poetik von Prof. Dr. Rudolf Meissner, Bonn. RM. 15,—

Bd. 2: **Morant und Galie,** nach der Kölner Handschrift herausgegeben von Dr. E. Kalisch, Berlin. RM. 2,50

Bd. 3: **König Rother,** neu herausgegeben von Prof. Dr. Th. Frings, Leipzig, und Dr. J. Kuhnt, Bonn. RM. 2,50

Bd. 4: **Studien zum Märchentypus von Amor und Psyche** von Dr. Ernst Tegethoff, Miesbach. RM. 3,—

Bd. 5: **Eilhart von Oberg, Tristrant.** I. Die alten Bruchstücke. Von Prof. Dr. K. Wagner, Marburg a. d. Lahn. RM. 5,—

Bd. 6: **Nibelungenstudien** von Prof. Dr. F. R. Schröder, Würzburg. RM. 3,—

Bd. 7: **Zur Sprache der Urkunden des Herzogtums Geldern** von Dr. E. Tille, Köln. RM. 7,50

Bd. 8: **Zur Vorgeschichte des höfischen Epos,** Lamprecht-Eilhart-Veldeke, von Dr. Jan van Dam, Amsterdam. RM. 3,—

Bd. 9: **Wirnt von Grafenberc Wigalois,** neu herausgegeben von Prof. Dr. J. M. N. Kapteyn, Groningen. RM. 25,—

Bd. 10: **Die Pilgerfahrt des träumenden Mönchs,** nach der Kölner Handschrift herausg. von Dr. A. Meijboom, Utrecht. RM. 12,—

Bd. 11: **Christian Wierstraits Historij des beleegs van Nuys,** nach dem Originaldruck von 1476 herausg. von Dr. Karl Meisen, Bonn. RM. 6,—

Bd. 12: **Studien zur Dialektgeographie des Kreises Saarlouis** von Dr. A. Lehnert, Dillingen. RM. 12,—

Bd. 13: **Alter Text und moderne Mundart,** mit 18 Textabbildungen, von Dr. Luise Berthold, Marburg a. d. L. RM. 4,—

Bd. 14: **Der mitteldeutsche Karl und Elegast,** nach der Zeitzer Handschrift herausg. von Dr. Josef Quint, Bonn. RM. 7,—

Bd. 15: **Das Rolandslied des Pfaffen Konrad,** herausgegeben von Prof. Dr. Carl Wesle, Jena. RM. 10,—

In Vorbereitung:

Veldekes Servatiuslegende, herausgegeben von Prof. Dr. Theodor Frings, Leipzig, und Dr. J. van Dam, Amsterdam.

Skaldisches Lesebuch mit Glossar von Prof. Dr. R. Meissner, Bonn.

Fritz Klopp Verlag G. m. b. H., Bonn

Buchdruckerei des Waisenhauses, Halle (S.)

Digitized by Google

Digitized by Google

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below,
or on the date to which renewed. Renewals only:
Tel. No. 642-3405
Renewals may be made 4 days prior to date due.
Renewed books are subject to immediate recall.

Due end of SPRING Quarter MAY 12'72 28
~~subject to recall after~~

REC'D LD JUN 19 72-9 AM 00

AUG 25 1978

APR 31 1979

REC. CIR. NOV 30 '78

LD21A—40m-3,'72
(Q1173s10)476—A-32

General Library
University of California
Berkeley

Digitized by Google

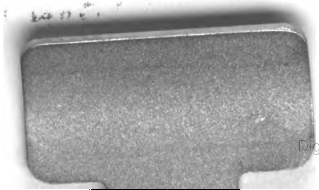
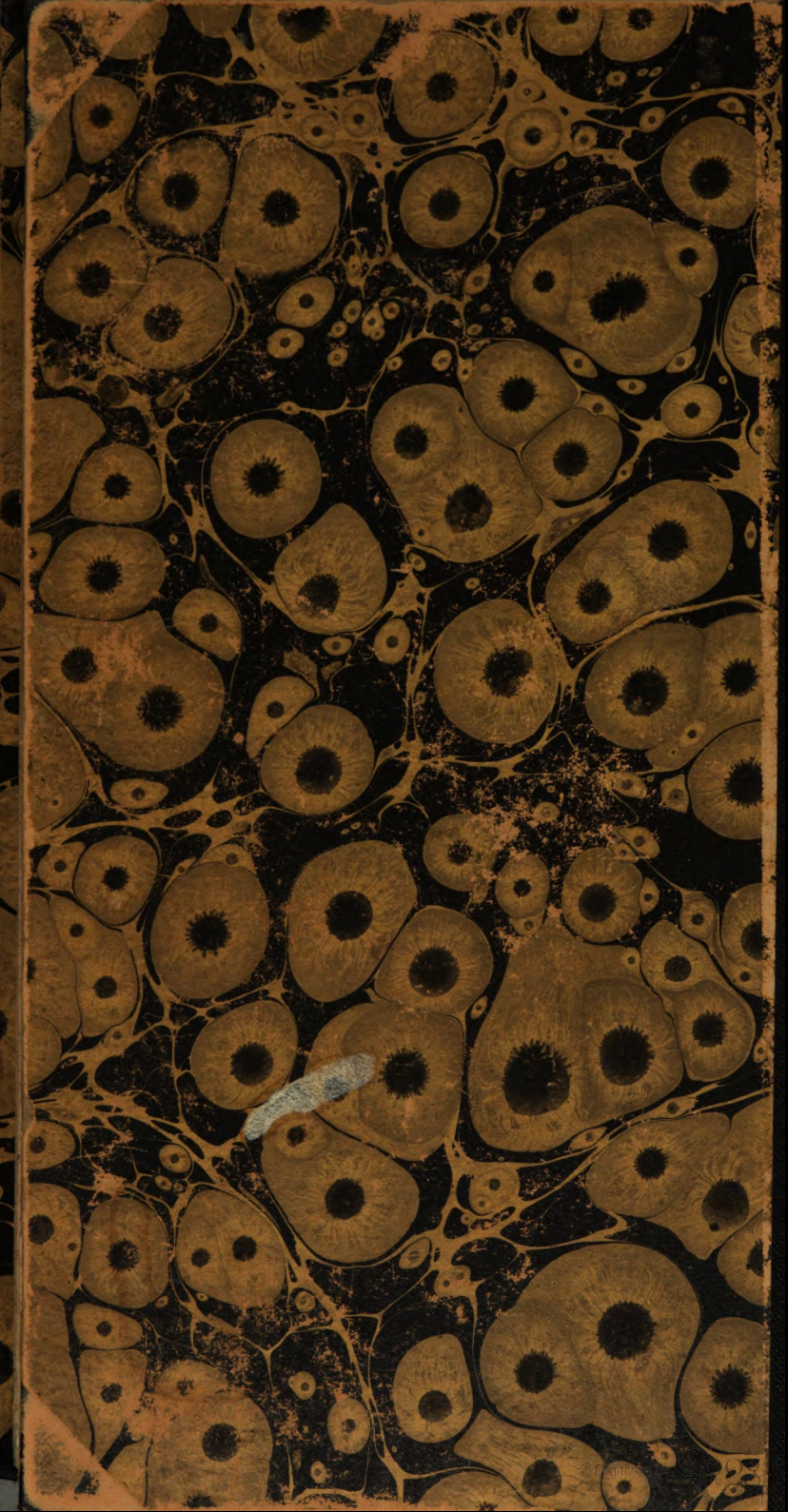
U. C. BERKELEY LIBRARIES

C043915743

702610

858
K822
T0
1928

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY



Digitized by Google